



AXA DEUTSCHLAND-REPORT 2017 RUHESTANDSPLANUNG UND -MANAGEMENT REGIONALE KERNERGEBNISSE

Köln, 27.04.2017



Untersuchungsdaten:

Repräsentativ wurden in allen 16 Bundesländern Erwerbstätige und Personen im Ruhestand zu ihren Einstellungen und Verhaltensweisen bei der Ruhestandsplanung und dem Ruhestandsmanagement im Februar 2017 durch insgesamt 3.381 Online-Interviews befragt. Die Ergebnisse wurden bevölkerungsrepräsentativ gewichtet zur Ableitung bundesweiter Aussagen.

1.	Ausgewählte Ergebnisse für die Bundesländer	S. 4
2.	Ergebnisse im Detail	S. 51
3.	Untersuchungsdesign	S. 223



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... fordern Erwerbstätige so häufig höhere Rentenzahlungen als wichtigstes staatliches Engagement (77 %, Bundesschnitt 66 %, 174)
- ➔ ... betrachten so viele unter den Erwerbstätigen die Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge (z.B. für Riester Verträge) als gute oder sehr gute Idee (63 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 179). In Hamburg und Sachsen-Anhalt ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... halten so wenige Erwerbstätige die Einbeziehung von Selbstständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung für eine gute oder sehr gute Idee (68 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 75 %, s. Seite 183).
- ➔ ... haben mehr Ruheständler bei der Altersvorsorge auf Gold gesetzt (7 %, Bundesdurchschnitt 5 %, s. Seite 47). Ebenso hoch ist der Anteil nur noch in Rheinland-Pfalz.
- ➔ zweifeln Erwerbstätige so selten daran, dass private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht (41 % tun das, Bundesdurchschnitt 51 %, s. Seite 78).
- ➔ ... macht so wenigen Erwerbstätigen das Thema Altersvorsorge mehr Angst als früher (bei 57 % ist das so, Bundesdurchschnitt 64 %, s. Seite 79).
- ➔ ... erklären so wenige Erwerbstätige, dass sie mit den Vorbereitungen auf den Ruhestand bereits begonnen haben (39 % haben das bereits getan, Bundesdurchschnitt 49 %, s. Seite 93).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... hat für so viele Ruheständler die finanzielle Unterstützung durch Kinder, andere Verwandte oder Freunde Bedeutung für die Finanzierung des Ruhestands (bei 9 % ist das der Fall, Bundesdurchschnitt 4 %, s. Seite 95).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass sie die Anpassungsschwierigkeiten beim Eintritt in den Ruhestand unterschätzt haben (5 % sagen das, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 102).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass sie für den Fall der Pflegebedürftigkeit ausreichend vorgesorgt haben (33 % sagen das, Bundesdurchschnitt 23 %, s. Seite 106).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass Deutschland seine Stabilität verliert (38 % sagen das, Bundesdurchschnitt 29 %, s. Seite 117).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BAYERN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BAYERN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... bedeutet für mehr Erwerbstätige eine gute finanzielle Absicherung im Ruhestand so viel (21 % zu 13 % Bundesschnitt, s. Seite 172)
- ➔ ... betrachten so wenige Erwerbstätige die Einführung einer Mindestrente für alle als gute oder sehr gute Idee (59 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 181).
- ➔ ... halten so wenige Ruheständler die Angleichung der Renten in Ost und West für eine sehr gute oder gute Idee (52 %, Bundesdurchschnitt 71 %, s. Seite 188).
- ➔ ... setzen so wenige Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf Riester- und Rürup-Renten (14 % tun das, Bundesdurchschnitt 25 %, s. Seite 54).
- ➔ ... setzen so viele Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf Gold (13 % machen das, Bundesdurchschnitt 7 %, s. Seite 62).
- ➔ ... sorgen sich so viele Ruheständler um ihre Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staaten in Europa und der Euro-Krise (bei 56 % ist das so, Bundesdurchschnitt 49 %, s. Seite 82).
- ➔ ... kündigen so viele Ruheständler wegen der Niedrigzinsphase jetzt Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen (bei 28 % ist das so, Bundesdurchschnitt 22 %, s. Seite 86).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BAYERN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... halten Erwerbstätige einen so hohen Beitrag für die private Altersvorsorge (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) für notwendig, um im Alter den Lebensstandard halten zu können (194 Euro im Schnitt geben sie an, Bundesdurchschnitt 171 Euro, s. Seite 94).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass sie bei der privaten Altersvorsorge auf die falschen Anlagen gesetzt haben (14 % tun das, Bundesdurchschnitt 8 %, s. Seite 98).
- ➔ ... geben weniger Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf das Internet verzichten möchten (23 % sagen das, Bundesdurchschnitt 31 %, s. Seite 144). In NRW ist der Wert genauso niedrig.



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BERLIN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... fragen sich so viele Erwerbstätige, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht (65 % tun das, Bundesdurchschnitt 51 %, s. Seite 78).
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige das, was Sie bislang für Ihre Altersvorsorge getan haben, für nicht ausreichend (bei 74 % ist das so, Bundesdurchschnitt 61 %, s. Seite 90).
- ➔ ... halten so wenige Erwerbstätige das, was Sie bislang für Ihre Altersvorsorge getan haben, für ausreichend (bei 15 % ist das so, Bundesdurchschnitt 31 %, s. Seite 90).
- ➔ ... setzen so wenige Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf private Lebens- oder Rentenversicherungen (ohne Riester- und Rürup-Rente), (22 % machen das so, Bundesdurchschnitt 33 %, s. Seite 53).
- ➔ ... setzen so wenige Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf Aktienanlagen (Direkter Kauf, Fonds, Zertifikate), (10 % machen das, Bundesdurchschnitt 19 %, s. Seite 58).
- ➔ ... fordern so viele Erwerbstätige eine bessere Versorgung mit Wohnungen (47 %, Bundesschnitt 26 %, s. Seite 174)
- ➔ ... sorgen sich so wenige Ruheständler um ihre Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staaten in Europa und der Euro-Krise (bei 32 % ist das so, Bundesdurchschnitt 49 %, s. Seite 82).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BERLIN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... haben so wenige Ruheständler ihr Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (60 % haben das, Bundesdurchschnitt 71 %, s. Seite 83).
- ➔ ... macht so wenigen Ruheständlern das Thema Altersvorsorge mehr Angst als früher (bei 45 % ist das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 85).
- ➔ geben mehr Erwerbstätige an, dass sie auf keinen Fall auf das Fernsehen verzichten möchten (32 % sagen das, Bundesdurchschnitt 26 %, s. Seite 147). In NRW ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... halten so viele Ruheständler die Einbeziehung von Selbständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung für eine sehr gute oder gute Idee (90 %, Bundesdurchschnitt 84 %, s. Seite 194).
- ➔ ... wollen so viele Rentner keinesfalls darauf verzichten, im Internet zu surfen (45 %, Bundesdurchschnitt 38 %, s. Seite 160)
- ➔ ... wollen so viele Rentner keinesfalls darauf verzichten, Sport zu treiben (19 %, Bundesdurchschnitt 12 %, s. Seite 156)



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BRANDENBURG

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BRANDENBURG

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... sind so wenige Erwerbstätige bereit, für eine bessere finanzielle Ausstattung im Rentenalter sich bei den heutigen Ausgaben einzuschränken (35 %, Bundesdurchschnitt 43 %, s. Seite 173)
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige höhere Zuschüsse aus den allgemeinen Steuereinnahmen des Staates zur Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse für eine gute oder sehr gute Idee (87 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 76 %, s. Seite 186).
- ➔ ... sind so wenige Ruheständler der Ansicht, dass die Rentenbezüge angemessen im Vergleich zu dem sind, was sie in die Rentenkasse eingebracht haben (8 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 20 %, s. Seite 219).
- ➔ ... sind so viele Ruheständler der Ansicht, dass die Rentenbezüge nicht angemessen im Vergleich zu dem sind, was sie in die Rentenkasse eingebracht haben (83 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 219).
- ➔ ... macht so vielen Ruheständlern das Thema Altersvorsorge mehr Angst als früher (bei 67 % ist das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 85).
- ➔ ... erklären so viele Ruheständler, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert hat (bei 64 % ist das so, Bundesdurchschnitt 58 %, s. Seite 92).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BRANDENBURG

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... erklären so wenige Ruheständler, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand verbessert hat (bei 6 % ist das so, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 92).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass sie für den Fall der Pflegebedürftigkeit ausreichend vorgesorgt haben (12 % sagen das, Bundesdurchschnitt 23 %, s. Seite 106).
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie krank bzw. pflegebedürftig werden (67 % sagen das, Bundesdurchschnitt 58 %, s. Seite 126).
- ➔ ... geben so wenige Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf ihren Sport verzichten möchten (14 % sagen das, Bundesdurchschnitt 19 %, s. Seite 140).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BREMEN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BREMEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... sagen so viele Ruheständler, dass in Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Nachbarschaft Altersarmut ein Thema ist (74 % zu 61 % Bundesschnitt, s. Seite 171).
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige die Anhebung des Renteneintrittsalters für Erwerbstätige auf 70 Jahre für eine gute oder sehr gute Idee (17 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 10 %, s. Seite 178).
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige die Einführung einer Mindestrente für alle für eine gute oder sehr gute Idee (79 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 181).
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige die Einbeziehung von Selbstständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung für eine gute oder sehr gute Idee (80 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 75 %, s. Seite 183).
- ➔ stimmen so viele Ruheständler der Aufnahme von Schulden zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich zu (45 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 36 %, s. Seite 207).
- ➔ ... schließen wegen der Niedrigzinsphase so wenige Ruheständler keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab (bei 59 % ist das so, Bundesdurchschnitt 65 %, s. Seite 87).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND BREMEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass sie sich rückblickend zu wenig mit der Ruhestandsplanung beschäftigt haben (33 % sagen das, Bundesdurchschnitt 23 %, s. Seite 100).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass sie rückblickend zu wenig für den Ruhestand gespart haben, obwohl ihnen das möglich gewesen wäre (21 % sagen das, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 101).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass sie verarmen (38 % sagen das, Bundesdurchschnitt 28 %, s. Seite 109).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass sie krank oder pflegebedürftig werden (73 % sagen das, Bundesdurchschnitt 62 %, s. Seite 110).
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass sie ihre Reisepläne nicht mehr verwirklichen können (15 % sagen das, Bundesdurchschnitt 8 %, s. Seite 114).
- ➔ ... geben so wenige Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie ihre Reisepläne nicht mehr verwirklichen können (4 % sagen das, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 130).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HAMBURG

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HAMBURG

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... wollen so viele Ruheständler nicht darauf verzichten müssen, Theater, Kinos, Ausstellungen oder Opern zu besuchen (17 % erklären das, Bundesdurchschnitt 9 %, s. Seite 168).
- ➔ ... wollen so viele Rentner keinesfalls auf das Lesen verzichten müssen (45 % erklären das, Bundesdurchschnitt 33 %, s. Seite 158)
- ➔ ... halten mehr Erwerbstätige die Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge (z. B. für Riester Verträge) für eine gute oder sehr gute Idee (63 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 58 %, s. Seite 179). In Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... lehnen so viele Ruheständler die Aufnahme von Schulden zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich ab (60 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 52 %, s. Seite 208).
- ➔ ... sind so viele Ruheständler der Ansicht, dass die Rentenbezüge angemessen im Vergleich zu dem sind, was die Menschen in die Rentenkasse eingebracht haben (28 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 20 %, s. Seite 219).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HAMBURG

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... haben so wenige Erwerbstätige ihr Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (59 % haben das, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 77).
- ➔ ... schließen wegen der Niedrigzinsphase weniger Erwerbstätige keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab (bei 49 % ist das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 81). In Schleswig-Holstein ist der Wert genauso niedrig.
- ➔ ...geben mehr Ruheständler an, dass sie sich keine Sorgen bezüglich des Ruhestands machen (14 % sagen das, Bundesdurchschnitt 9 %, s. Seite 122). In Hessen und Rheinland-Pfalz sind es genauso viele.
- ➔ ...geben so viele Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie ihre Reisepläne nicht mehr verwirklichen können (15 % sagen das, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 130).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HESSEN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HESSEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... halten mehr Erwerbstätige die Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersvorsorge für eine gute oder sehr gute Idee (81 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 74 %, s. Seite 180). In Niedersachsen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... halten so wenige Ruheständler die Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse durch höhere Zuschüsse aus der Steuereinnahmen für eine gute oder sehr gute Idee (69 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 83 %, s. Seite 197).
- ➔ ... setzen so viele Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf Aktienanlagen (Direkter Kauf, Fonds, Zertifikate) (27 % machen das, Bundesdurchschnitt 19 %, s. Seite 58).
- ➔ ... kündigen wegen der Niedrigzinsphase so wenige Erwerbstätige Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen (bei 14 % ist das so, Bundesdurchschnitt 20 %, s. Seite 80).
- ➔ ... zweifeln so wenige Ruheständler, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht (42 % tun das, Bundesdurchschnitt 52 %, s. Seite 84).
- ➔ ... erwarten so wenige Erwerbstätige, dass sich die Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert (bei 42 % ist das so, Bundesdurchschnitt 56 %, s. Seite 91).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HESSEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... erwarten so viele Erwerbstätige, dass die Lebensqualität im Ruhestand zumindest gleich bleibt (bei 48 % ist das so, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 91).
- ➔ ... erklären so viele Erwerbstätige, dass sie mit den Vorbereitungen auf den Ruhestand bereits begonnen haben (60 % haben das bereits getan, Bundesdurchschnitt 49 %, s. Seite 93).
- ➔ ... haben für mehr Ruheständler Erbschaften Bedeutung für die Finanzierung des Ruhestands (bei 12 % ist das der Fall, Bundesdurchschnitt 7 %, s. Seite 95). In Bremen sind es genauso viele.
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass sie verarmen (20 % sagen das, Bundesdurchschnitt 28 %, s. Seite 109).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass sie krank oder pflegebedürftig werden (50 % sagen das, Bundesdurchschnitt 62 %, s. Seite 110).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass sie ihre Reisepläne nicht mehr verwirklichen können (4 % sagen das, Bundesdurchschnitt 8 %, s. Seite 114).
- ➔ ... geben mehr Ruheständler an, dass sie sich keine Sorgen bezüglich des Ruhestands machen (14 % sagen das, Bundesdurchschnitt 9 %, s. Seite 122). In Hamburg und Rheinland-Pfalz sind es genauso viele.

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND HESSEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... geben so wenige Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie verarmen (29 % sagen das, Bundesdurchschnitt 39 %, s. Seite 125).
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf ihren Sport verzichten möchten (25 % sagen das, Bundesdurchschnitt 19 %, s. Seite 140).
- ➔ ... geben weniger Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall aufs Verreisen verzichten möchten (28 % sagen das, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 141). In Bremen ist der Wert genauso niedrig.
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf das Internet verzichten möchten (38 % sagen das, Bundesdurchschnitt 31 %, s. Seite 144)
- ➔ ... geben so wenige Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf das Gärtnern und Heimwerken verzichten möchten (6 % sagen das, Bundesdurchschnitt 17 %, s. Seite 148).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... schließen wegen der Niedrigzinsphase so viele Ruheständler keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab (bei 71 % ist das so, Bundesdurchschnitt 65 %, s. Seite 87).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass sie den finanziellen Bedarf im Alter falsch kalkuliert haben (4 % tun das, Bundesdurchschnitt 12 %, s. Seite 99).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass sie sich rückblickend zu wenig mit der Ruhestandsplanung beschäftigt haben (12 % sagen das, Bundesdurchschnitt 23 %, s. Seite 100).
- ➔ ... geben so wenige Ruheständler an, dass sie rückblickend zu wenig für den Ruhestand gespart haben, obwohl ihnen das möglich gewesen wäre (4 % sagen das, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 101).
- ➔ ... wollen so viele Rentner keinesfalls darauf verzichten, Freunde oder Verwandte zu besuchen (45 % erklären das, Bundesdurchschnitt 36 %, s. Seite 155)



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND NIEDERSACHSEN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND NIEDERSACHSEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... wollen so viele Ruheständler nicht darauf verzichten, sich ehrenamtlich zu engagieren (15 % erklären das, Bundesdurchschnitt 10 %, s. Seite 166)
- ➔ ... halten mehr Erwerbstätige die Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersvorsorge für eine gute oder sehr gute Idee (81 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 74 %, s. Seite 180). In Hessen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... sind so viele Erwerbstätige der Ansicht, dass die erwarteten Rentenbezüge angemessen im Vergleich zu dem sind, was man heute in die Rentenkasse einbringt (22 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 15 %, s. Seite 220).
- ➔ ... sind so wenige Erwerbstätige der Ansicht, dass die erwarteten Rentenbezüge nicht angemessen im Vergleich zu dem sind, was man heute in die Rentenkasse einbringt (58 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 220).
- ➔ ... setzen so viele Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf Investmentfonds (außer Aktien) (20 % machen das, Bundesdurchschnitt 15 %, s. Seite 59).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND NIEDERSACHSEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige das, was Sie bislang für Ihre Altersvorsorge getan haben, für ausreichend (bei 39 % ist das so, Bundesdurchschnitt 31 %, s. Seite 90).
- ➔ ... halten so wenige Erwerbstätige das, was Sie bislang für Ihre Altersvorsorge getan haben, für nicht ausreichend (bei 51 % ist das so, Bundesdurchschnitt 61 %, s. Seite 90).
- ➔ ... investieren Erwerbstätige einen so hohen Beitrag für die private Altersvorsorge (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) (159 Euro im Schnitt, Bundesdurchschnitt 130 Euro, s. Seite 96).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND NORDRHEIN-WESTFALEN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... halten so wenige Ruheständler die Einbeziehung von Selbständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung für eine sehr gute oder gute Idee (75 %, Bundesdurchschnitt 84 %, s. Seite 194).
- ➔ ...stimmen so viele Erwerbstätige der Aufnahme von Schulden zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich zu (47 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 204).
- ➔ ... setzen so viele Erwerbstätige bei der Altersvorsorge bereits auf private Lebens- oder Rentenversicherungen (ohne Riester- und Rürup-Rente) (43 % machen das so, Bundesdurchschnitt 33 %, s. Seite 53).
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige eine erhöhte Anrechnung von Erziehungszeiten bei der Renten für gut oder sehr gut (84 %, Bundesschnitt 76%, s. Seite 185)
- ➔ ... schließen wegen der Niedrigzinsphase so viele Erwerbstätige keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab (bei 65 % ist das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 81). In Sachsen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... geben so viele Ruheständler an, dass sie die Anpassungsschwierigkeiten beim Eintritt in den Ruhestand unterschätzt haben (17 % sagen das, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 102).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall aufs Verreisen verzichten möchten (47 % sagen das, Bundesdurchschnitt 34%, s. Seite 141).
- ➔ ... geben mehr Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf das Fernsehen verzichten möchten (32 % sagen das, Bundesdurchschnitt 26 %, s. Seite 147). In Berlin ist der Wert genauso hoch.



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND RHEINLAND-PFALZ

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND RHEINLAND-PFALZ

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... möchten so viele Ruheständler auf keinen Fall darauf verzichten müssen, soziale Netzwerke im Internet zu besuchen (18 % zu Schnitt 9 %, s. Seite 169)
- ➔ ... halten so wenige Erwerbstätige höhere Zuschüsse aus den Steuereinnahmen des Staates für eine gute oder sehr gute Idee (70 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 76 %, s. Seite 186).
- ➔ ... setzen so viele Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf betriebliche Altersversorgung (47 % machen das, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 55).
- ➔ ... haben mehr Ruheständler bei der Altersvorsorge auf Gold gesetzt (7 % machen das, Bundesdurchschnitt 5 %, s. Seite 62). Ebenso hoch ist der Anteil in Baden-Württemberg.
- ➔ ... kündigen so wenige Ruheständler Anlagen zur Altersvorsorge, die sich wegen der Niedrigzinsen nicht mehr rechnen (bei 14 % ist das so, Bundesdurchschnitt 22 %, s. Seite 86).
- ➔ ... erklären so viele Ruheständler, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand verbessert hat (bei 18 % ist das so, Bundesdurchschnitt 11 %, s. Seite 92).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND RHEINLAND-PFALZ

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... erklären so viele Ruheständler, dass ihre Lebensqualität im Ruhestand zumindest gleich geblieben oder gestiegen ist (bei 47 % ist das so, Bundesdurchschnitt 41 %, s. Seite 92).
- ➔ ... geben mehr Ruheständler an, dass sie sich keine Sorgen bezüglich des Ruhestands machen (14 % sagen das, Bundesdurchschnitt 9 %, s. Seite 122). In Hessen und Hamburg sind es genauso viele.



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SAARLAND

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SAARLAND

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... halten so wenige Ruheständler die Einführung einer Mindestrente für alle für eine gute oder sehr gute Idee (53 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 66 %, s. Seite 192).
- ➔ ... halten so viele Ruheständler die Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse durch höhere Zuschüsse aus Steuereinnahmen für eine gute oder sehr gute Idee (90 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 83 %, s. Seite 197).
- ➔ ... setzen so wenige Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf Gold (2 % machen das, Bundesdurchschnitt 7 %, s. Seite 62).
- ➔ ... wollen so viele Rentner darauf verzichten müssen, Musik zu hören (30 %, Bundesdurchschnitt, 19 %, s. Seite 149)
- ➔ ... geben Ruheständler so selten an, dass sie bei der privaten Altersvorsorge auf die falschen Anlagen gesetzt haben (3 % tun das, Bundesdurchschnitt 8 %, s. Seite 98). In Bremen ist der Wert genauso niedrig.
- ➔ ... sagen Ruheständler seltener, dass ihre größte Sorge im Ruhestand ist, dass Deutschland seine Stabilität verliert (19 % sagen das, Bundesdurchschnitt 29 %, s. Seite 117).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SACHSEN-ANHALT

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SACHSEN-ANHALT

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ...halten Erwerbstätige im Schnitt einen so niedrigen Beitrag für die private Altersvorsorge (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) für notwendig, um im Alter den Lebensstandard halten zu können (150 Euro im Schnitt geben sie an, Bundesdurchschnitt 171 Euro, s. Seite 94).
- ➔ ... investieren Erwerbstätige einen so geringen Beitrag für die private Altersvorsorge (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) (97 Euro im Schnitt, Bundesdurchschnitt 130 Euro, s. Seite 96).
- ➔ ... halten so viele unter den Erwerbstätigen die Angleichung der Renten in Ost und West für eine sehr gute oder gute Idee (90 %, Bundesdurchschnitt 69 %, s. Seite 177).
- ➔ ...setzen so wenige unter den Erwerbstätige bei der Altersvorsorge auf betriebliche Altersversorgung (24 % machen das so, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 55).
- ➔ ... wollen so viele Rentner keinesfalls darauf verzichten müssen, mit dem Auto zu fahren (40 % zu 32 %, s. Seite 159)
- ➔ ... zweifeln so viele Ruheständler, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht (62 % tun das, Bundesdurchschnitt 52 %, s. Seite 84).
- ➔ ... halten Erwerbstätige einen so niedrigen Beitrag für die private Altersvorsorge (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) für notwendig, um im Alter den Lebensstandard halten zu können (150 Euro im Schnitt geben sie an, Bundesdurchschnitt 171 Euro, s. Seite 94).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SACHSEN-ANHALT

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... investieren Erwerbstätige einen so geringen Beitrag für die private Altersvorsorge (ohne selbstgenutztes Wohneigentum) (97 Euro im Schnitt, Bundesdurchschnitt 130 Euro, s. Seite 96).
- ➔ ... haben für weniger Ruheständler Erbschaften Bedeutung für die Finanzierung des Ruhestands (bei 2 % ist das der Fall, Bundesdurchschnitt 7 %, s. Seite 95).
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie krank bzw. pflegebedürftig werden (67 % sagen das, Bundesdurchschnitt 58 %, s. Seite 126).
- ➔ ... haben so viele Erwerbstätige ihr Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (82 % haben das, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 75).
- ➔ ... haben mehr Ruheständler Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (78 % haben das, Bundesdurchschnitt 71 %, s. Seite 83). In Sachsen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... macht Erwerbstätigen so häufig das Thema Altersvorsorge mehr Angst als früher (bei 74 % ist das so, Bundesdurchschnitt 64 %, s. Seite 79).
- ➔ ... erwarten so viele Erwerbstätige, dass sich die Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert (bei 65 % ist das so, Bundesdurchschnitt 56 %, s. Seite 91).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SACHSEN-ANHALT

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie verarmen (50 % sagen das, Bundesdurchschnitt 39 %, s. Seite 125).
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf das Gärtnern und Heimwerken verzichten möchten (31 % sagen das, Bundesdurchschnitt 17 %, s. Seite 148).
- ➔ ... zweifeln so viele unter den Ruheständlern, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht (62 % tun das, Bundesdurchschnitt 52 %, s. Seite 84).
- ➔ ... haben Erbschaften für Ruheständler eine so geringe Bedeutung für die Finanzierung des Ruhestands (bei 2 % ist das der Fall, Bundesdurchschnitt 7 %, s. Seite 95).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SACHSEN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SACHSEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... in den neuen Bundesländern ist der Wunsch der Erwerbstätigen nach der Angleichung der Renten in Ost und West so gering. 83 % halten das zwar für eine sehr gute oder gute Idee. In den anderen neuen Bundesländern liegt der Wert bei 88 bis 90 % (Bundesdurchschnitt 69 %, s. Seite 177).
- ➔ ... setzen so viele unter den Erwerbstätigen bei der Altersvorsorge auf Modelle mit der Riester- und Rürup-Rente (39 % machen das so, Bundesdurchschnitt 25 %, s. Seite 54).
- ➔ ... schließen wegen der Niedrigzinsphase mehr Erwerbstätige keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab (bei 65 % ist das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 81). In Nordrhein-Westfalen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... haben mehr Ruheständler Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (78 % haben das, Bundesdurchschnitt 71 %, s. Seite 83). In Thüringen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... erklären so wenige Ruheständler, dass sich ihre Lebensqualität im Ruhestand zumindest verschlechtert hat (bei 51 % ist das so, Bundesdurchschnitt 58 %, s. Seite 92).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ...lehnen so viele Erwerbstätige die Aufnahme von Schulden zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich ab (60 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 51 %, s. Seite 205).
- ➔ ... kündigen so viele Erwerbstätigen Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen (bei 27 % ist das so, Bundesdurchschnitt 20 %, s. Seite 80).
- ➔ geben so viele unter den Ruheständler an, dass sie sich zu stark auf die gesetzliche Rente verlassen haben (43 % tun das, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 97).
- ➔ geben so viele unter den Ruheständler an, dass sie den finanziellen Bedarf im Alter falsch kalkuliert haben (20 % tun das, Bundesdurchschnitt 12 %, s. Seite 99).



1

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND THÜRINGEN

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND THÜRINGEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... halten mehr Erwerbstätige die Angleichung der Renten in Ost und West für eine „sehr gute Idee“ (72 %, Bundesdurchschnitt 34 %, s. Seite 177). In Sachsen-Anhalt ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... halten so viele Erwerbstätige die Anhebung des Renteneintrittsalters für Erwerbstätige auf 70 Jahre für eine „sehr schlechte Idee“. 81 Prozent sehen das so (Bundesdurchschnitt 65 %, s. Seite 178).
- ➔ ... halten Erwerbstätige so selten die Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge (z. B. für Riester Verträge) für eine gute oder sehr gute Idee (48 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 57 %, s. Seite 179).
- ➔ ... halten Erwerbstätige so häufig die Einführung einer Mindestrente für Geringverdiener für eine gute oder sehr gute Idee (60 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 52 %, s. Seite 182).
- ➔ ... halten so viele unter den Ruheständlern die Angleichung der Renten in Ost und West für eine sehr gute oder gute Idee (94 %, Bundesdurchschnitt 72 %, s. Seite 188).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND THÜRINGEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... sagen Erwerbstätige und auch Ruheständler so häufig, dass sie wegen zu geringem Einkommen / oder Vermögen nicht ausreichend für die Altersvorsorge vorsorgen können (73 % bei Erwerbstätigen zu 57% im Bundesdurchschnitt, 64 % bei Ruheständlern zu 53 % im Bundesdurchschnitt %, s. Seite 216).
- ➔ ...fordern Erwerbstätige so häufig bessere Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten (61 % zu BS 47 %, s. Seite 174).
- ➔ ... fordern so viele unter den Rentnern und Pensionären eine bessere Gesundheitsversorgung (62 % tun dies, Bundesschnitt 47 %, s. Seite 175).
- ➔ halten Ruheständler so häufig die Anhebung des Renteneintrittsalters für Erwerbstätige auf 70 Jahre für eine „schlechte“ oder „sehr schlechte Idee“. 95 Prozent sehen das so (Bundesdurchschnitt 87 %, s. Seite 189).
- ➔ ... halten so viele Ruheständler die Einführung einer Mindestrente für alle für eine „gute“ oder „sehr gute“ Idee (79 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 66 %, s. Seite 192).
- ➔ ... sind so viele unter den Erwerbstätigen der Ansicht, dass die erwarteten Rentenbezüge nicht angemessen im Vergleich zu dem sind, was sie heute in die Rentenkasse einbringen (80 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 220).
- ➔ ... sind so wenige Erwerbstätige der Ansicht, dass die erwarteten Rentenbezüge angemessen im Vergleich zu dem sind, was man heute in die Rentenkasse einbringt (7 % sehen das so, Bundesdurchschnitt 15 %, s. Seite 220).

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE FÜR DAS BUNDESLAND THÜRINGEN

Bundesweite Spitzenwerte:

In keinem anderen Bundesland...

- ➔ ... sorgen so viele Erwerbstätige um ihre Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staat in Europa und der Euro-Krise (69 % machen das, Bundesdurchschnitt 55 %, s. Seite 76).
- ➔ ... haben so viele Erwerbstätige ihr Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (82 % haben das, Bundesdurchschnitt 70 %, s. Seite 77).
- ➔ ... haben mehr Ruheständler Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren (78 % haben das, Bundesdurchschnitt 71 %, s. Seite 83). In Sachsen ist der Wert genauso hoch.
- ➔ ... macht Erwerbstätigen so häufig das Thema Altersvorsorge mehr Angst als früher (bei 74 % ist das so, Bundesdurchschnitt 64 %, s. Seite 79).
- ➔ ... erwarten so viele Erwerbstätige, dass sich die Lebensqualität im Ruhestand verschlechtert (bei 65 % ist das so, Bundesdurchschnitt 56 %, s. Seite 91).
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass ihre größte Sorge im Hinblick auf den Ruhestand ist, dass sie verarmen (50 % sagen das, Bundesdurchschnitt 39 %, s. Seite 125).
- ➔ ... geben so viele Erwerbstätige an, dass sie bei Zeitmangel auf keinen Fall auf das Gärtnern und Heimwerken verzichten möchten (31 % sagen das, Bundesdurchschnitt 17 %, s. Seite 148).

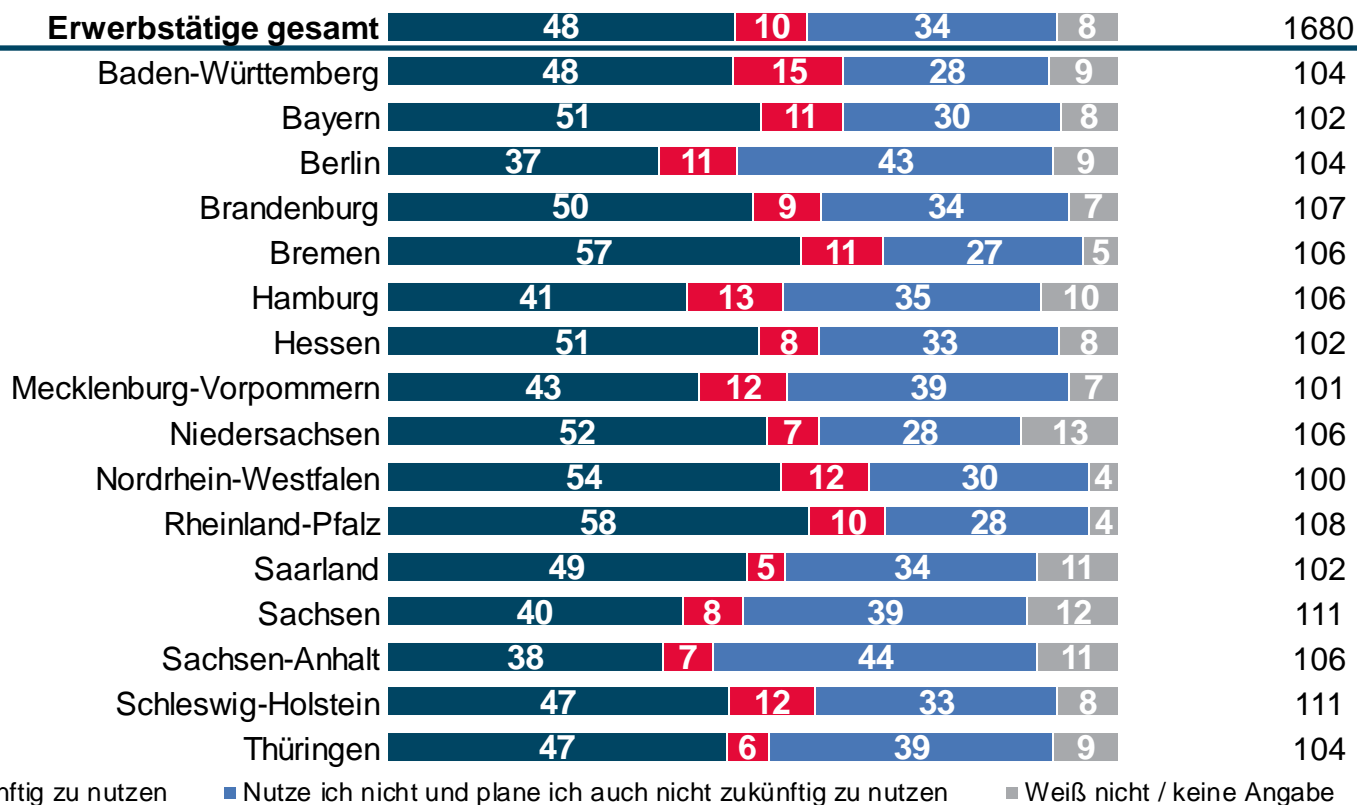


2. Ergebnisse im Detail

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

A: Gesetzliche Rentenversicherung / Beamtenpension



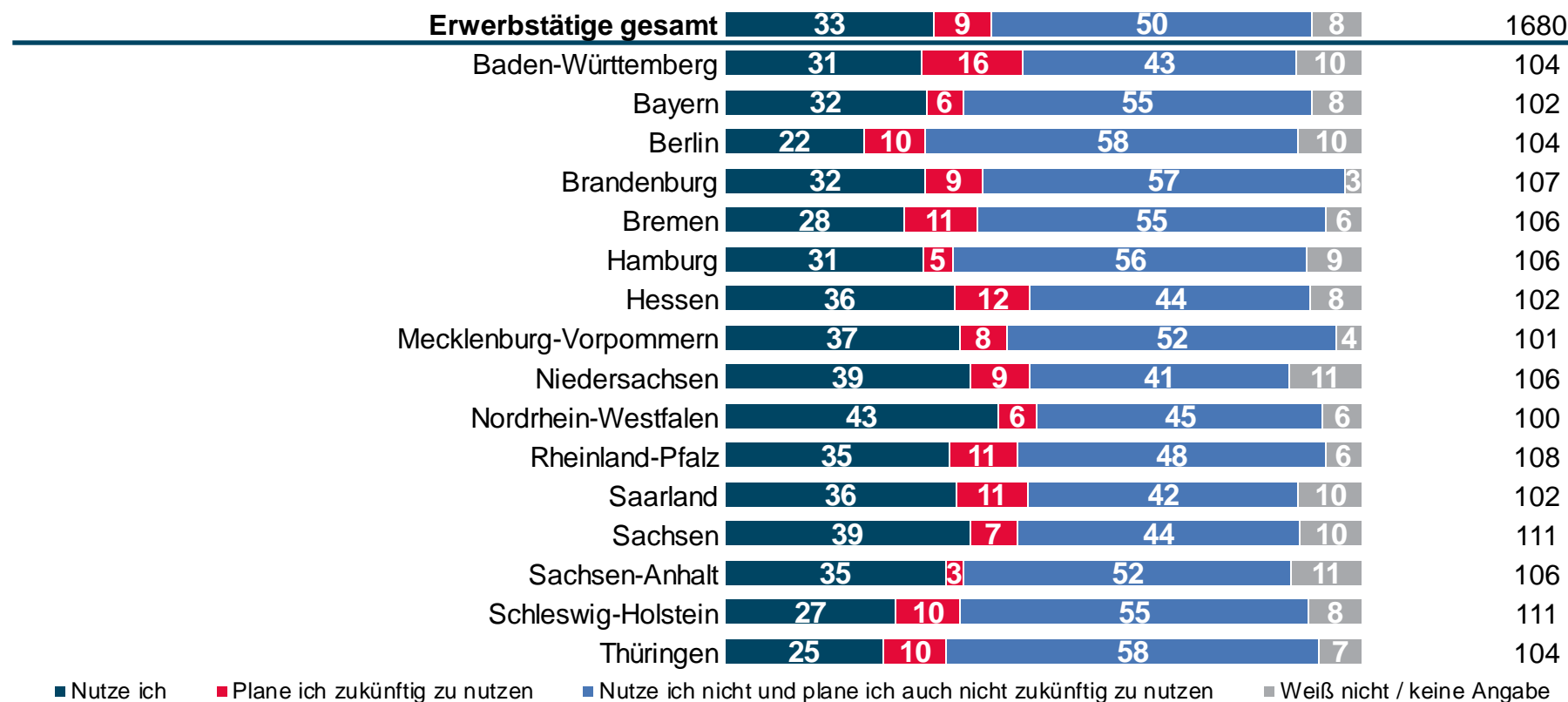
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

B: Private Lebens- oder Rentenversicherung (ohne Riester- oder Rürup-Rente)



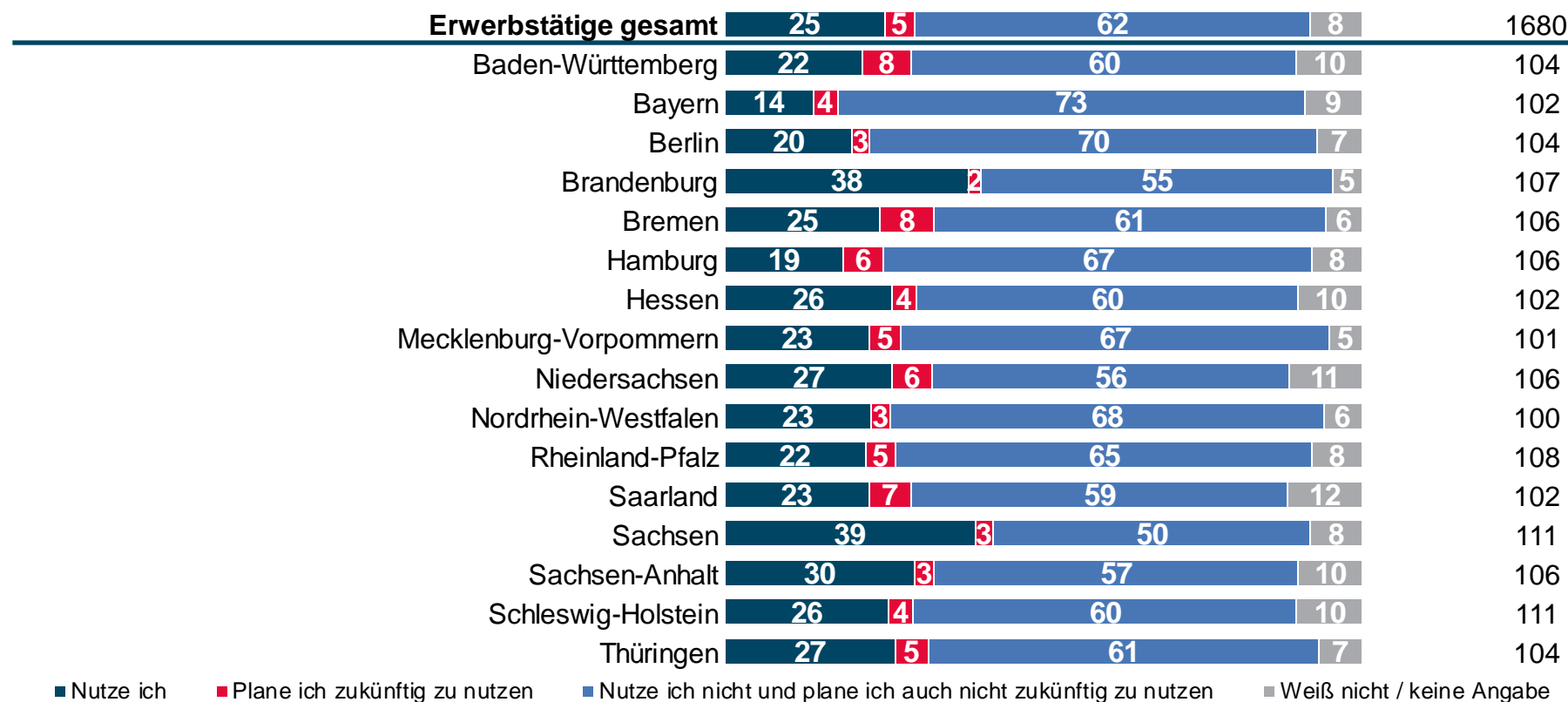
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

C: Riester- oder Rürup-Rente



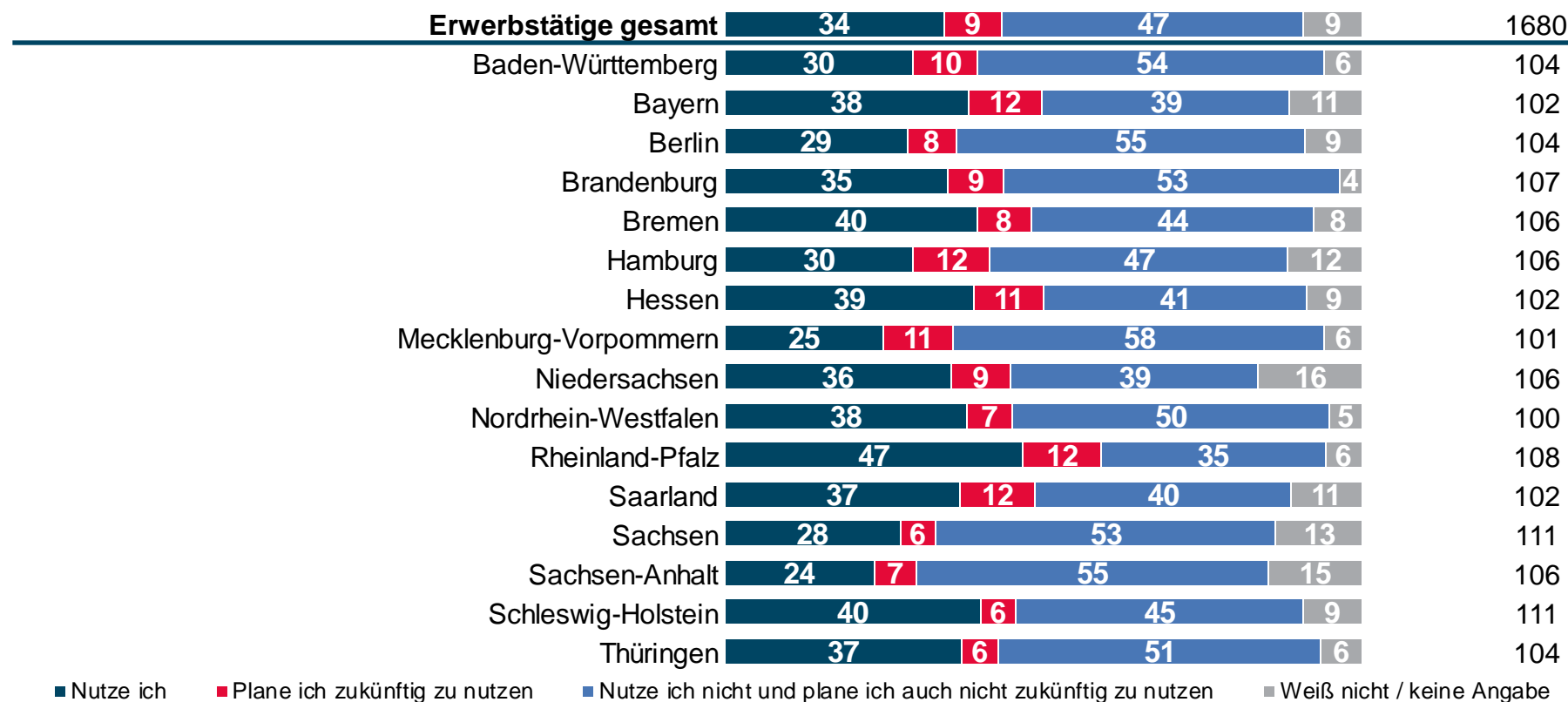
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

D: Betriebliche Altersversorgung / berufsständisches Versorgungswerk



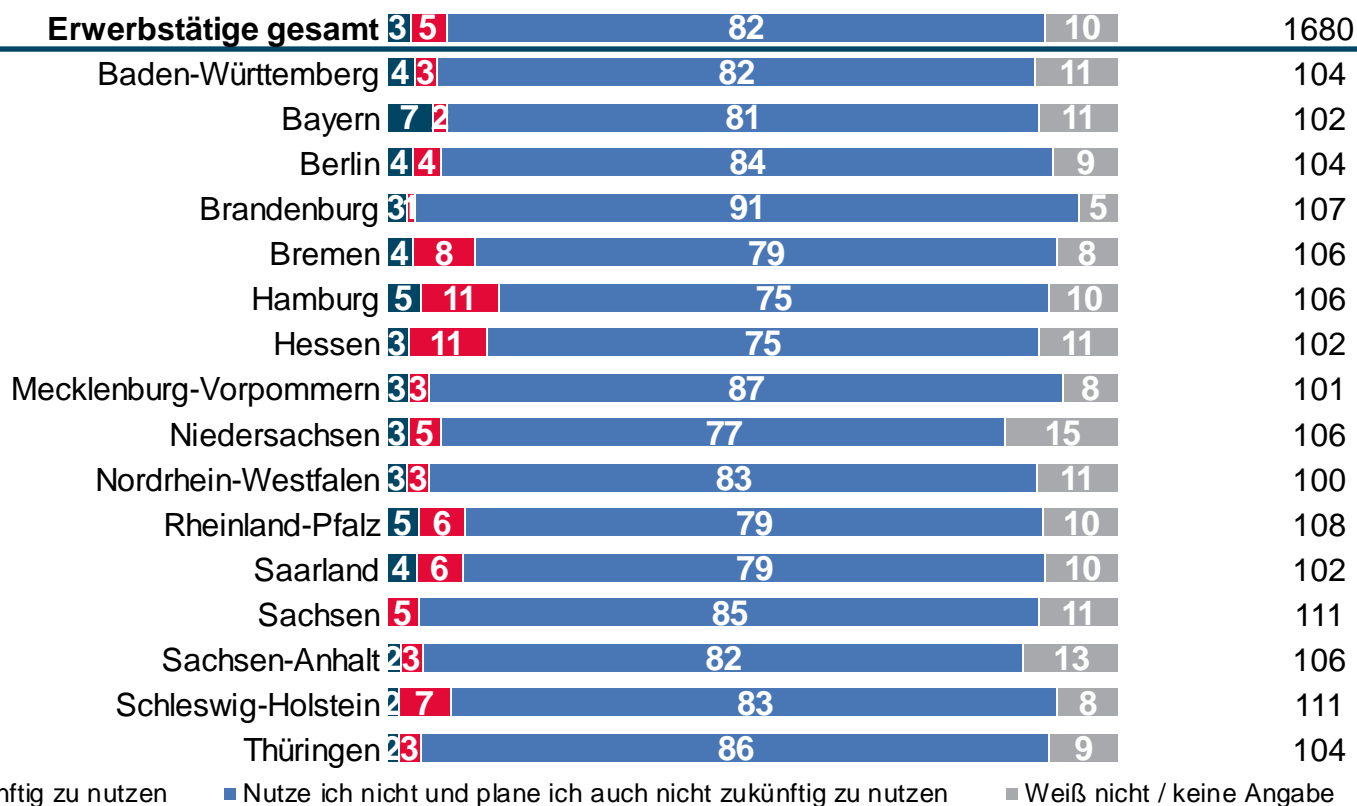
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

E: Zinspapiere wie z.B. Bundesanleihen



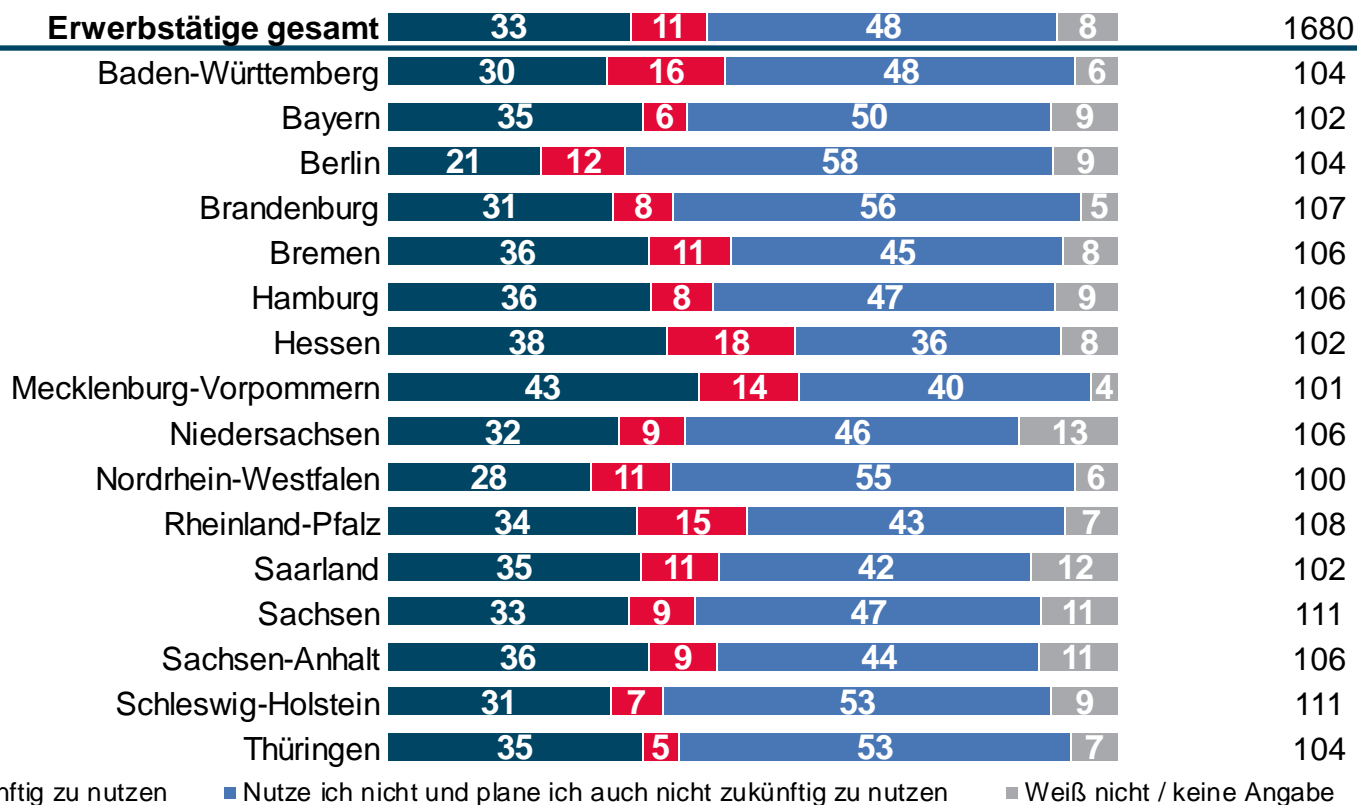
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

F: Spareinlagen z.B. bei Banken



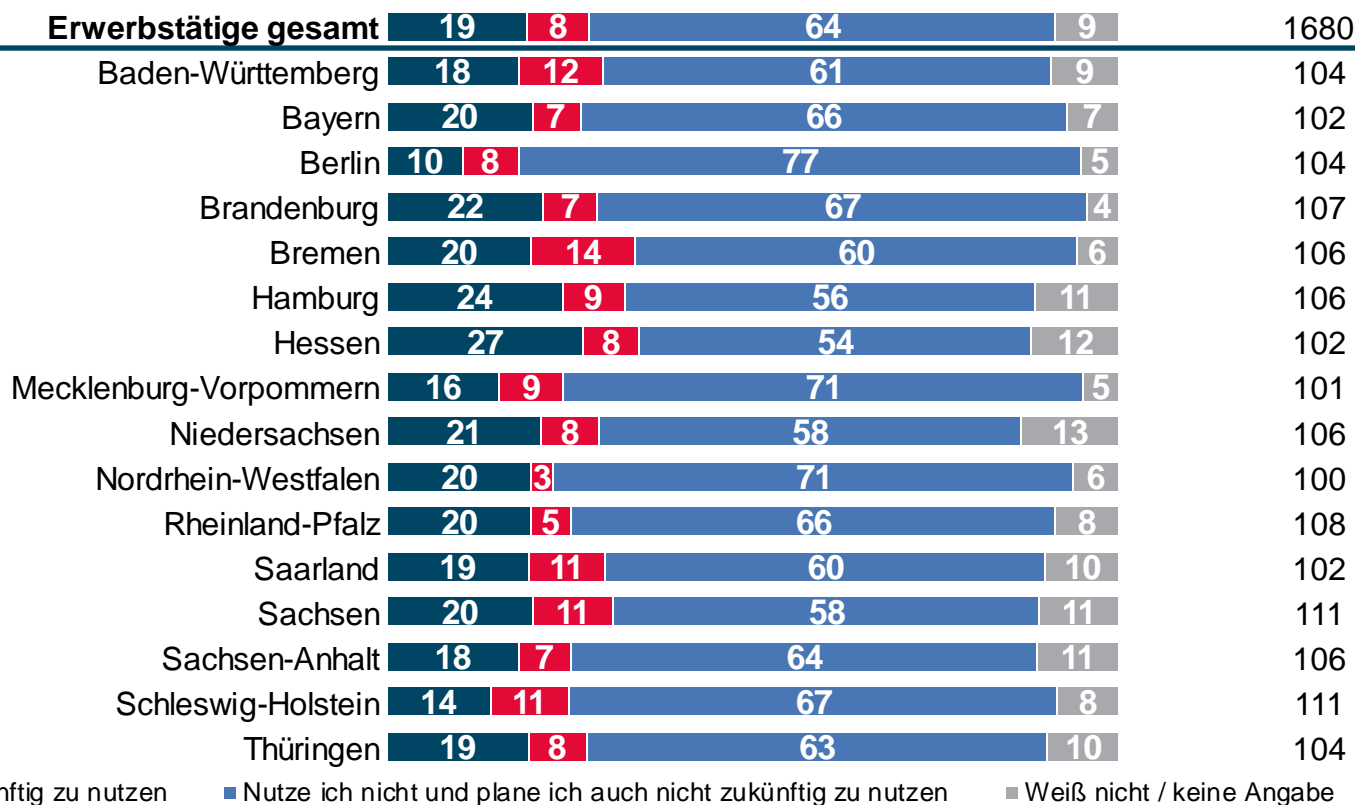
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

G: Aktien, Aktienfonds oder –Zertifikate



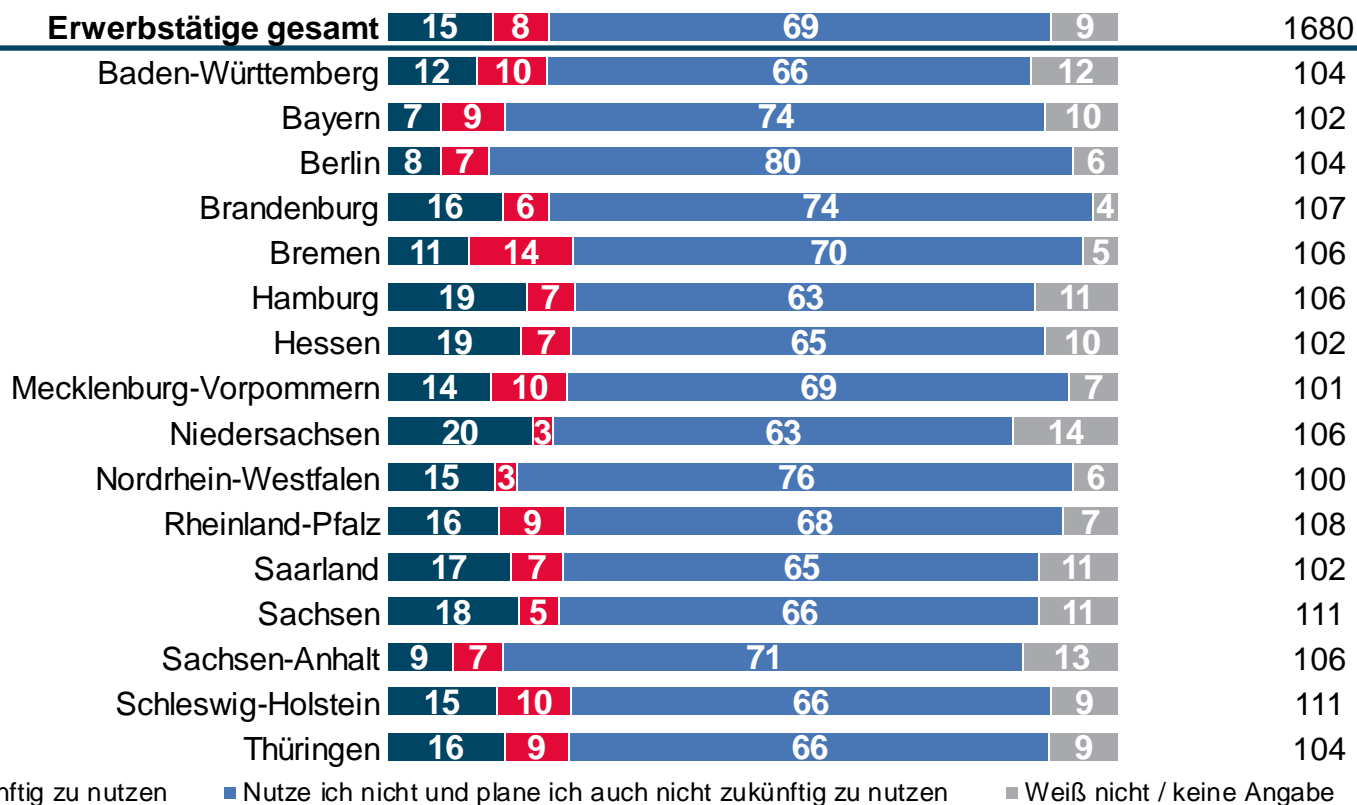
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

H: Investmentfonds (außer Aktien)



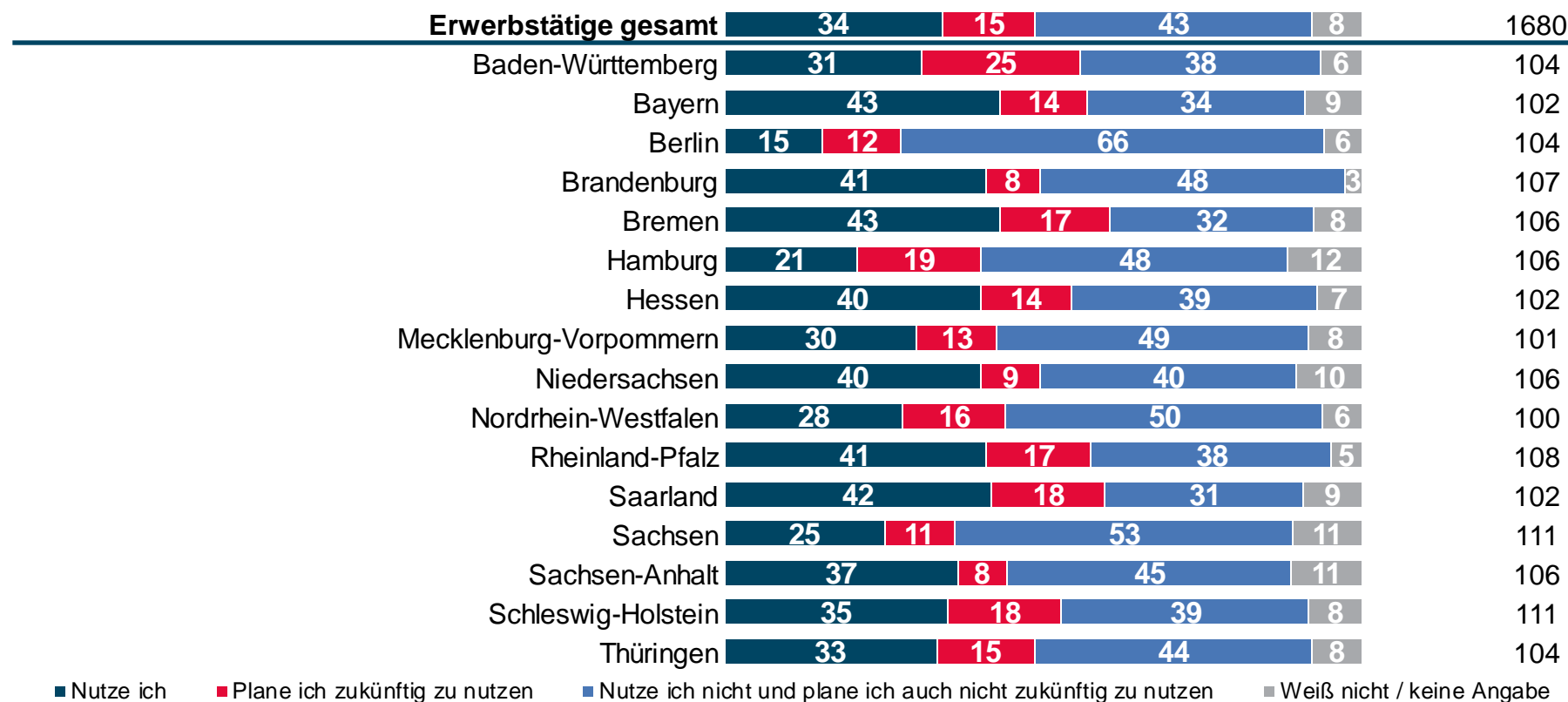
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

I: Eigengenutzte Immobilie(n)



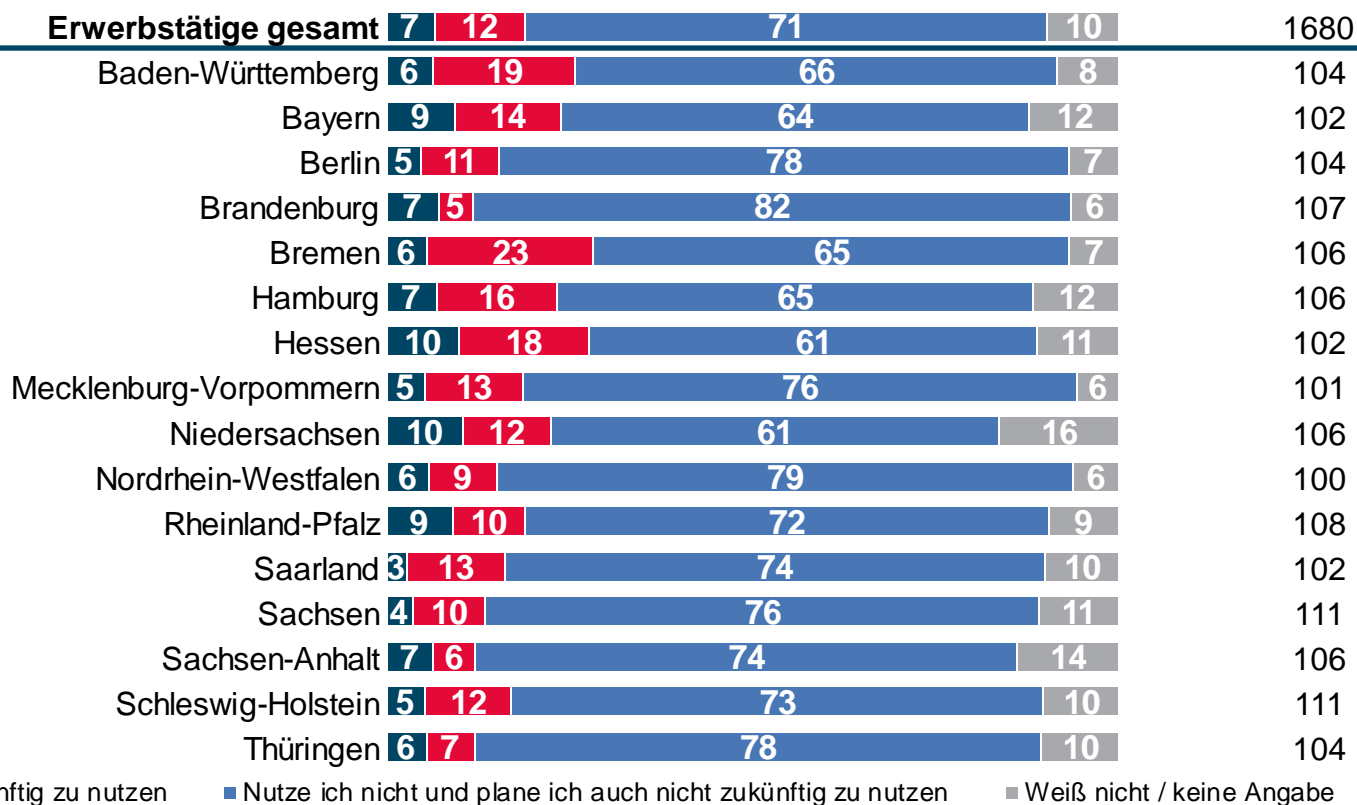
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

J: Immobilie(n) zur Vermietung



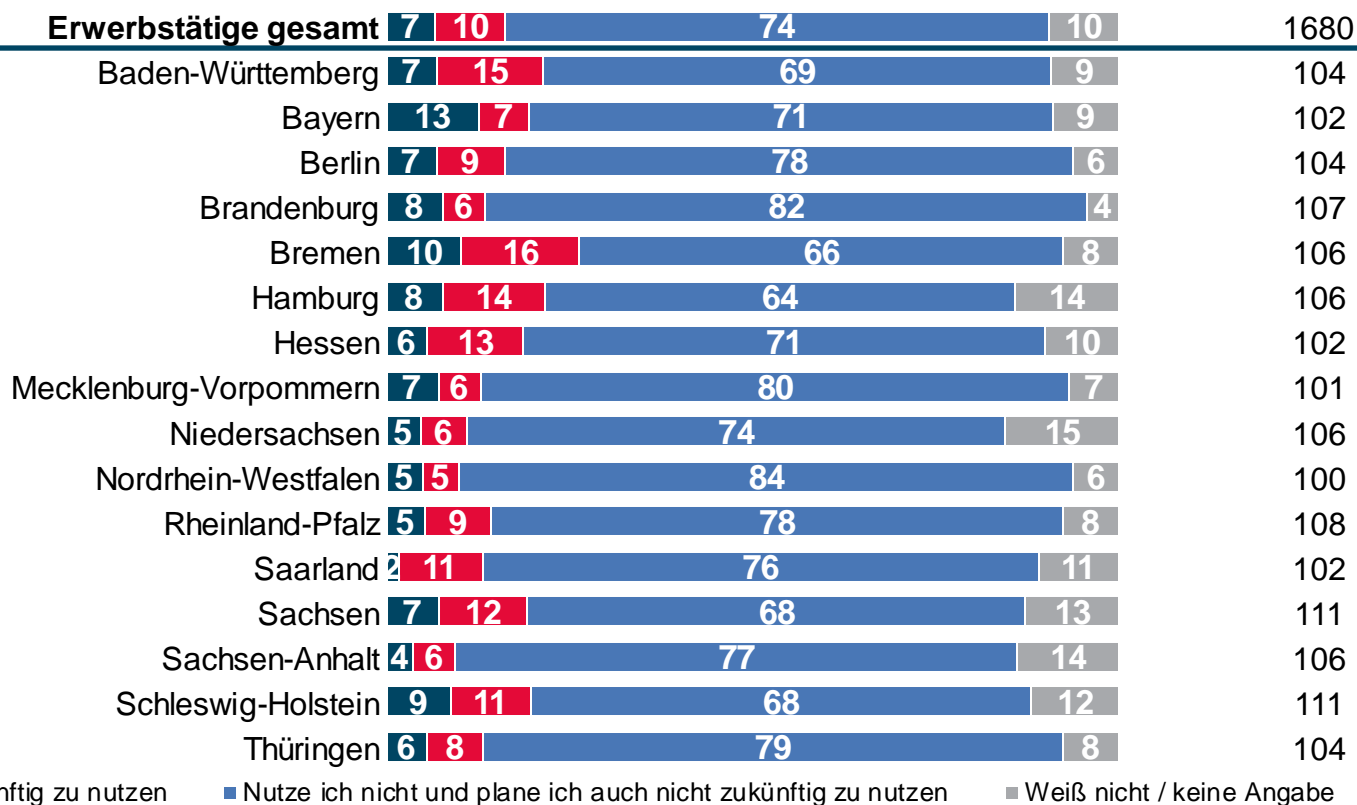
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

K: Gold



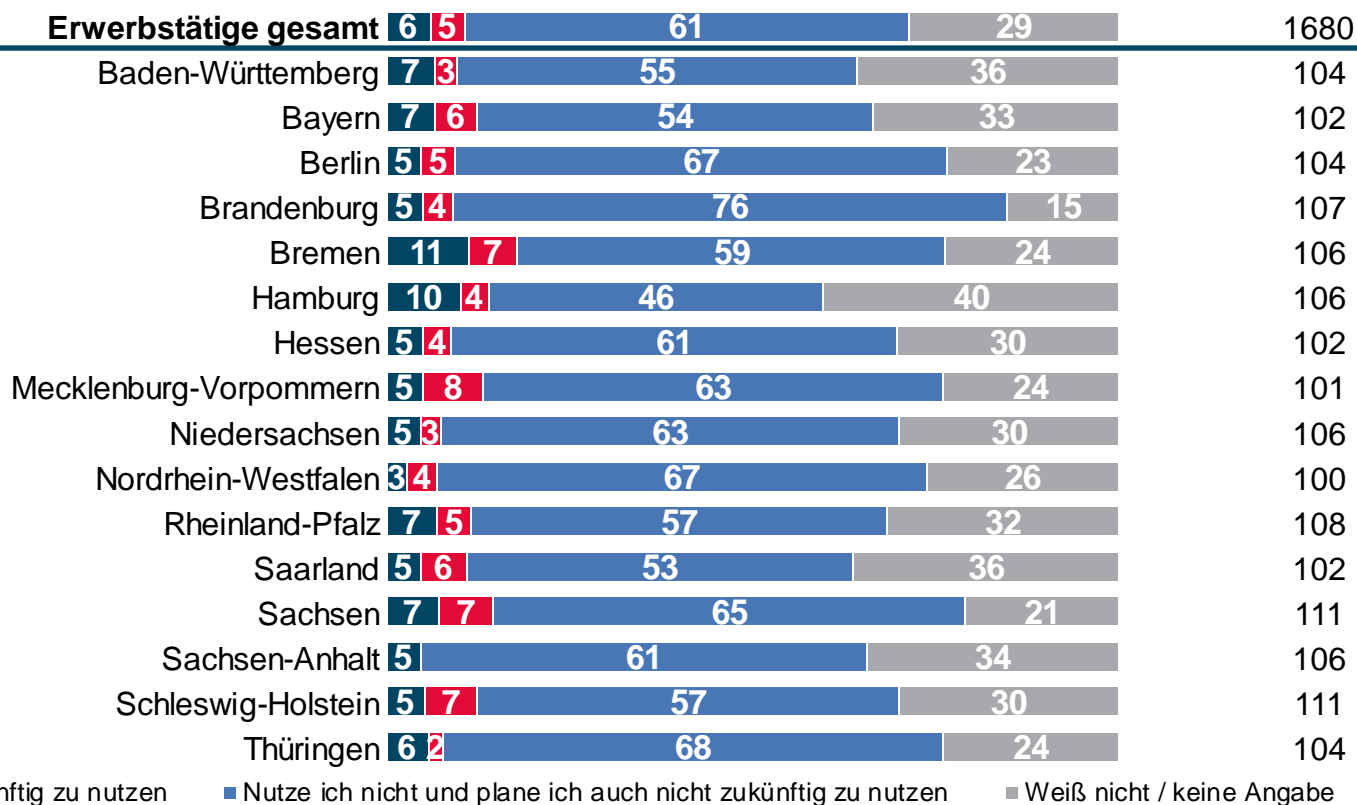
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

L: Sonstiges



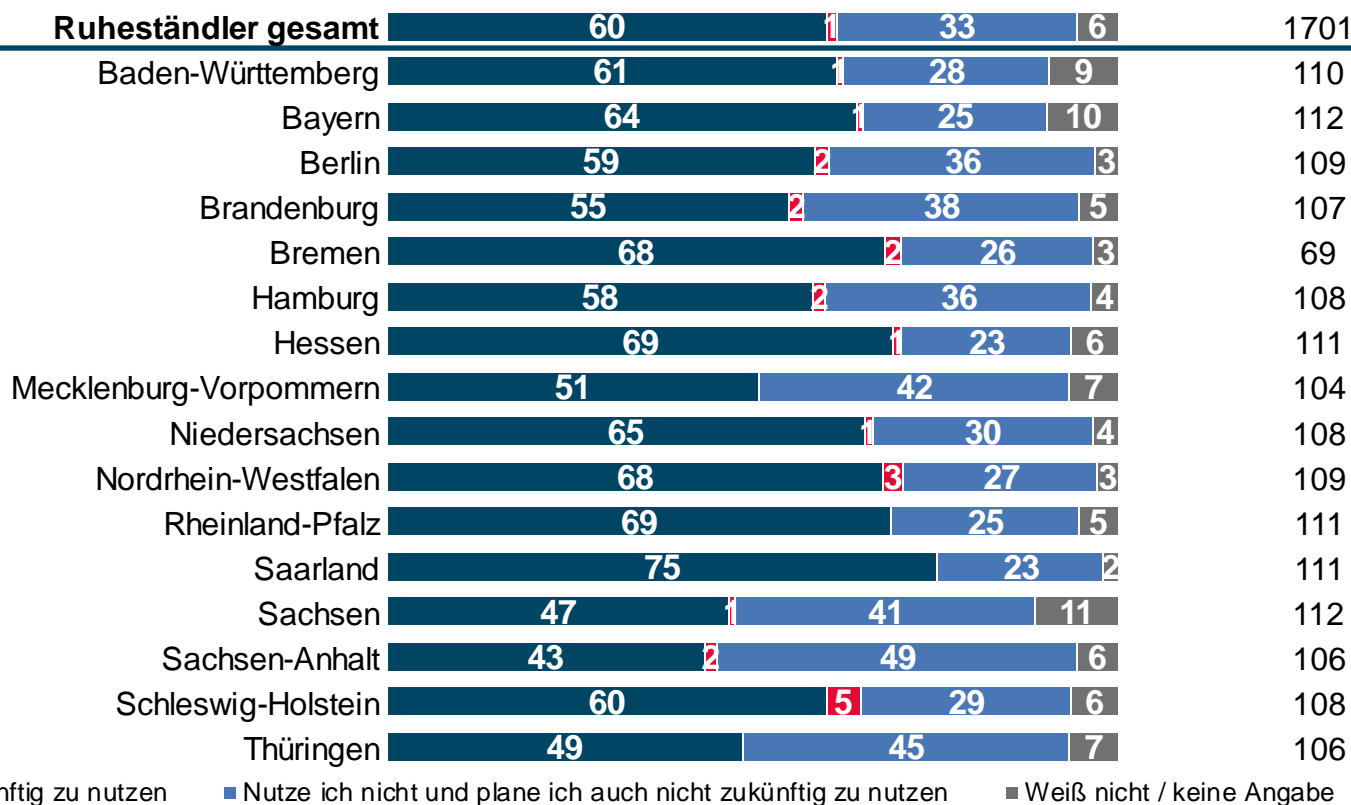
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

A: Gesetzliche Rentenversicherung / Beamtenpension



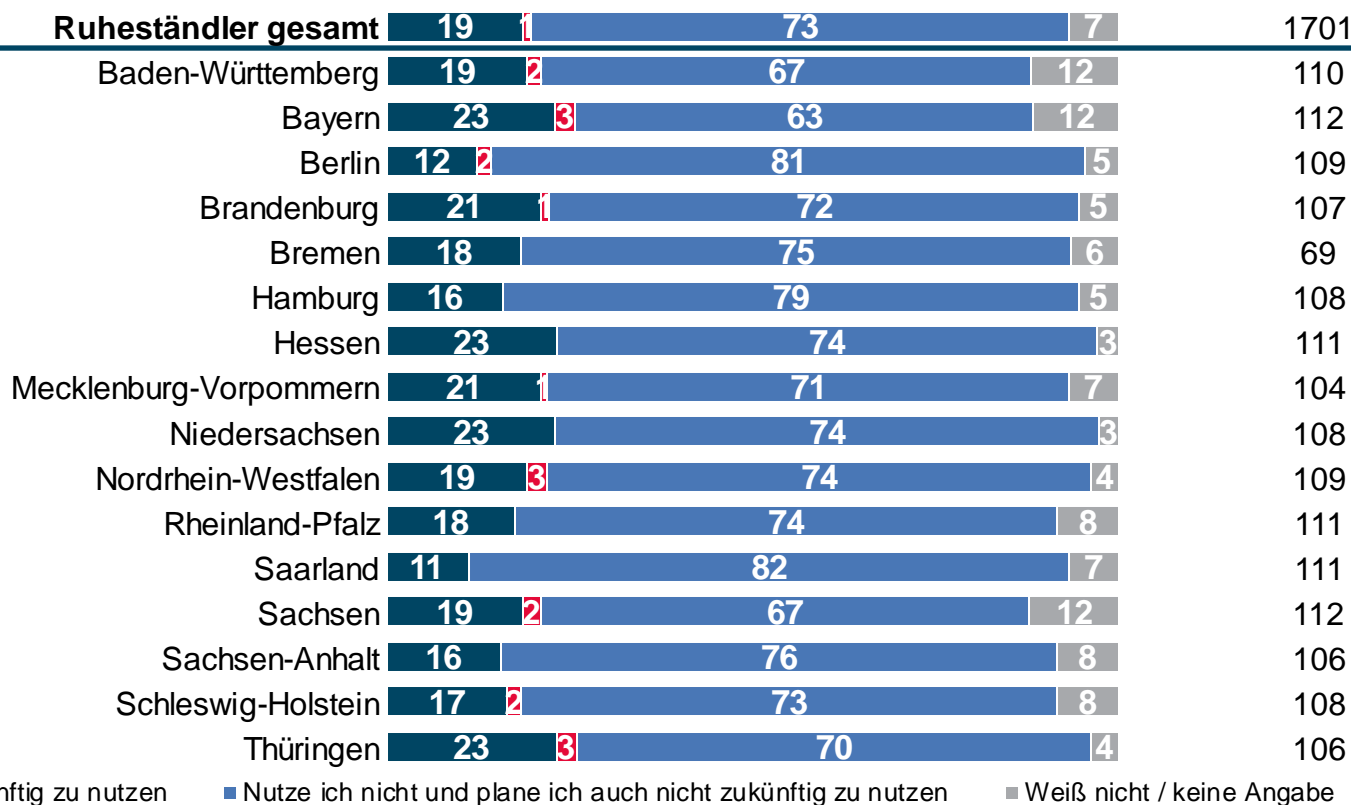
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

B: Private Lebens- oder Rentenversicherung (ohne Riester- oder Rürup-Rente)



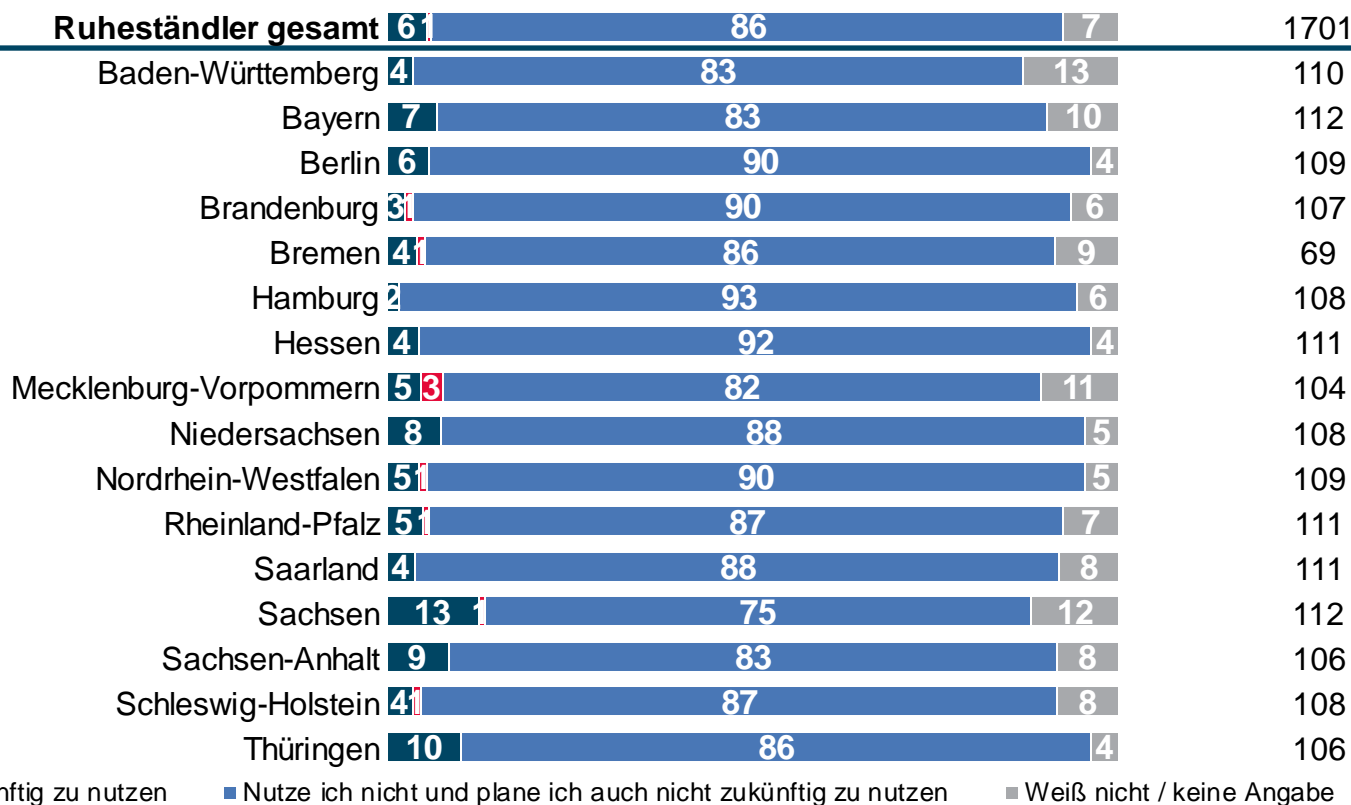
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

C: Riester- oder Rürup-Rente



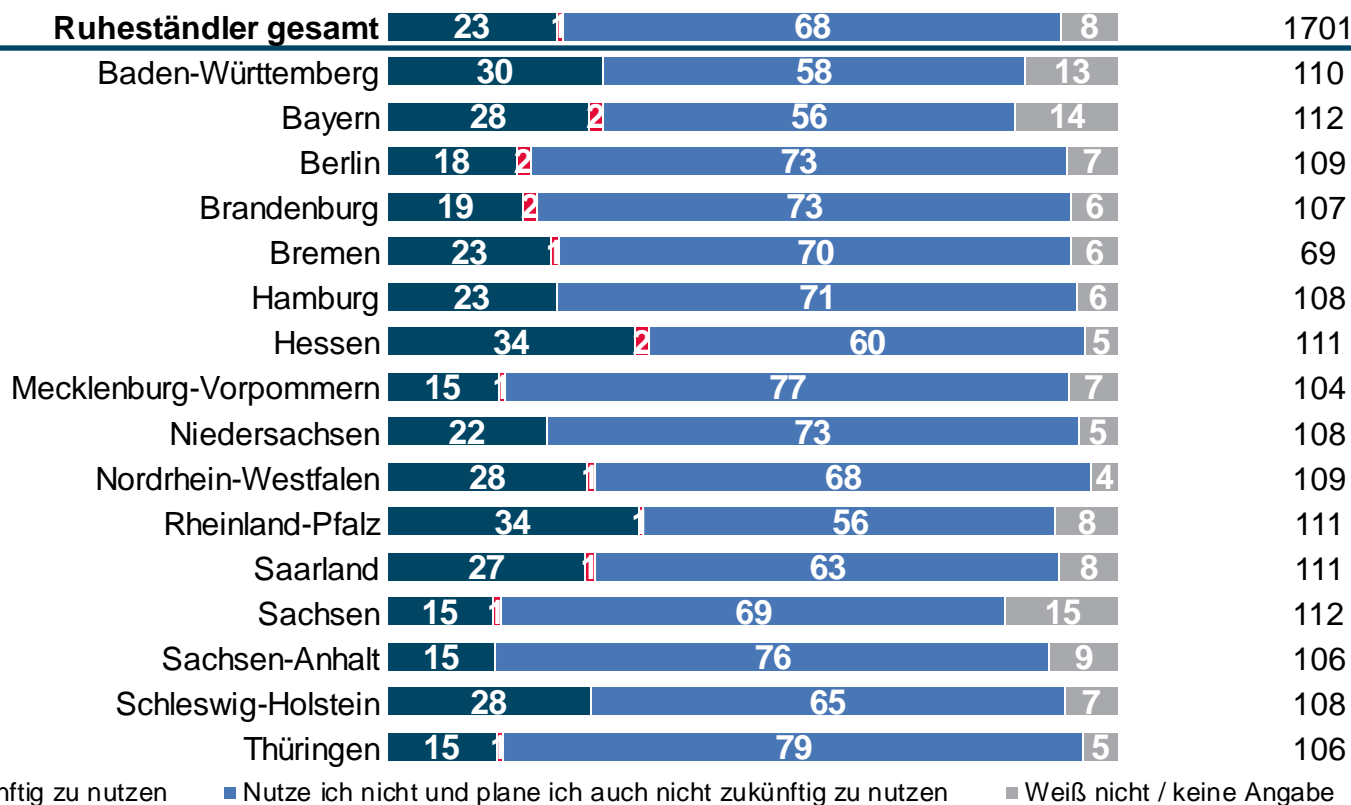
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

D: Betriebliche Altersversorgung / berufsständisches Versorgungswerk



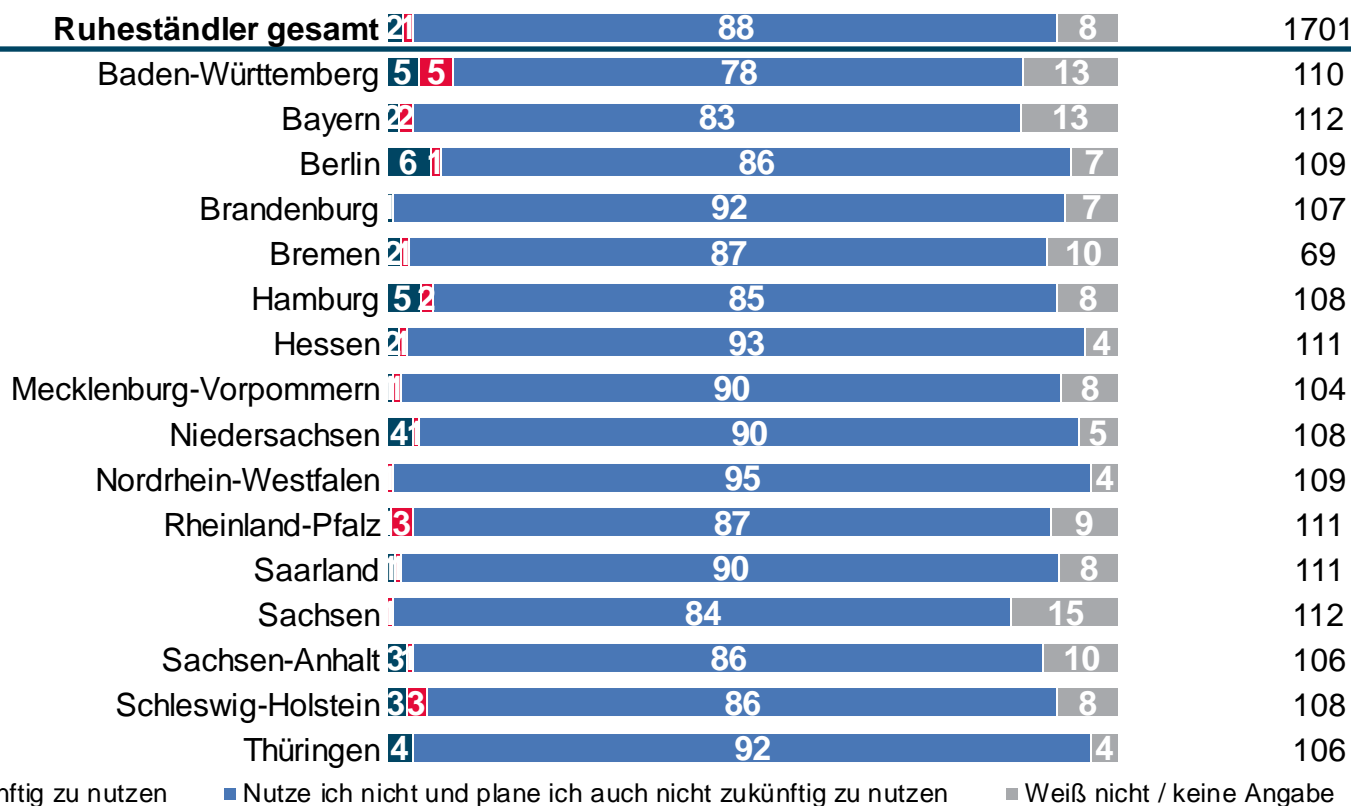
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

E: Zinspapiere wie z.B. Bundesanleihen



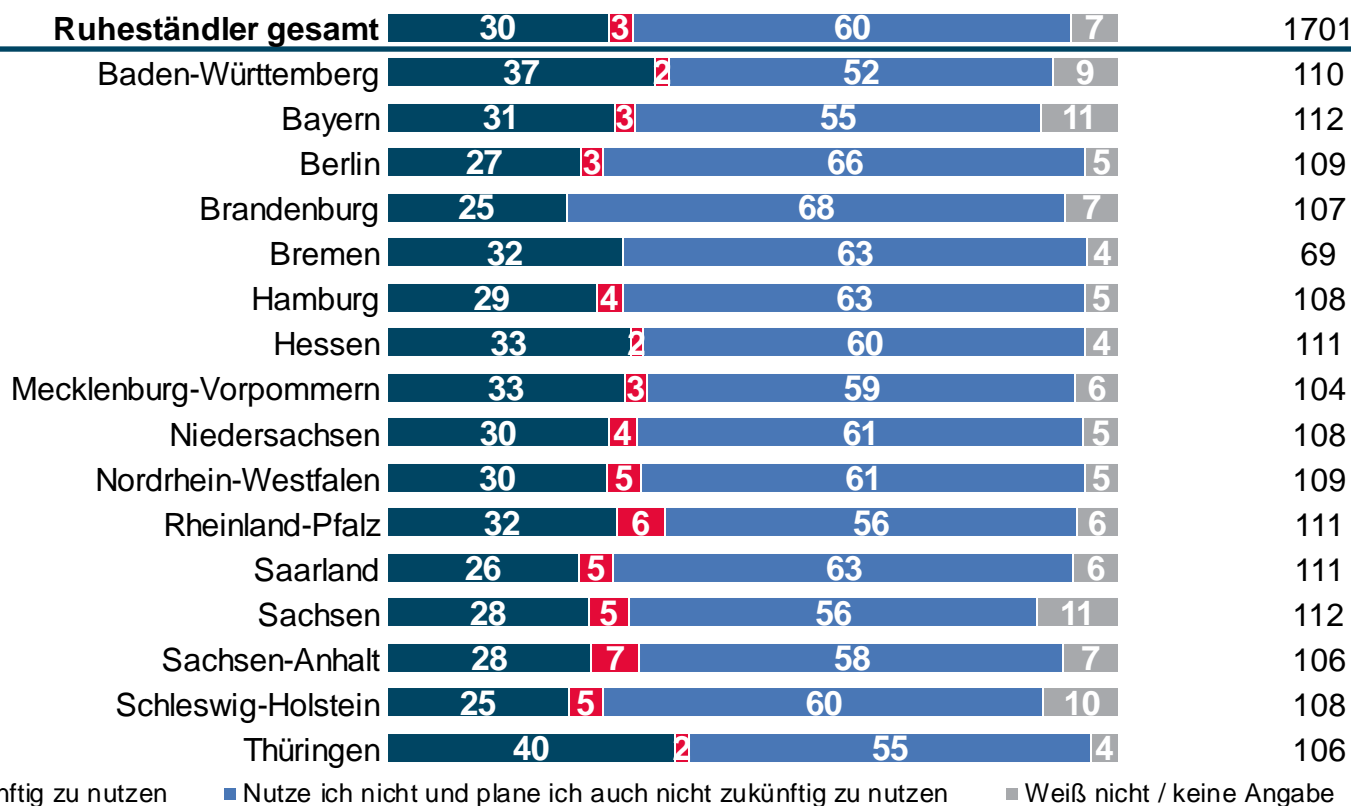
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017:
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

F: Spareinlagen z.B. bei Banken



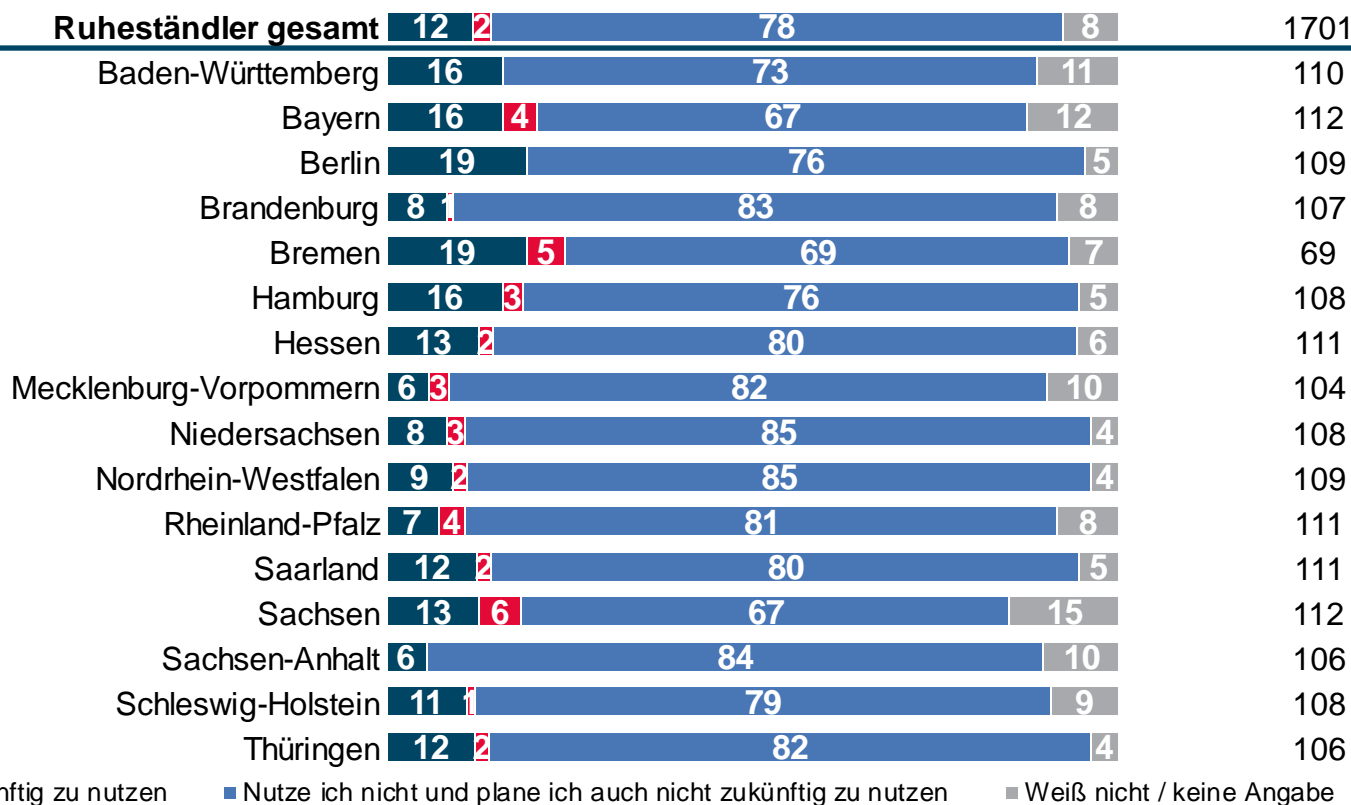
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

G: Aktien, Aktienfonds oder –Zertifikate



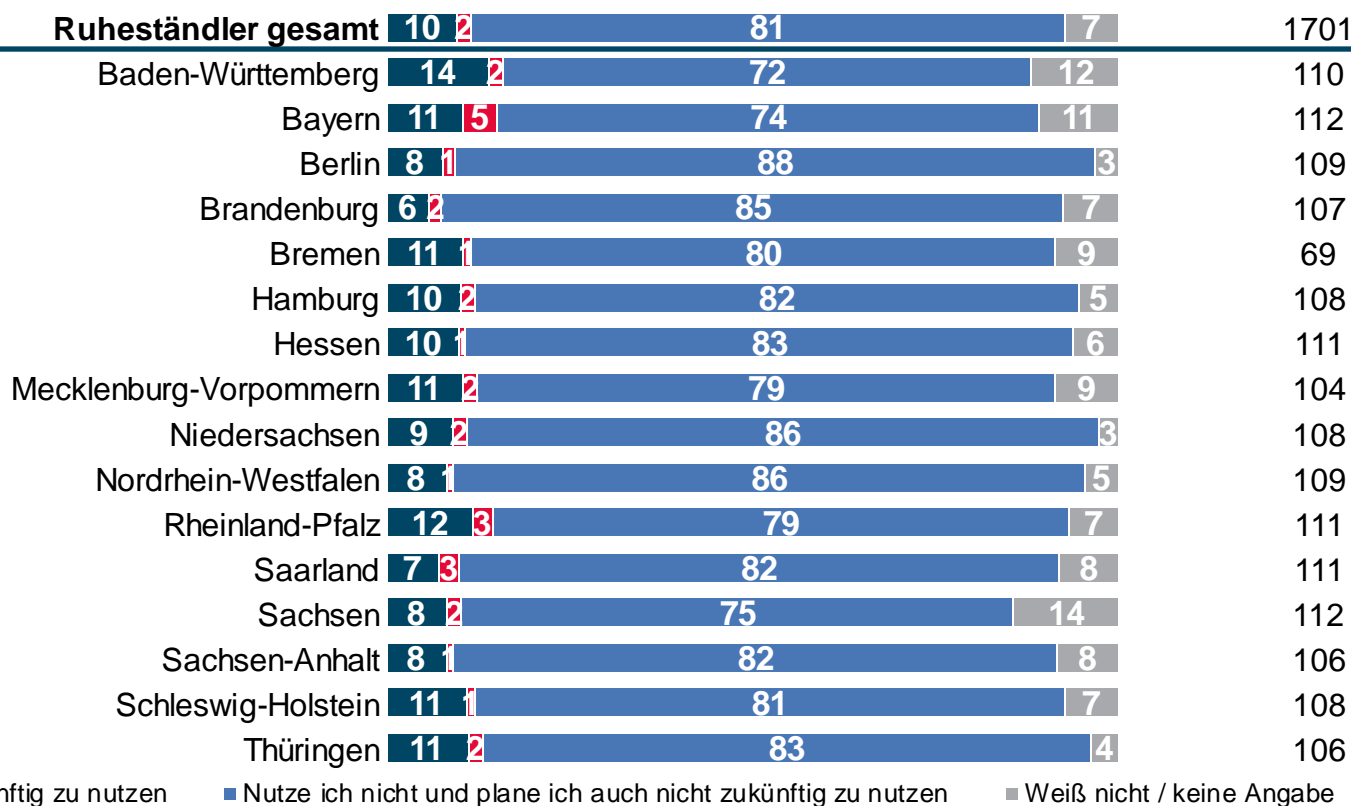
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

H: Investmentfonds (außer Aktien)



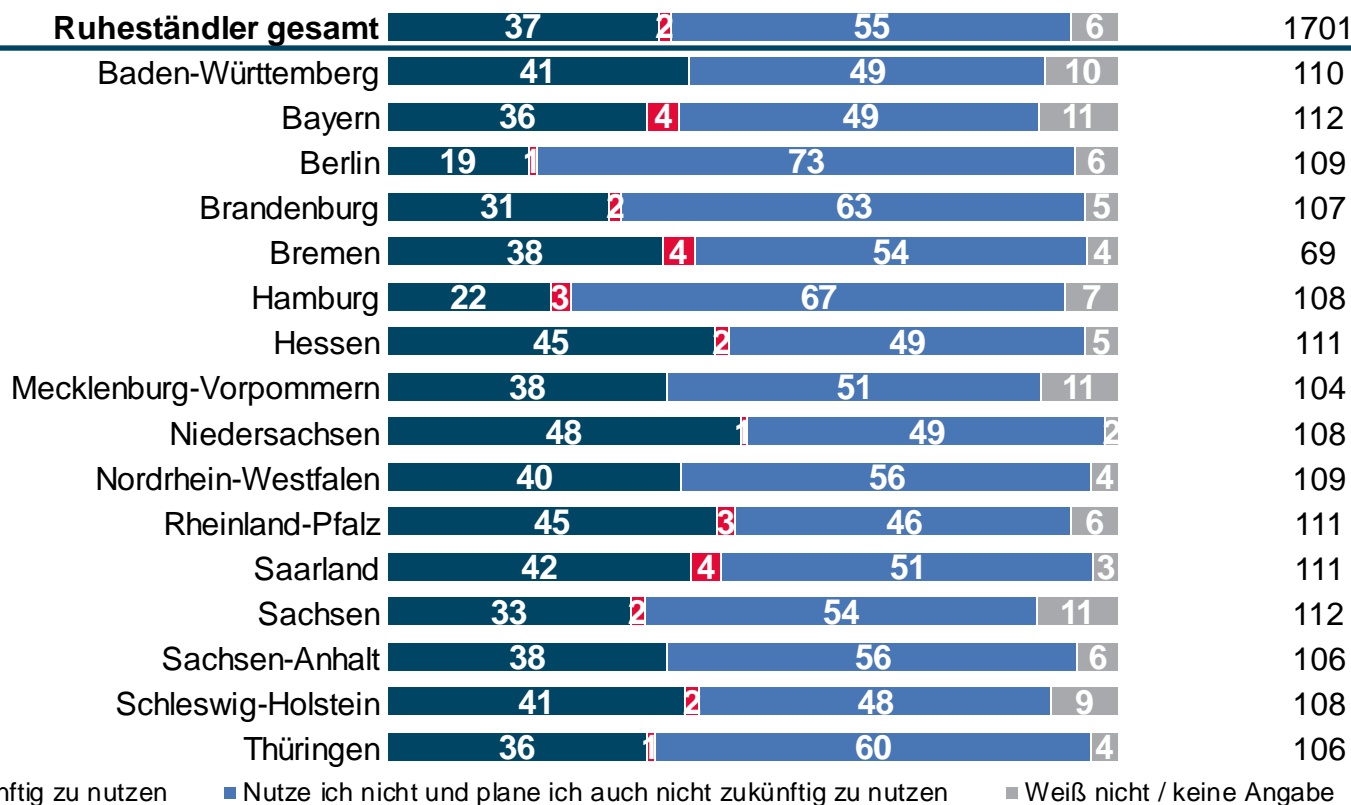
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

I: Eigengenutzte Immobilie(n)



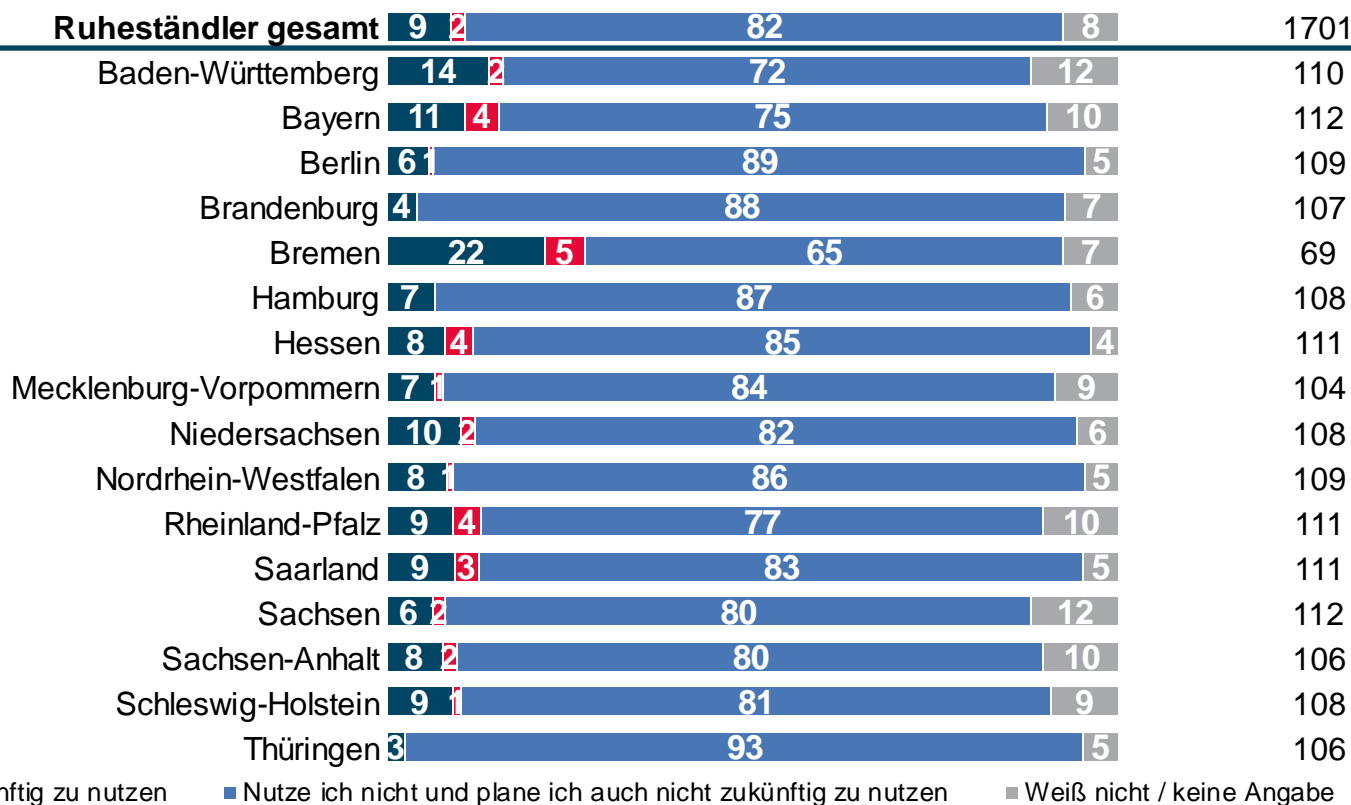
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

J: Immobilie(n) zur Vermietung



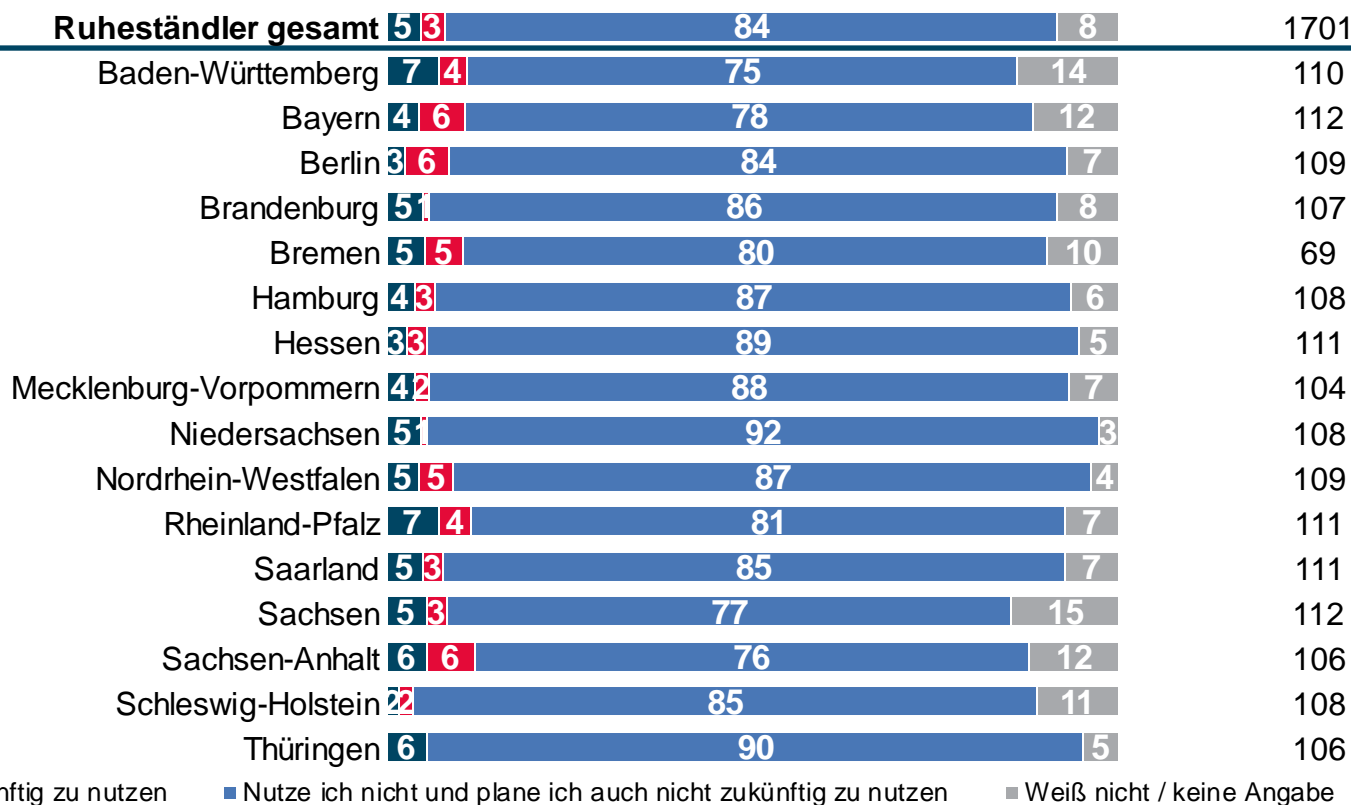
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

K: Gold



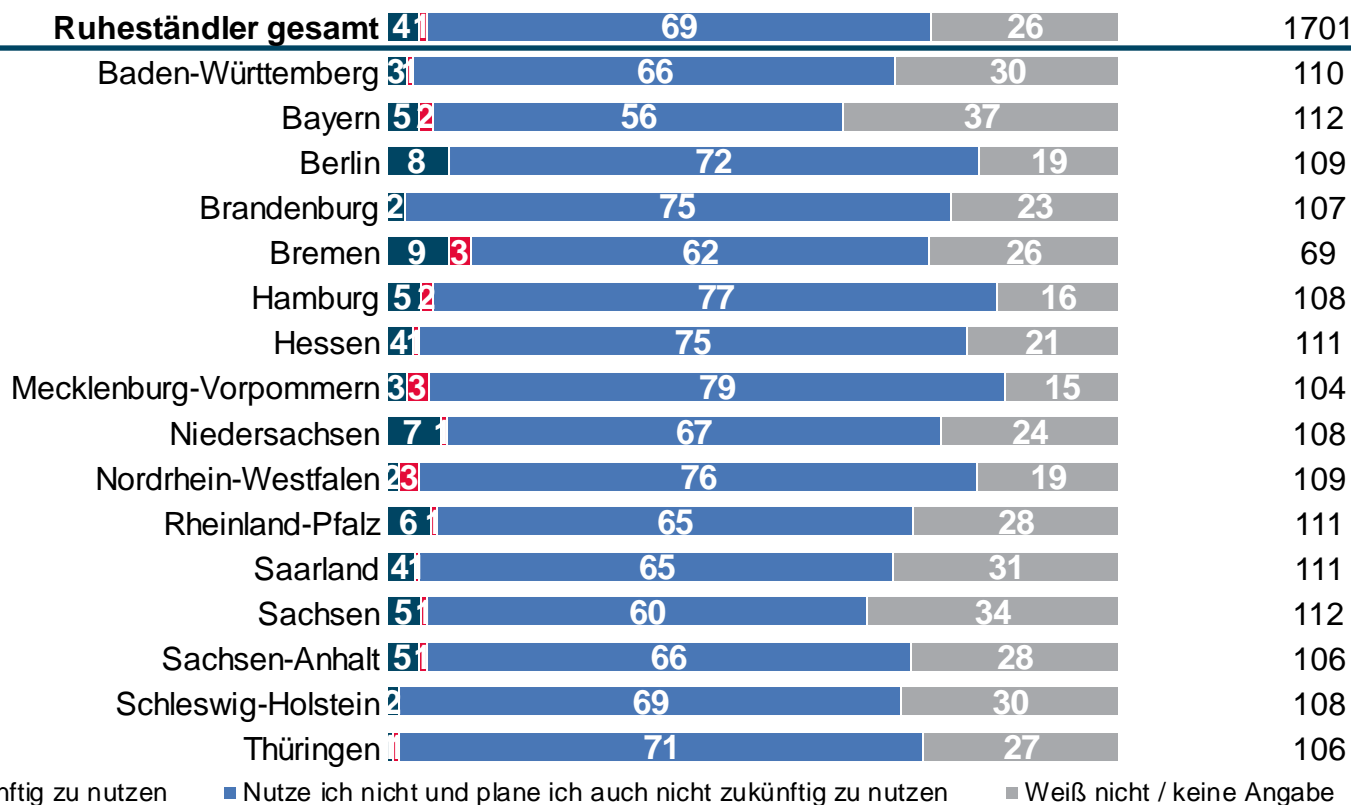
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

GENUTZTE ANLAGEMÖGLICHKEITEN FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Anlagemöglichkeiten nutzen Sie (bereits) zur Sicherung Ihres Renteneinkommens oder planen Sie zu nutzen?

L: Sonstiges



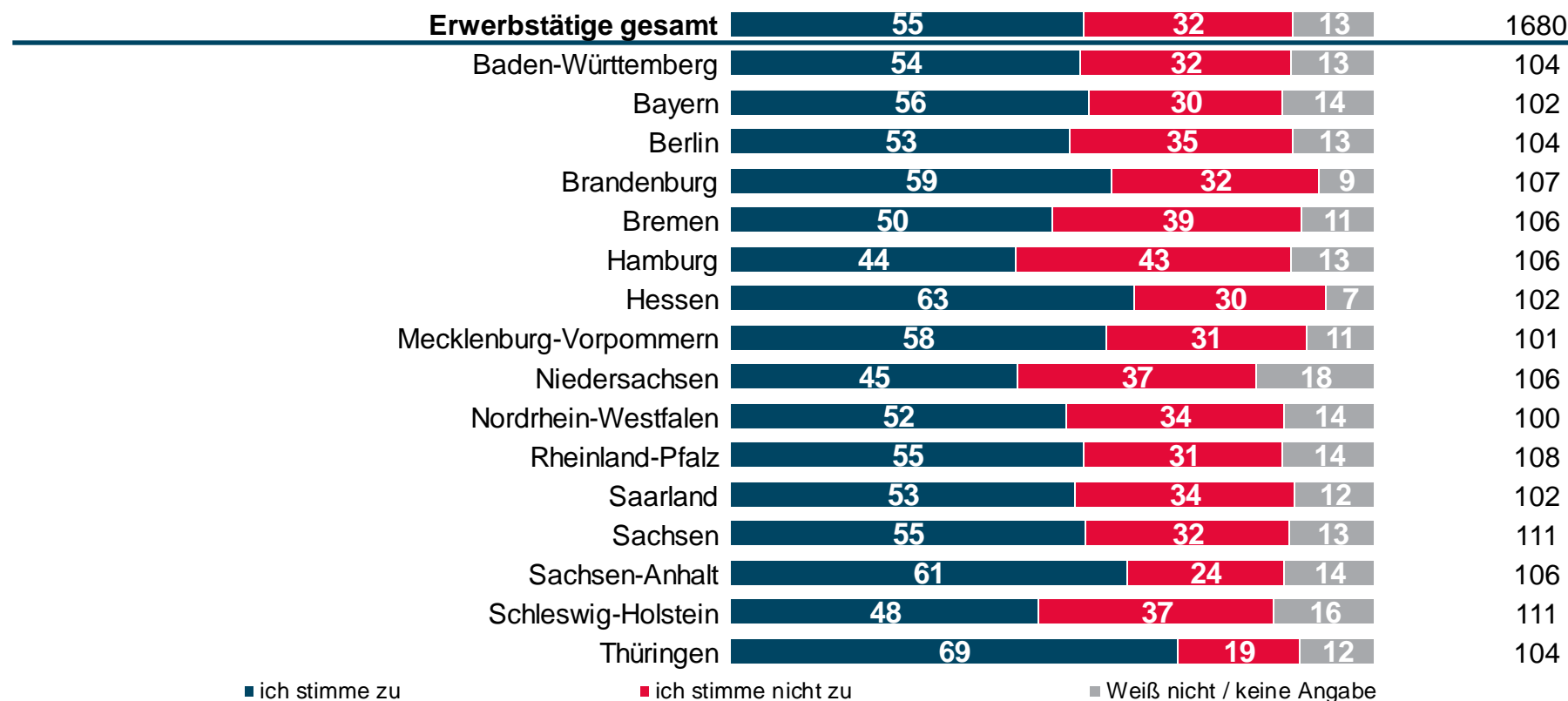
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

A: Ich sorge mich um meine Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staaten in Europa und der Euro-Krise



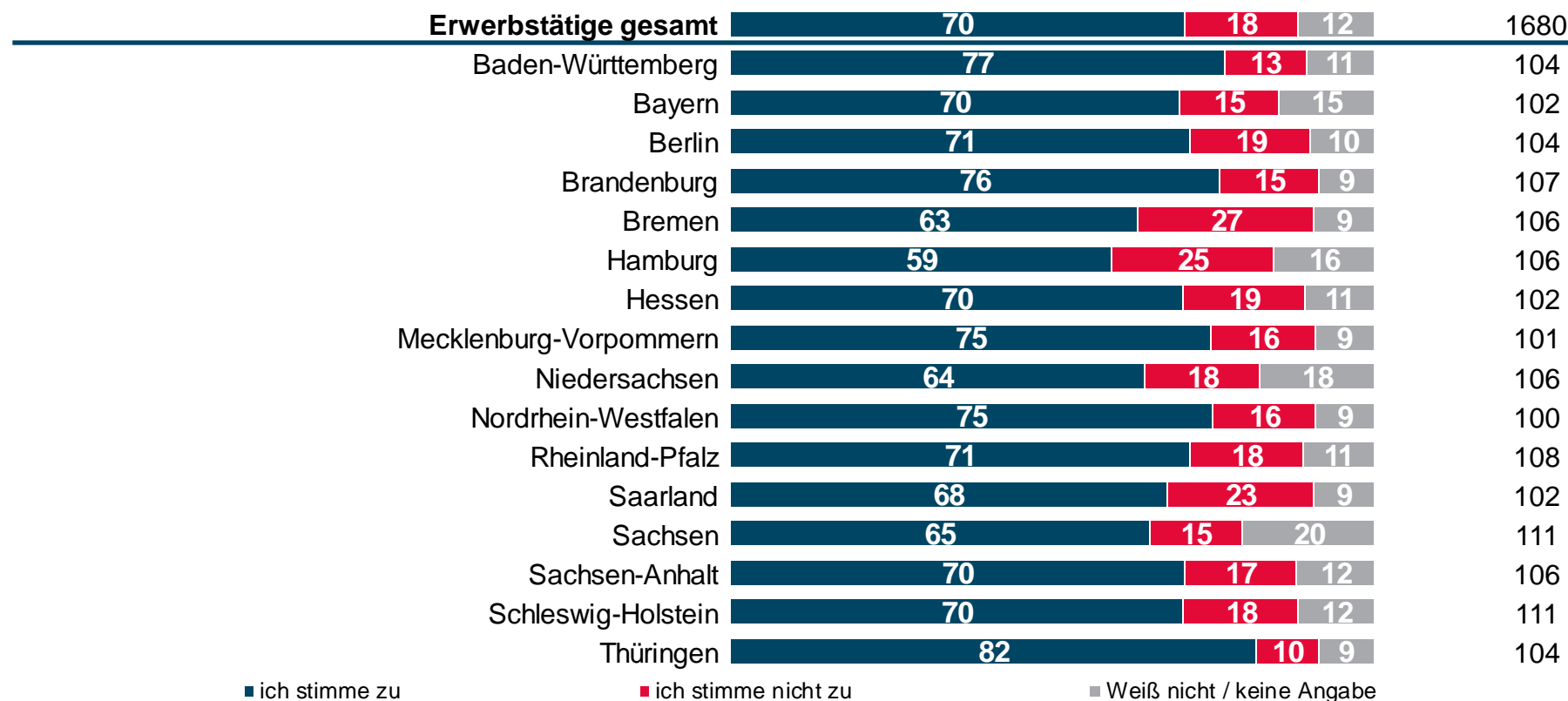
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

B: Ich habe mein Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren



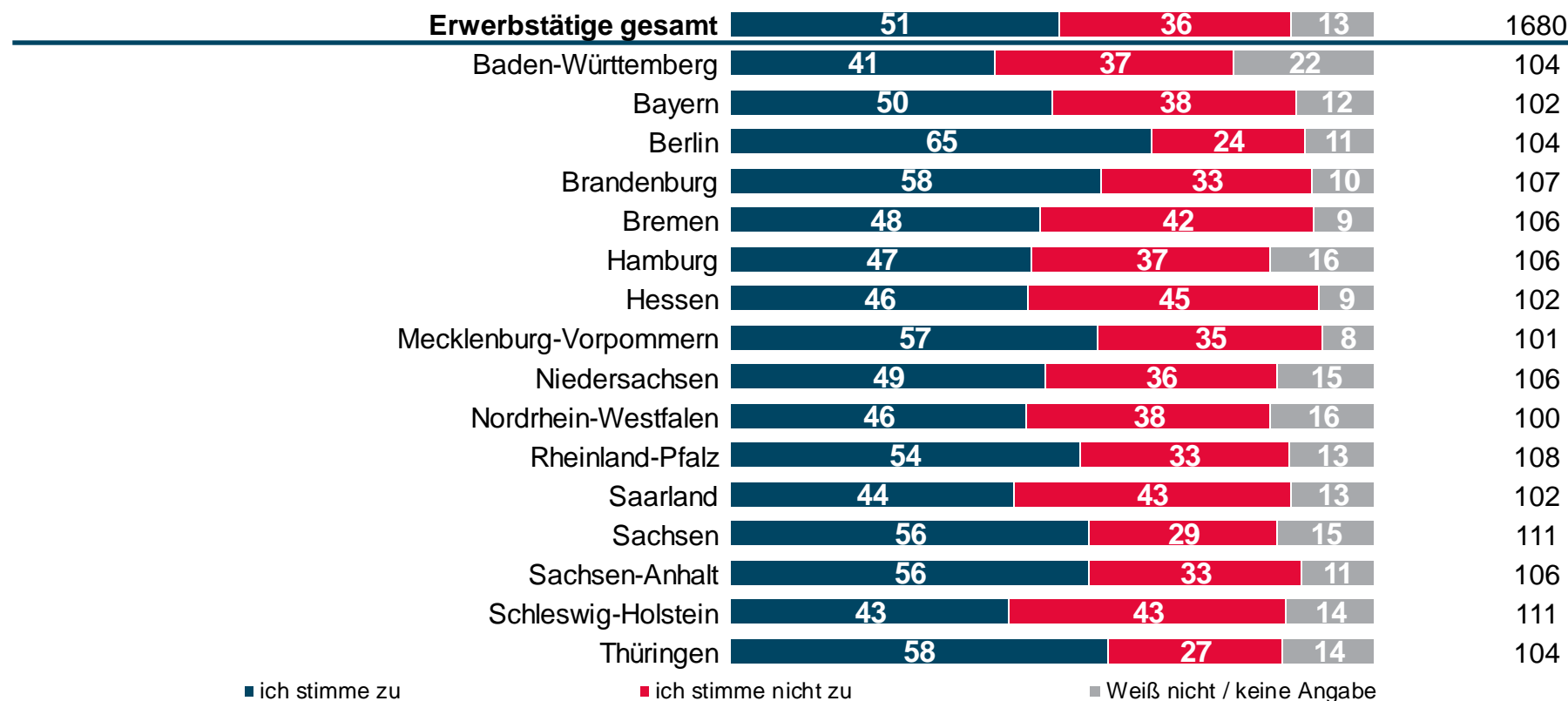
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

C: Ich weiß gar nicht, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht



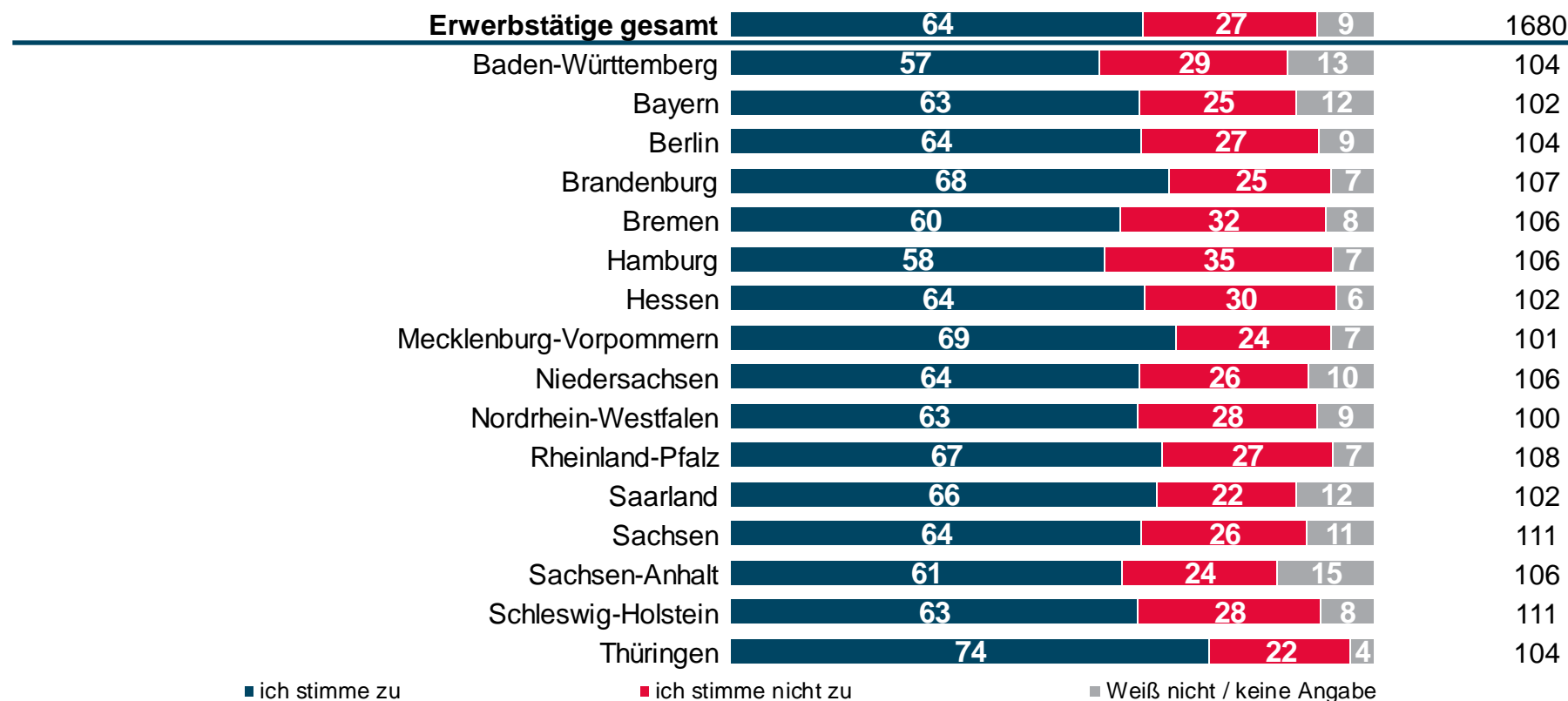
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

D: Das Thema Altersvorsorge macht mir heute mehr Angst als früher



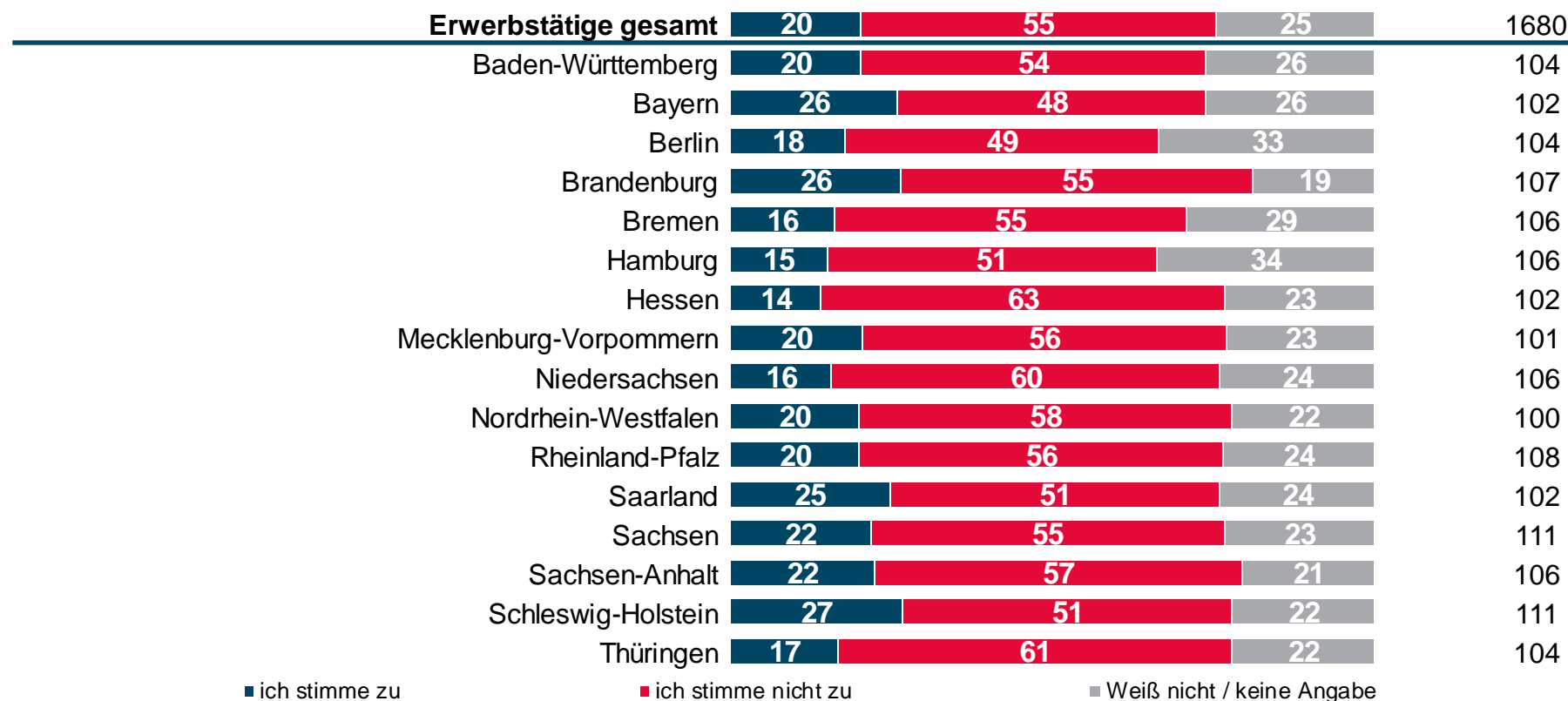
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

E: Wegen der Niedrigzinsphase kündige ich Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen



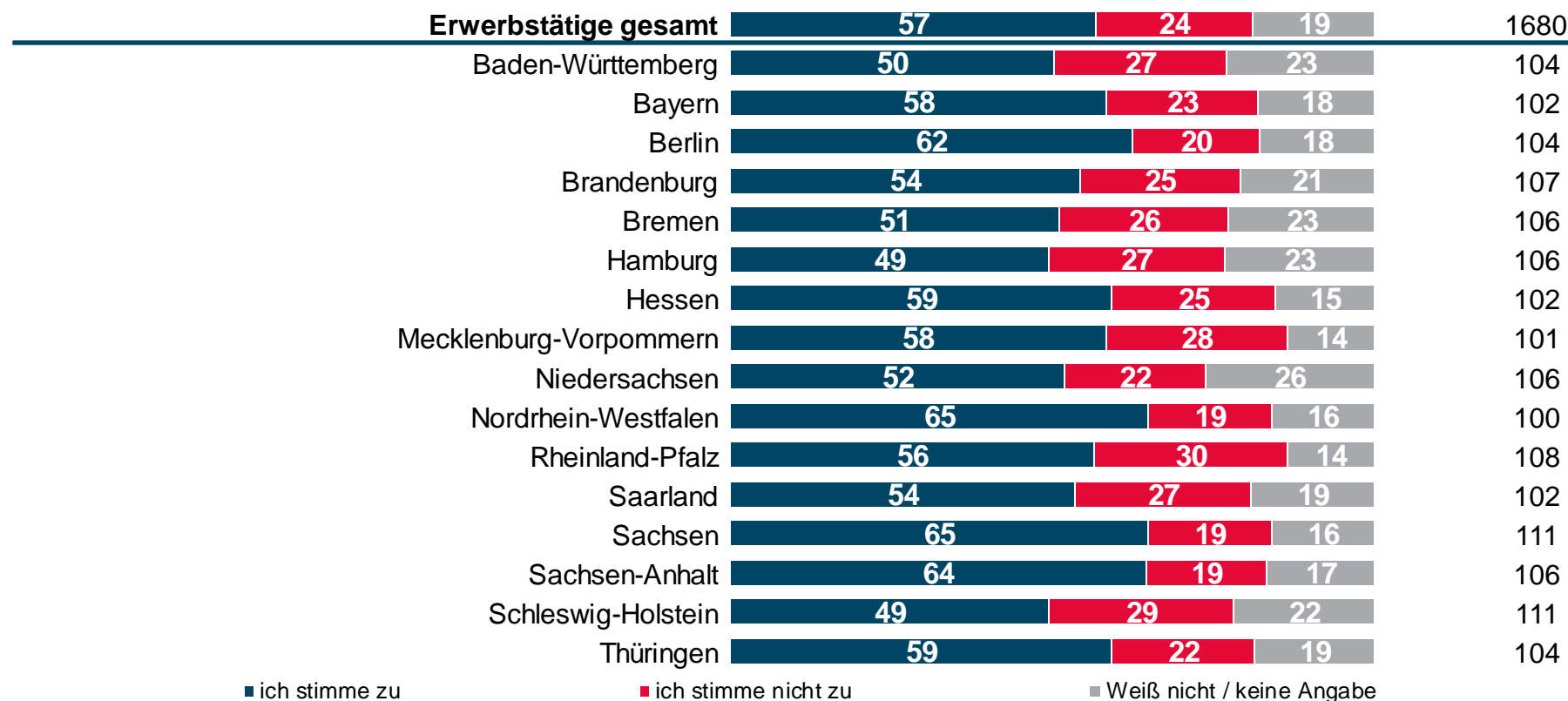
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

F: Wegen der Niedrigzinsphase schlieÙe ich keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab



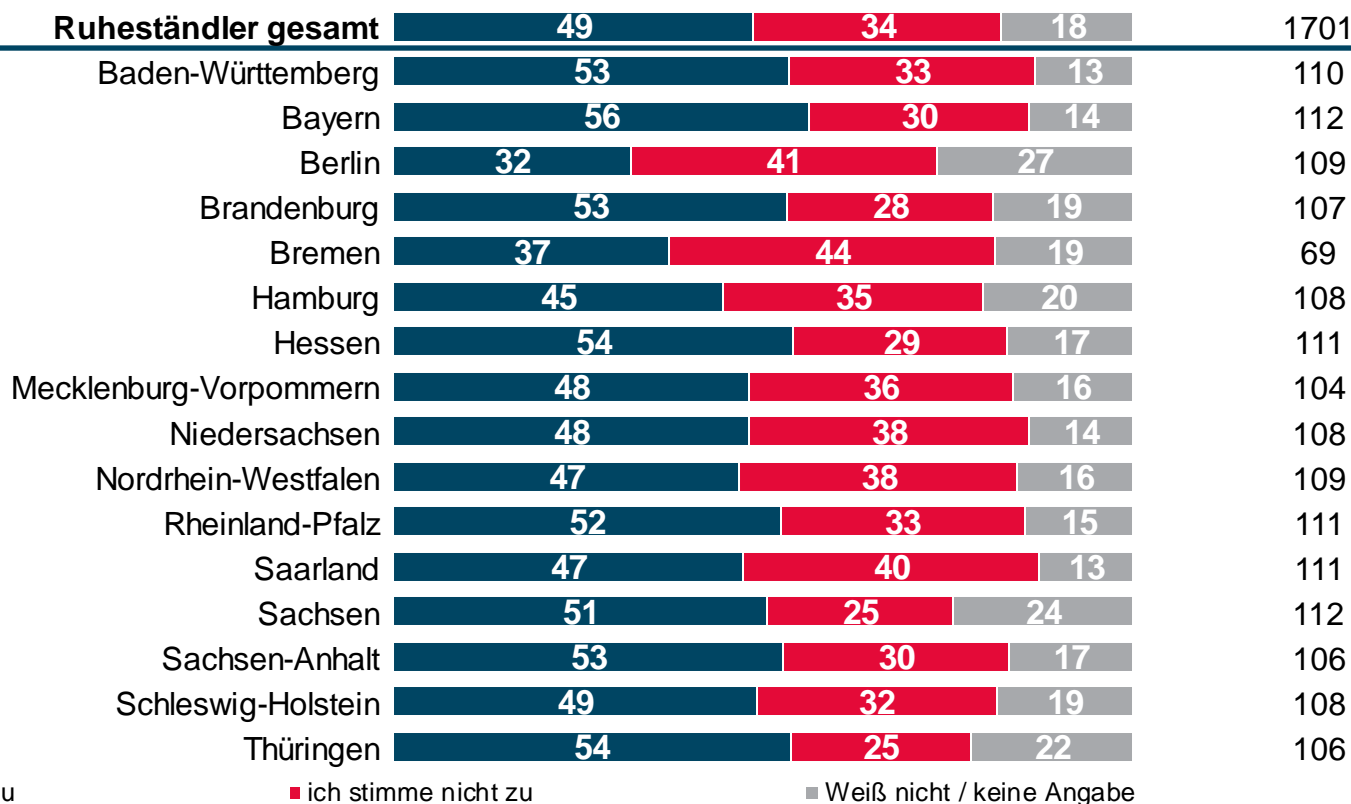
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

A: Ich Sorge mich um meine Altersvorsorge wegen der Verschuldung vieler Staaten in Europa und der Euro-Krise



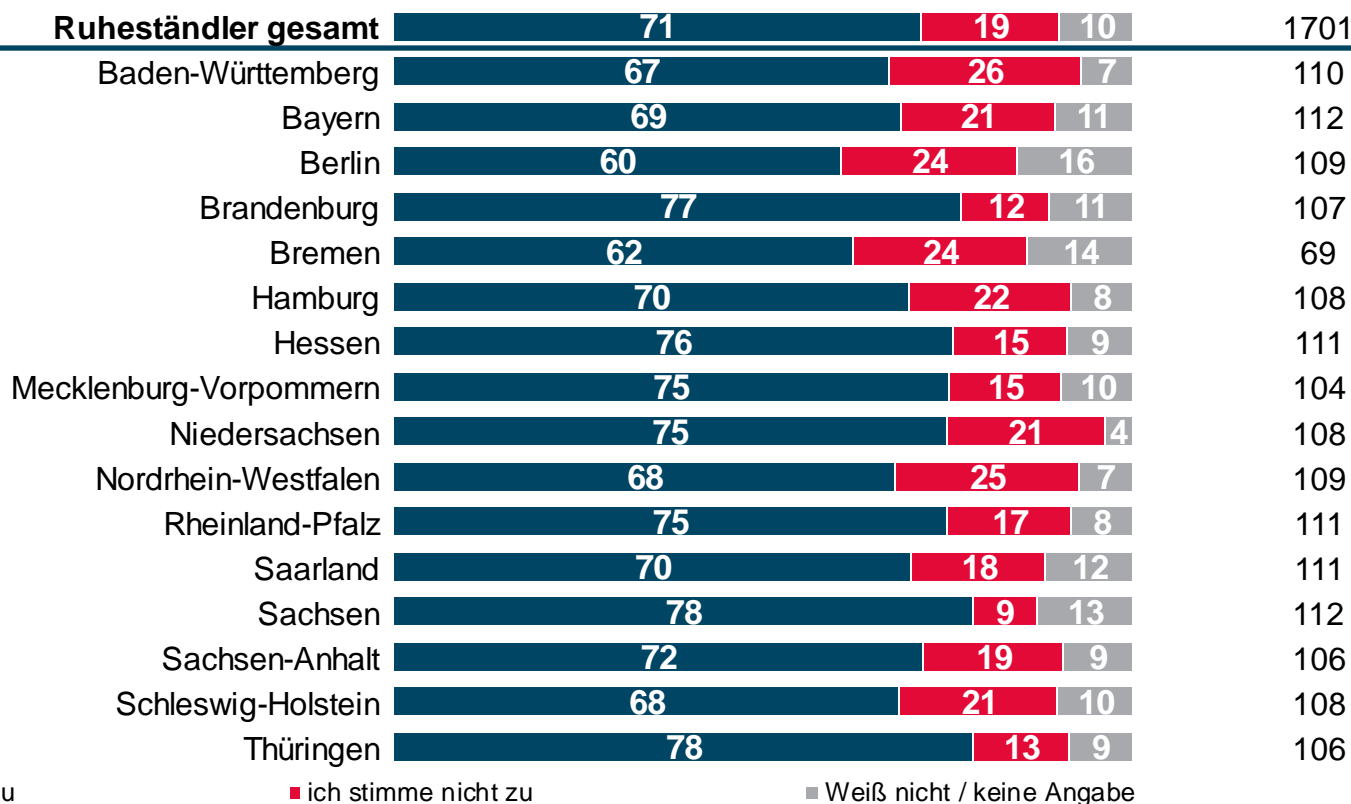
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

B: Ich habe mein Vertrauen in die Politik beim Thema Altersvorsorge verloren



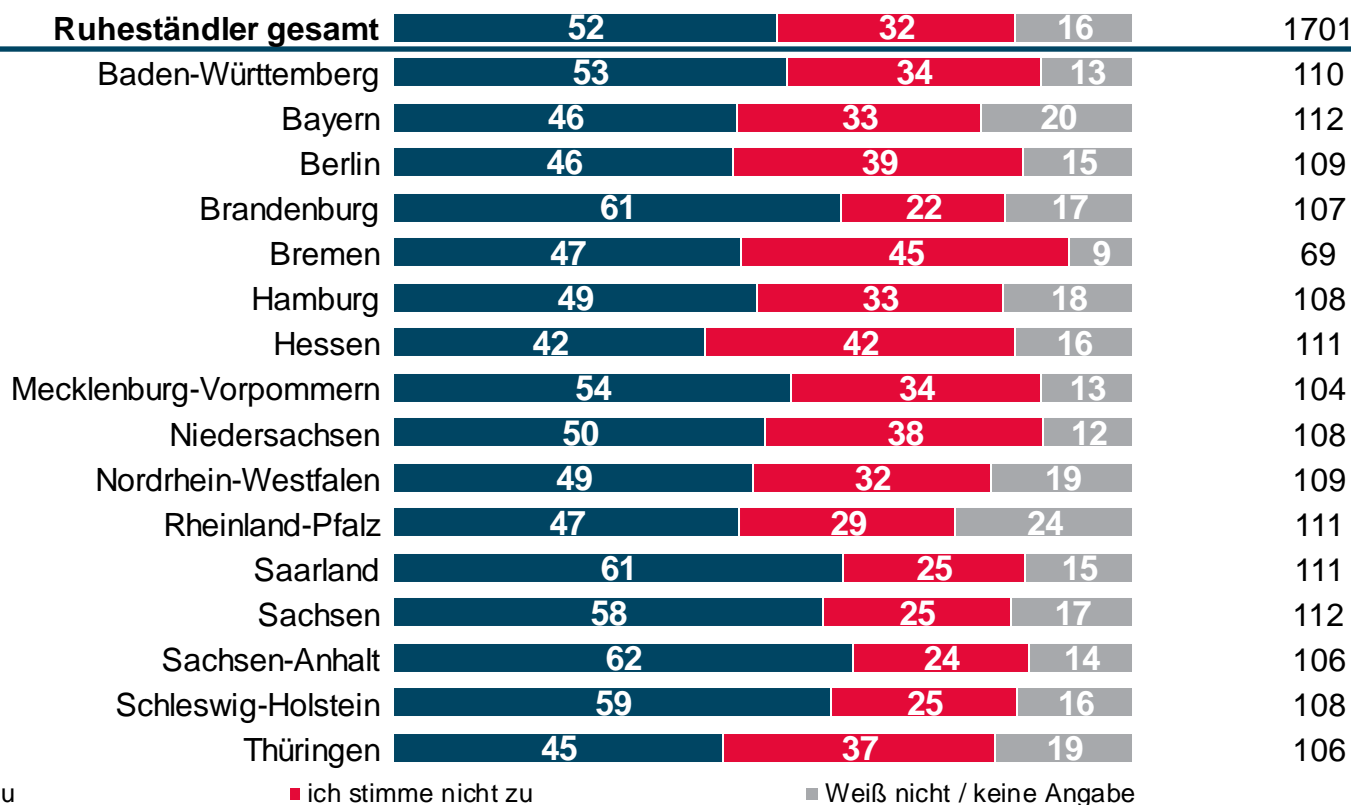
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

C: Ich weiß gar nicht, ob private Altersvorsorge überhaupt noch Sinn macht



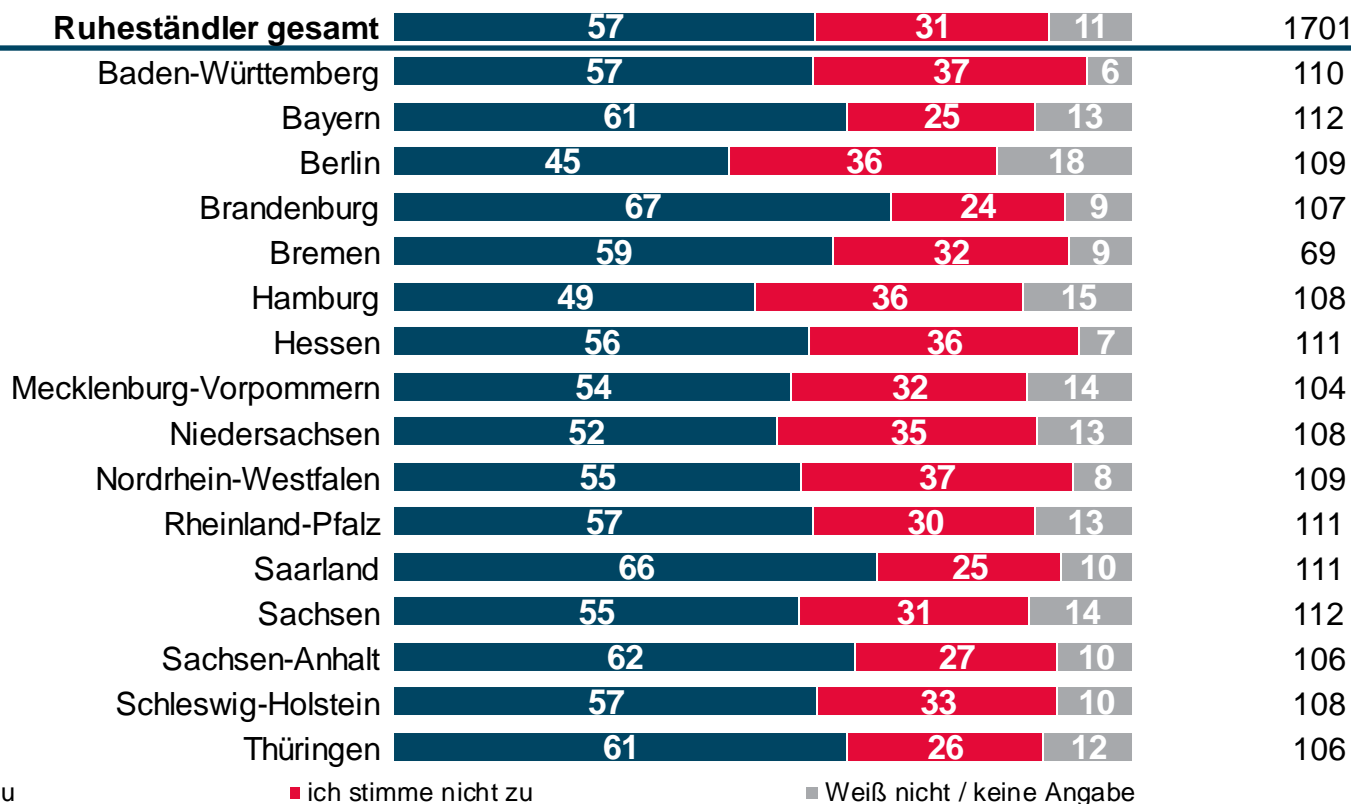
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

D: Das Thema Altersvorsorge macht mir heute mehr Angst als früher



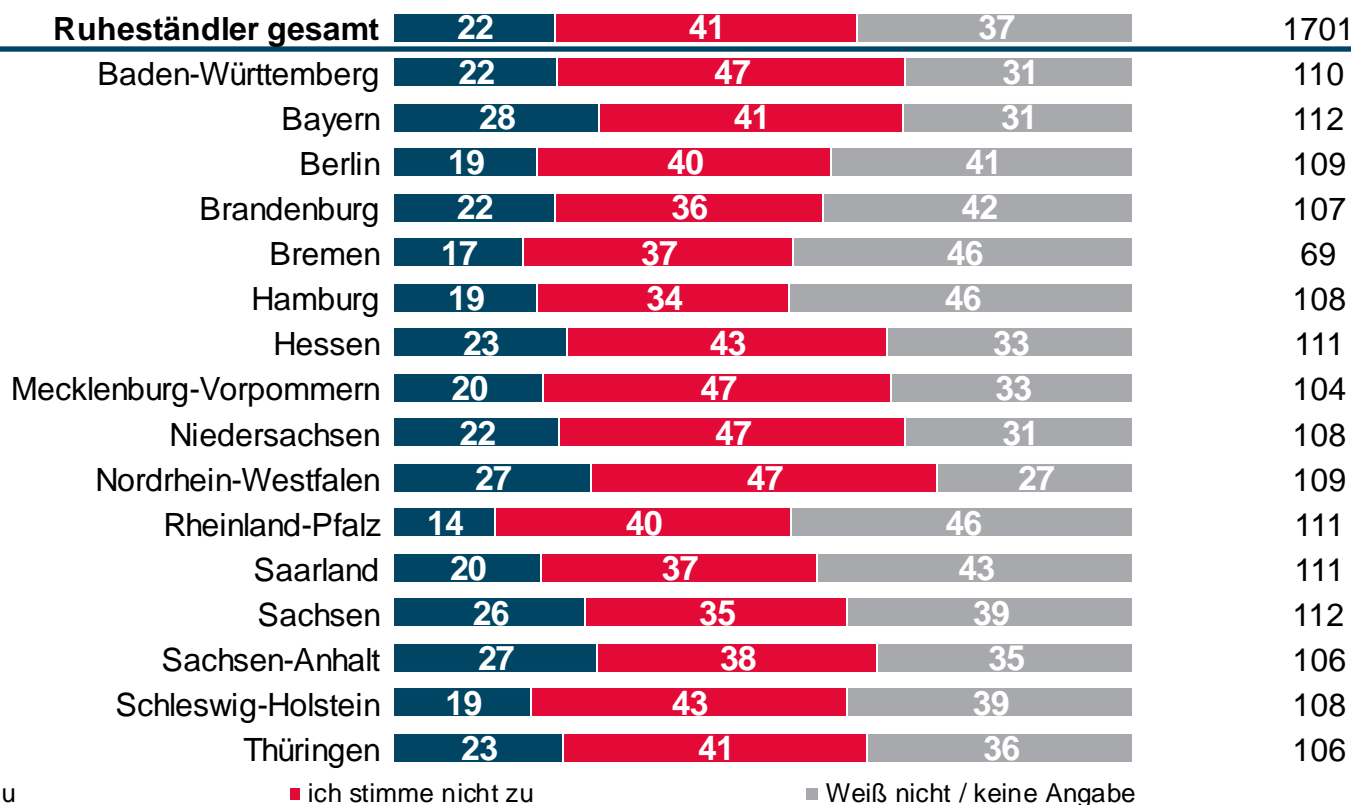
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

E: Wegen der Niedrigzinsphase kündige ich Anlagen zur Altersvorsorge, die sich nicht mehr rechnen



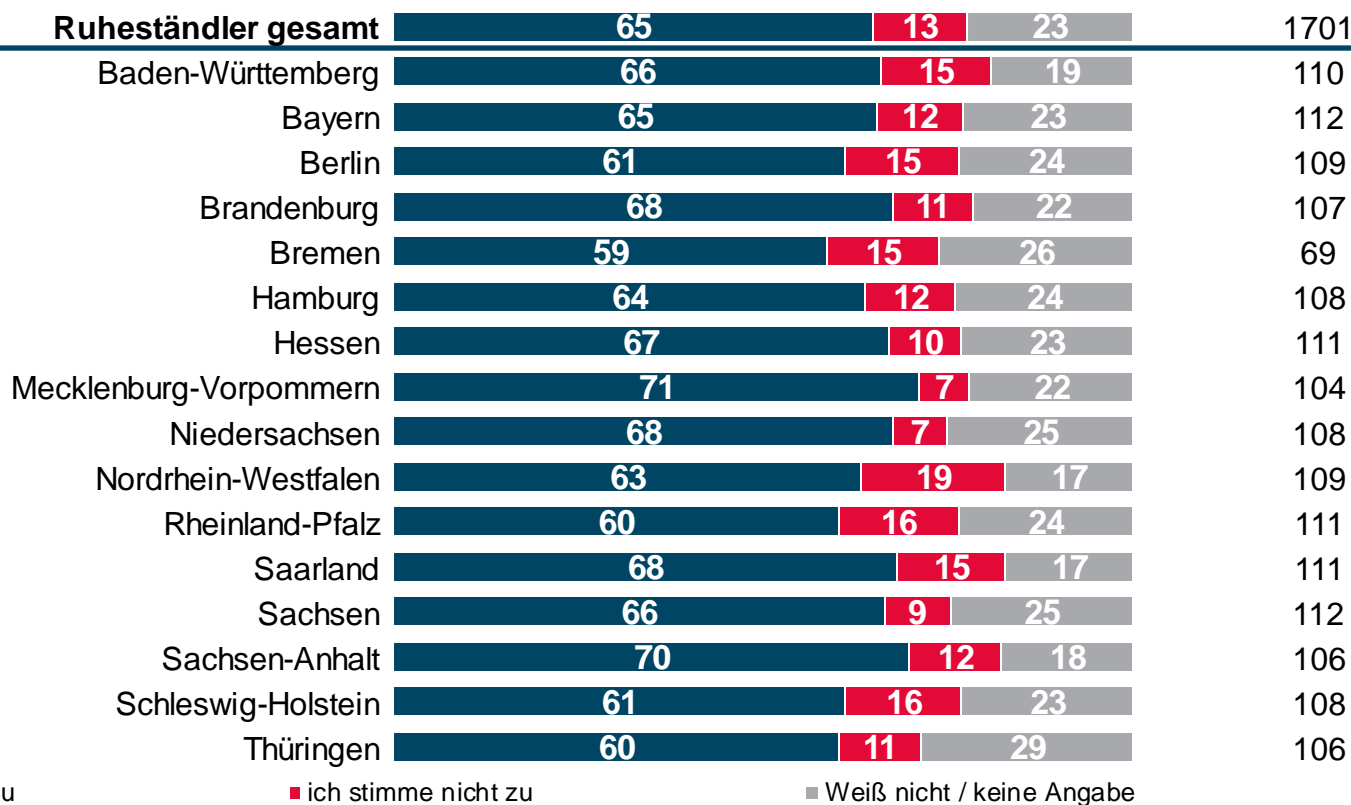
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Welchen dieser Aussagen stimmen Sie zu bzw. stimmen Sie nicht zu?

F: Wegen der Niedrigzinsphase schlieÙe ich keine neuen Anlagen zur Altersvorsorge mehr ab

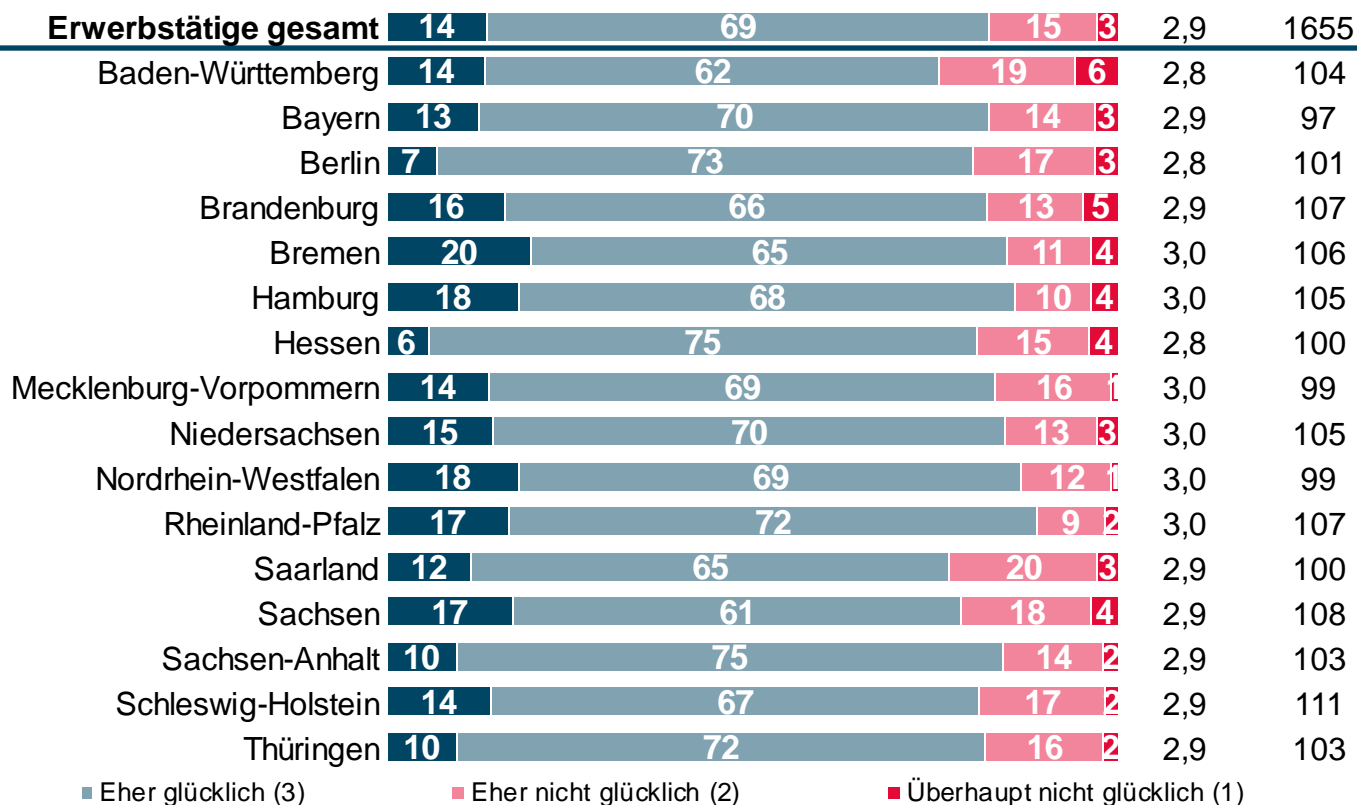


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Für wie glücklich würden Sie sich insgesamt einschätzen?

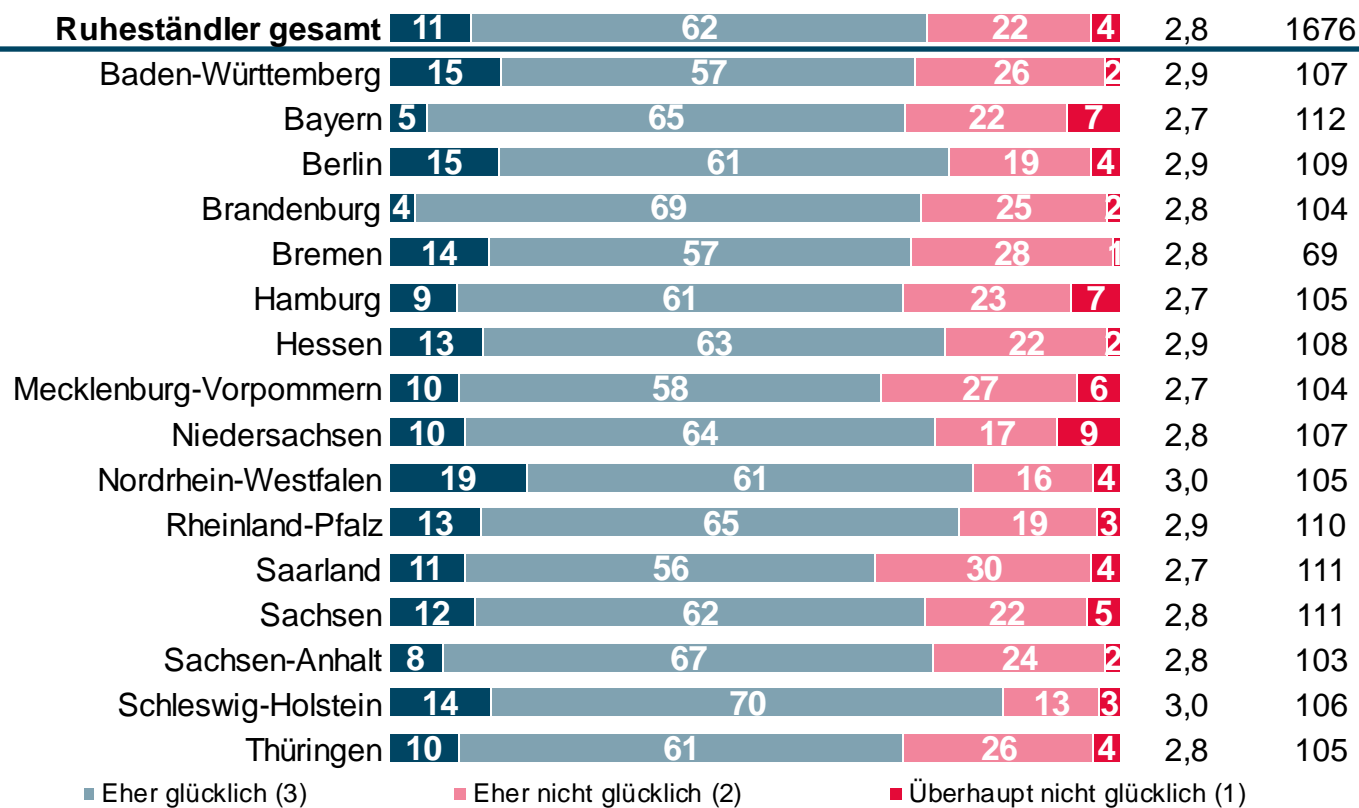


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Für wie glücklich würden Sie sich insgesamt einschätzen?

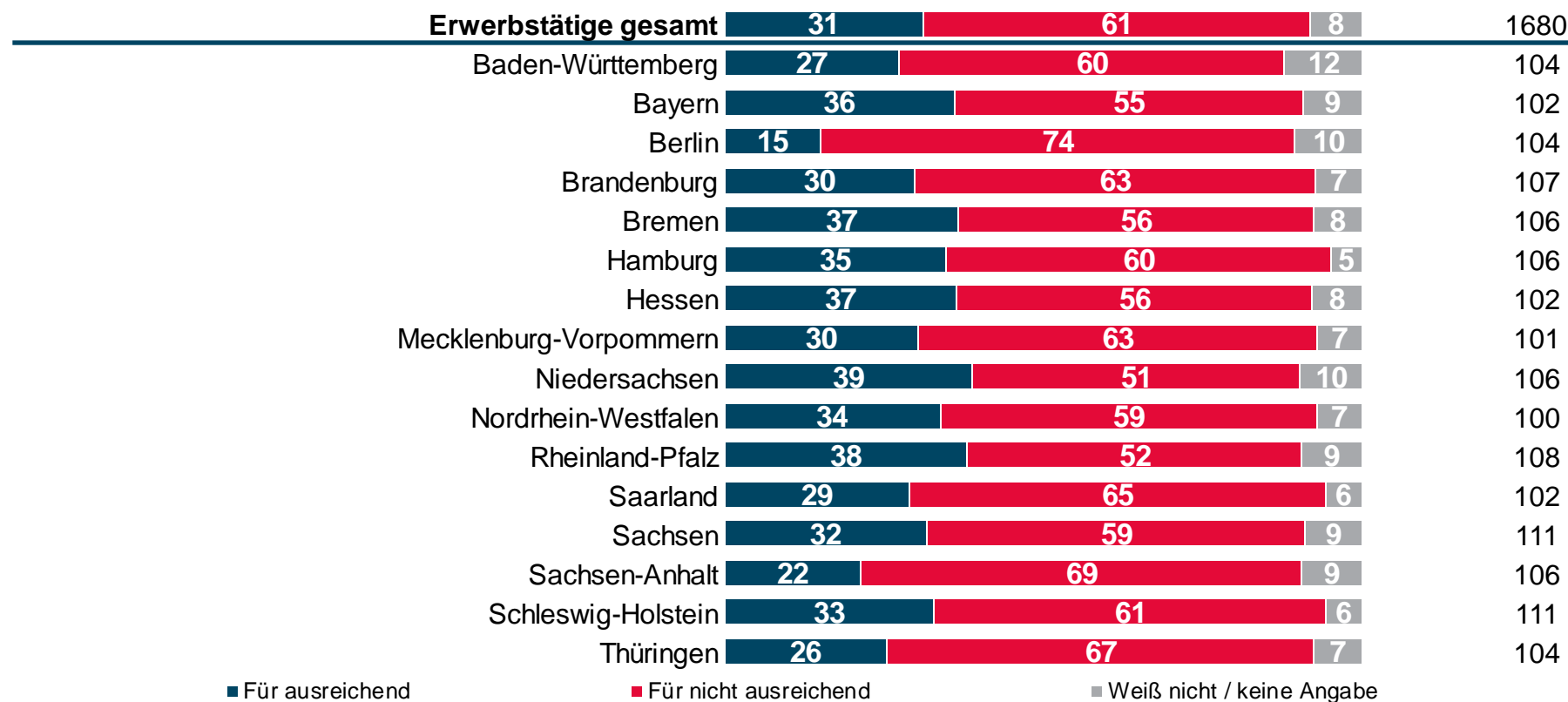


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Halten Sie das, was Sie bislang für Ihre Altersvorsorge getan haben, für ausreichend oder für nicht ausreichend?

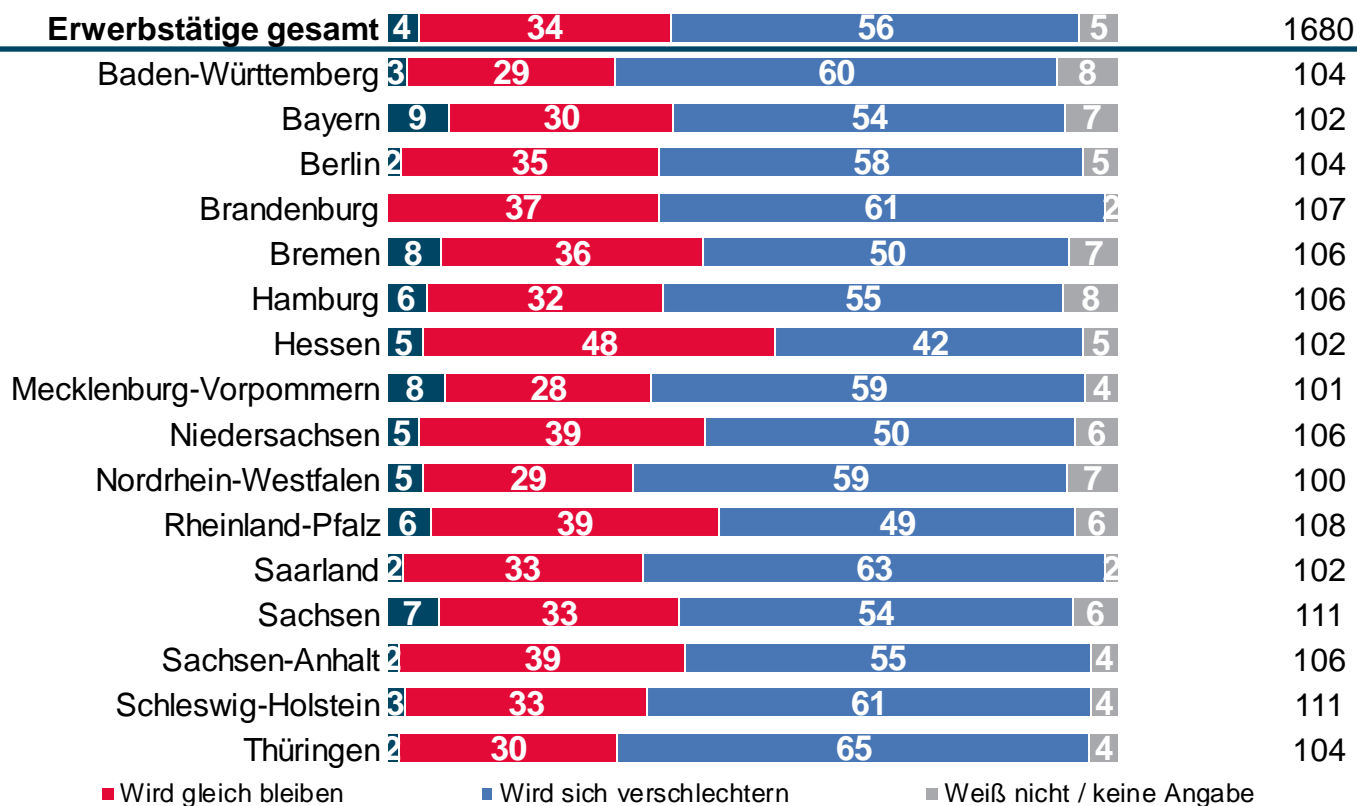


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Was erwarten Sie: Wird sich Ihre Lebensqualität Ihrer Ansicht nach im Ruhestand verbessern, gleich bleiben oder verschlechtern?

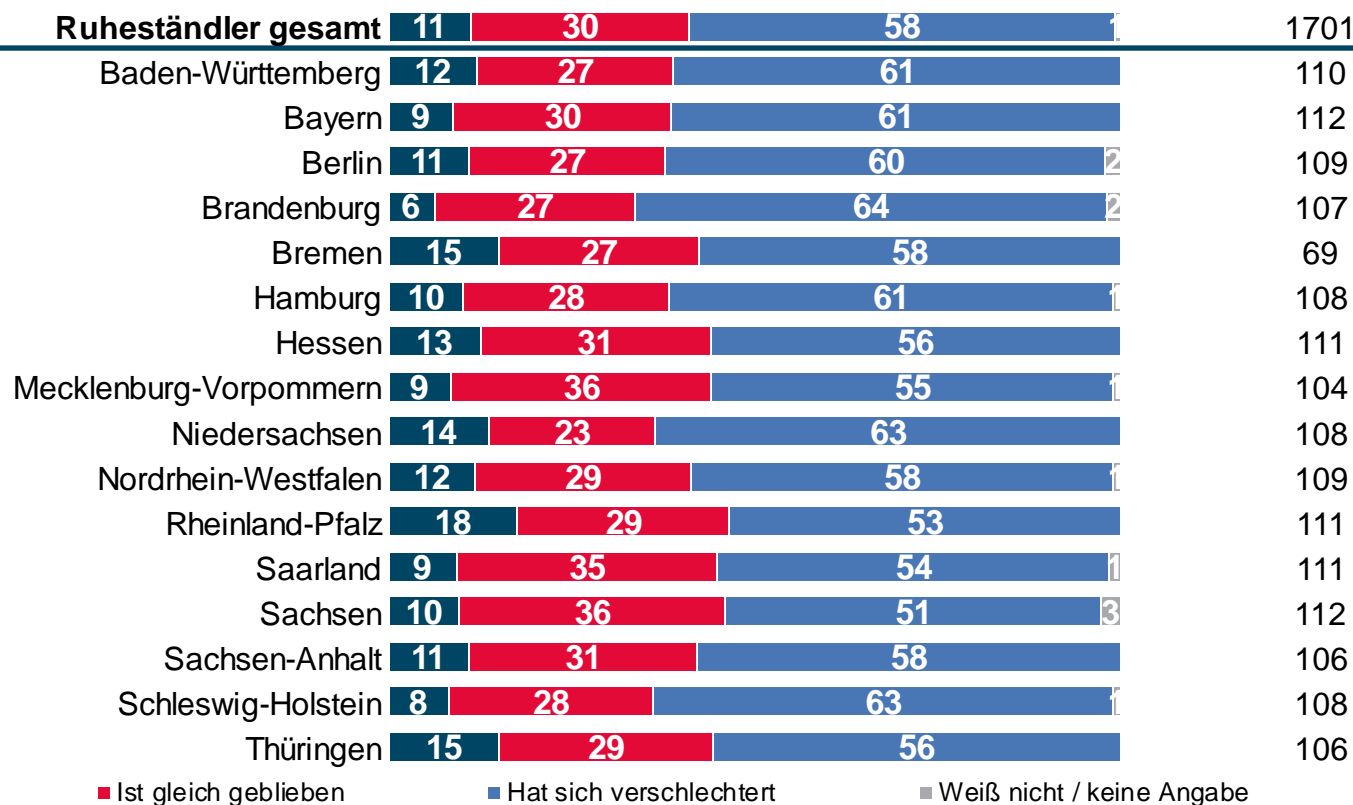


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Hat sich Ihre Lebensqualität im Ruhestand im Vergleich zum Erwerbsleben verbessert, verschlechtert oder ist diese gleich geblieben?

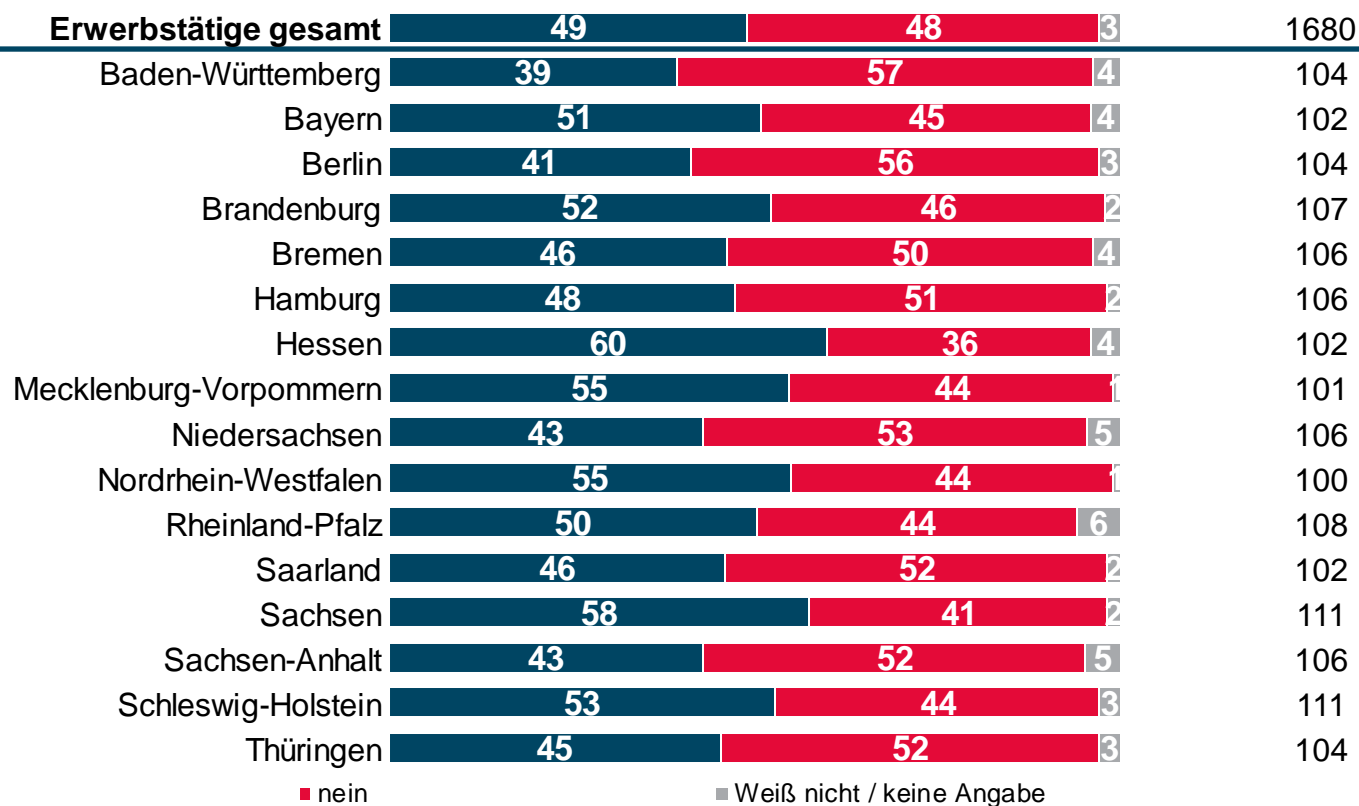


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

EINSTELLUNGEN ZUM RUHESTAND IM DETAIL

Haben Sie mit der Vorbereitung auf den Ruhestand bereits begonnen?

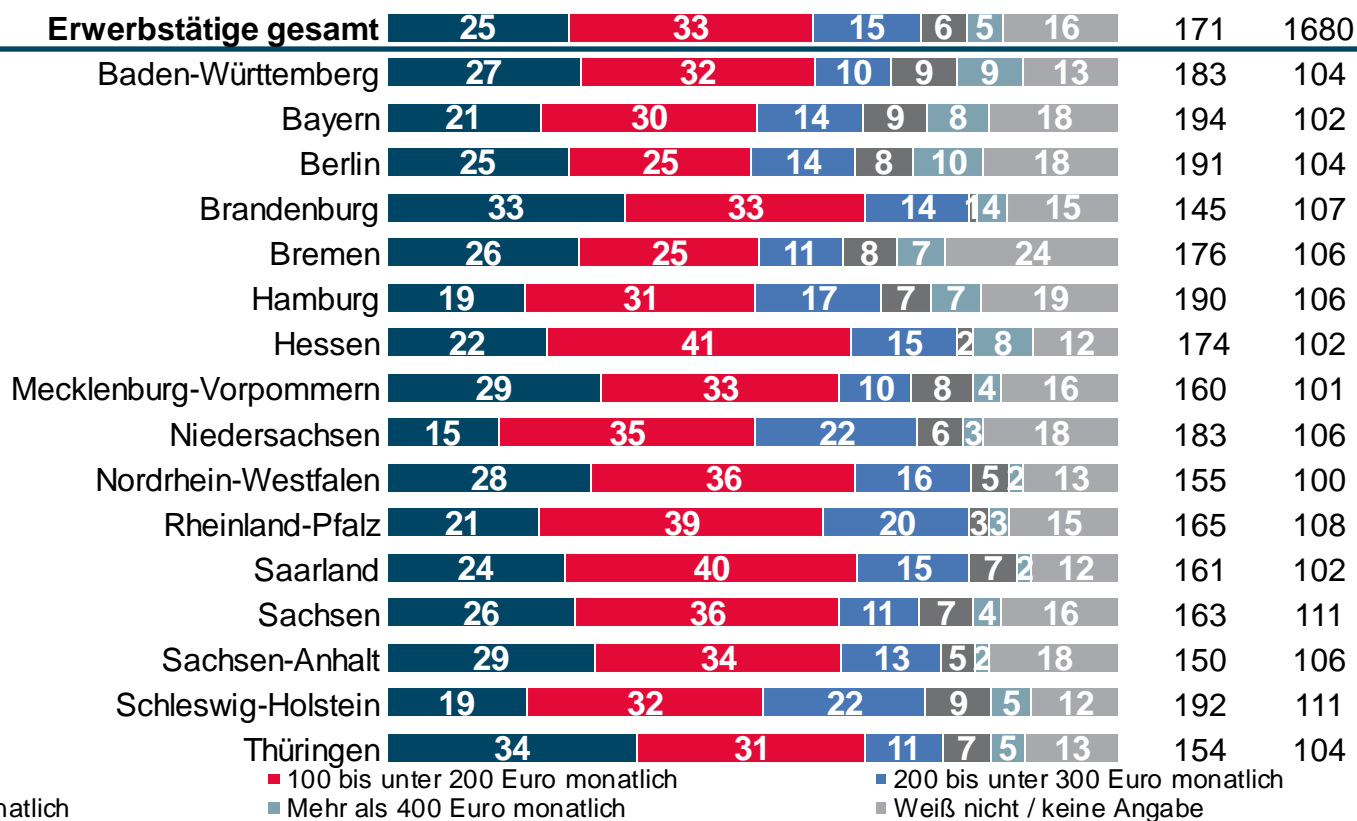


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

FINANZIELLE DISPOSITION FÜR DEN RUHESTAND

Wie viel Euro monatlich sollte jemand, der in etwa Ihr Einkommen hat, für die private Altersvorsorge aufwenden, um im Alter seinen Lebensstandard bzw. den seiner Familie/seiner Partnerschaft halten zu können? (Ohne Investitionen in das selbstgenutzte Wohneigentum)

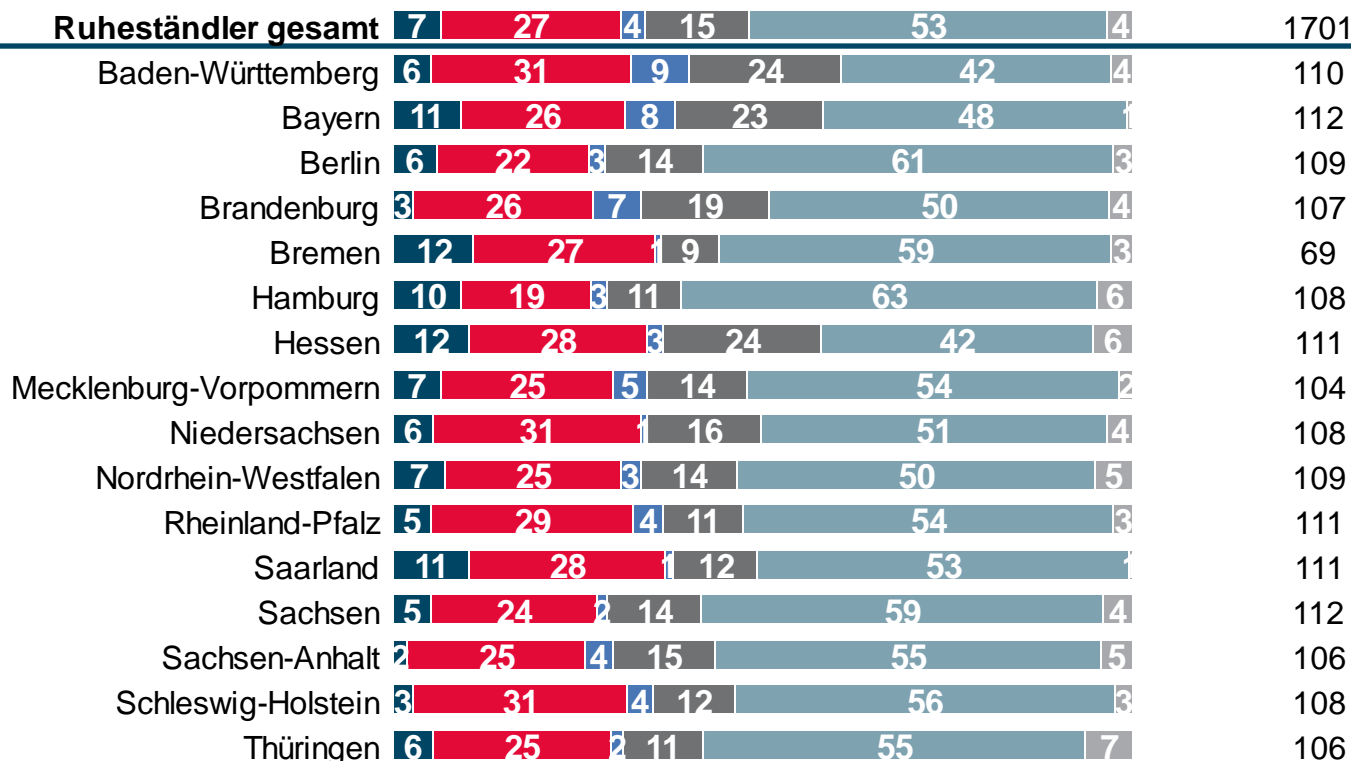


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

FINANZIELLE DISPOSITION FÜR DEN RUHESTAND

Welche der folgenden Einnahmequellen haben neben Ihren Finanzanlagen eine Bedeutung für die Finanzierung Ihres Ruhestands?



■ Erhaltene oder zu erwartende Erbschaften

■ Finanzielle Unterstützung durch Kinder, andere Verwandte oder Freunde

■ Keine der Genannten

■ Einnahmen eines ebenfalls im Ruhestand befindlichen Partners

■ Einnahmen durch fortgesetzte Berufstätigkeit

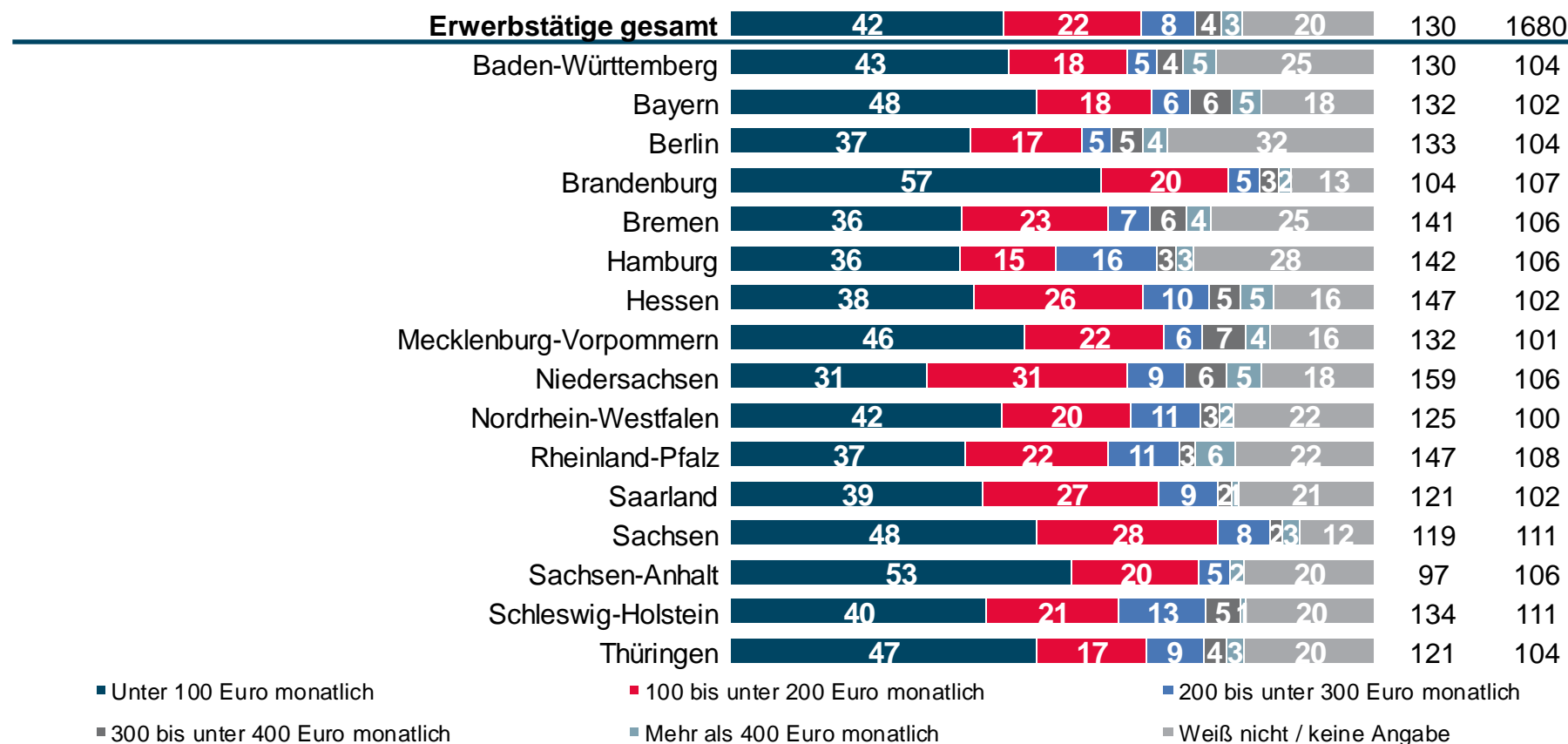
■ Weiß nicht / keine Angabe

Basis: Nur Ruheständler; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

FINANZIELLE DISPOSITION FÜR DEN RUHESTAND

Wie viel Euro monatlich sparen / investieren Sie regelmäßig im Hinblick auf Ihre private Altersvorsorge? (Ohne Investitionen in das selbstgenutzte Wohneigentum)



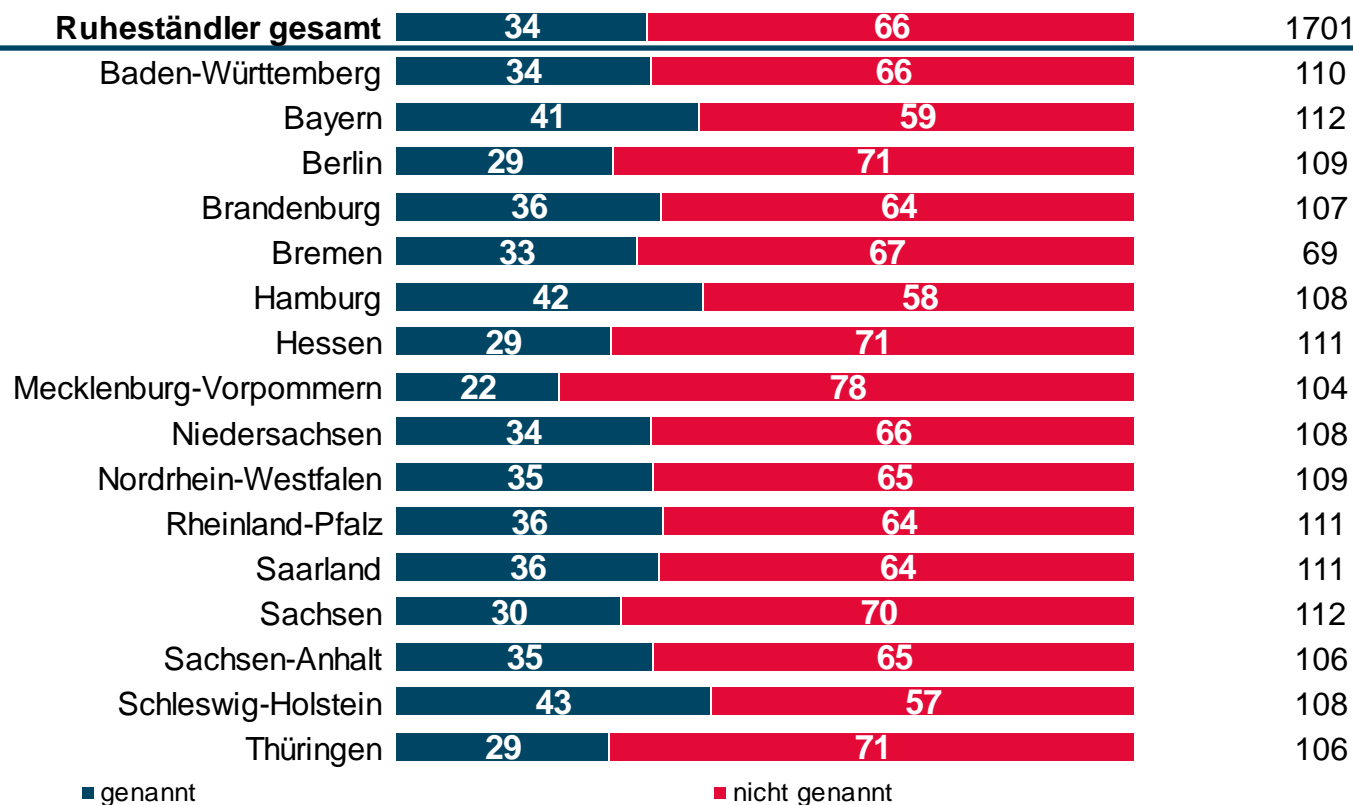
Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

A: Ich habe mich zu stark auf die gesetzliche Rente verlassen



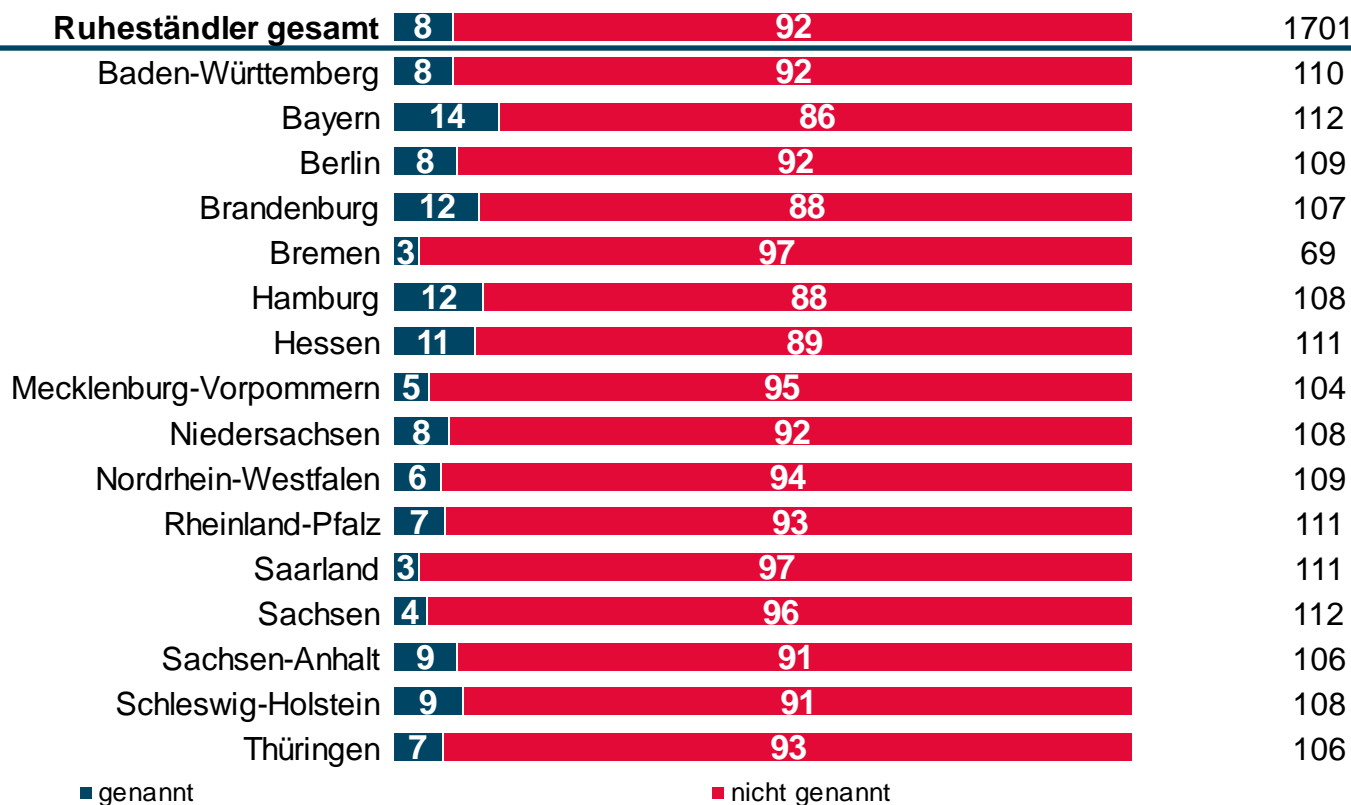
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

B: Ich habe bei der privaten Altersvorsorge auf die falschen Anlagen gesetzt

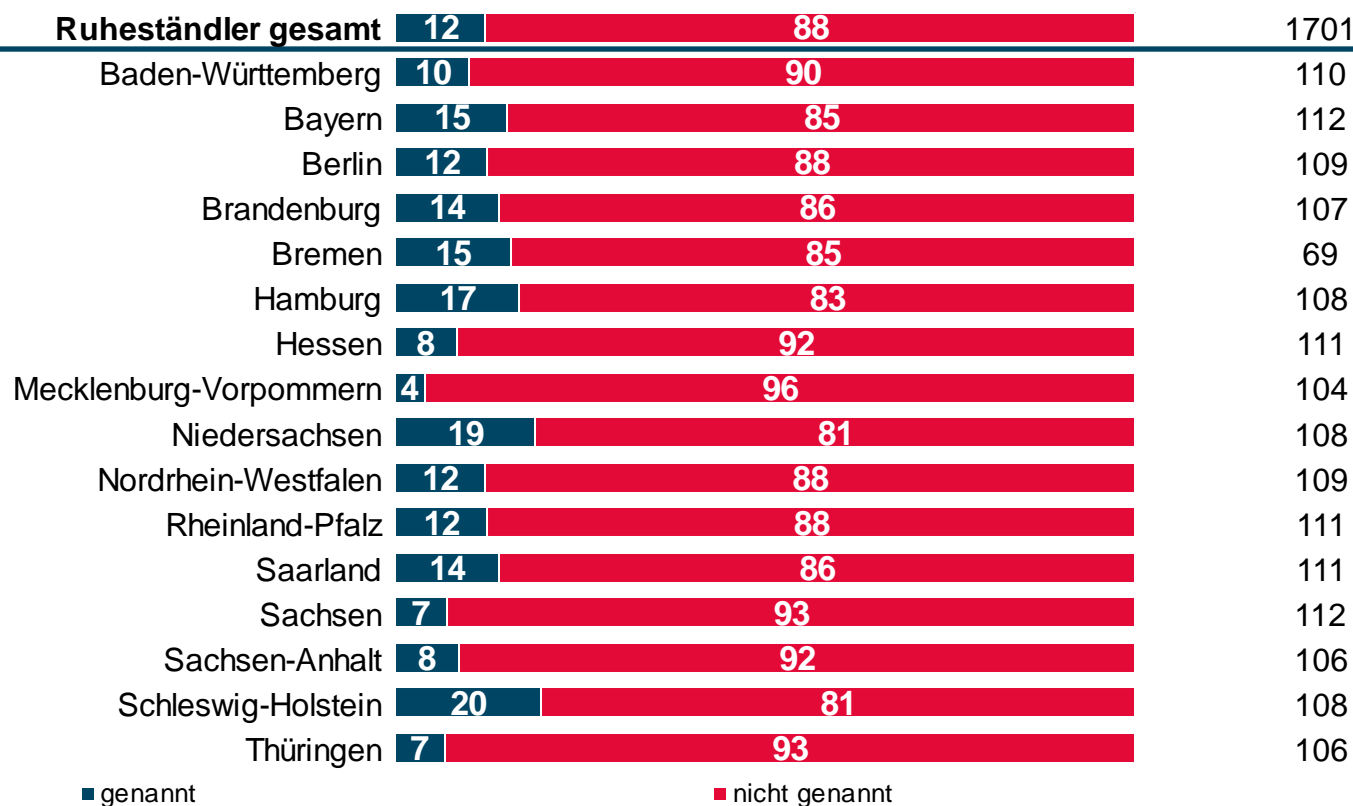


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

C: Ich habe meinen finanziellen Bedarf im Alter falsch kalkuliert



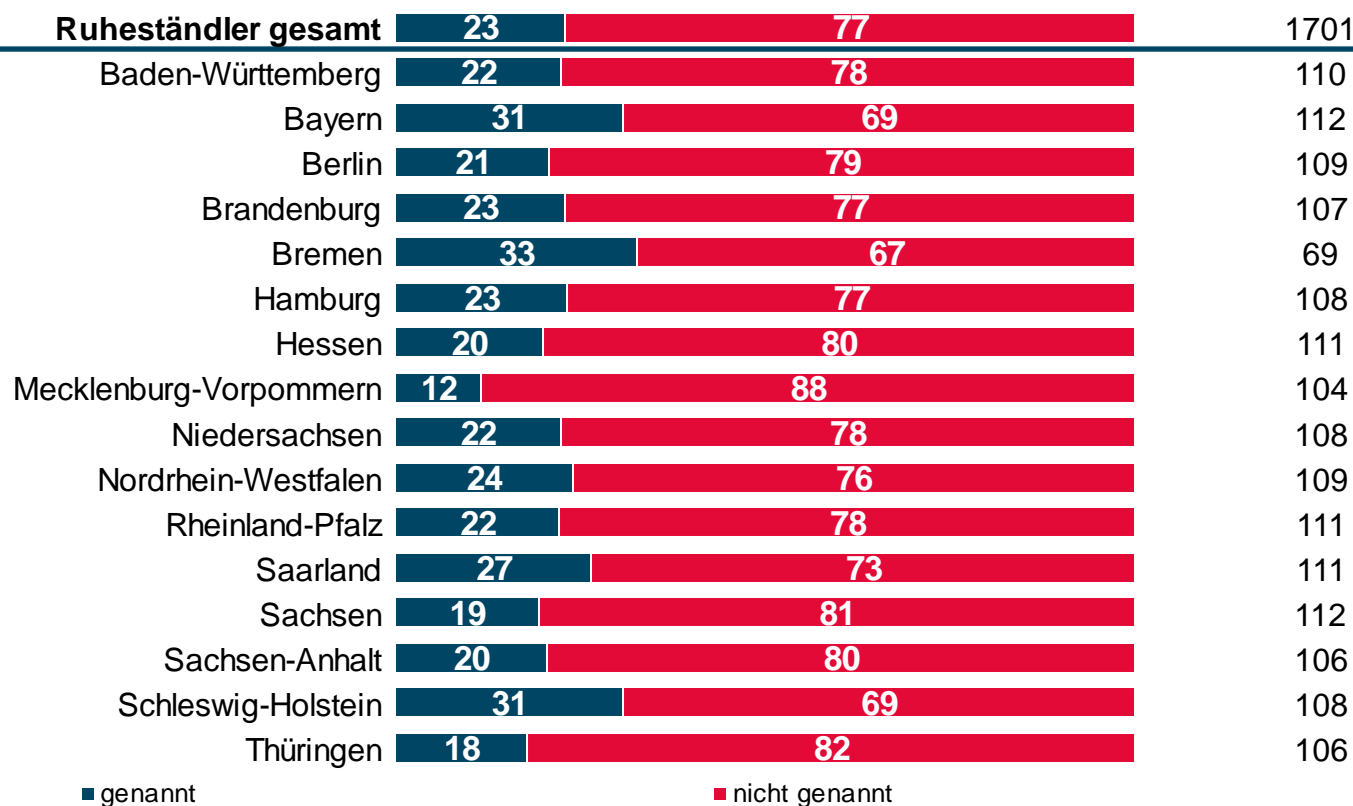
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

D: Ich habe mich rückblickend zu wenig mit der Ruhestandsplanung beschäftigt



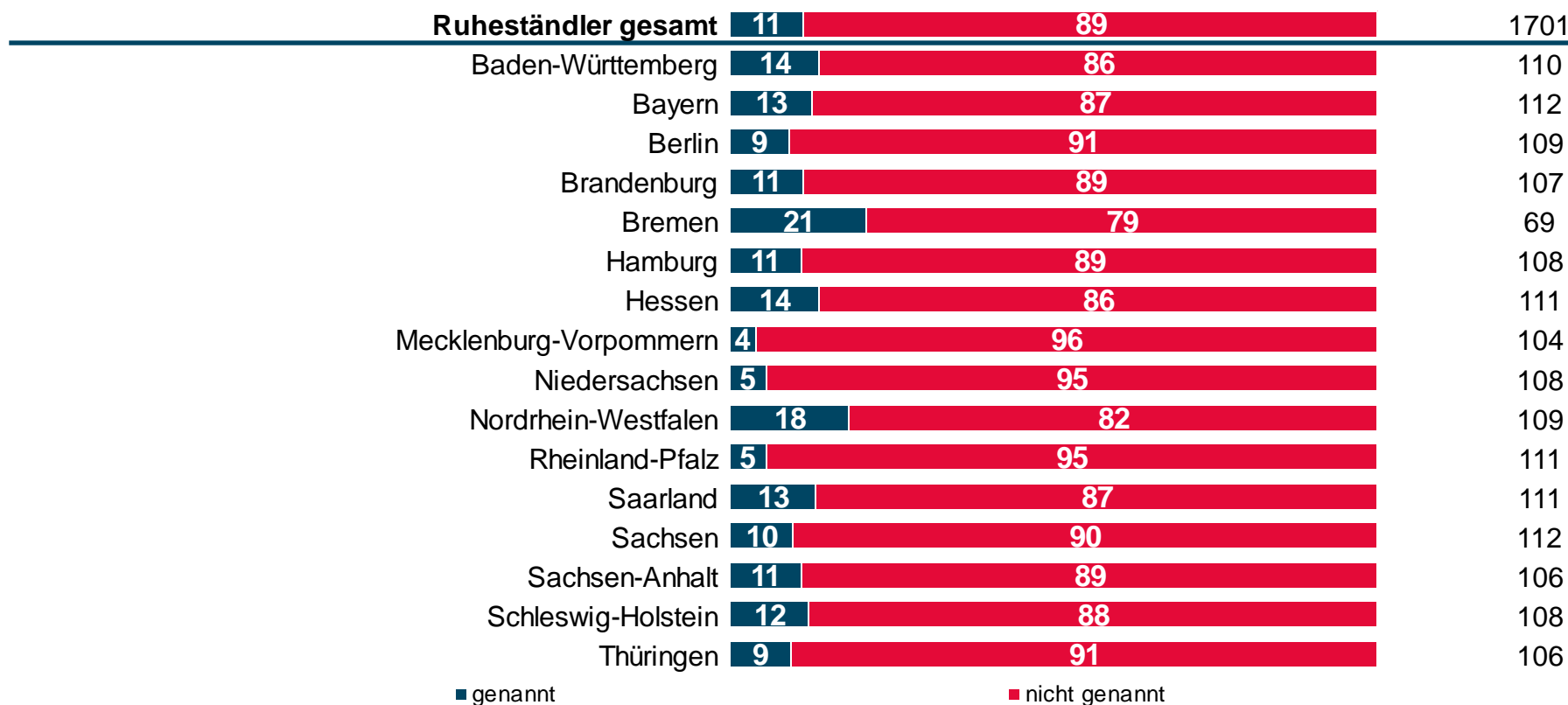
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

E: Ich habe rückblickend zu wenig für den Ruhestand gespart, obwohl mir das möglich gewesen wäre



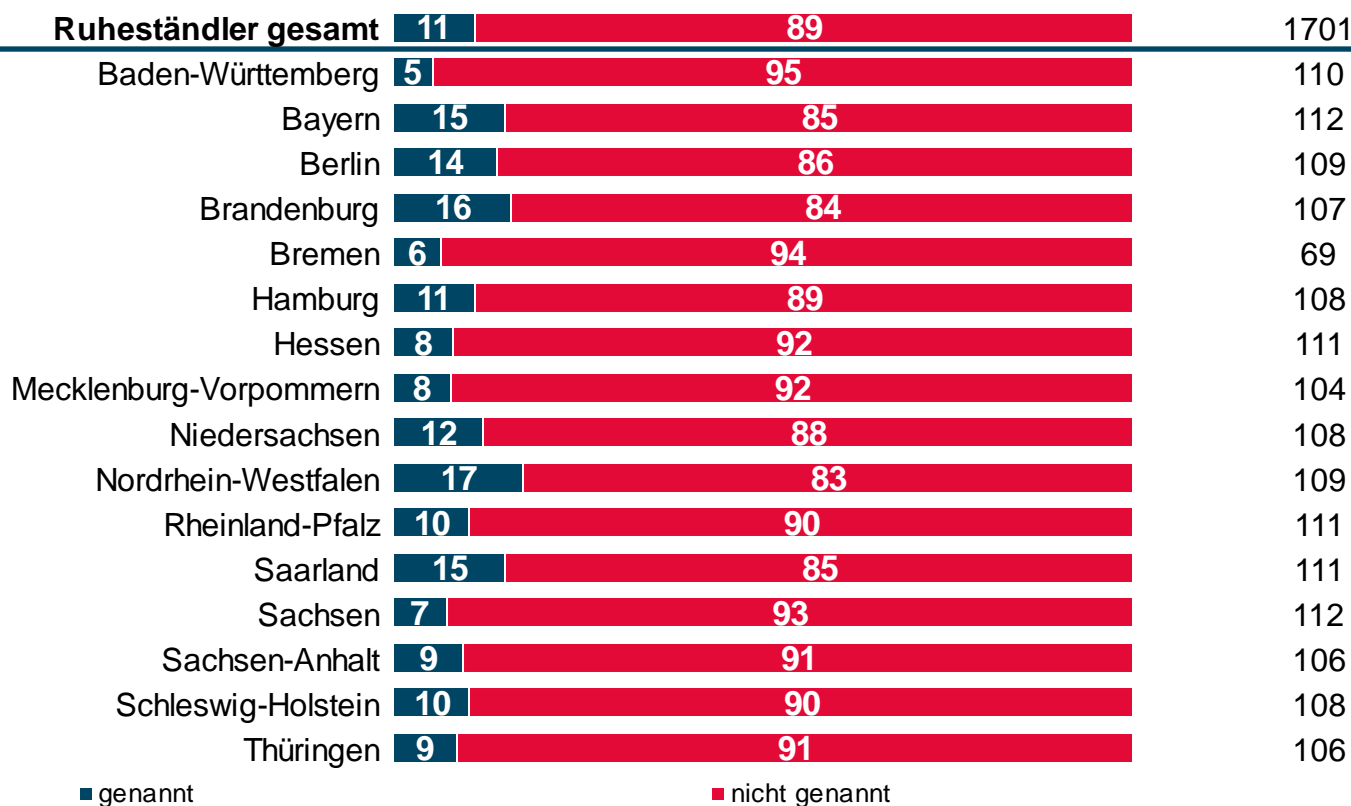
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

F: Ich habe Anpassungsschwierigkeiten beim Eintritt in den Ruhestand unterschätzt



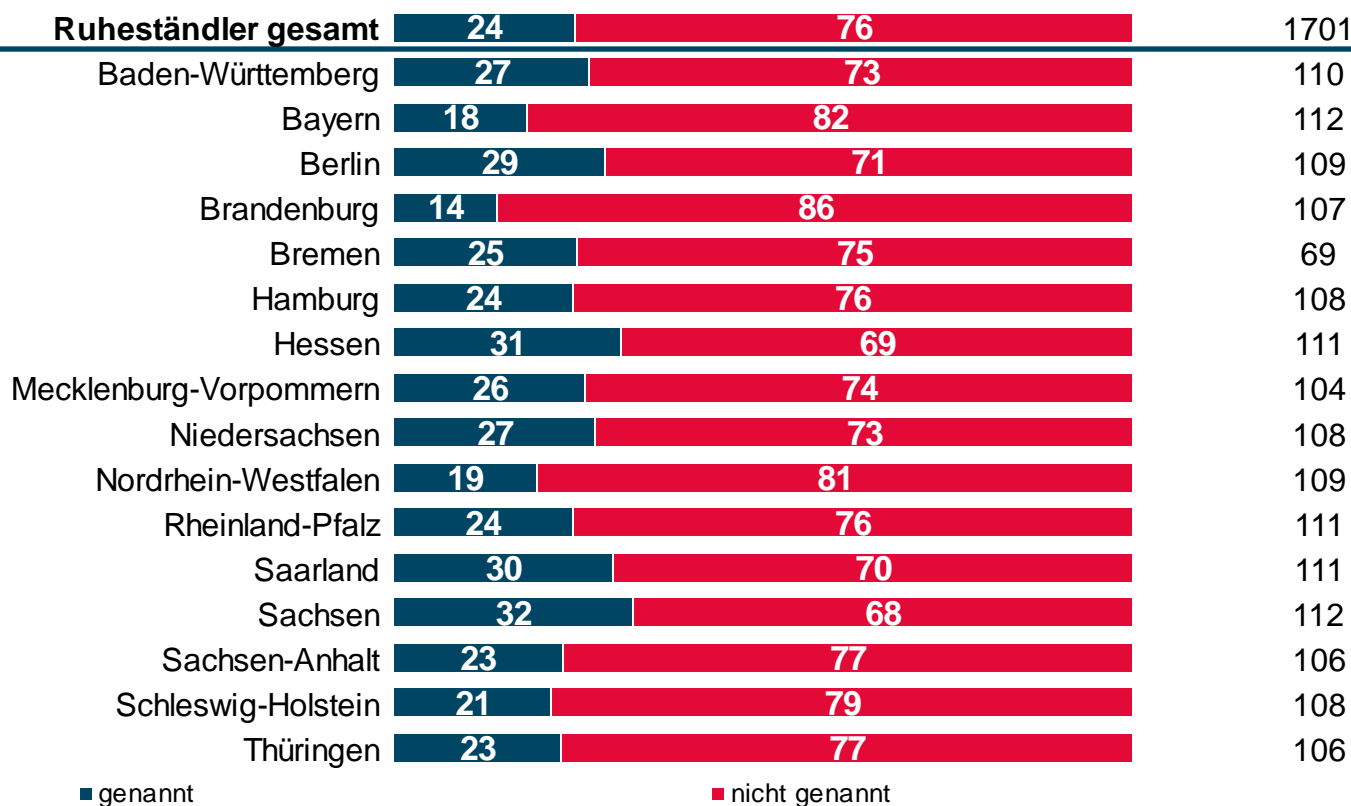
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und —
management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

G: Ich würde alles noch einmal genauso machen



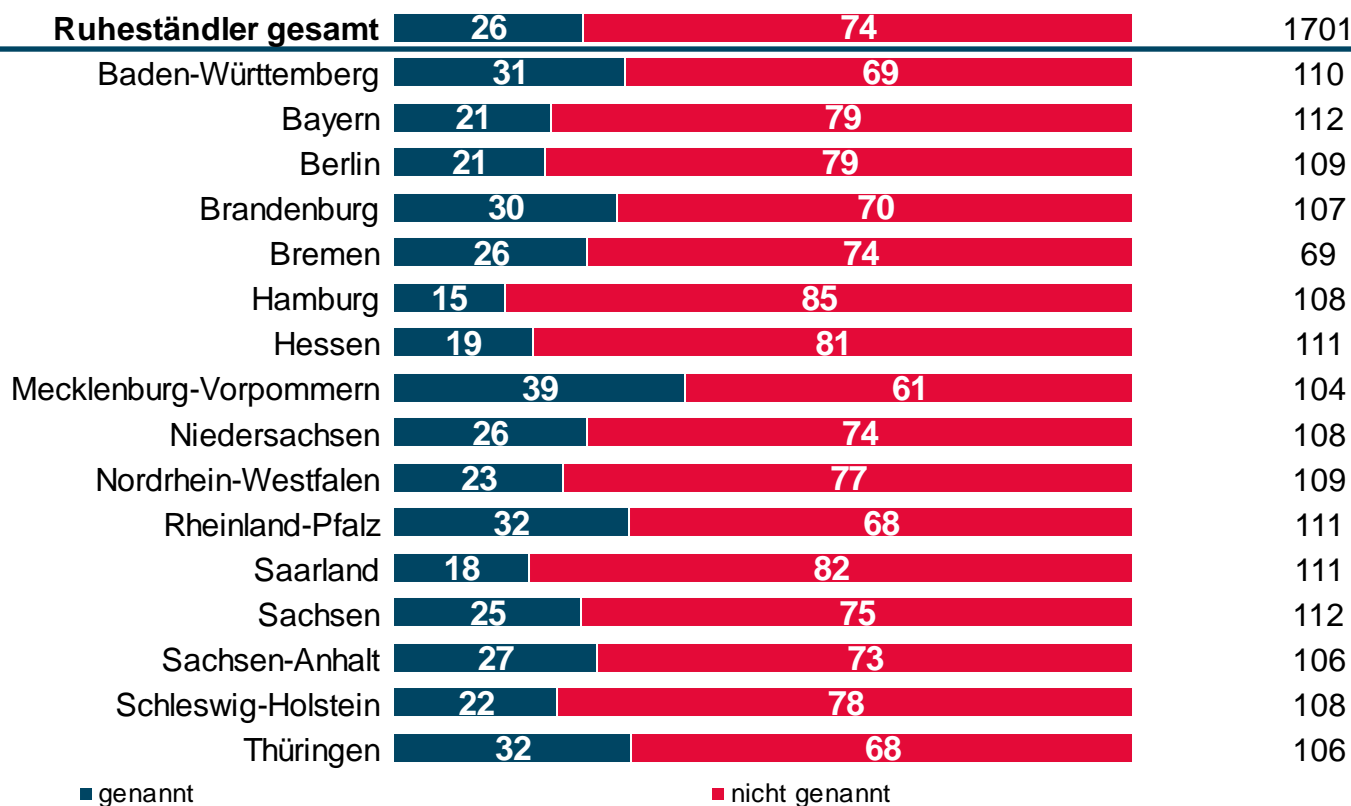
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Welchen der folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Planung des Ruhestands stimmen Sie zu (Mehrfachnennungen möglich)?

H: Ich stimme keiner dieser Aussagen zu

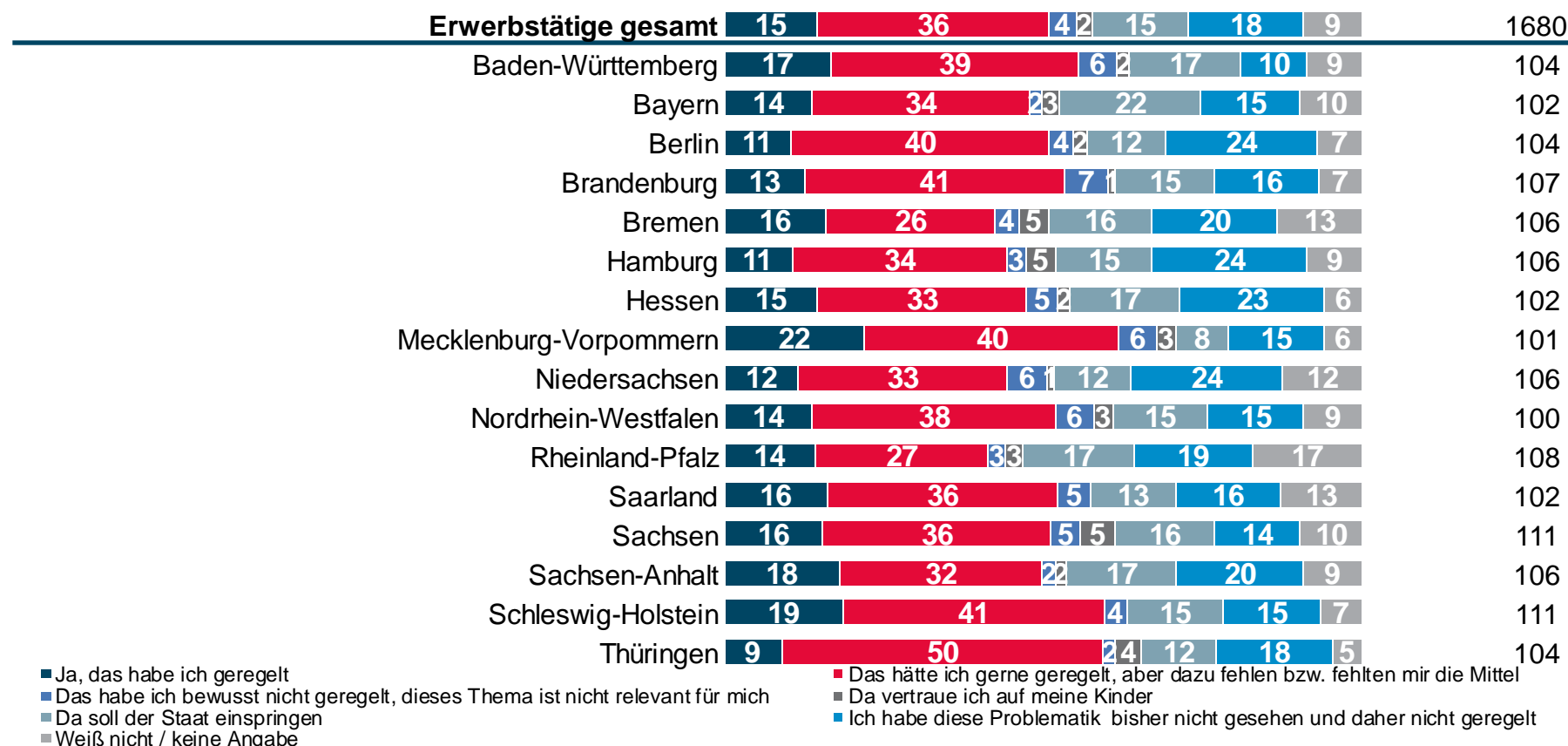


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Glauben Sie, dass Sie für den Fall einer Pflegebedürftigkeit ausreichend vorgesorgt haben?

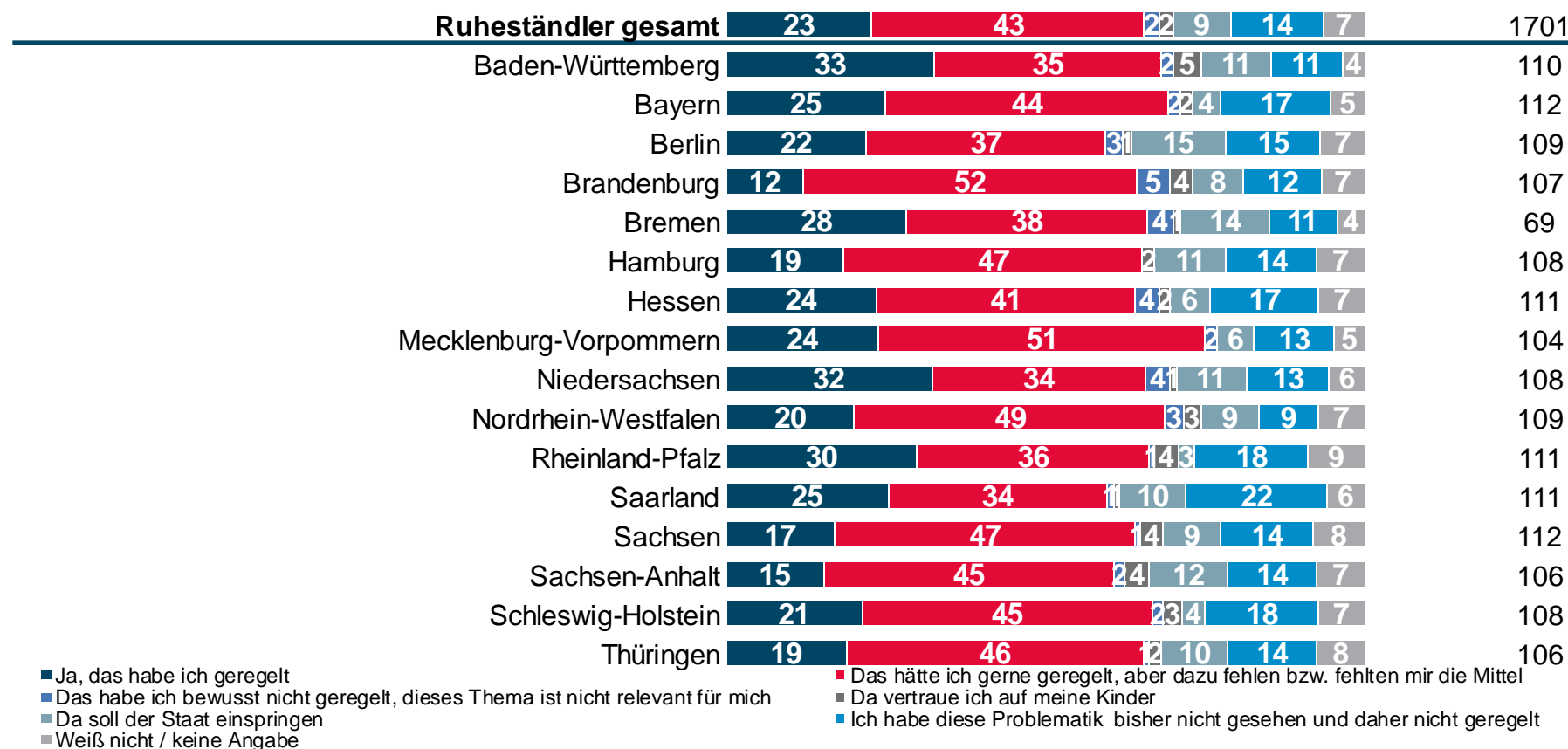


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

PLANUNG DES RUHESTANDS

Haben Sie für den Fall einer Pflegebedürftigkeit ausreichend vorgesorgt?



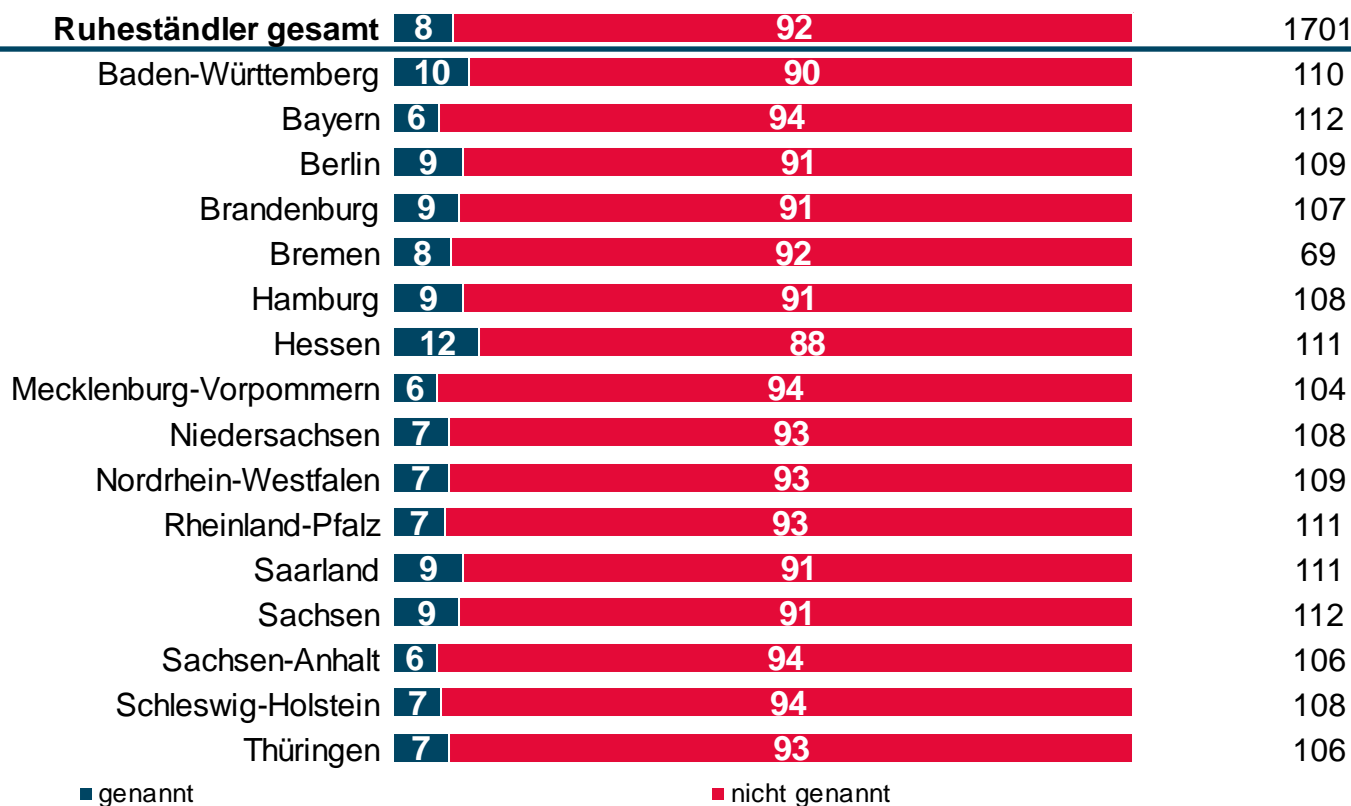
Basis: Nur Ruheständler; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

A: Dass ich nicht mehr gebraucht werde



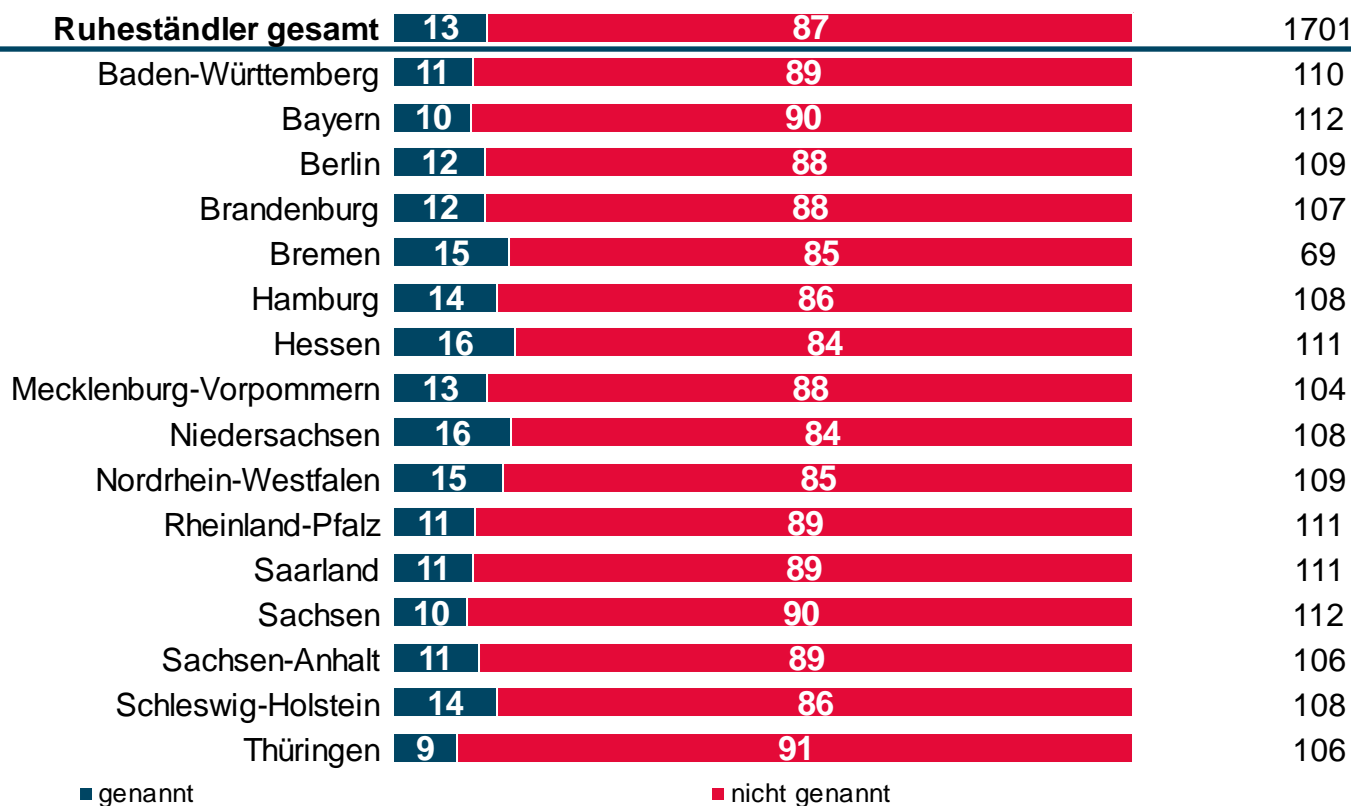
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

B: Dass ich vereinsame



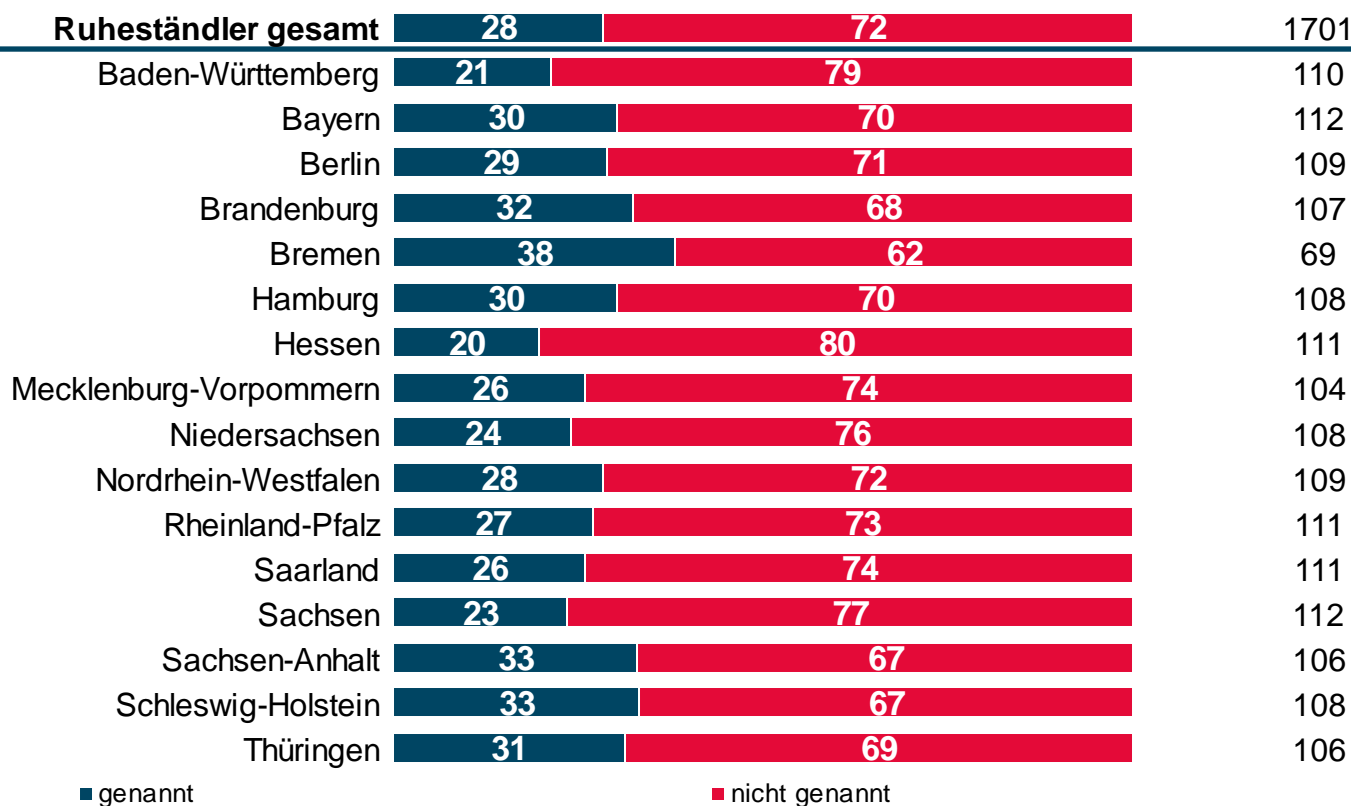
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

C: Dass ich verarme



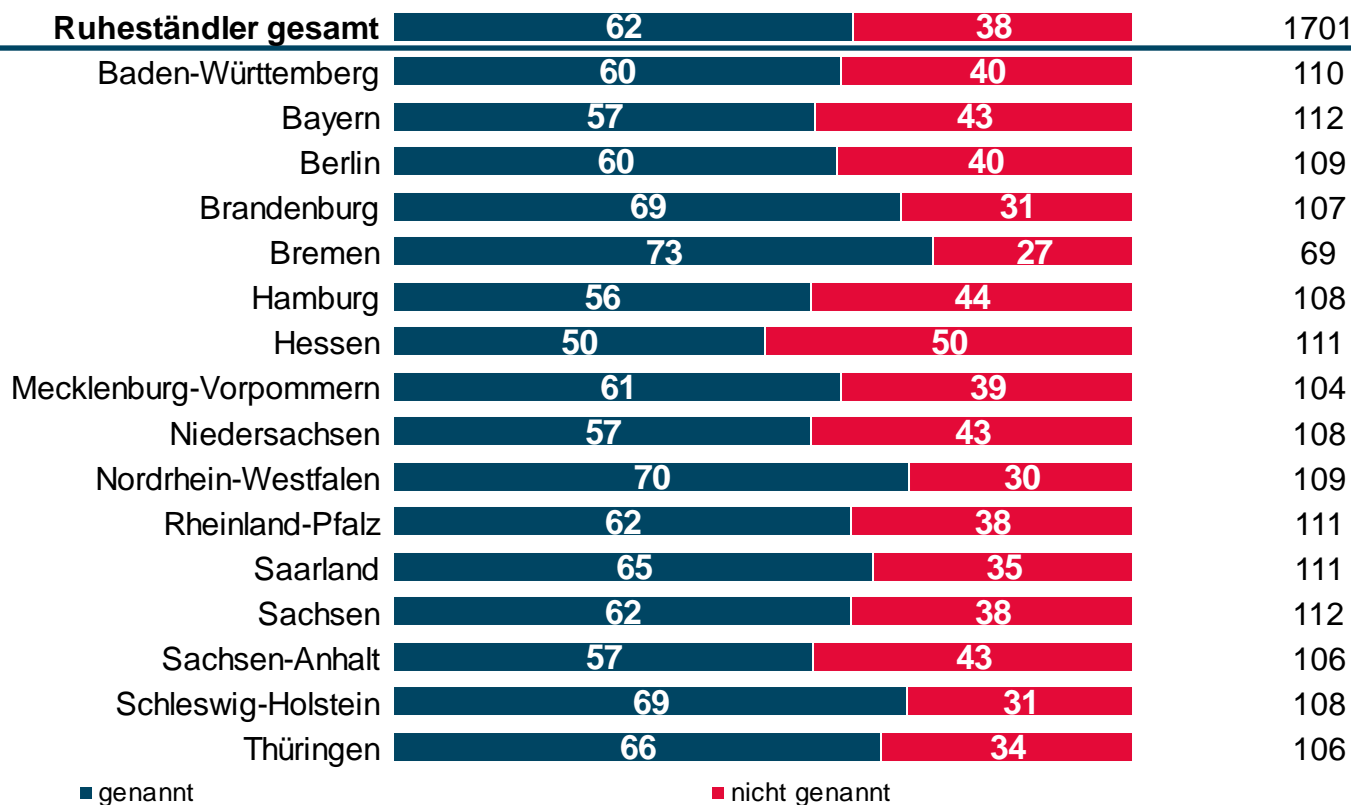
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

D: Dass ich krank / pflegebedürftig werde



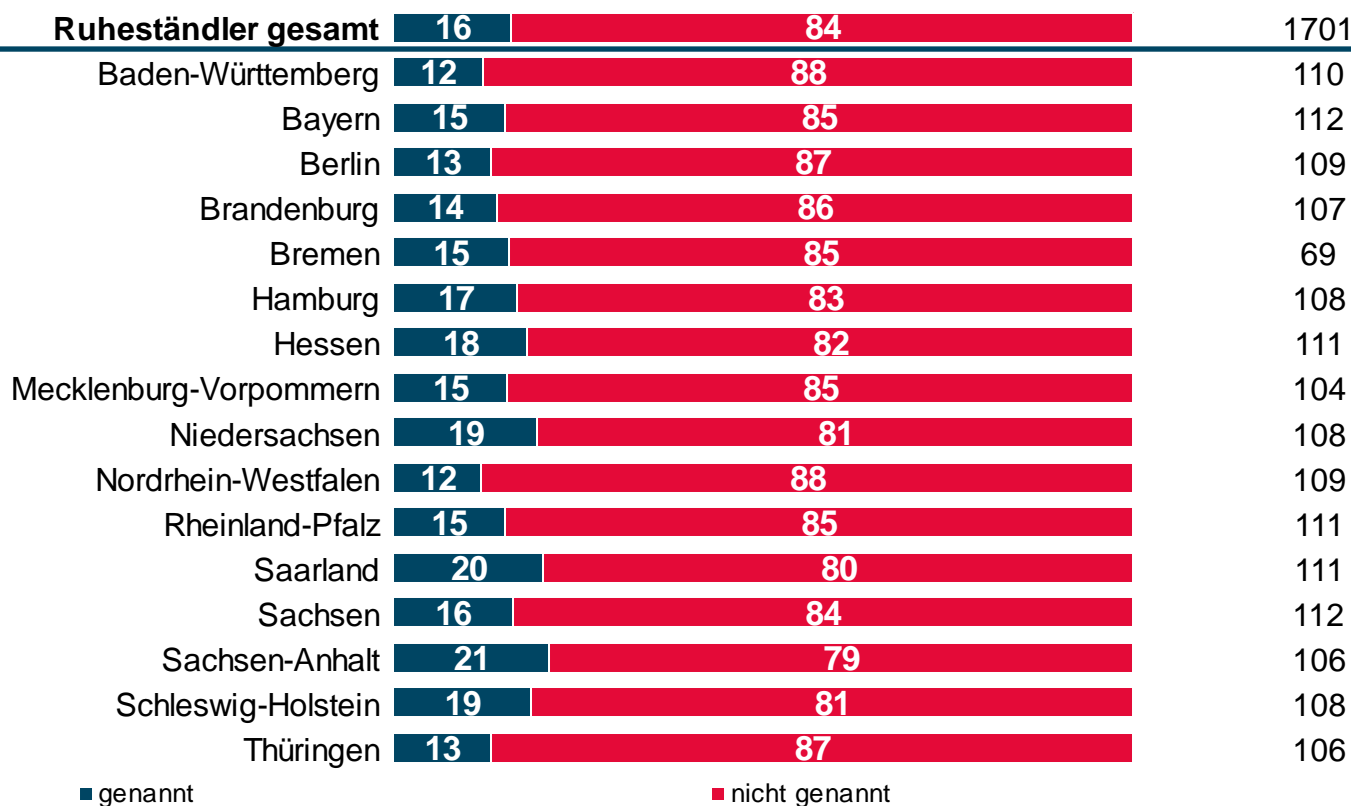
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

E: Dass ich den Lebensmut verliere



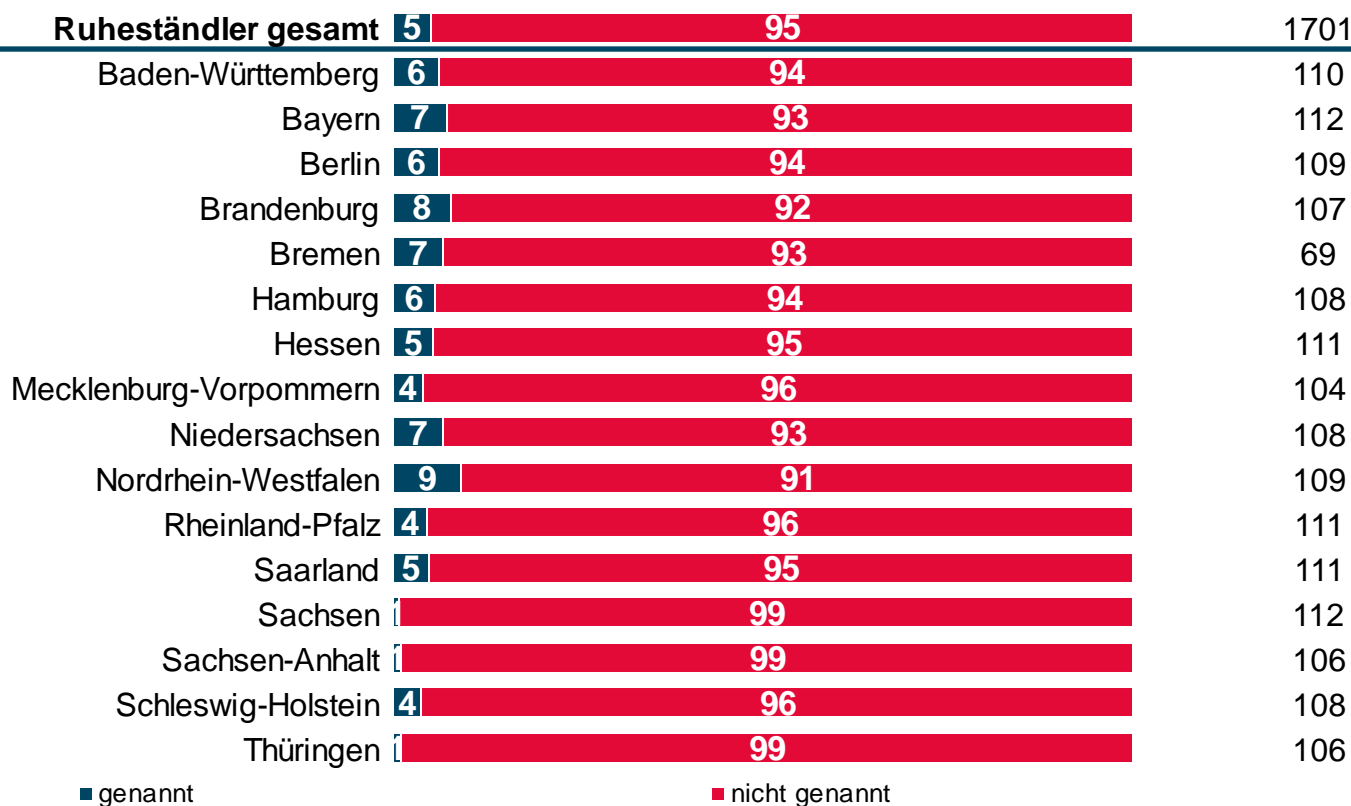
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

F: Dass ich meine Freunde verliere



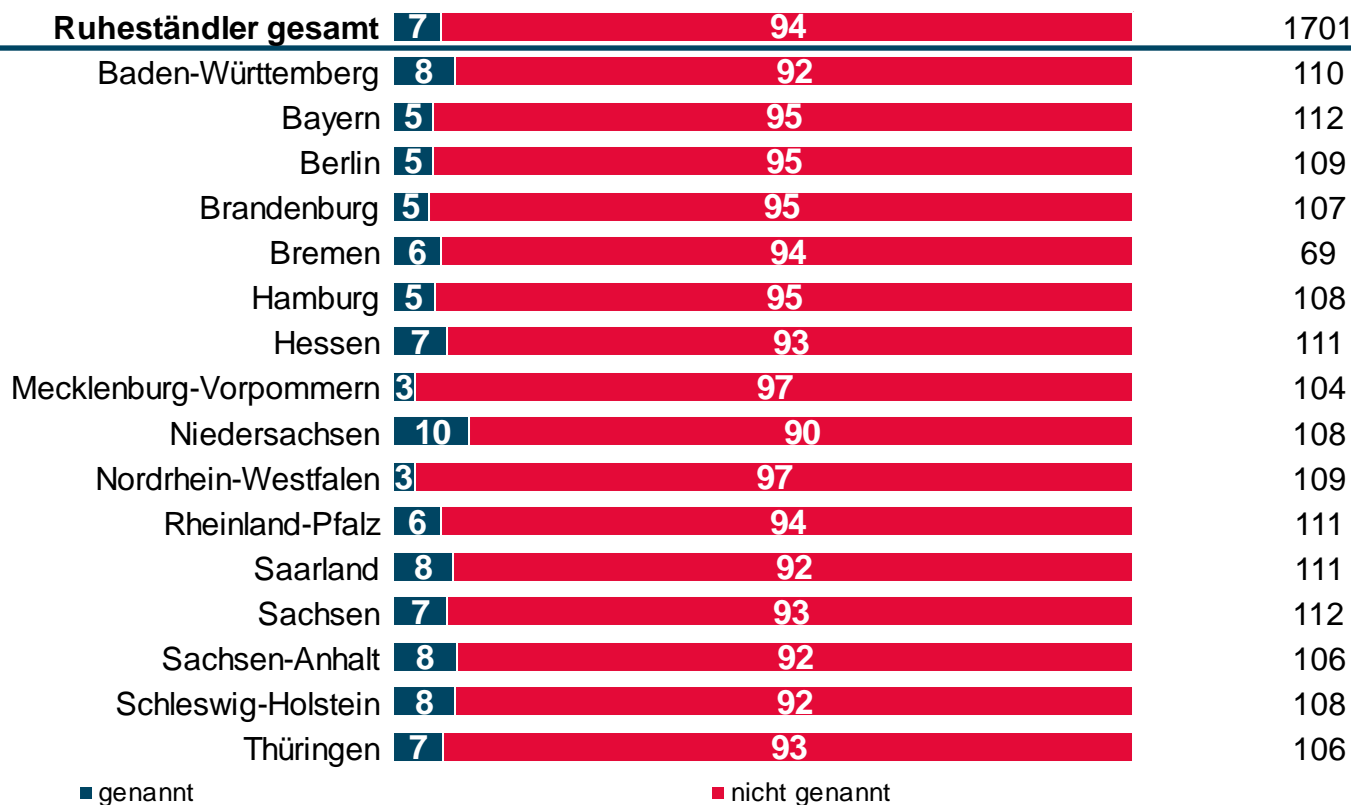
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

G: Dass ich meinen Hobbys nicht mehr nachgehen kann



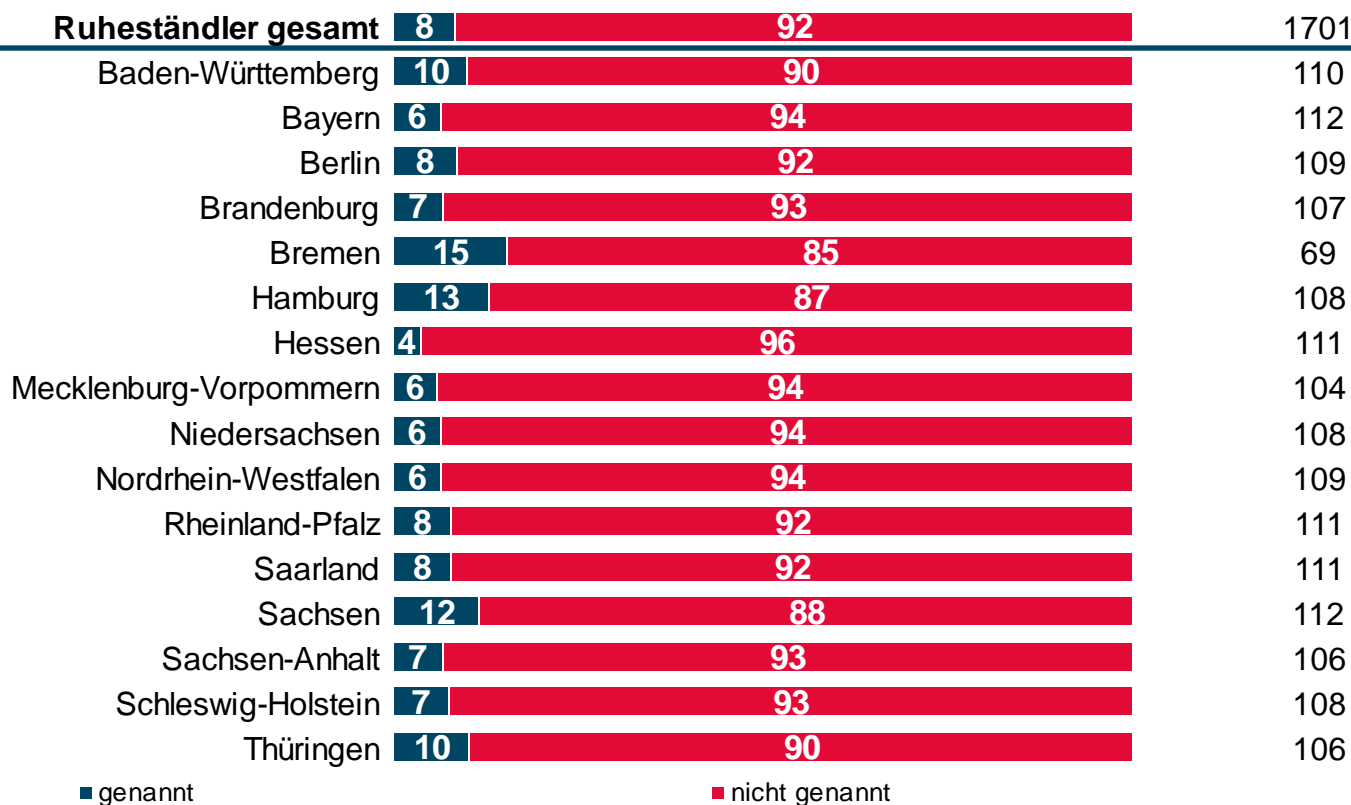
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

H: Dass ich meine Reisepläne nicht mehr verwirklichen kann



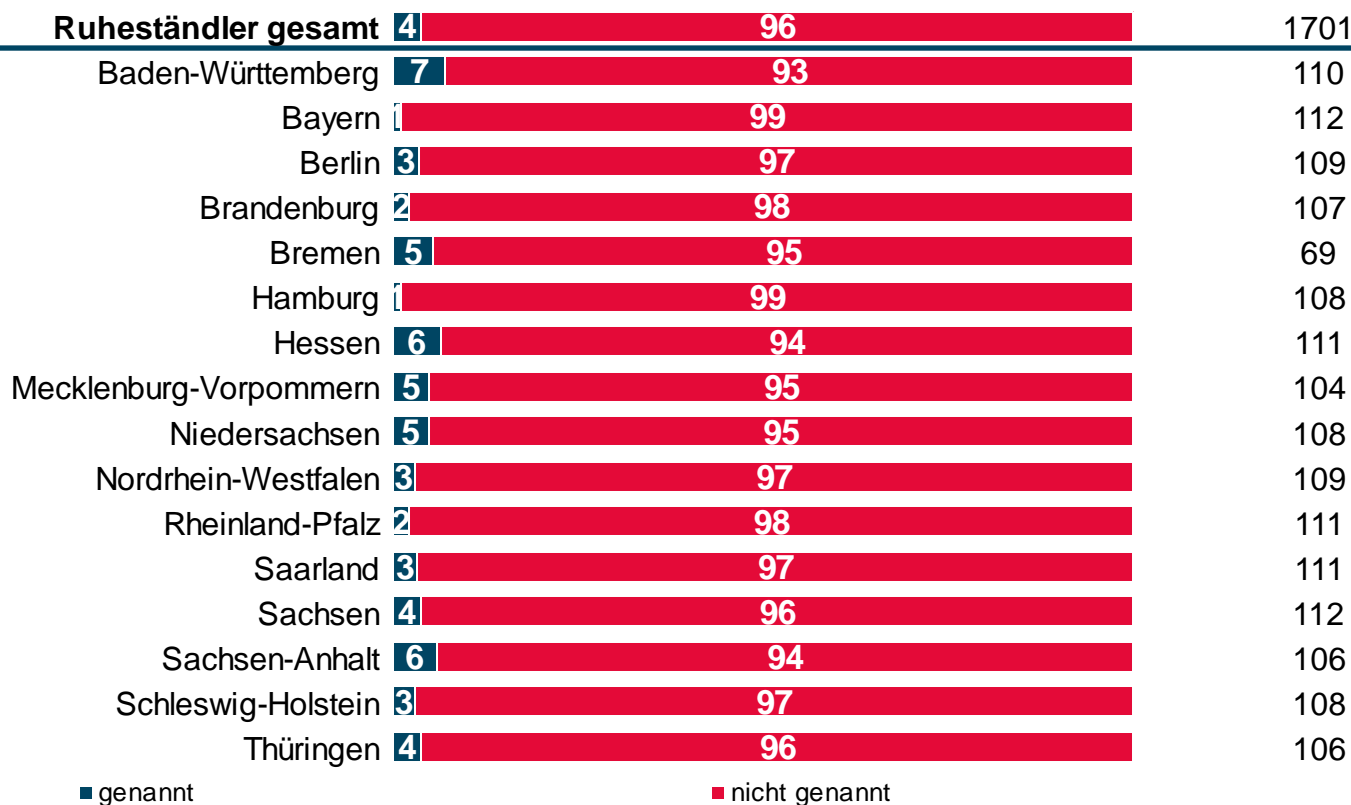
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

I: Dass ich den Sport nicht mehr machen kann, den ich möchte



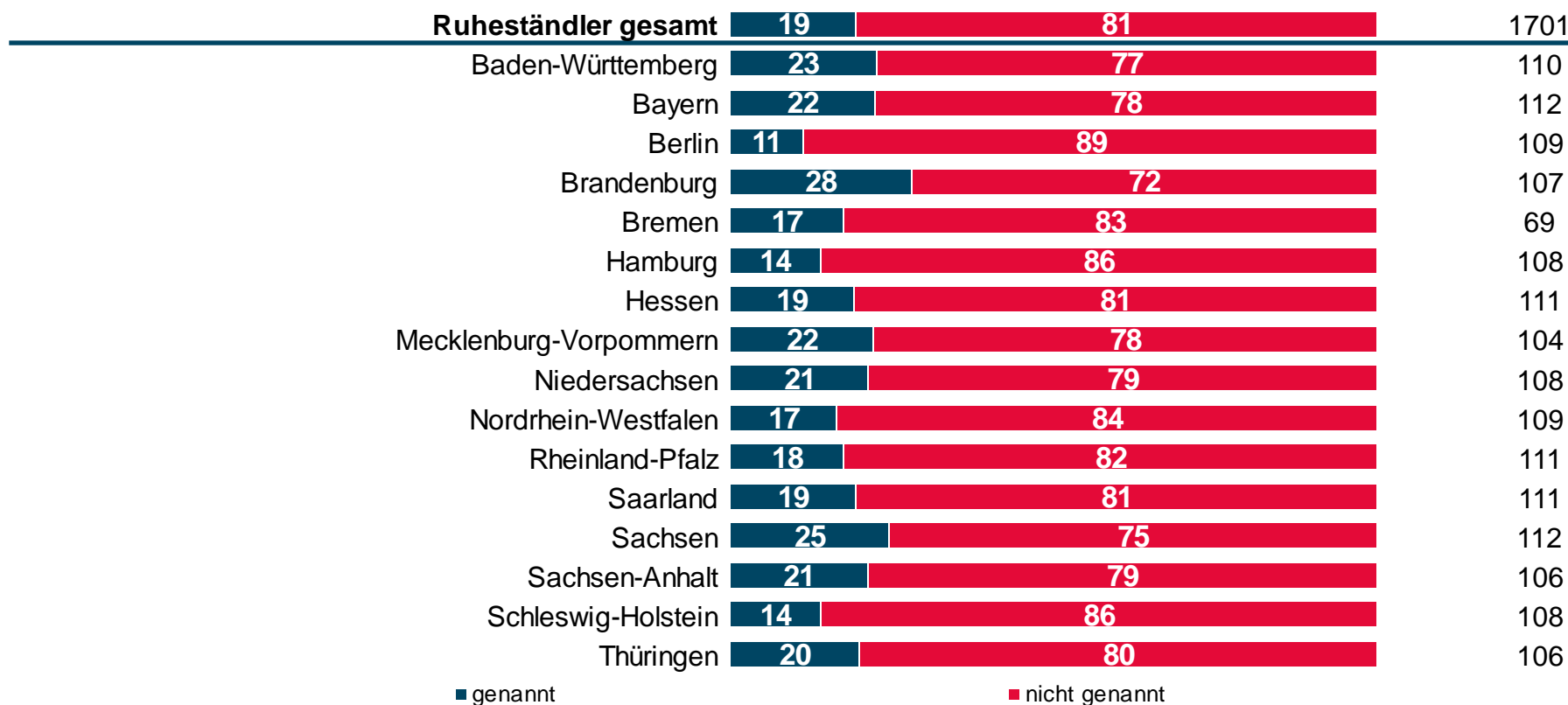
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

J: Dass Kinder in meiner Familie (eigene Kinder, Nichten/Neffen, Enkelkinder) nicht glücklich werden



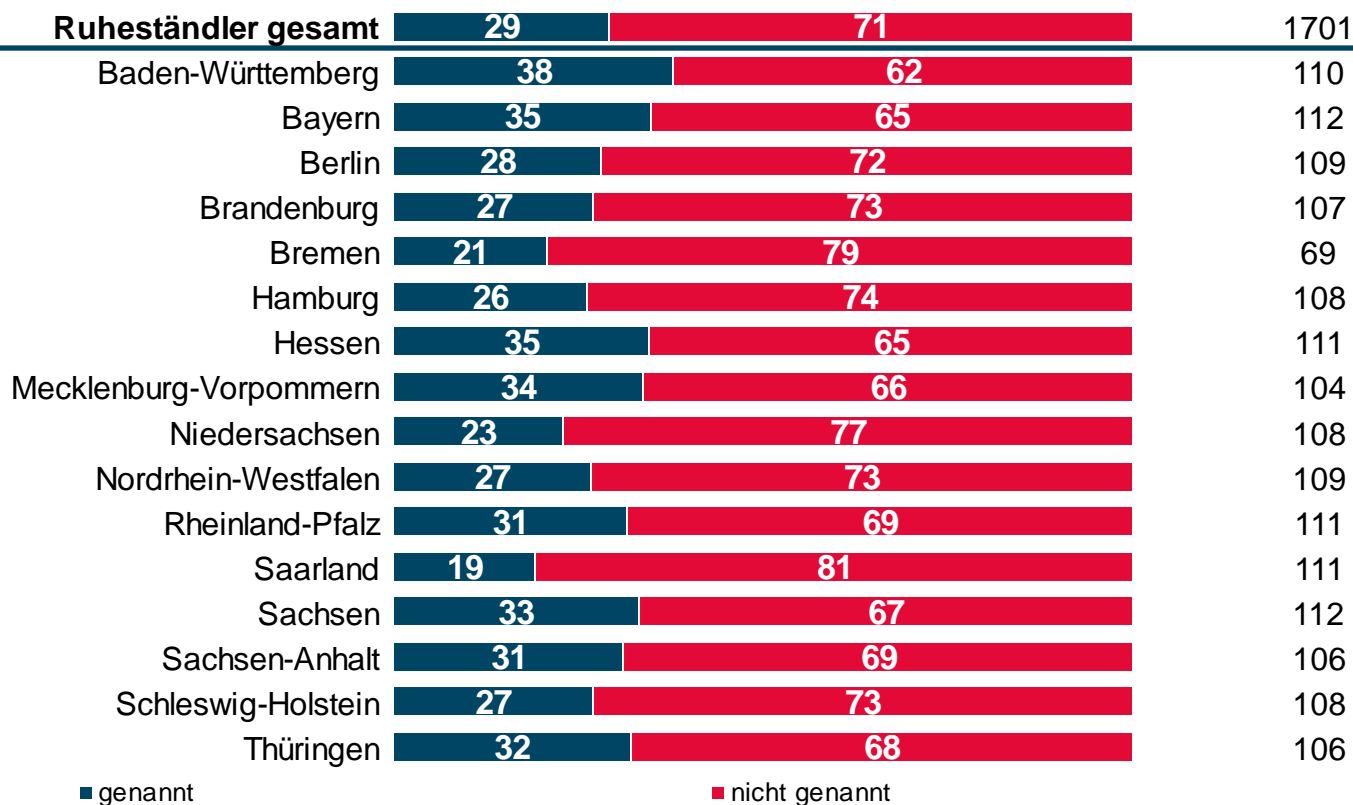
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

K: Dass Deutschland seine Stabilität verliert



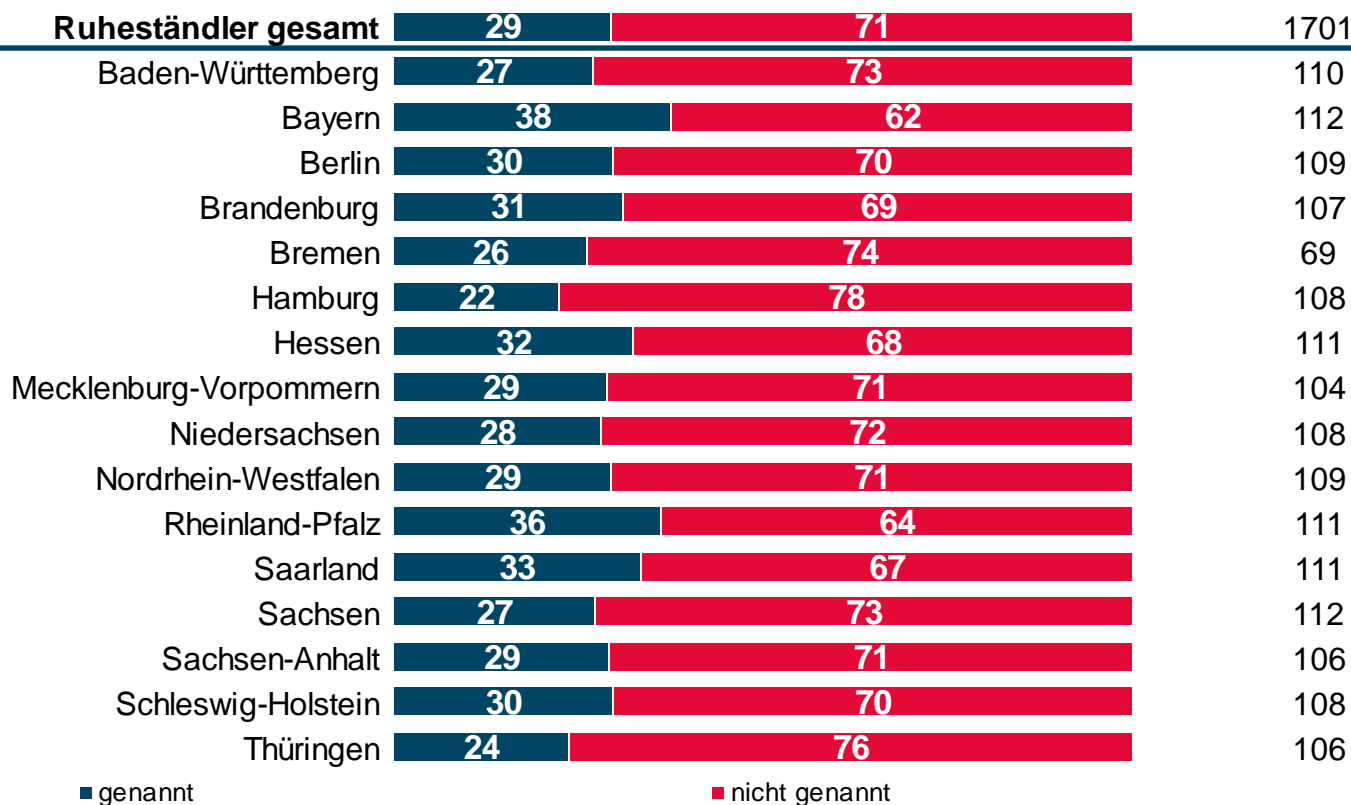
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und-management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

L: Dass dem deutschen Staat das Geld ausgeht und es deshalb zu Rentenkürzungen kommt



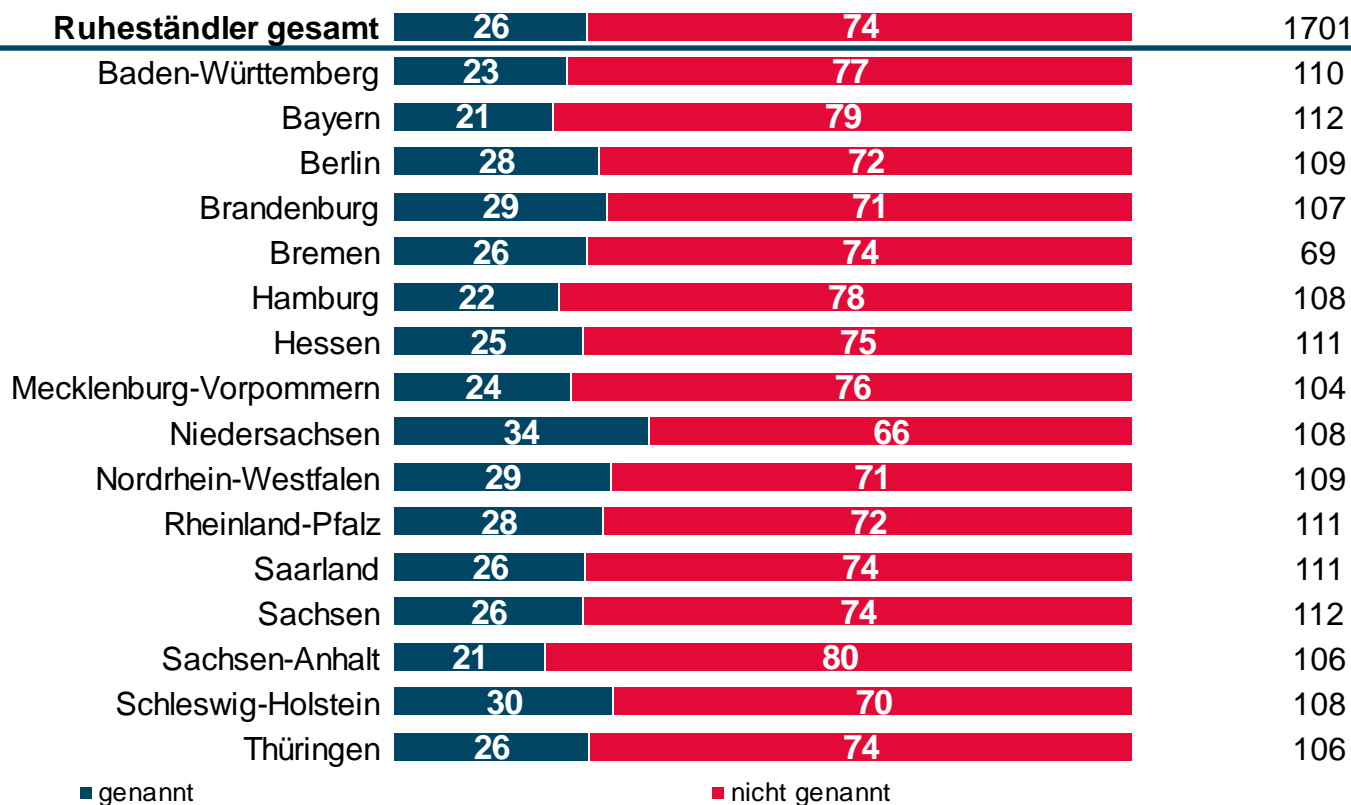
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

M: Dass es zu wenige Erwerbstätige gibt, die in die Rentenkasse Geld einzahlen



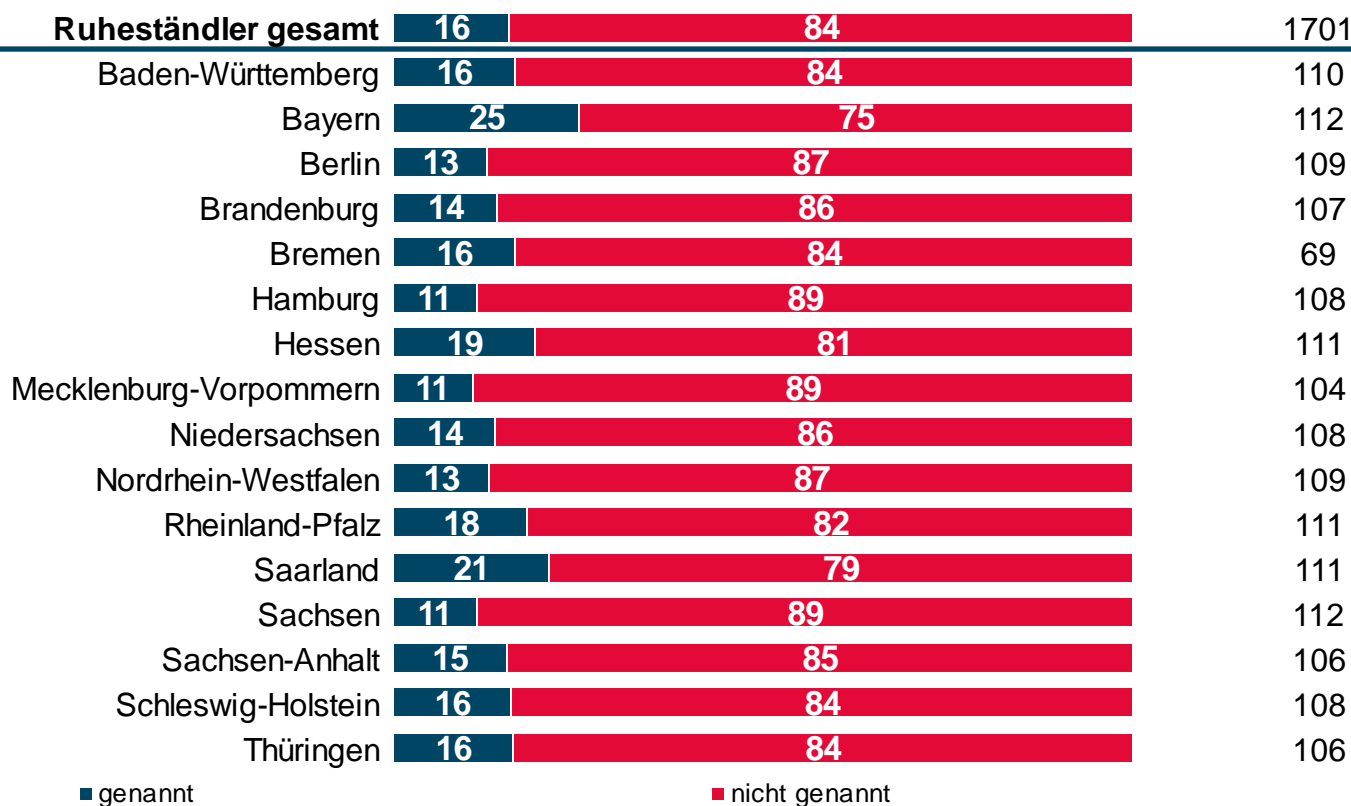
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

N: Dass die Zahl der Menschen mit Ansprüchen auf Geld aus der Rentenkasse zu stark ansteigt



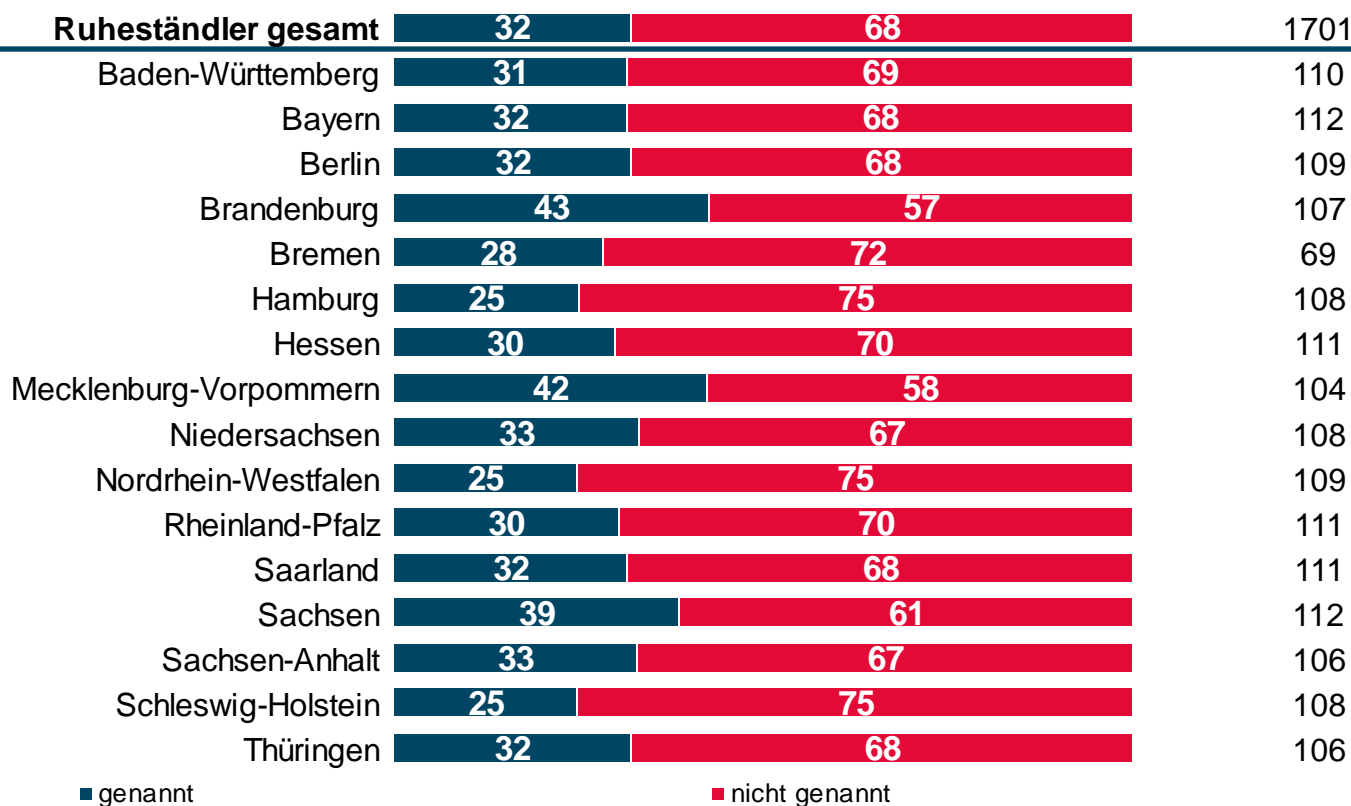
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

O: Dass es zu Unruhen kommt, weil die Spannungen in der Gesellschaft steigen



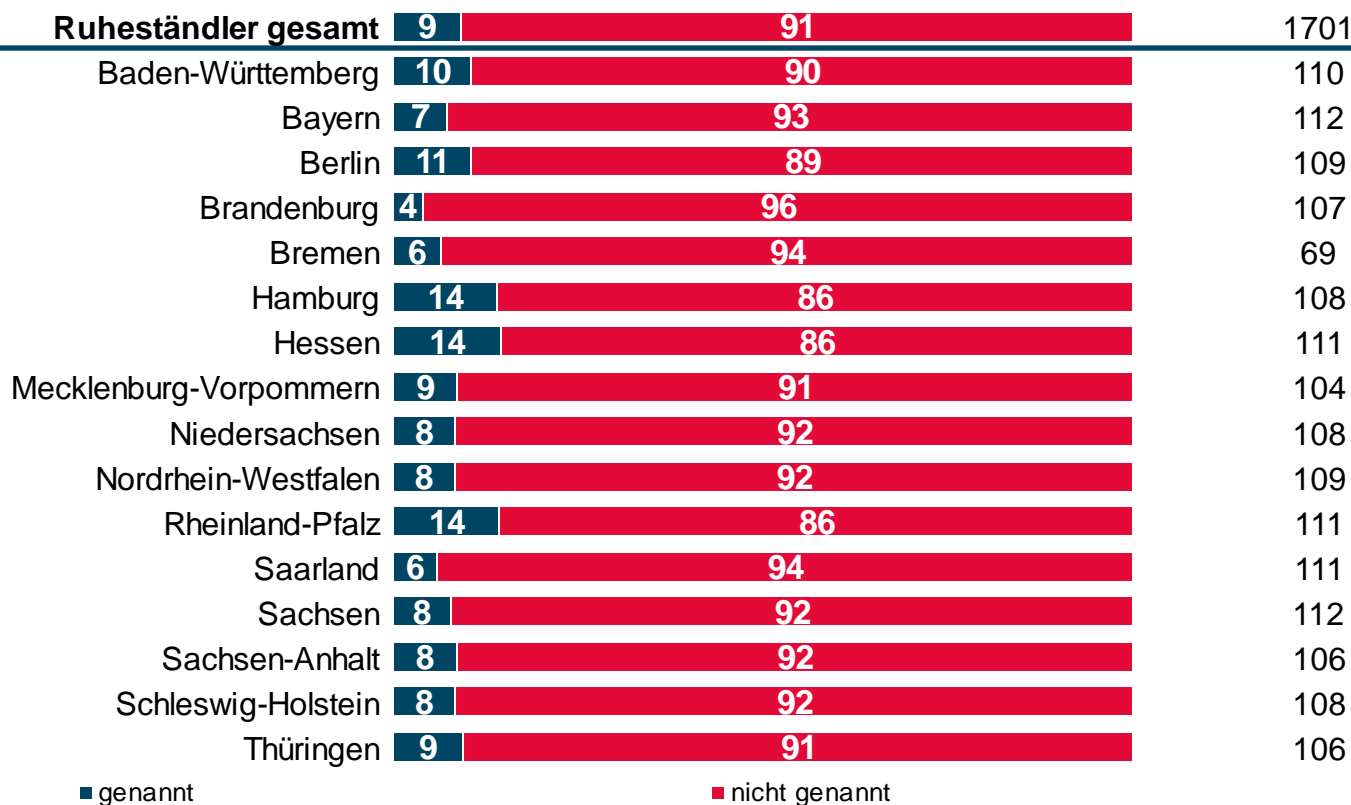
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen die größten Sorgen im Ruhestand? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

P: Ich mache mir keine Sorgen bezüglich meines Ruhestands



Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

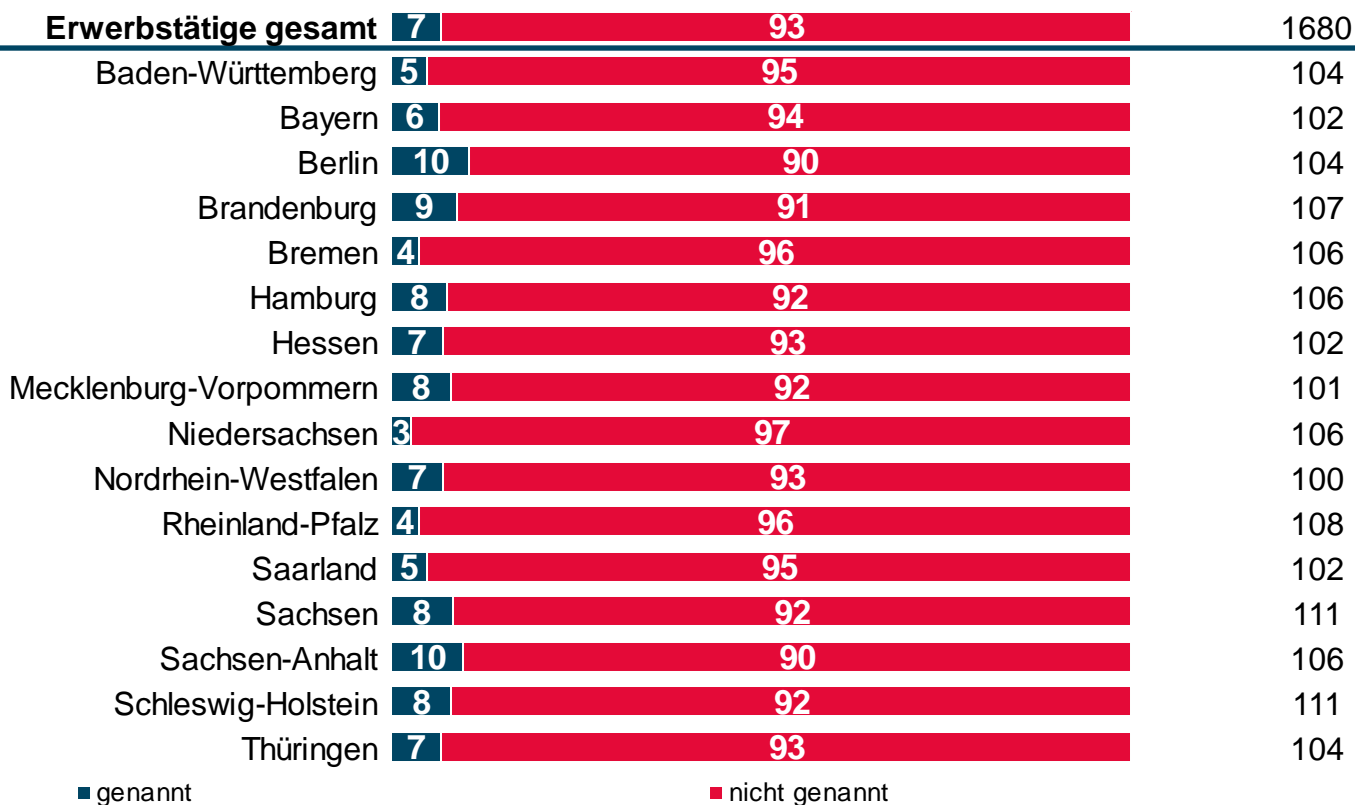
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

A: Dass ich nicht mehr gebraucht werde



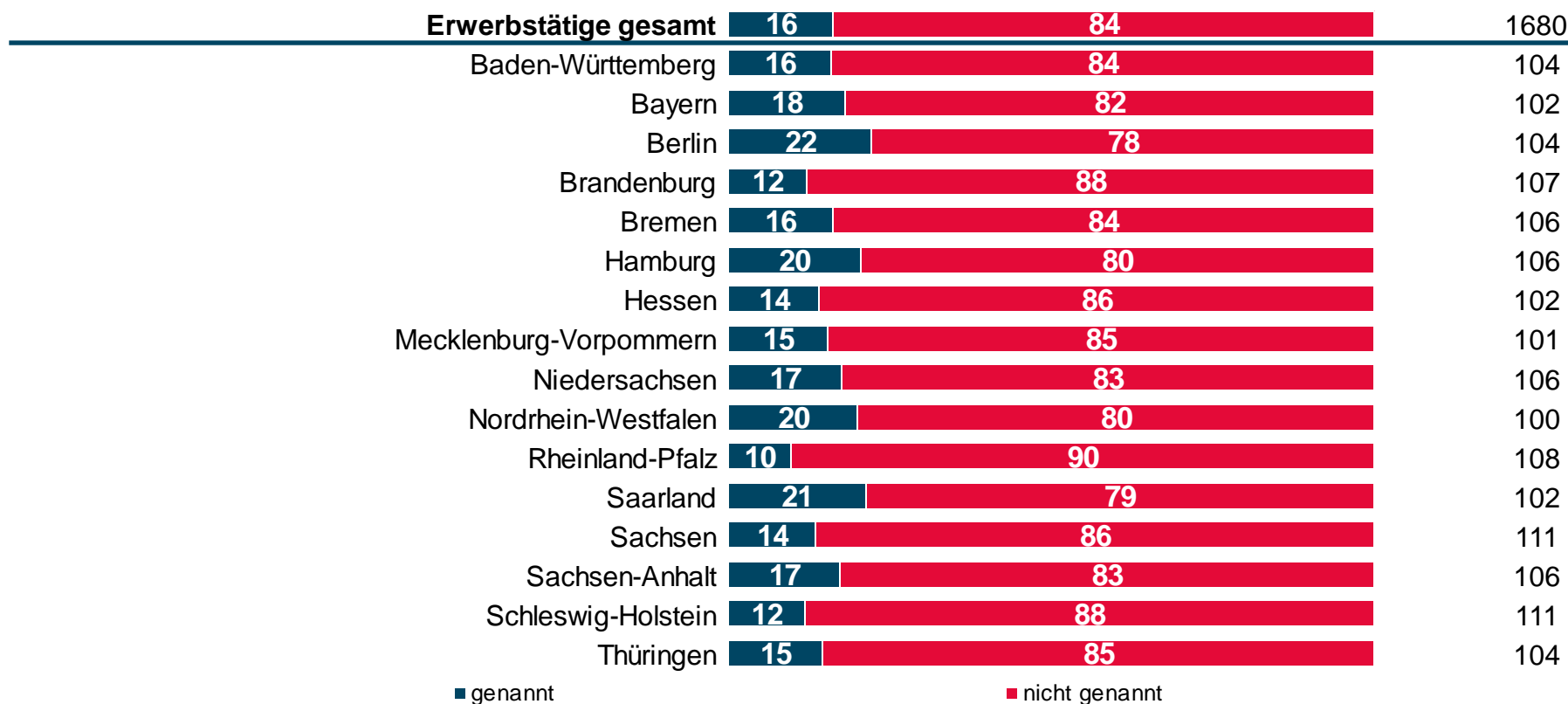
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?
Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

B: Dass ich vereinsame



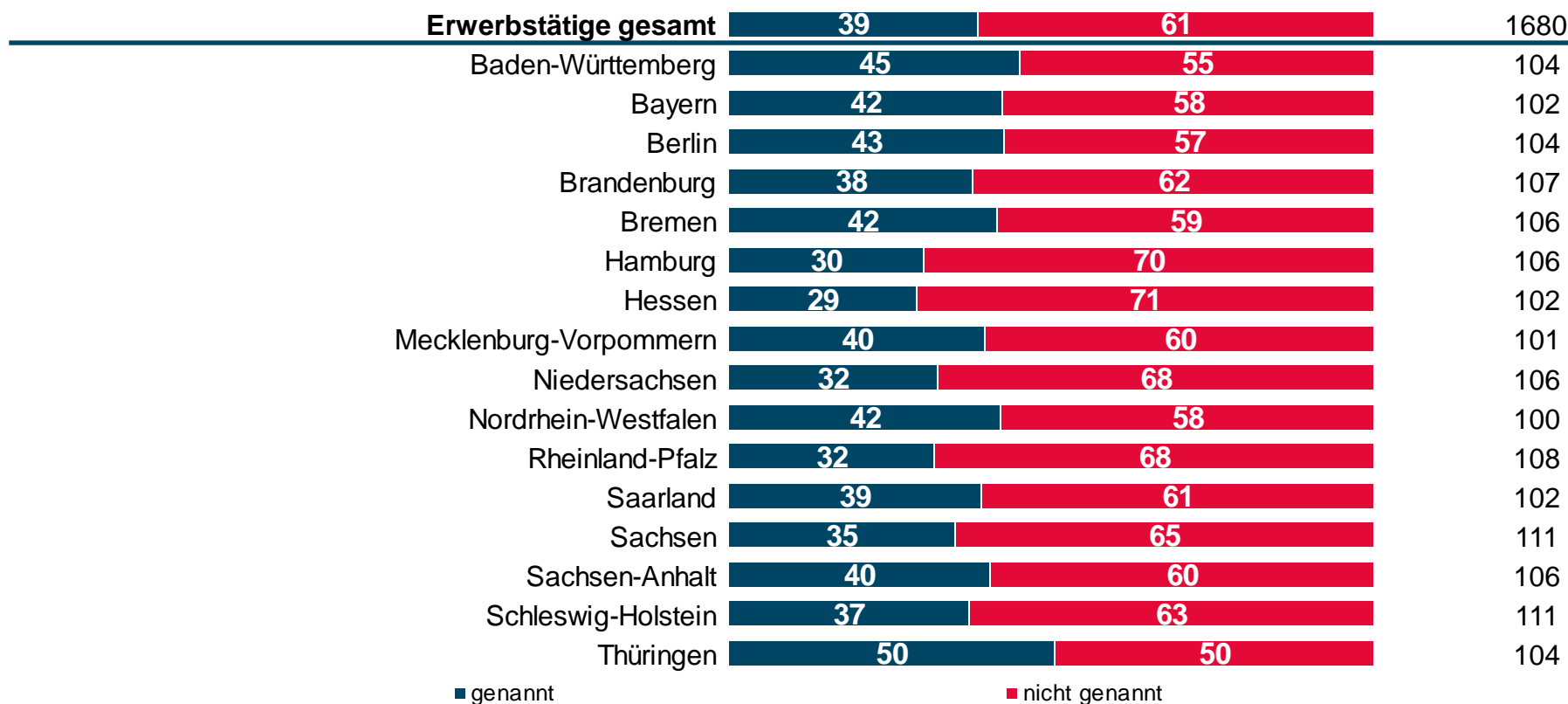
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?
Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

C: Dass ich verarme



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

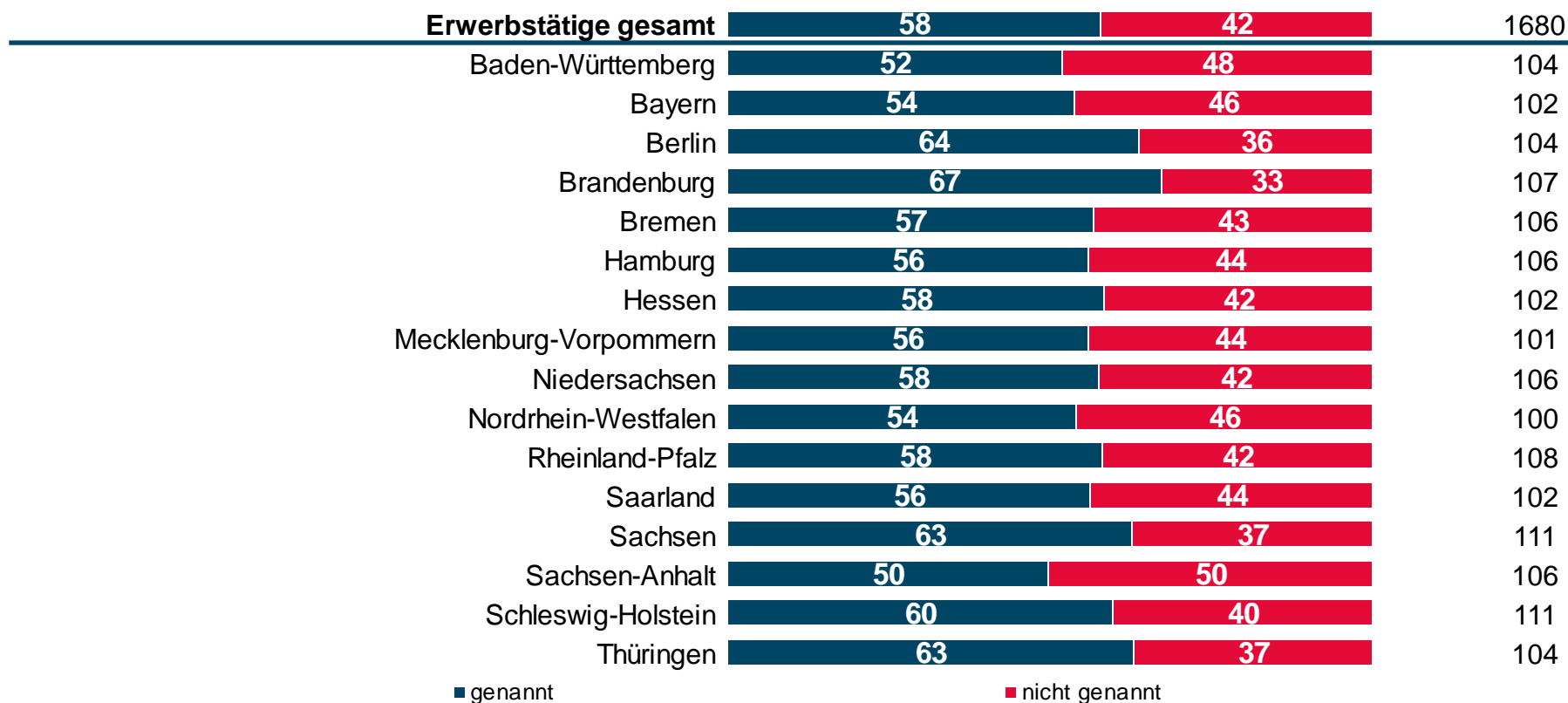
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

D: Dass ich krank / pflegebedürftig werde



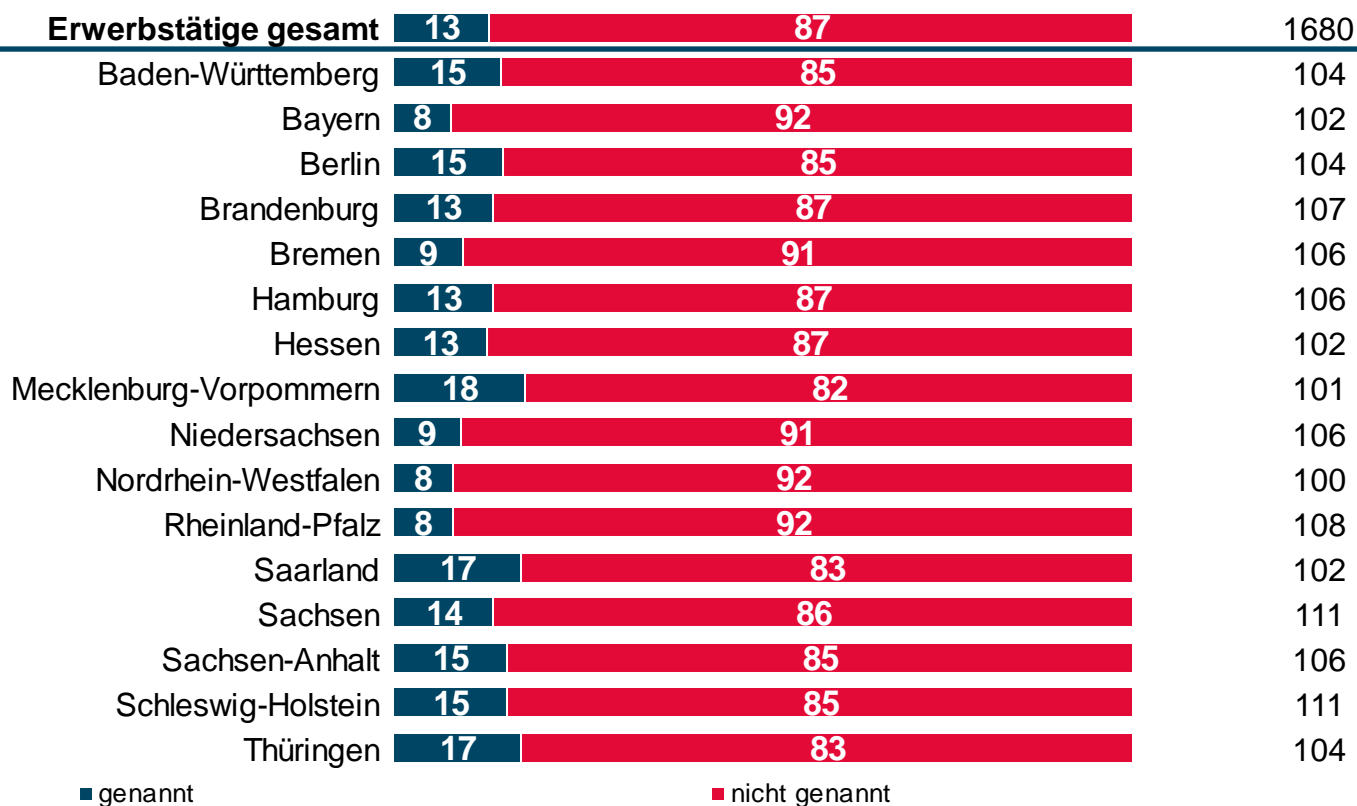
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?
Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

E: Dass ich den Lebensmut verliere



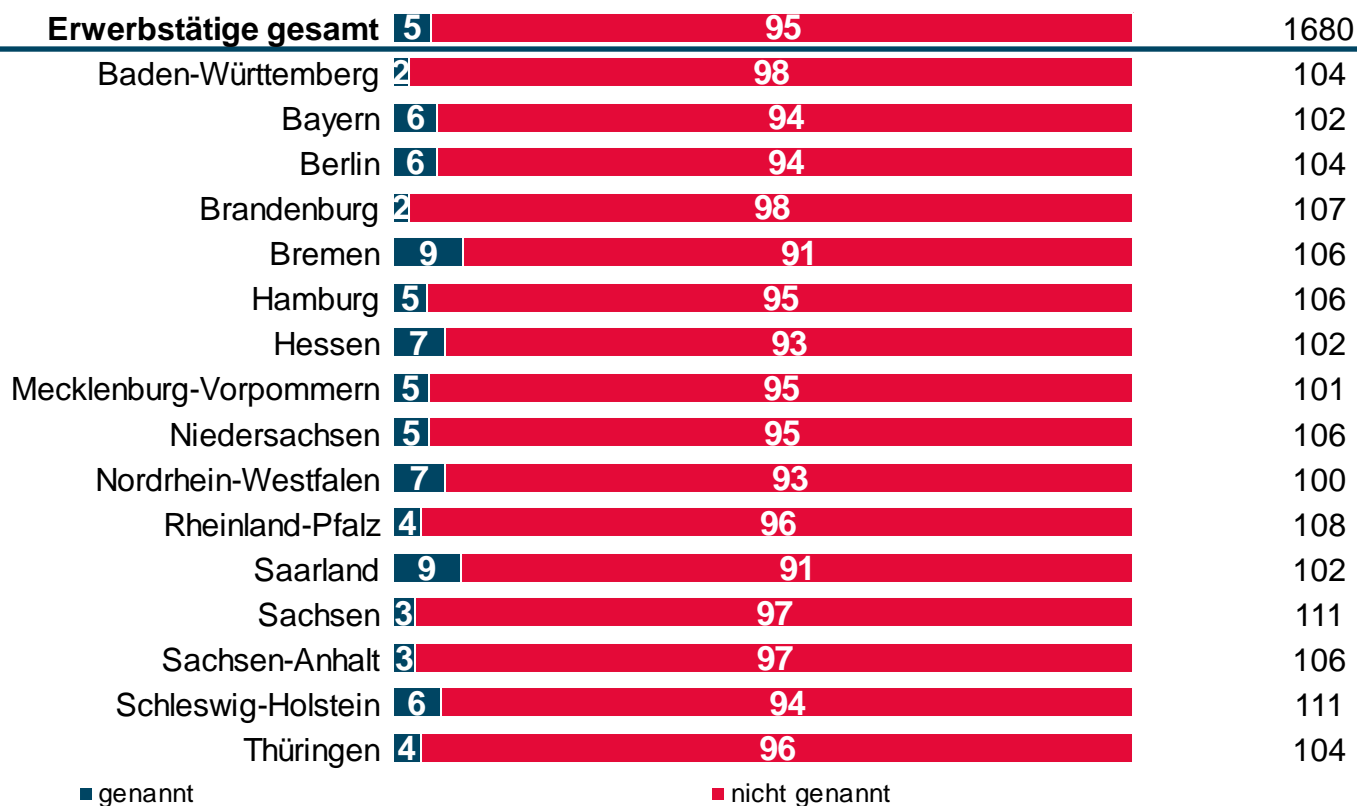
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?
Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

F: Dass ich meine Freunde verliere



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

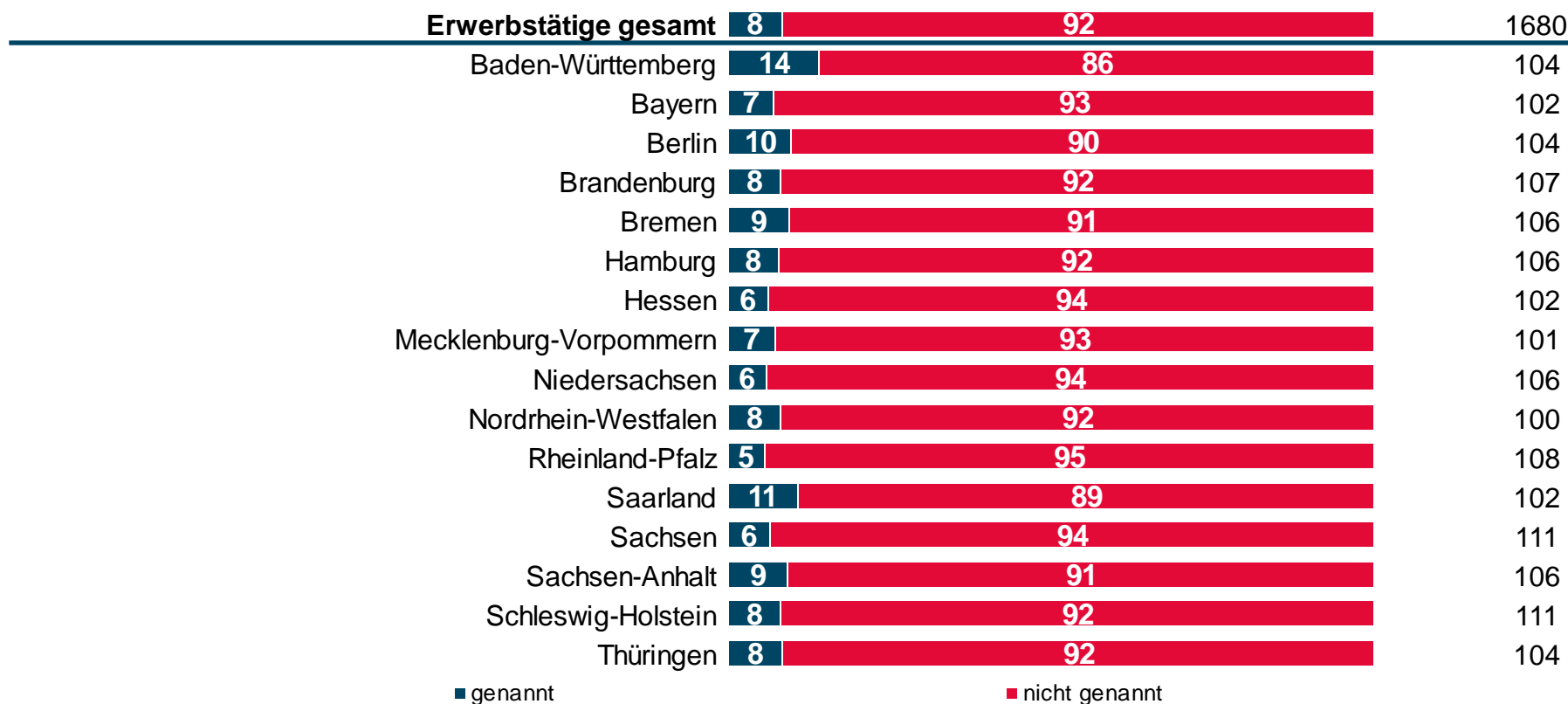
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

G: Dass ich meinen Hobbys nicht mehr nachgehen kann



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

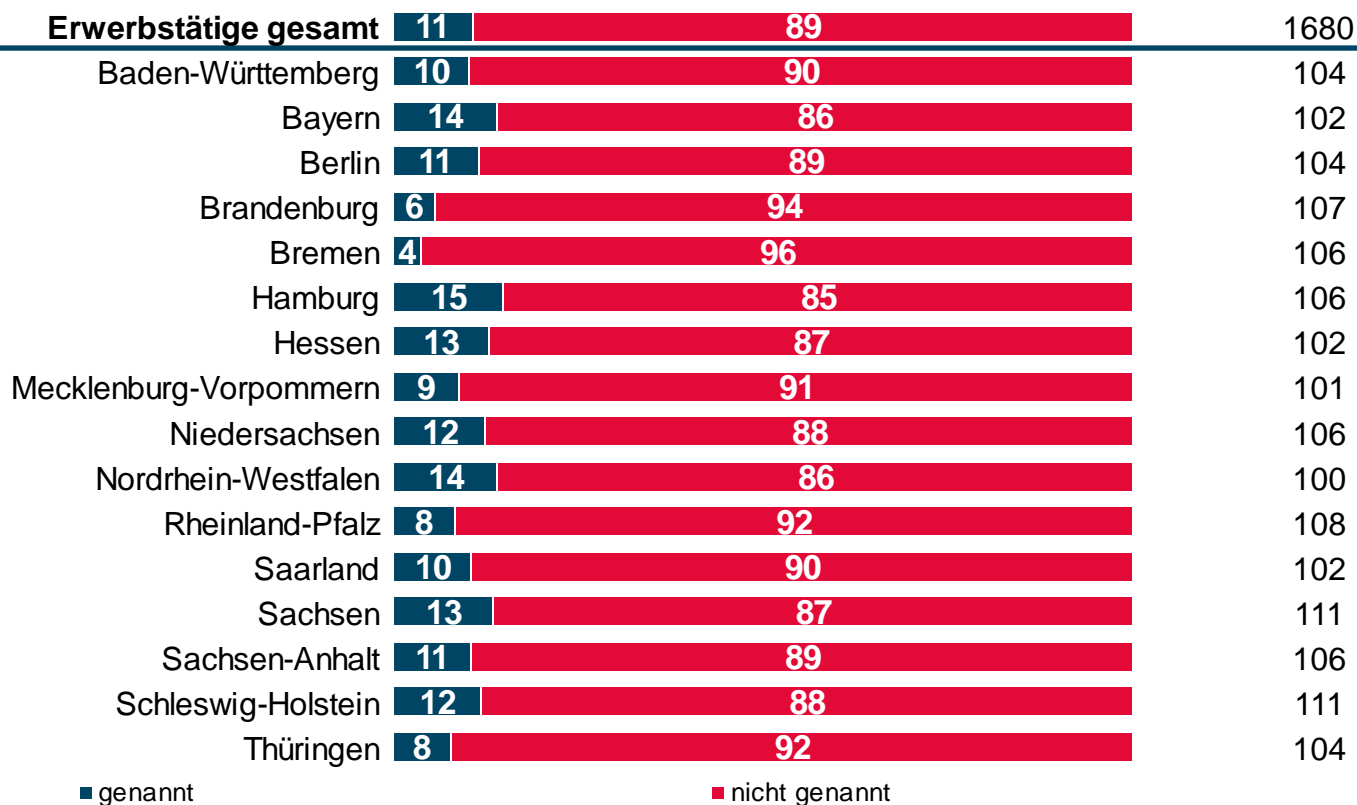
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

H: Dass ich meine Reisepläne nicht mehr verwirklichen kann



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

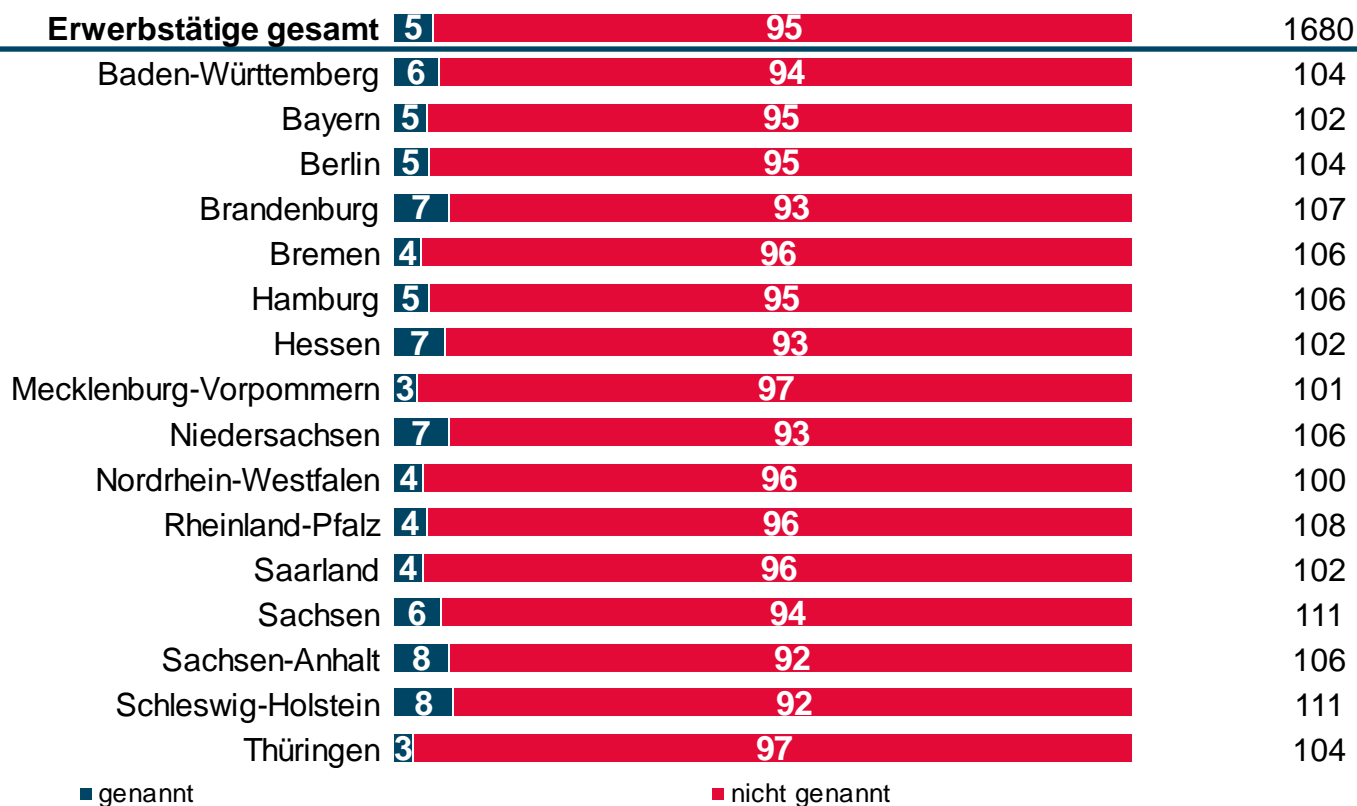
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

I: Dass ich den Sport nicht mehr machen kann, den ich möchte



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

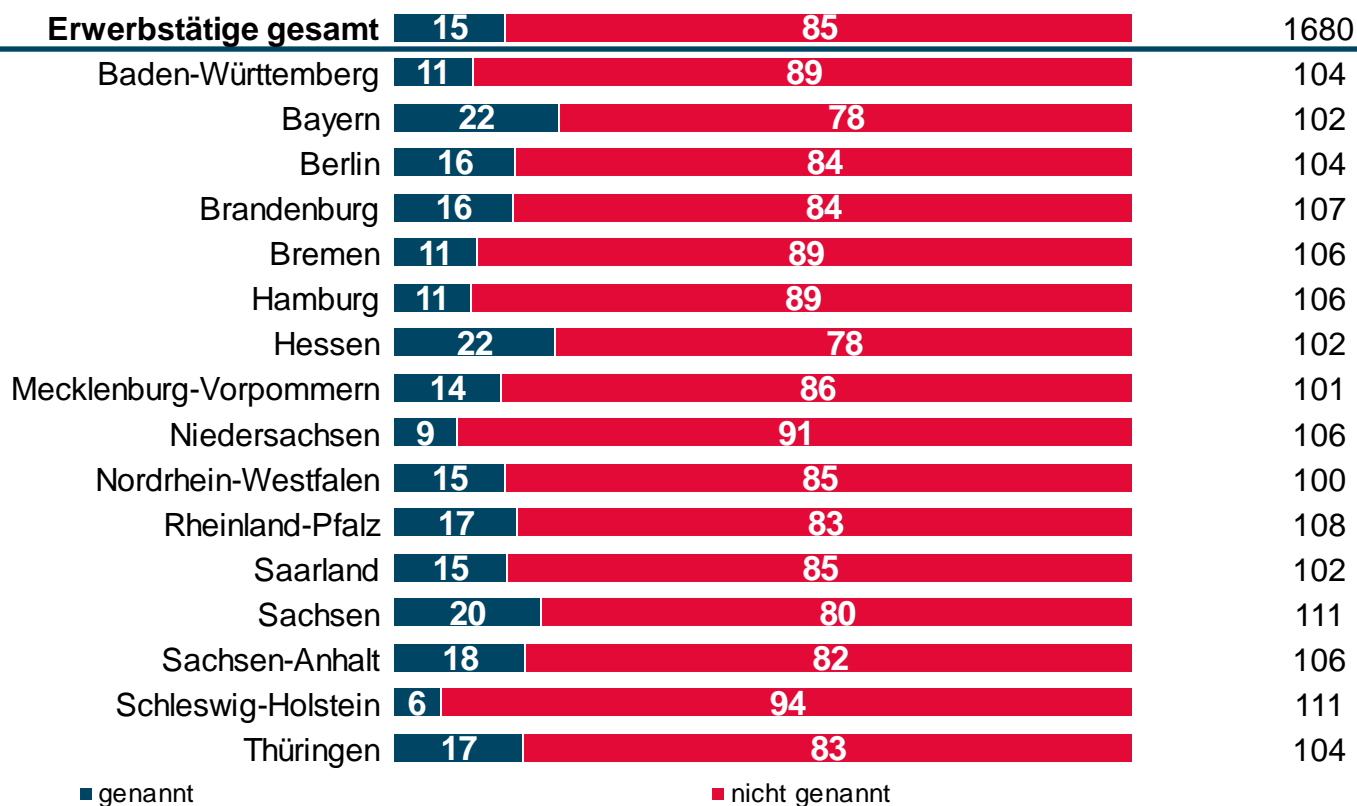
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

J: Dass Kinder in meiner Familie (eigene Kinder, Nichten/Neffen, Enkelkinder) nicht glücklich werden



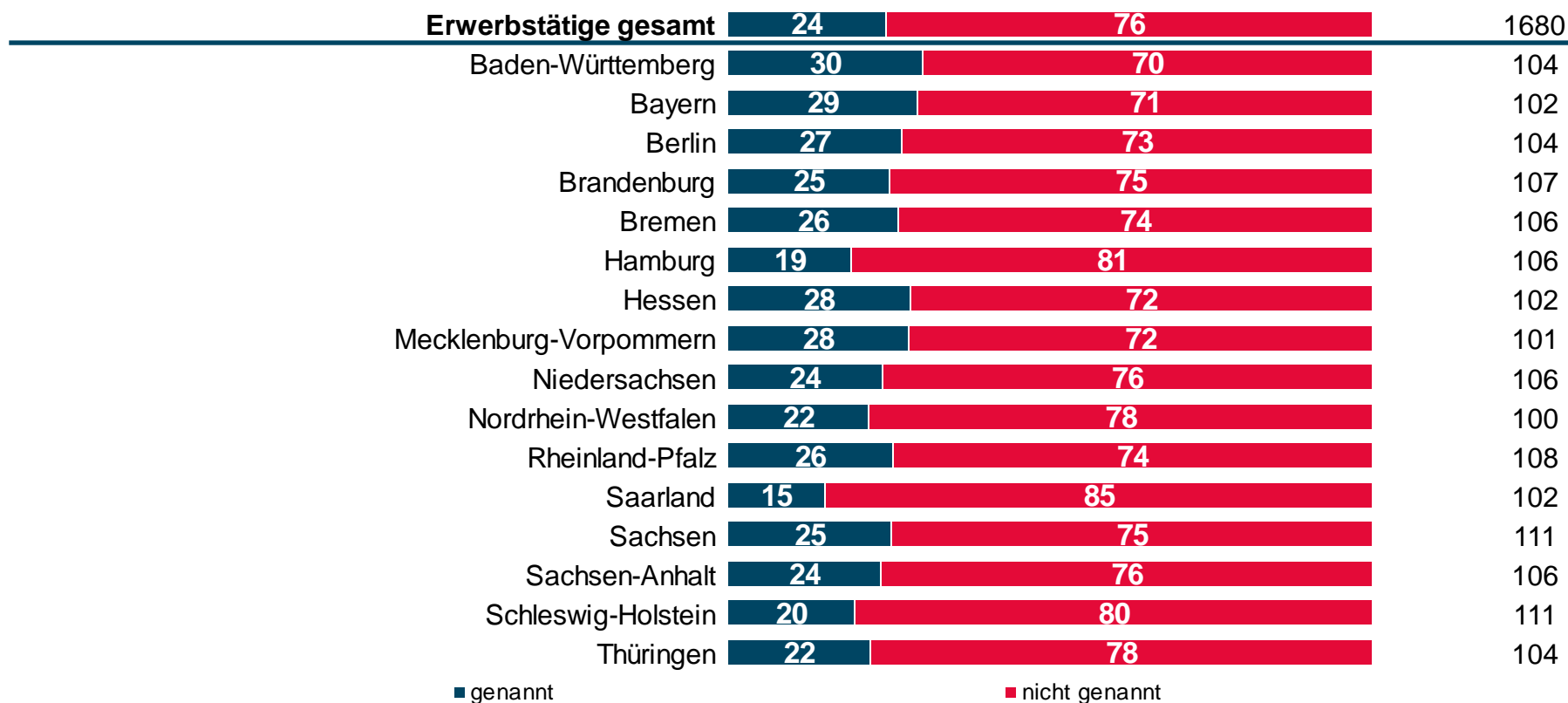
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen? Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

K: Dass Deutschland seine Stabilität verliert



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

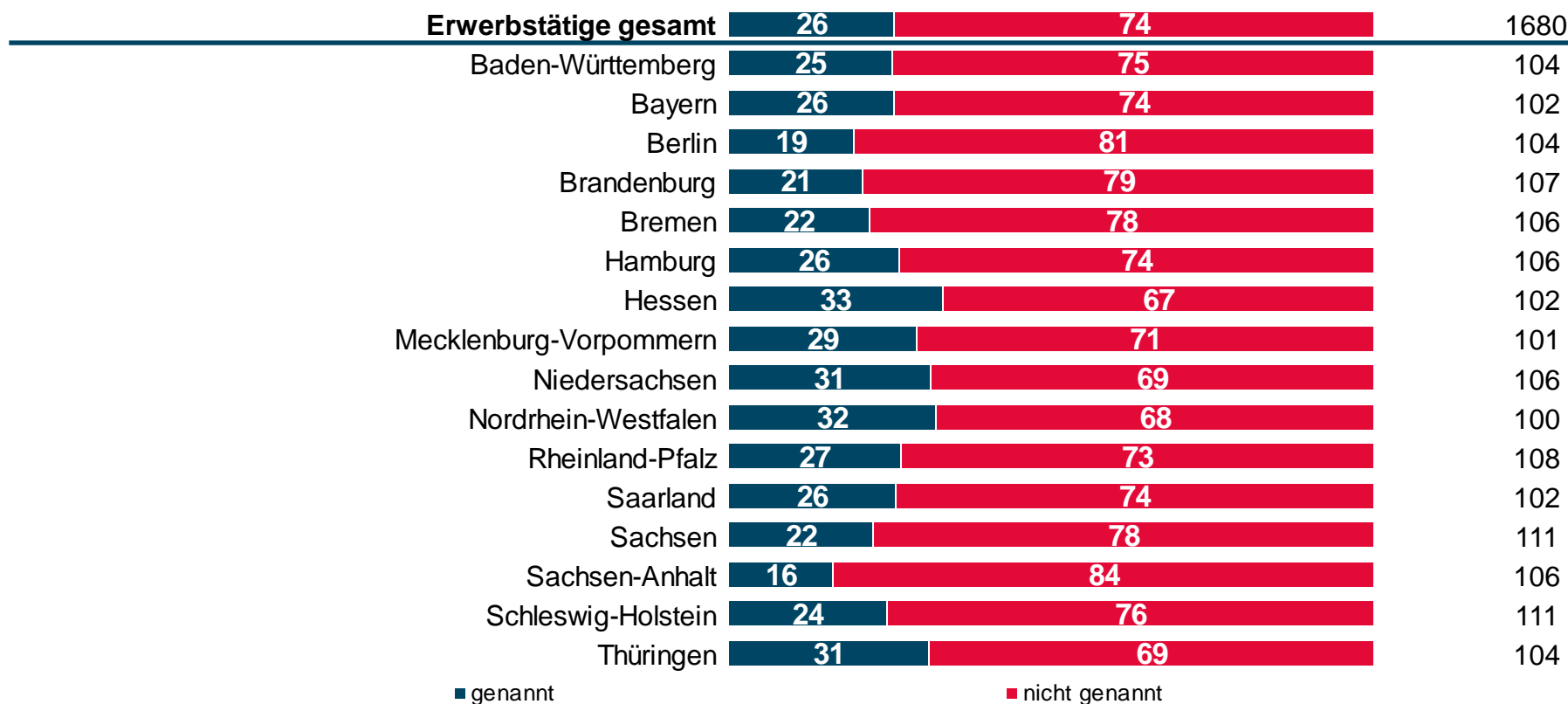
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

L: Dass dem deutschen Staat das Geld ausgeht und es deshalb zu Rentenkürzungen kommt



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

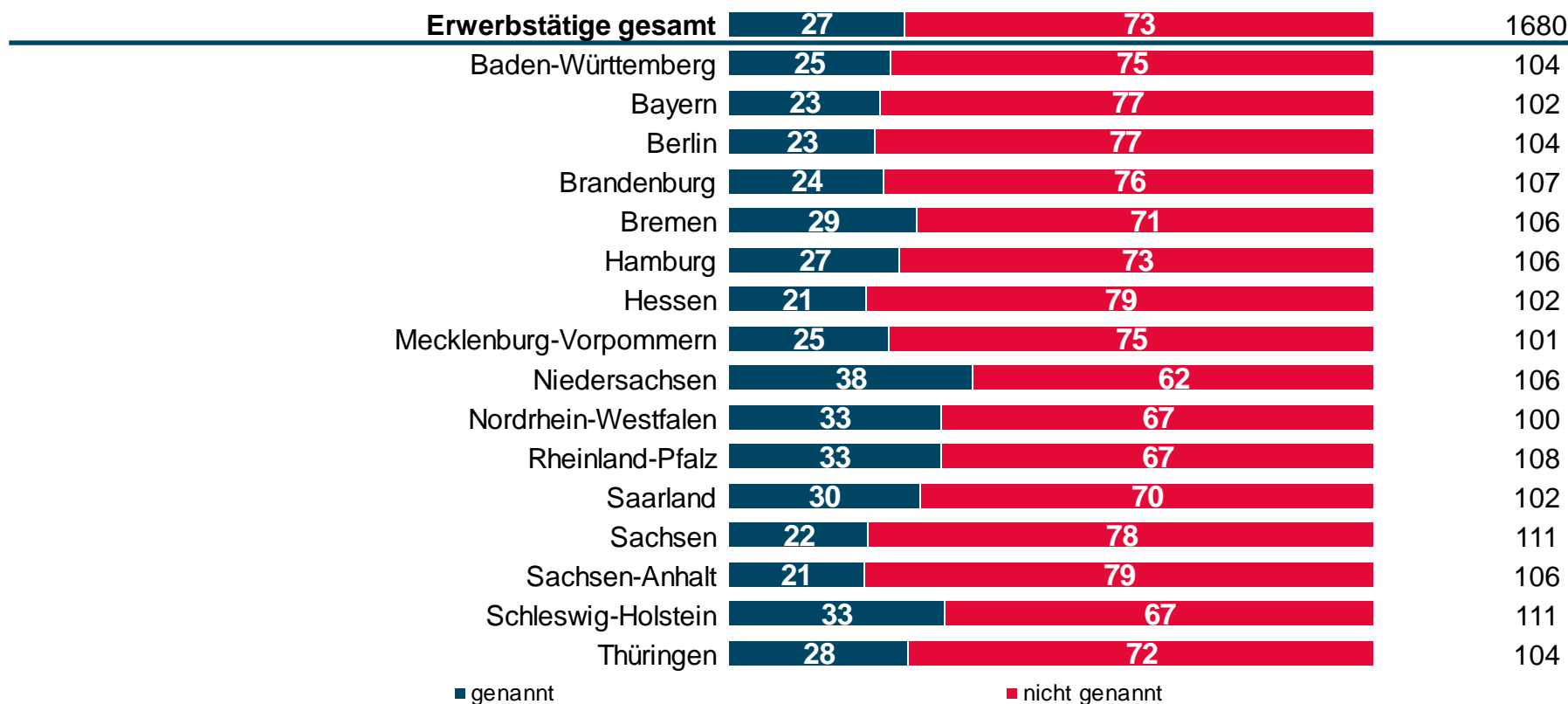
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

M: Dass es zu wenige Erwerbstätige gibt, die in die Rentenkasse Geld einzahlen



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

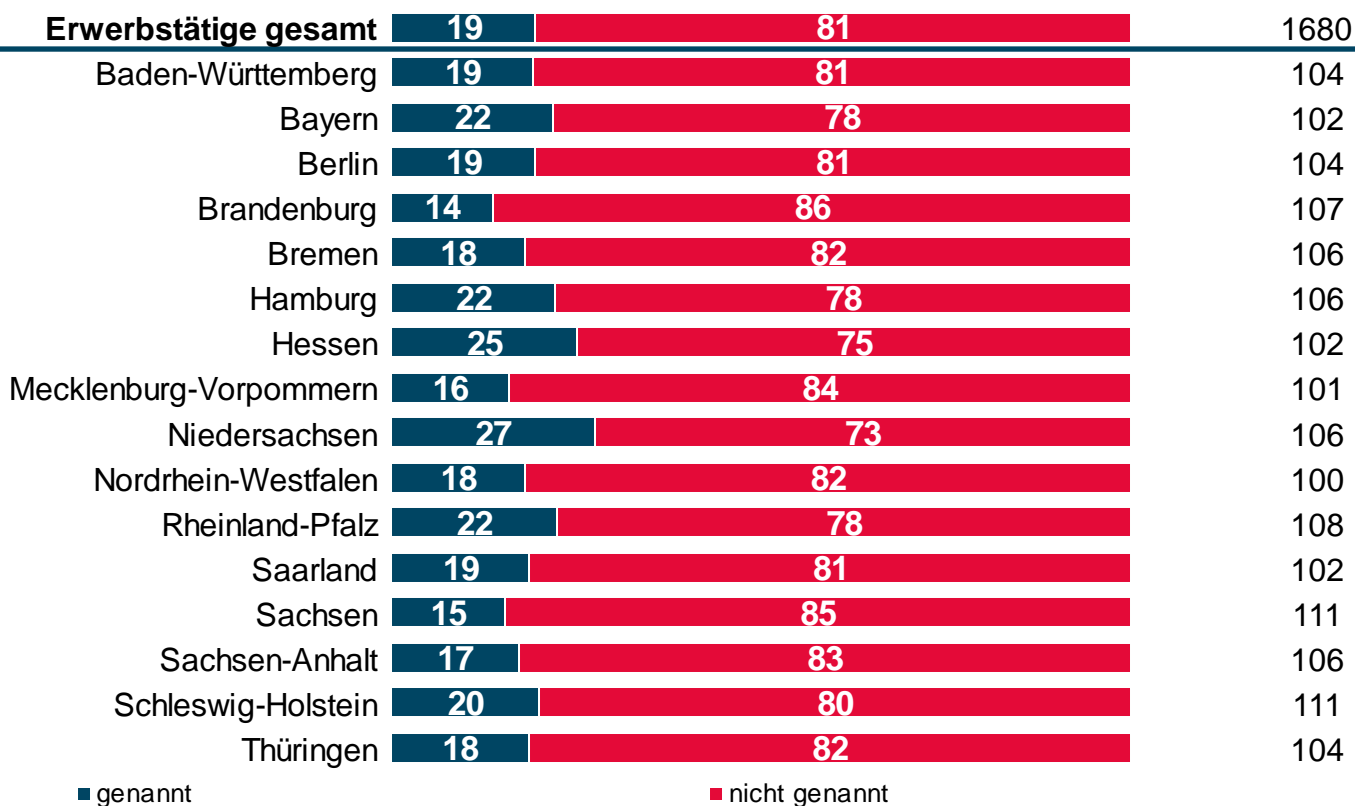
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

N: Dass die Zahl der Menschen mit Ansprüchen auf Geld aus der Rentenkasse zu stark ansteigt



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

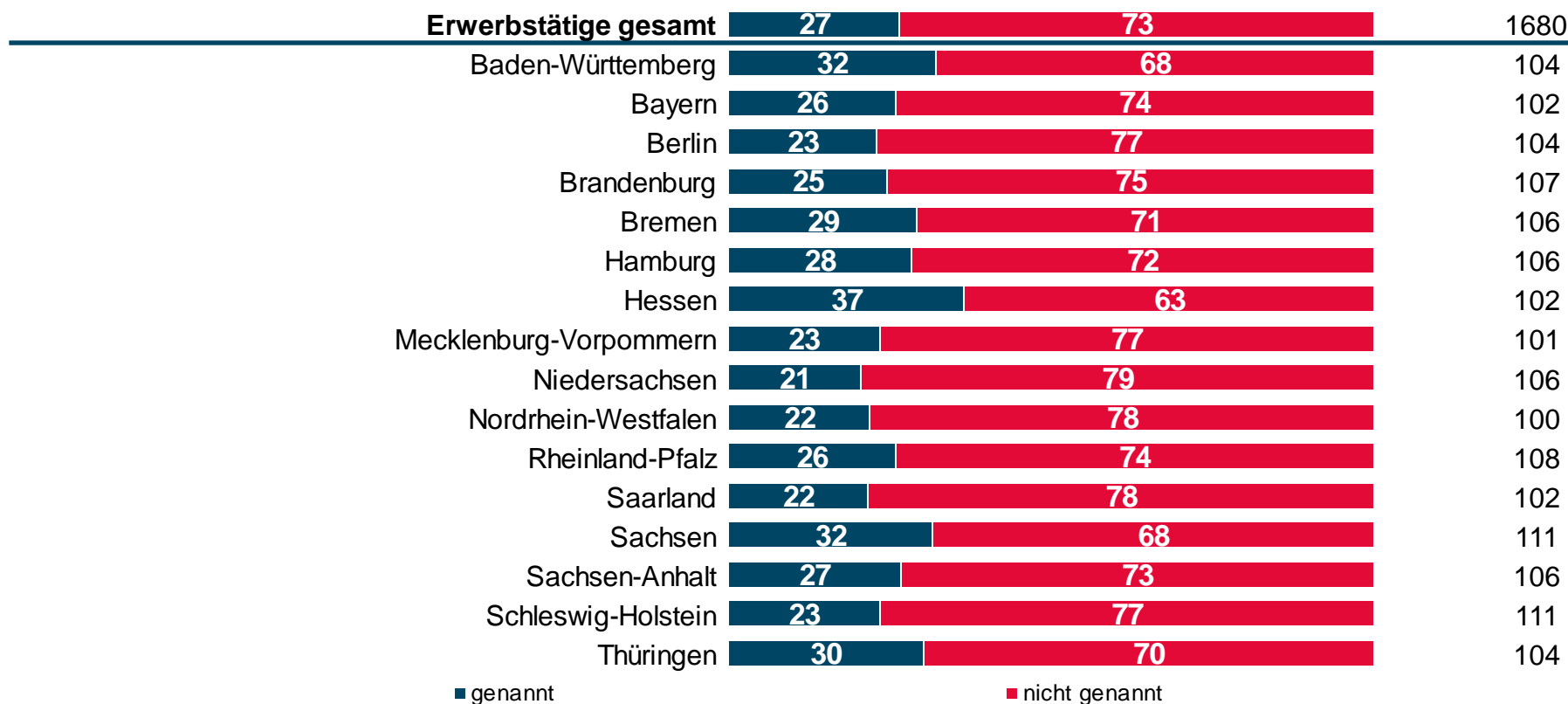
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

O: Dass es zu Unruhen kommt, weil die Spannungen in der Gesellschaft steigen



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

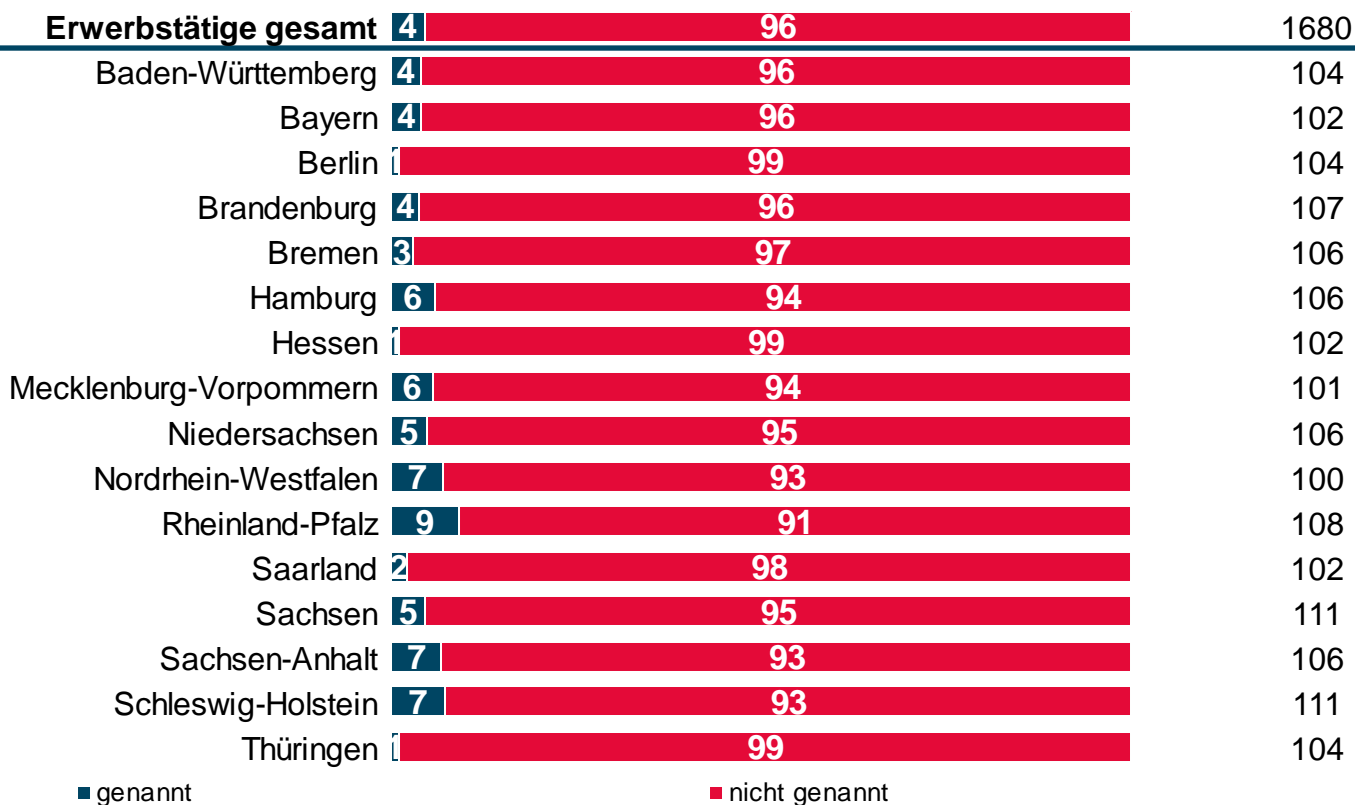
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

SORGEN IM RUHESTAND

Was von dieser Liste bereitet Ihnen im Hinblick auf Ihren Ruhestand die größten Sorgen?

Bitte wählen Sie bis zu vier Punkte aus, die Ihnen die größten Sorgen machen:

P: Ich mache mir keine Sorgen bezüglich meines Ruhestands



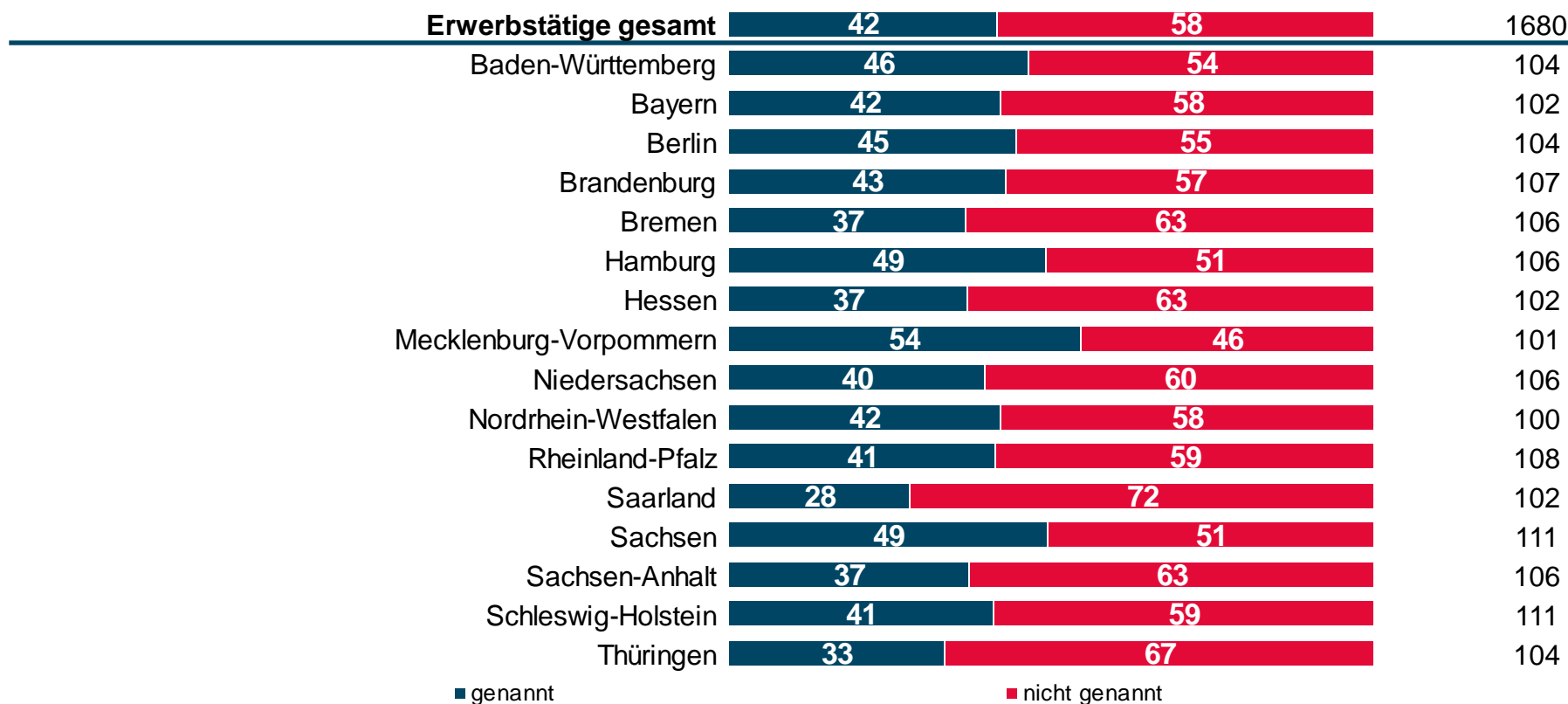
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

A: Freunde oder Verwandte besuchen



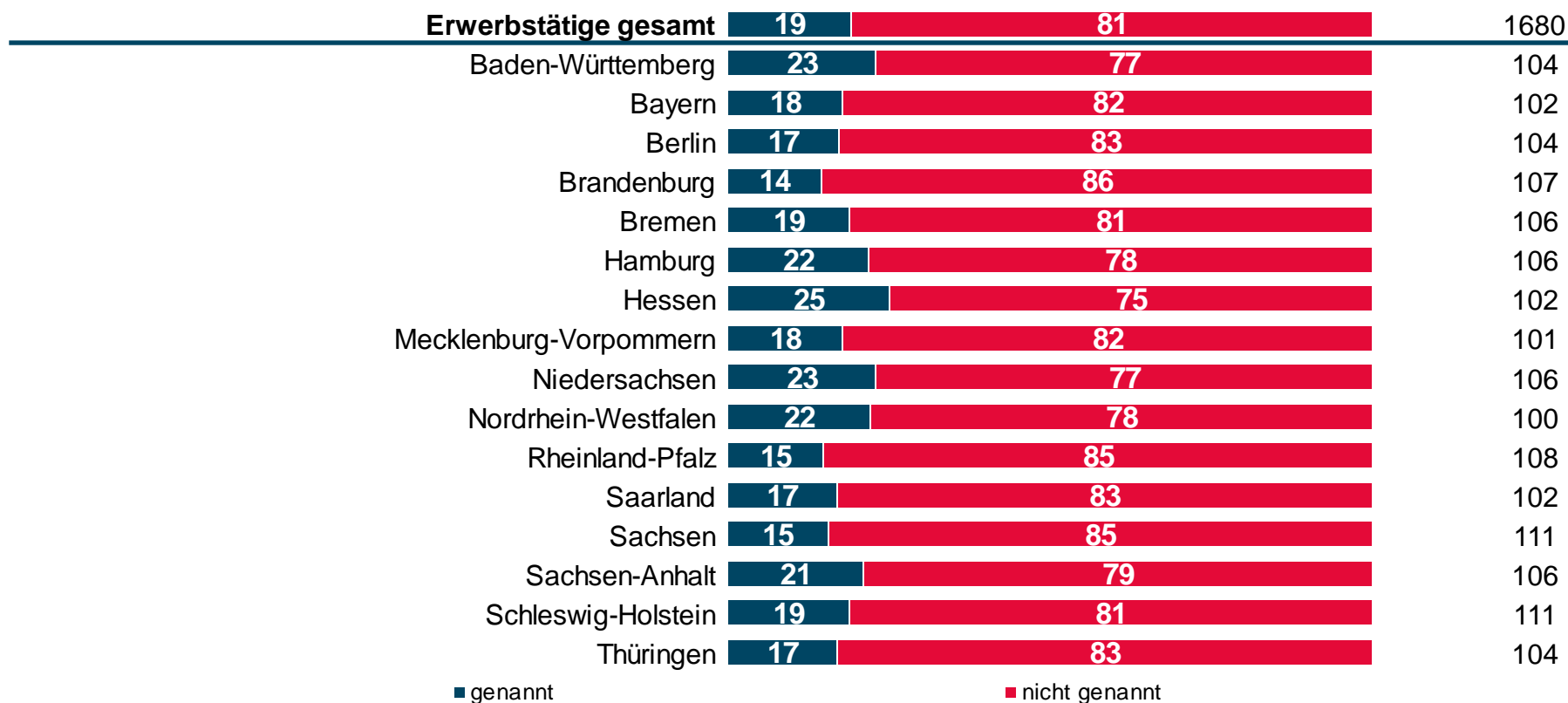
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

B: Sport treiben



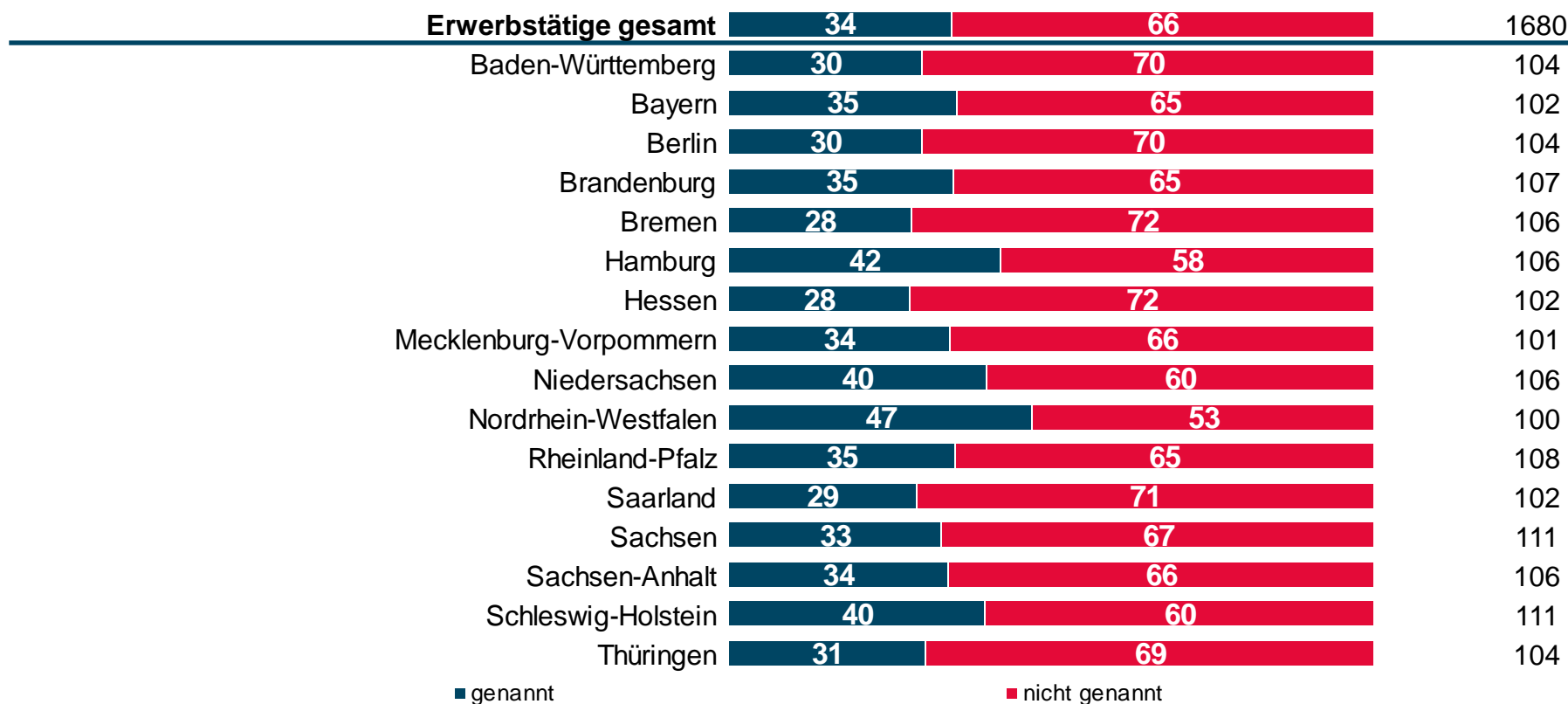
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

C: Verreisen



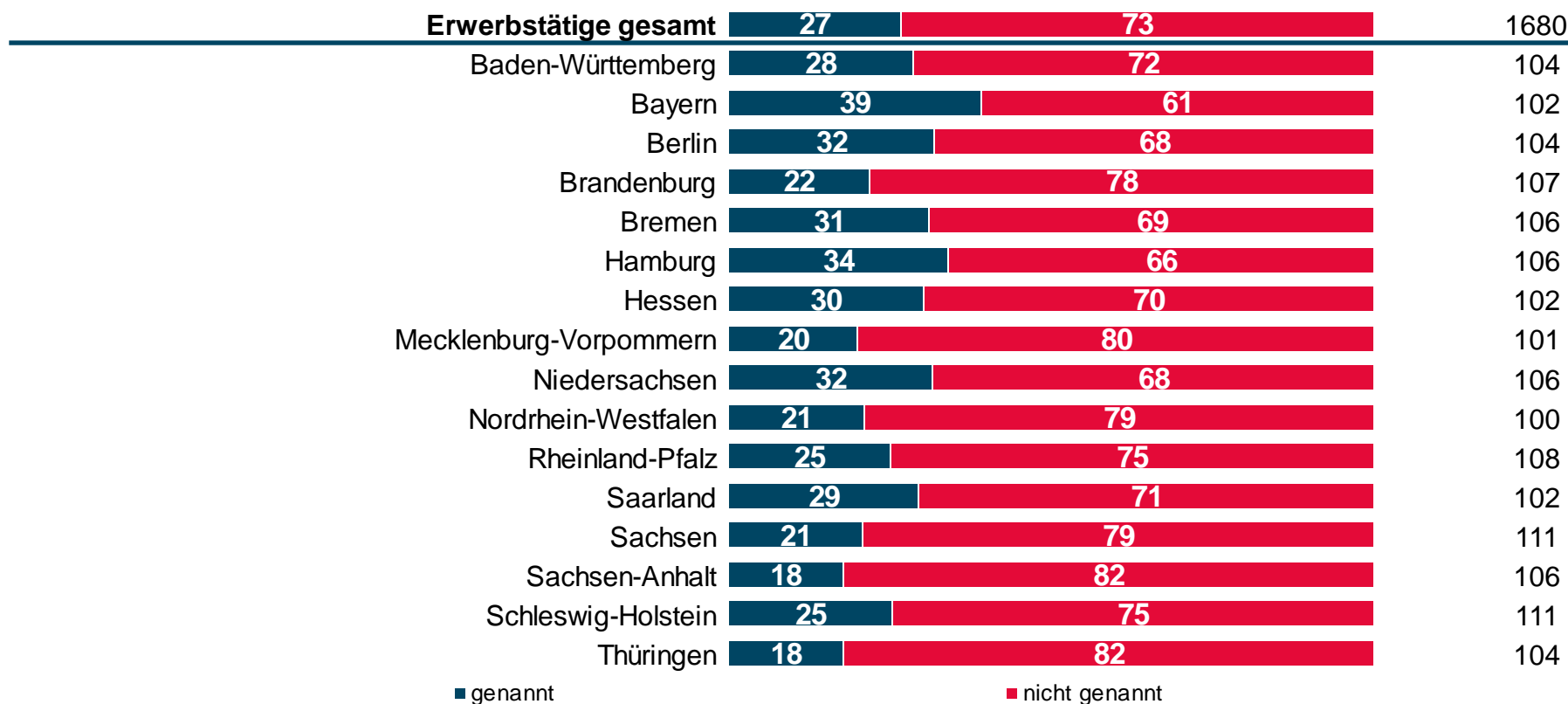
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

D: Lesen



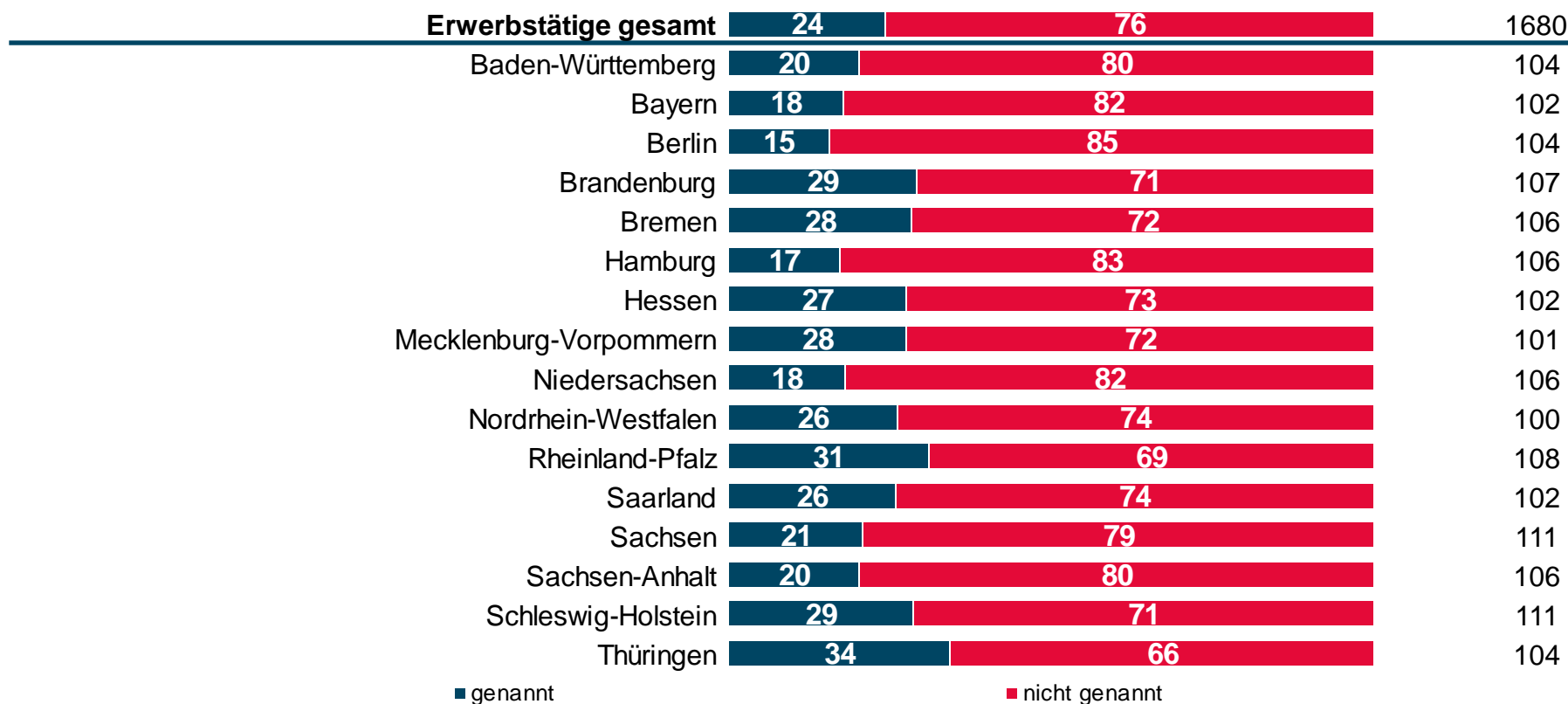
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

E: Auto fahren



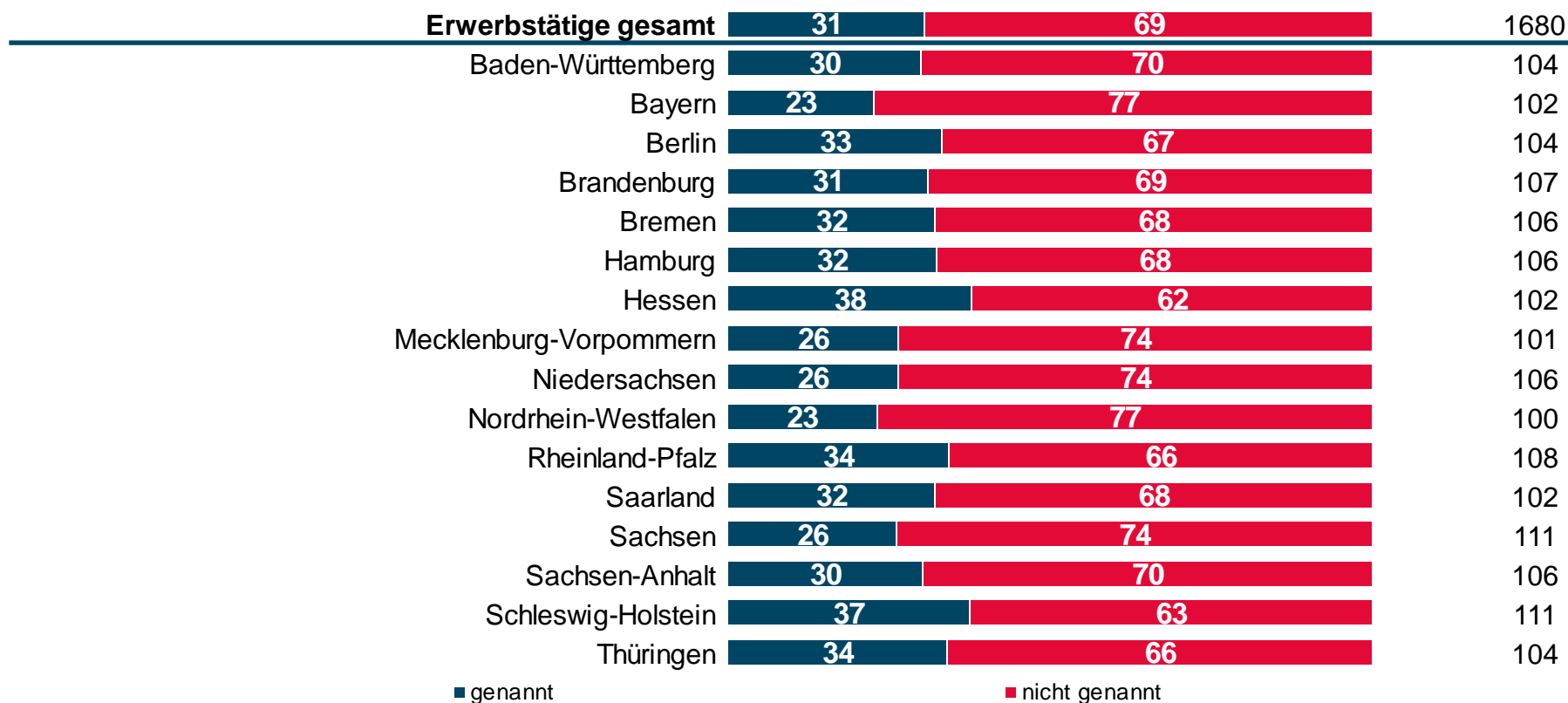
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

F: Im Internet surfen



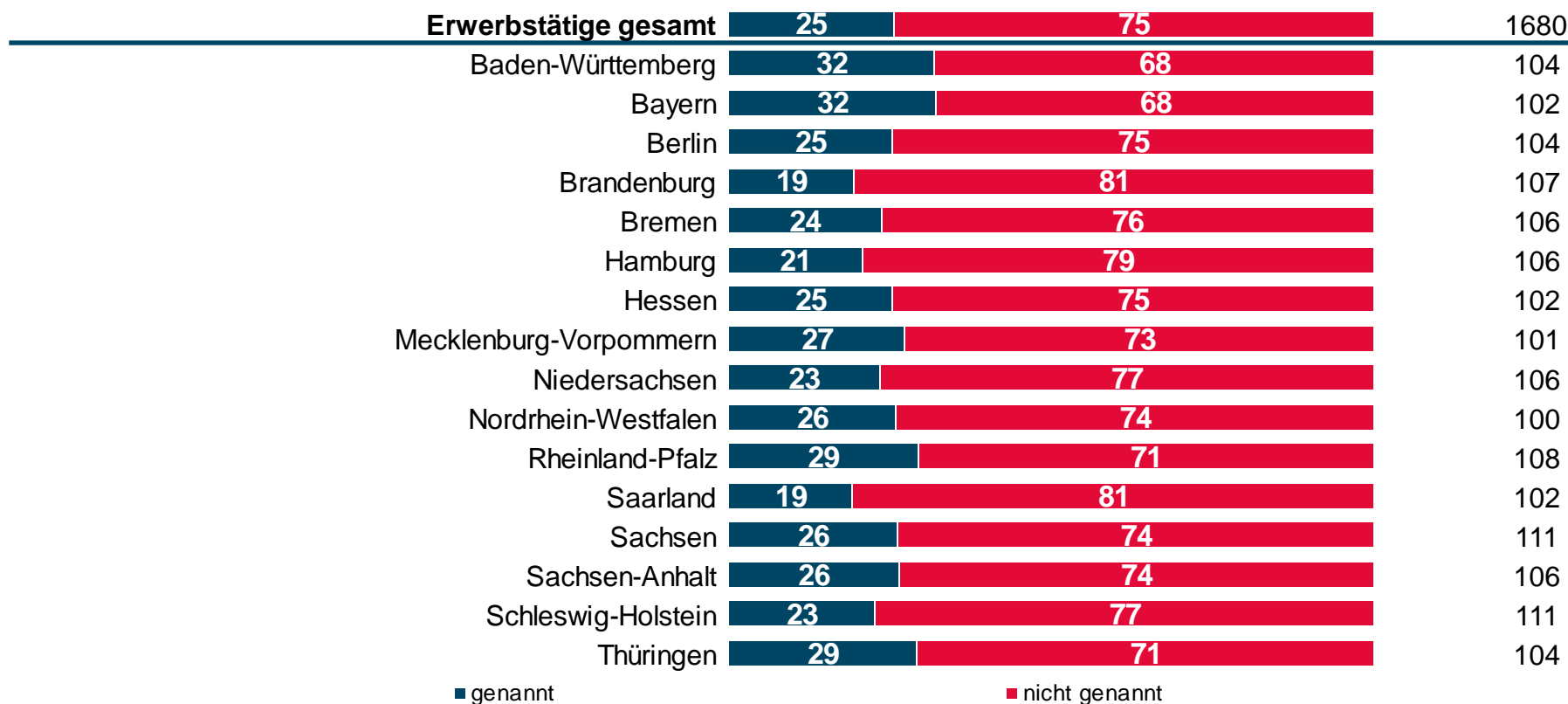
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

G: Spazieren gehen / Wandern



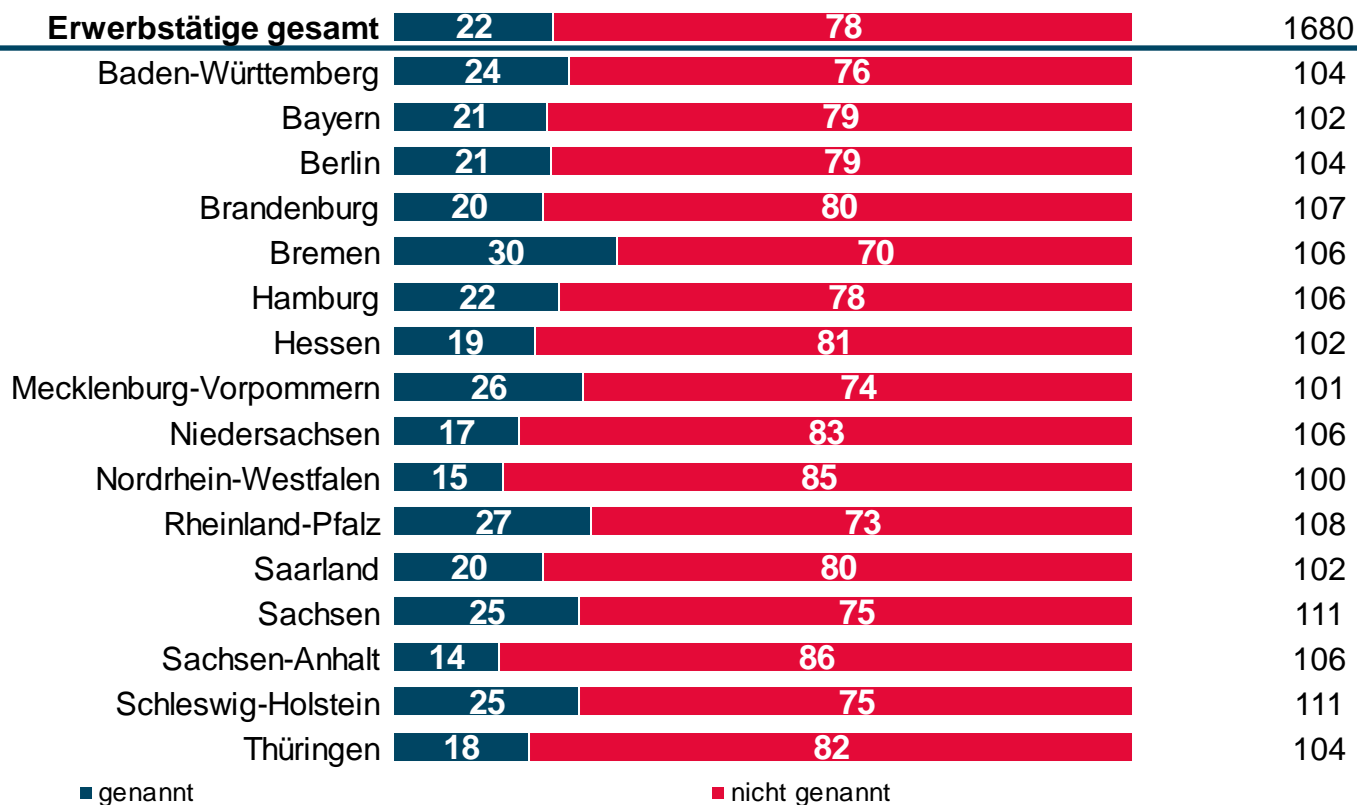
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

H: Einem Hobby nachgehen



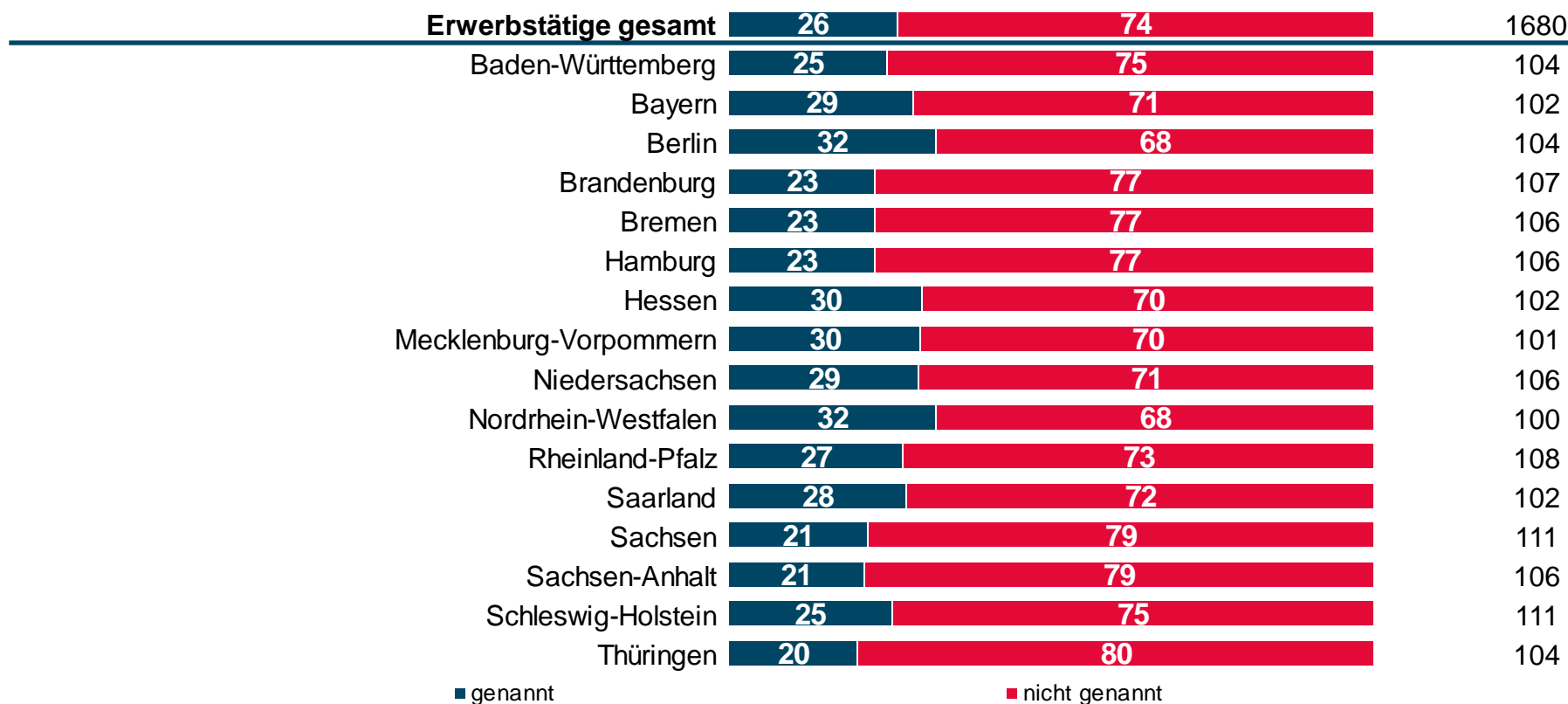
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

I: Fernsehen



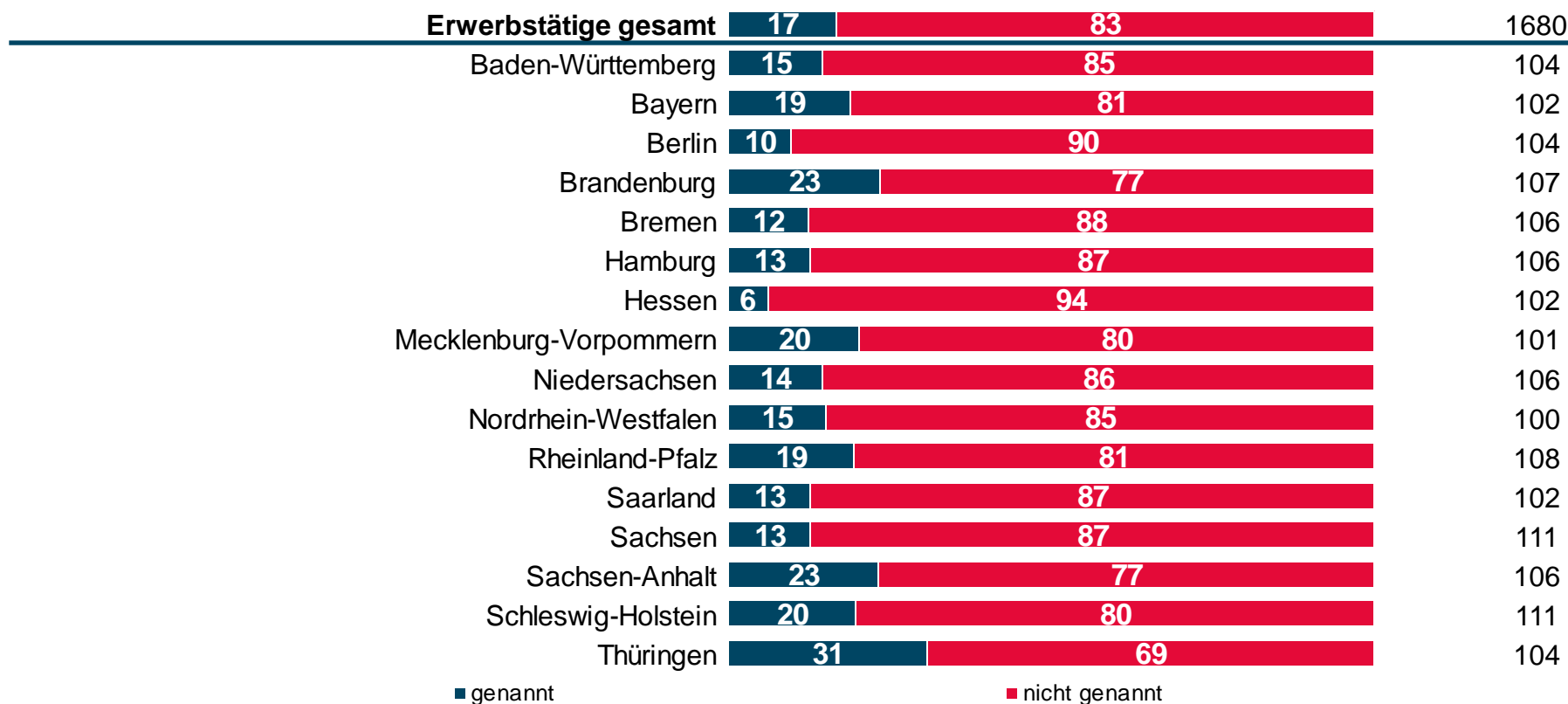
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

J: Gärtnern / Heimwerken



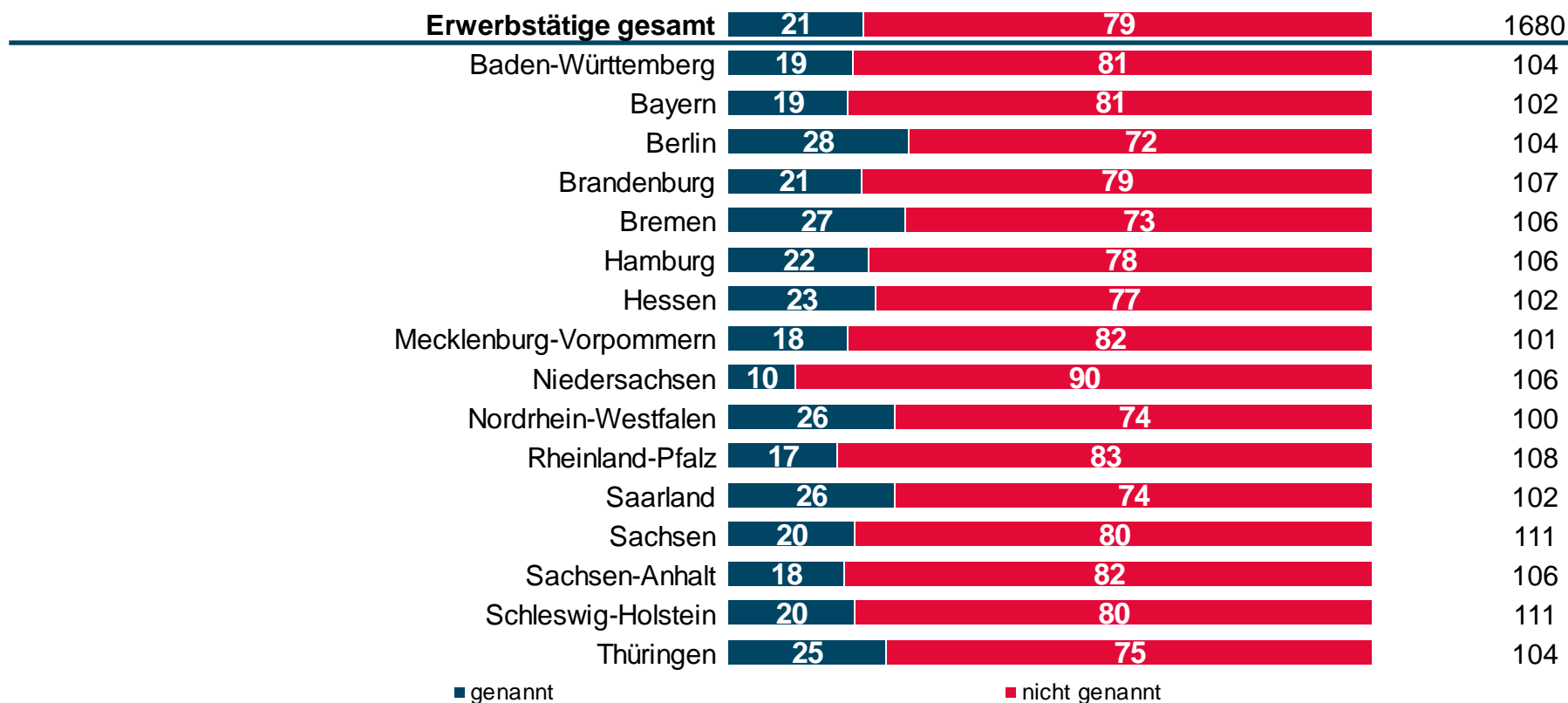
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

K: Musik hören



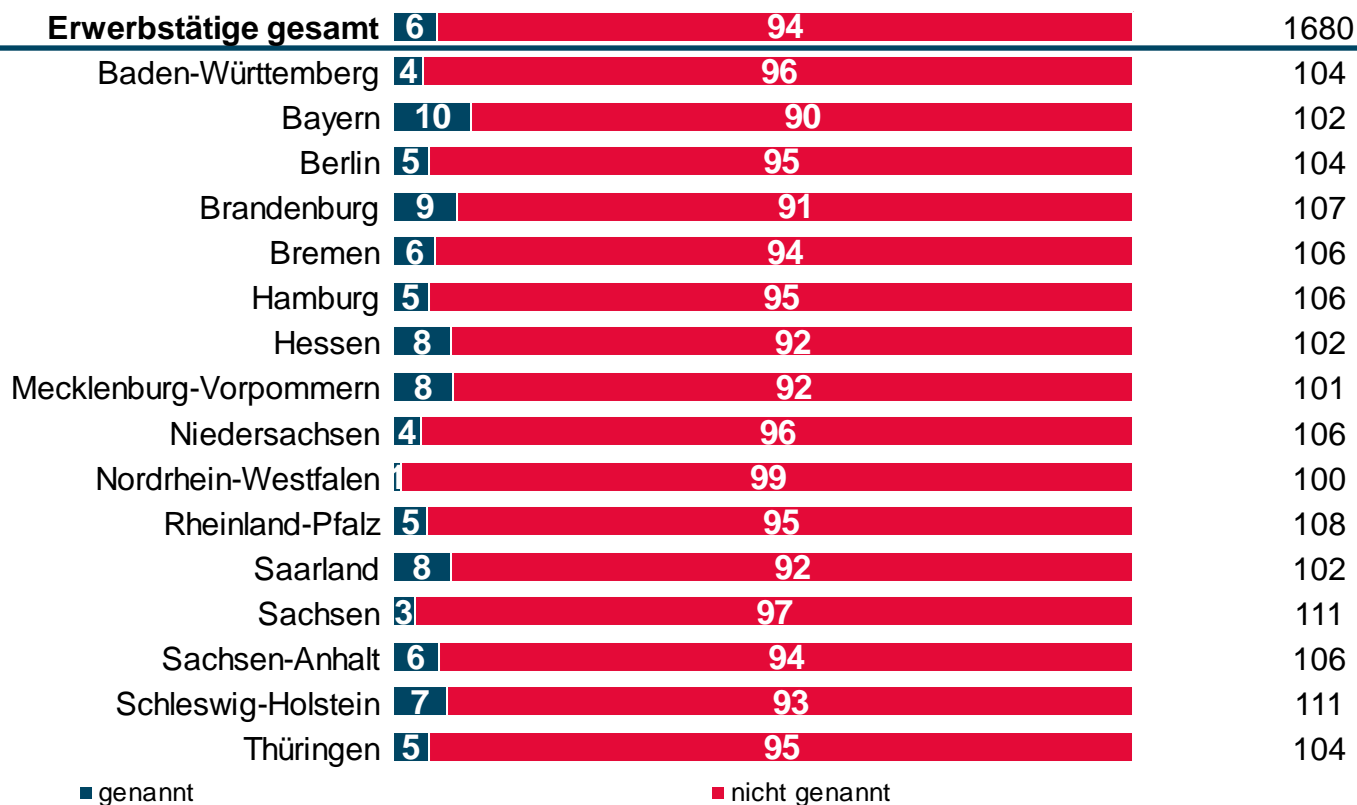
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

L: Mich ehrenamtlich engagieren



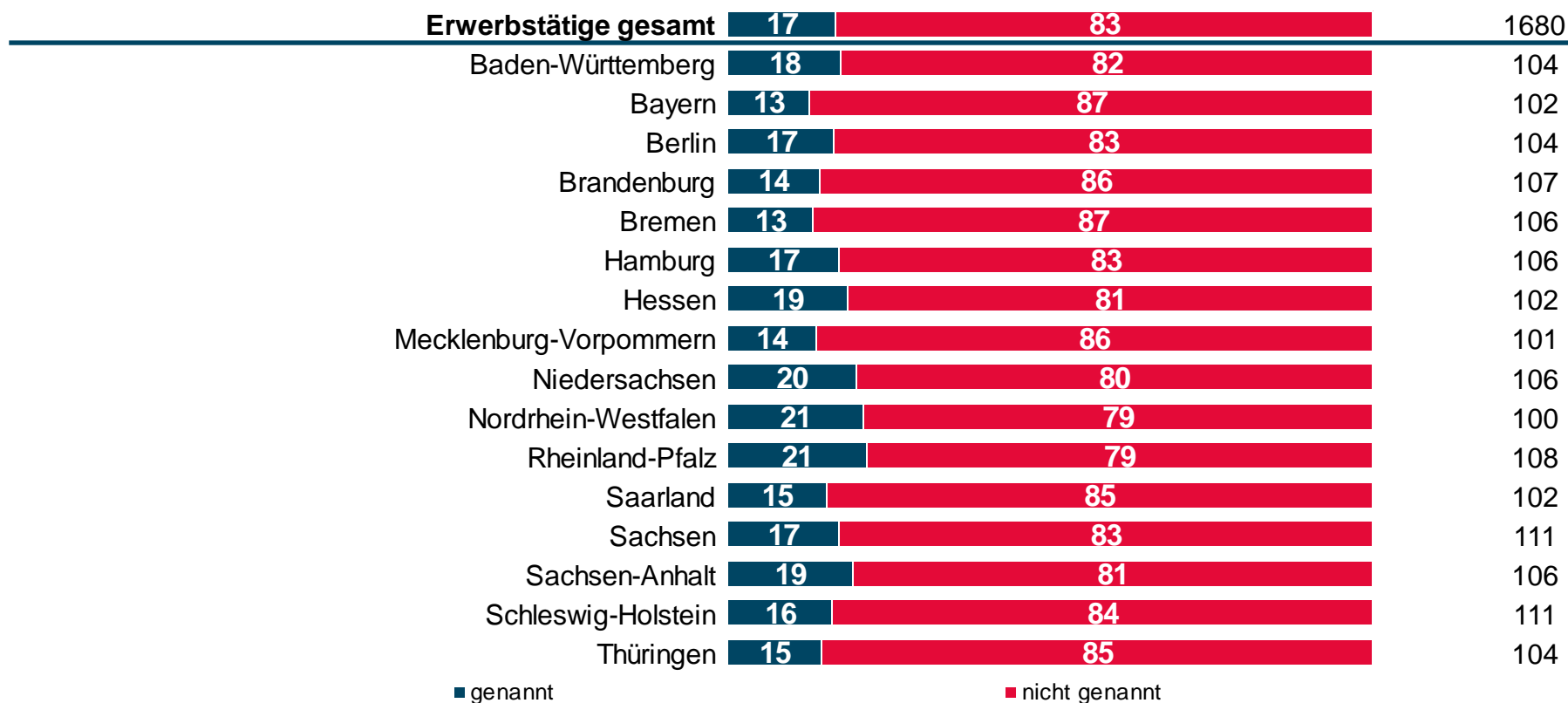
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

M: Essen gehen



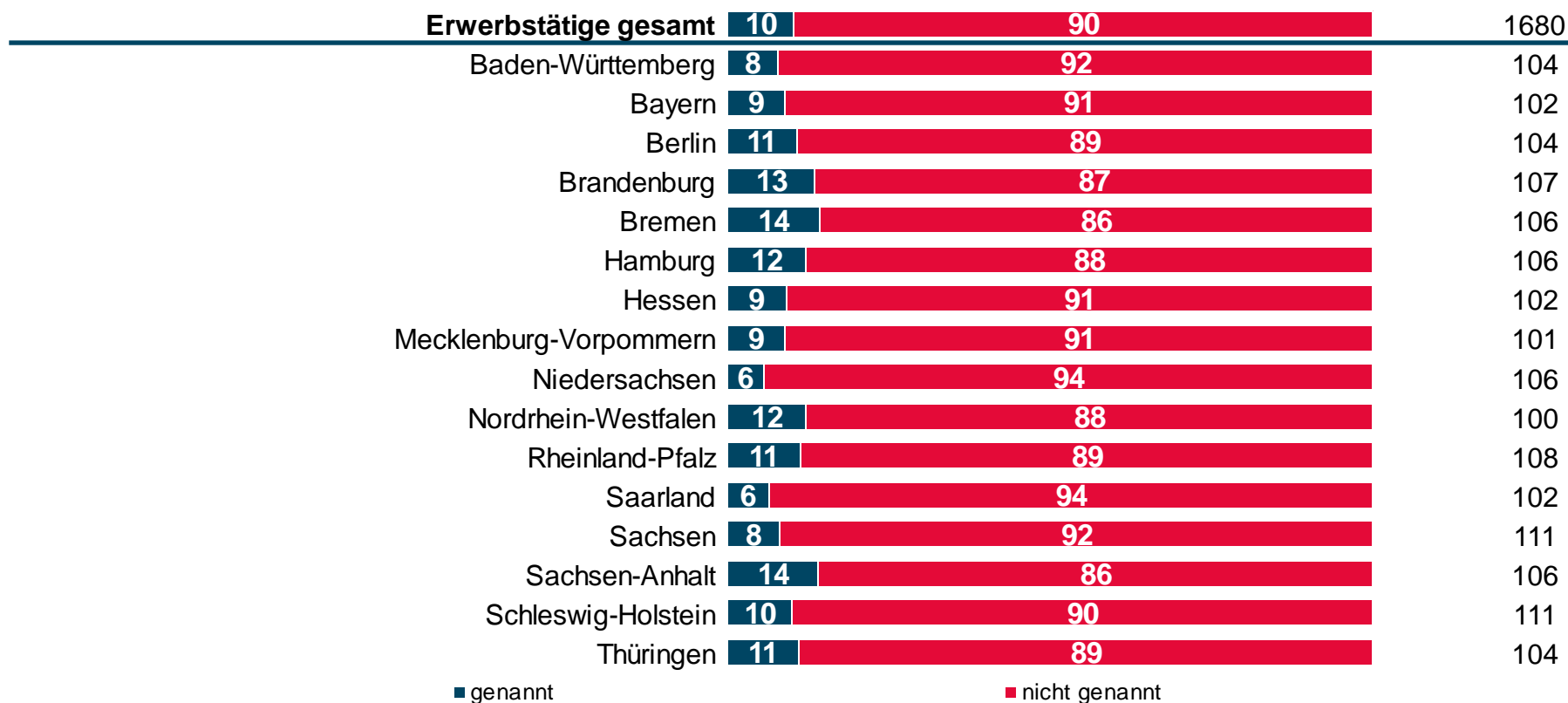
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

N: Theater, Kino, Ausstellungen oder Opern besuchen



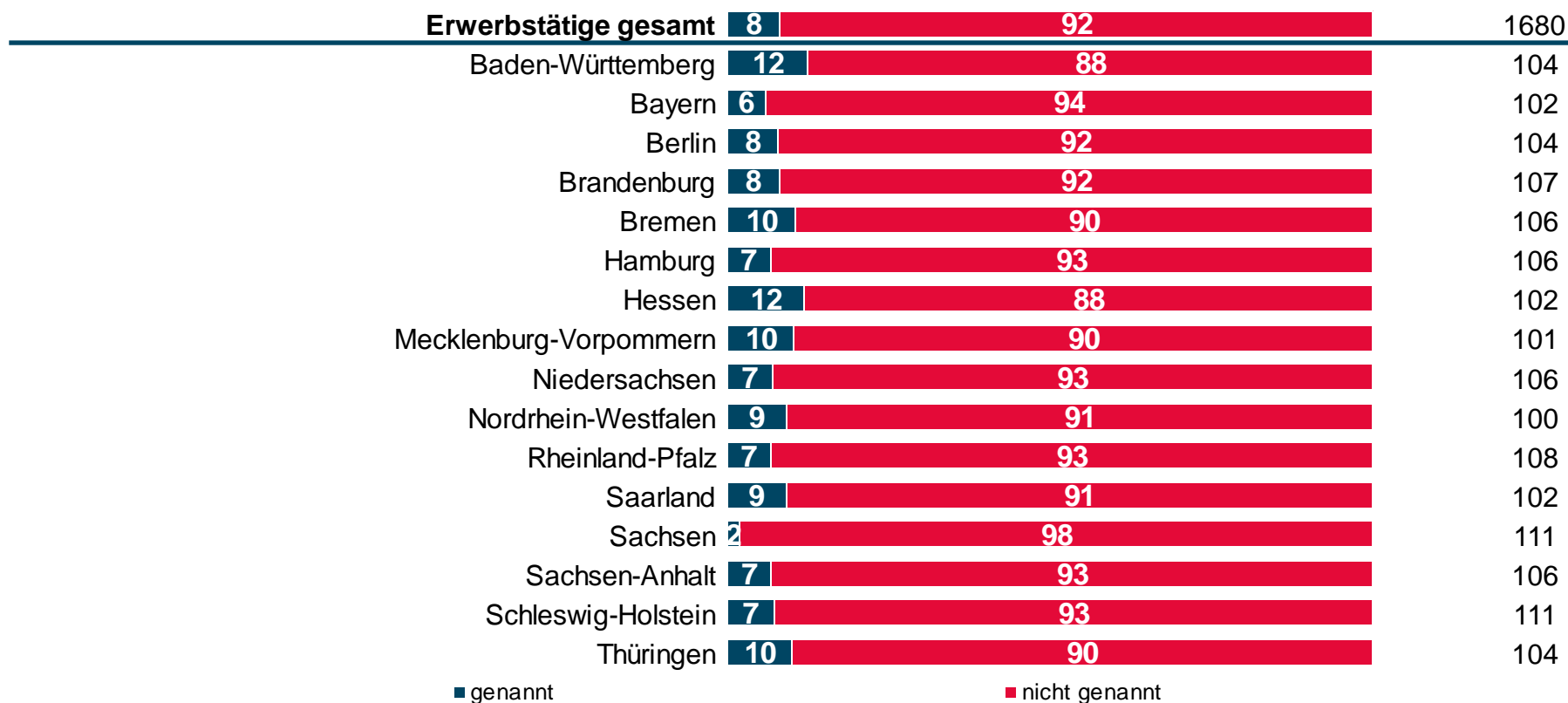
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

O: Soziale Netzwerke im Internet nutzen



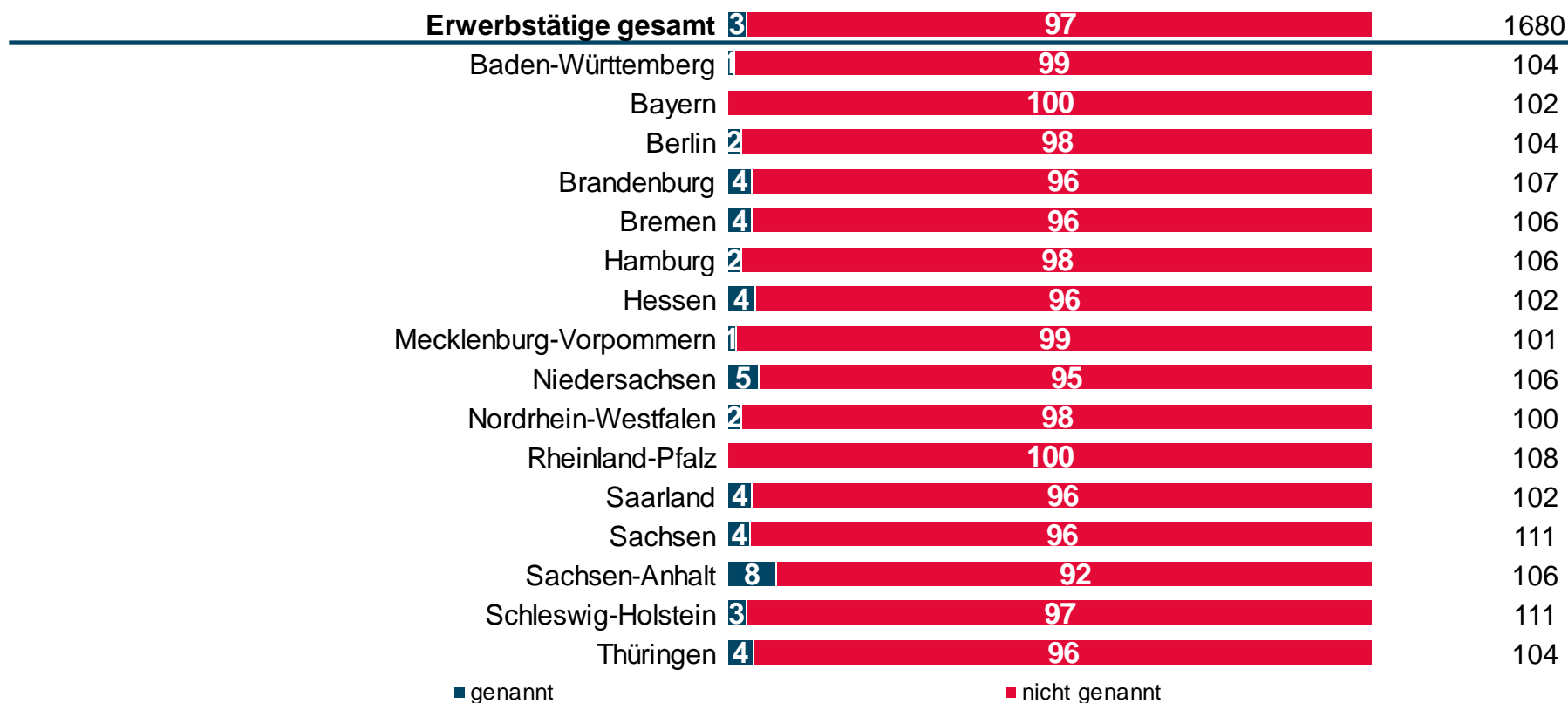
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

P: Auf keine der Genannten



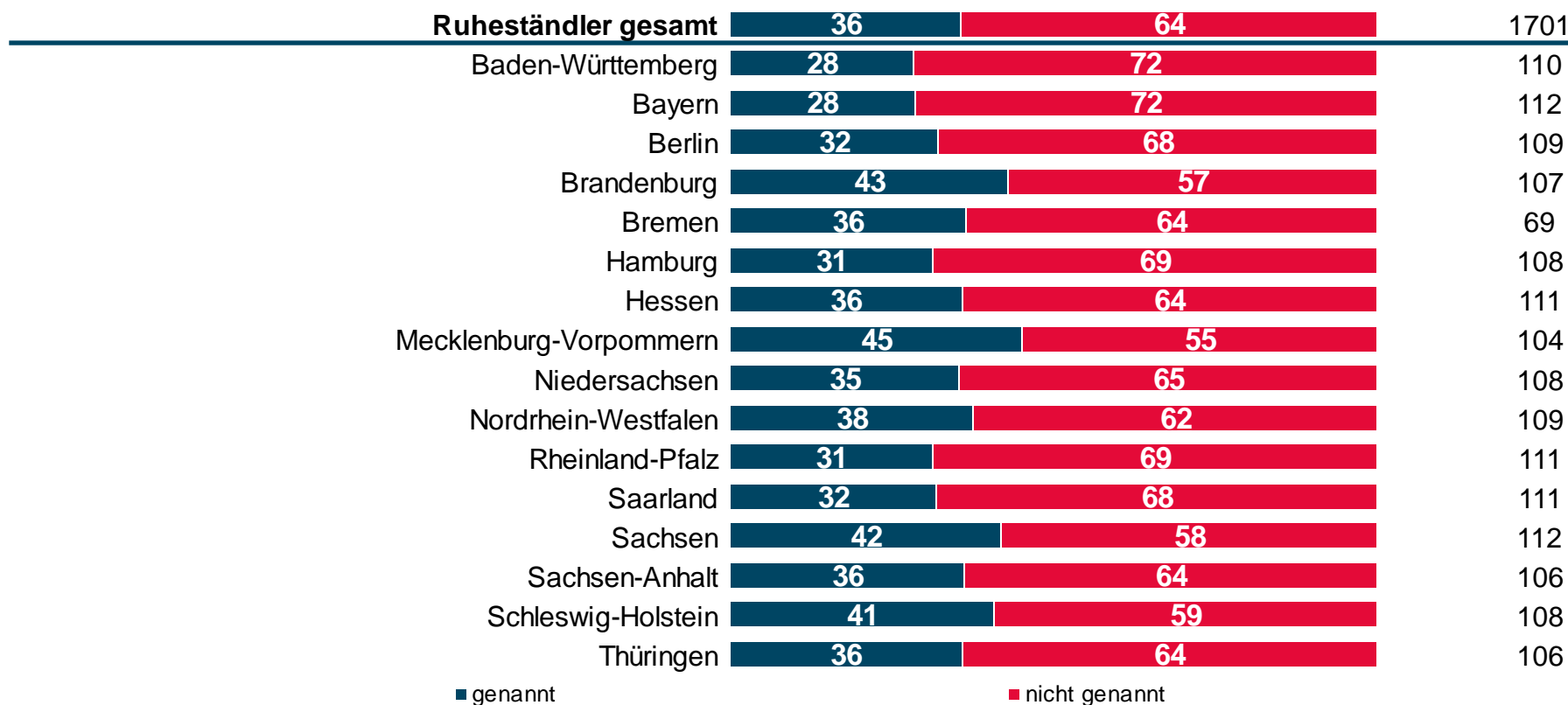
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

A: Freunde oder Verwandte besuchen



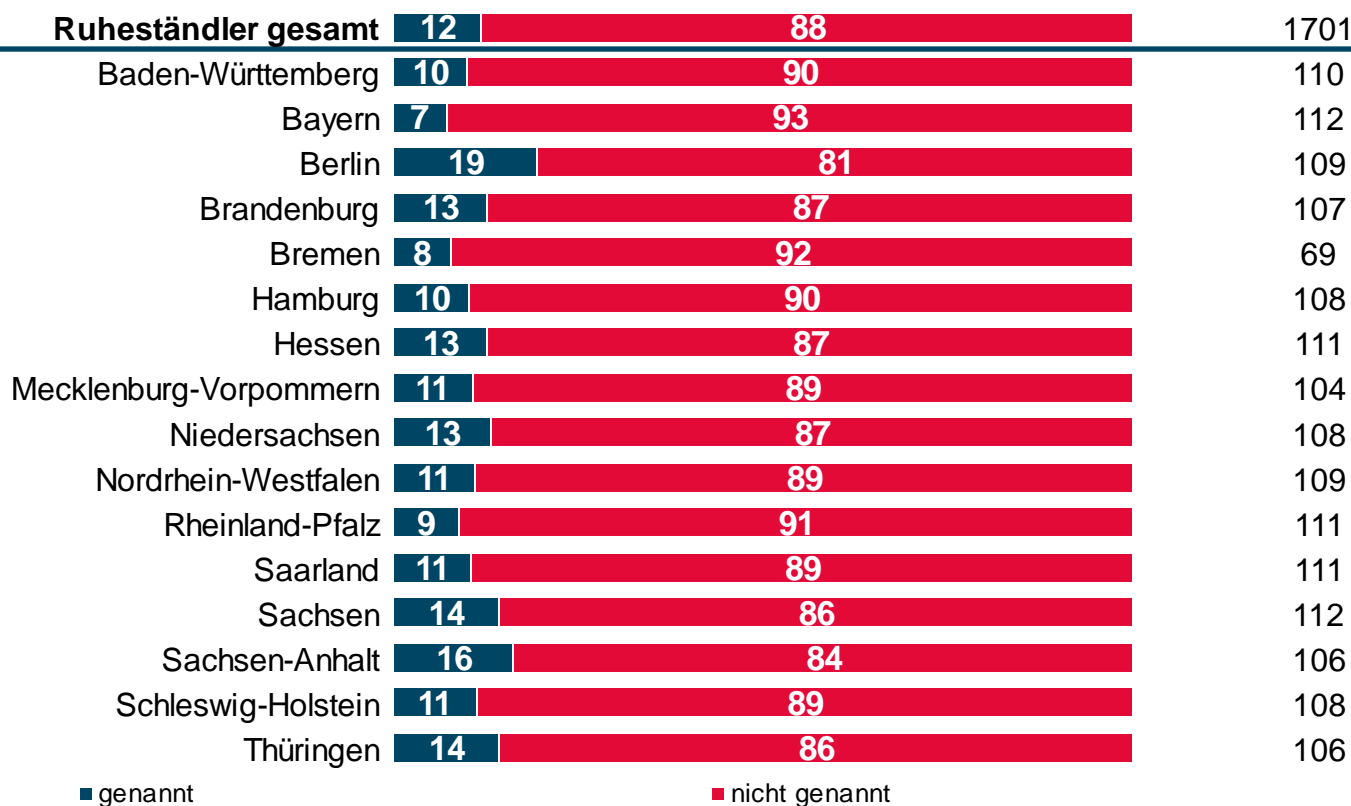
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

B: Sport treiben



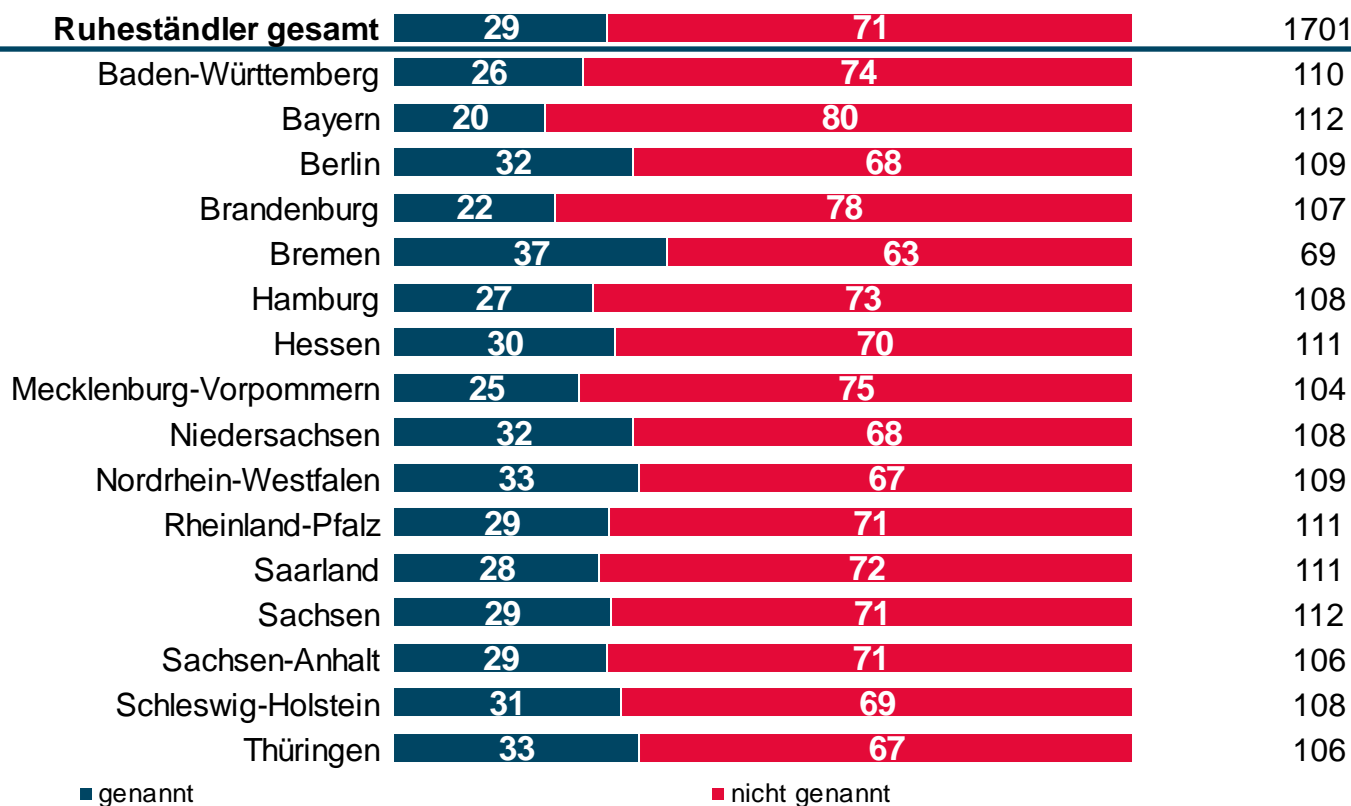
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

C: Verreisen



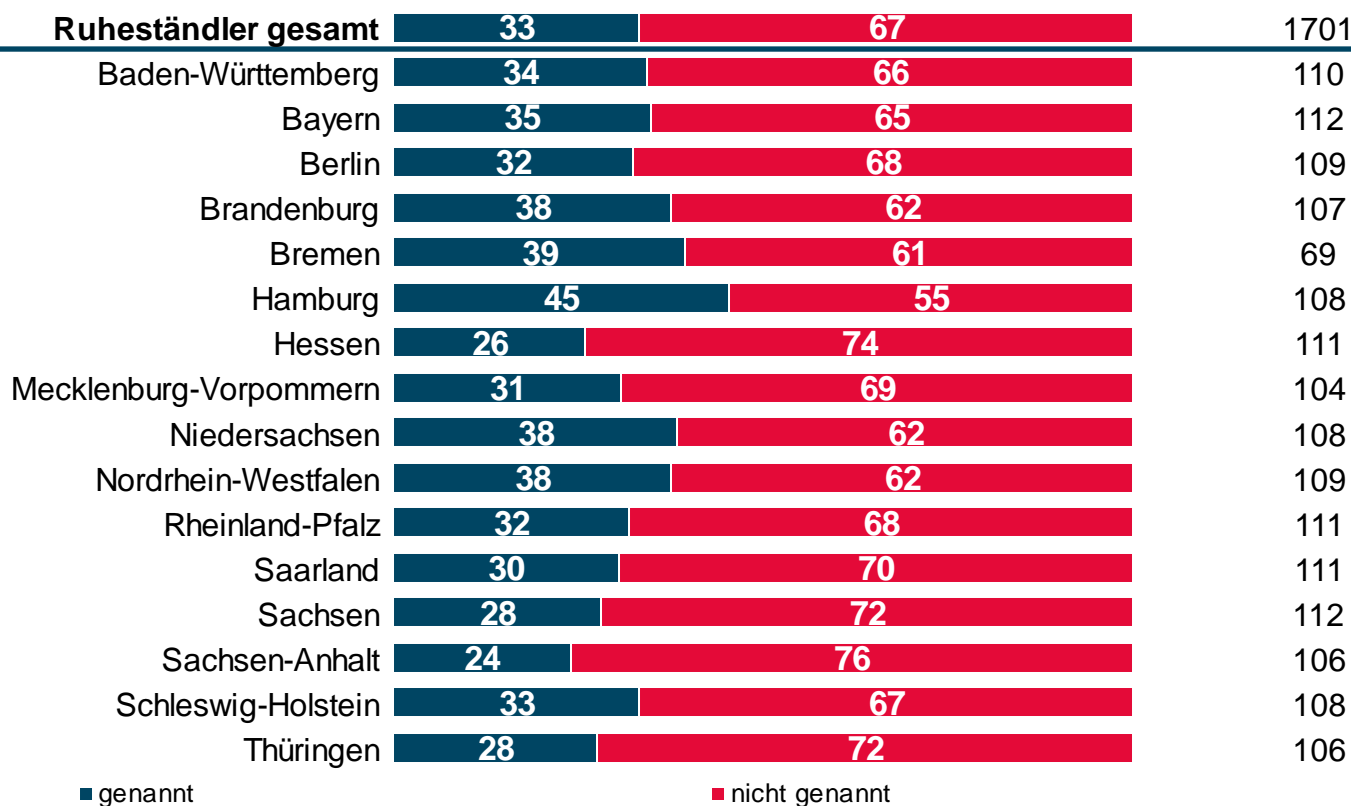
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

D: Lesen



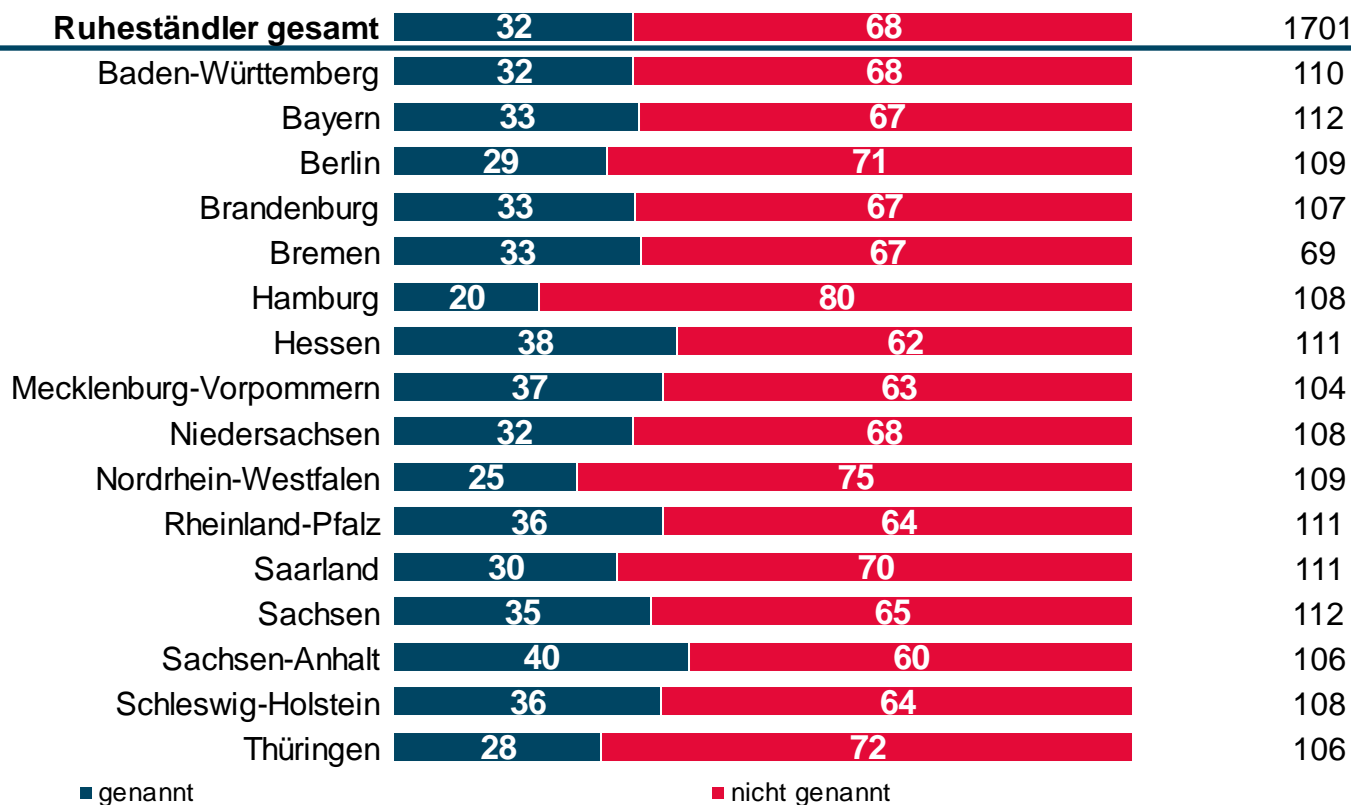
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

E: Auto fahren



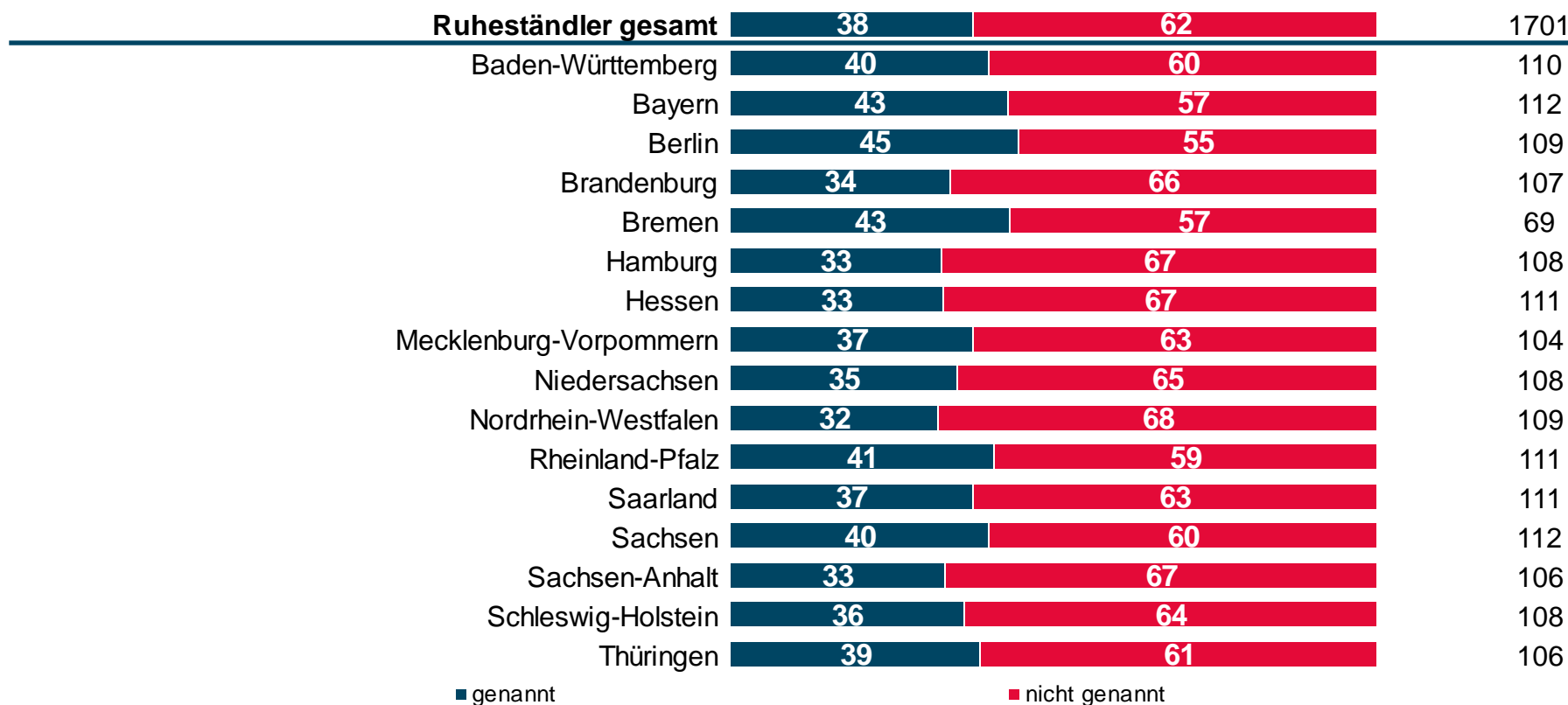
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

F: Im Internet surfen



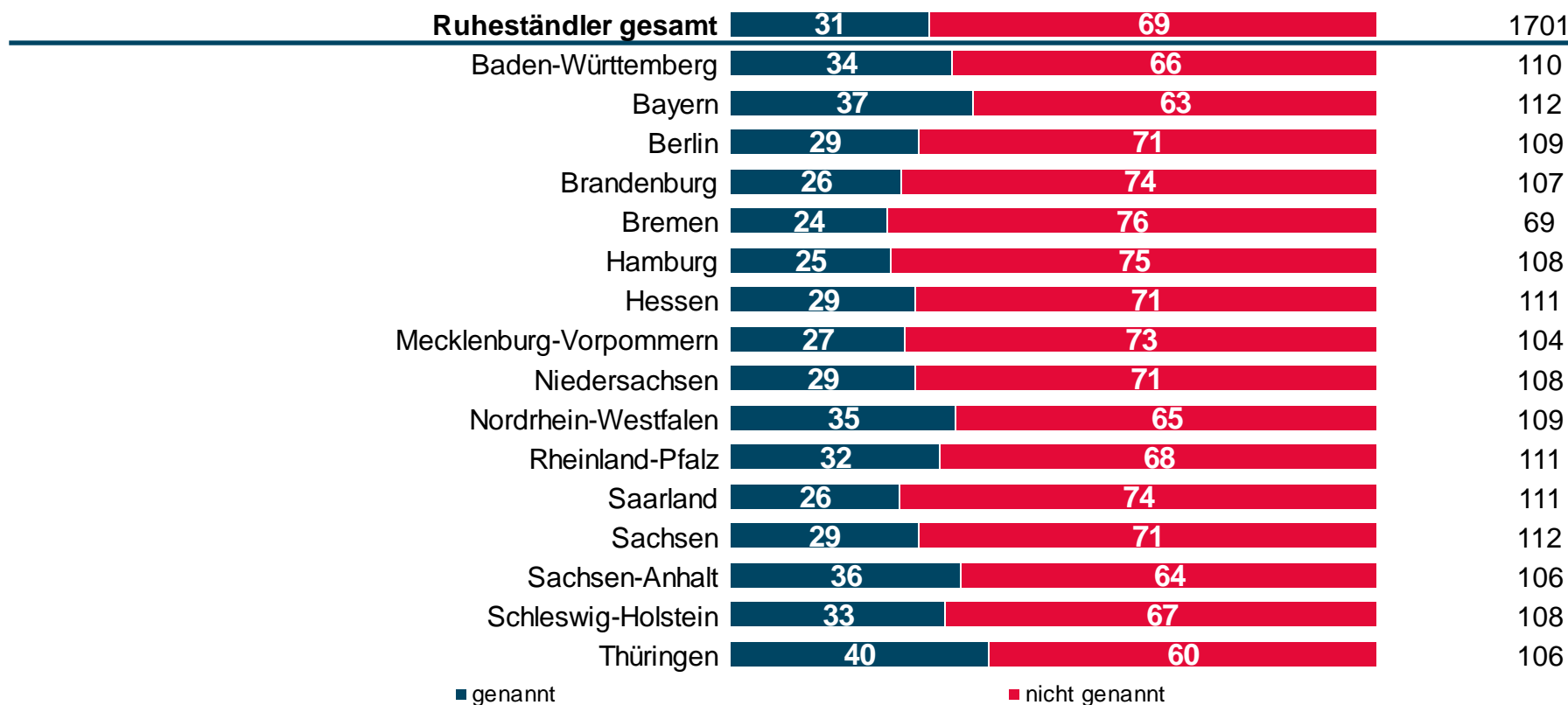
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

G: Spazieren gehen / Wandern



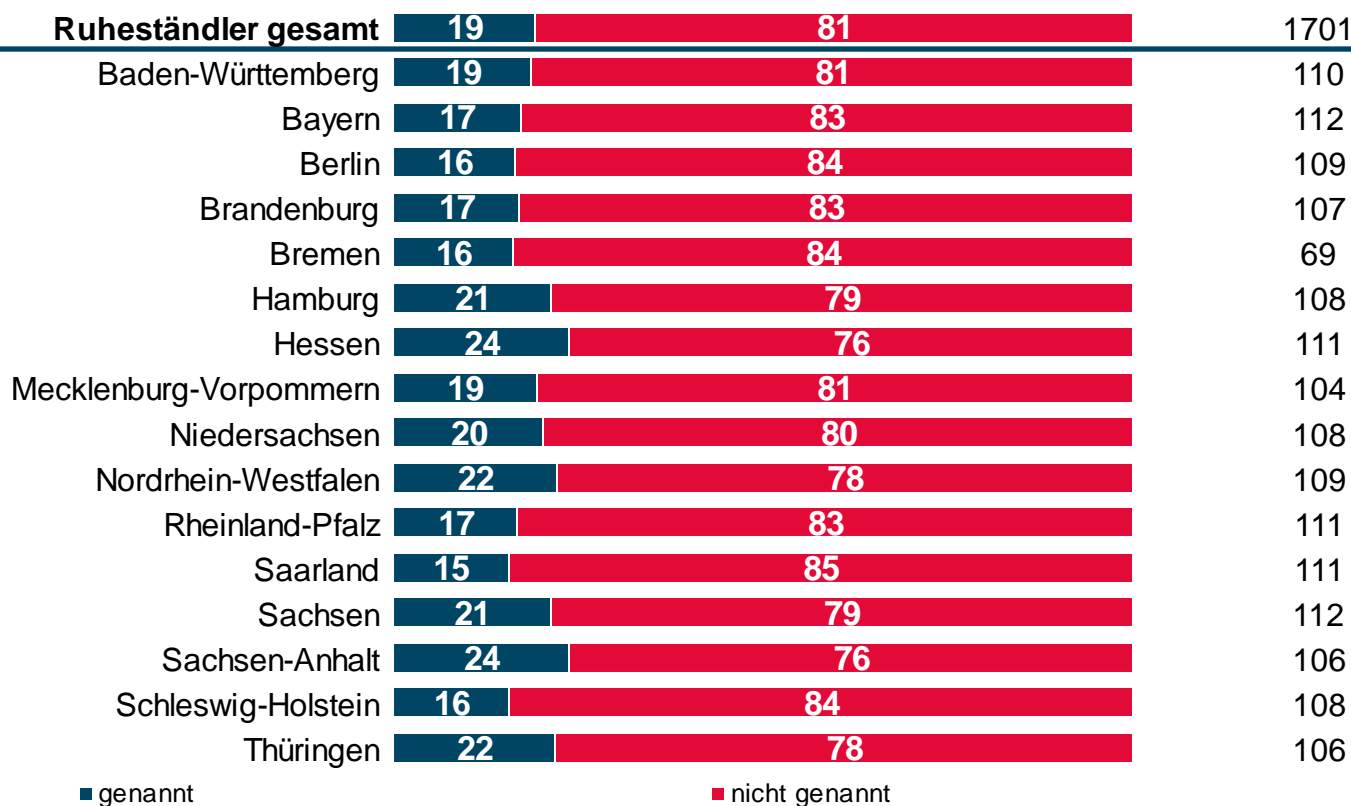
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

H: Einem Hobby nachgehen



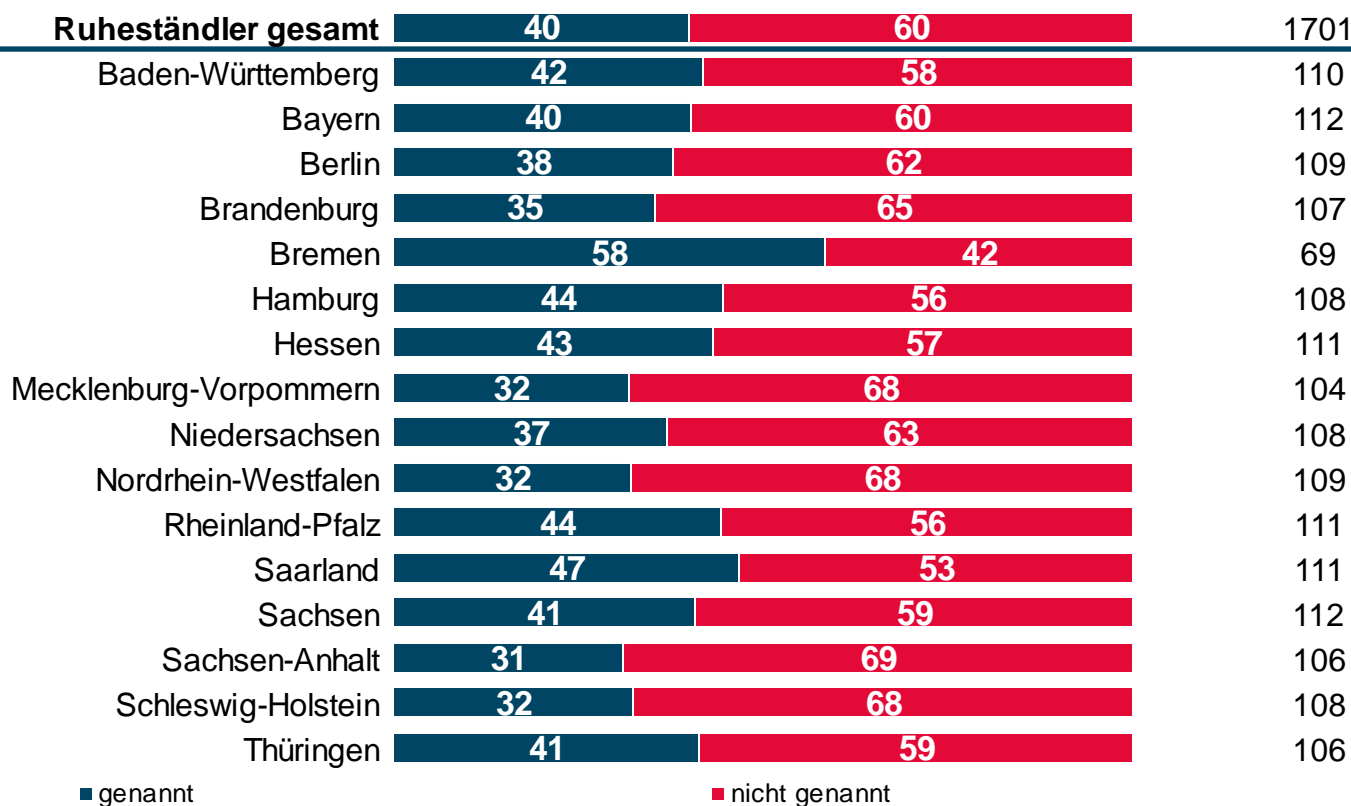
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

I: Fernsehen



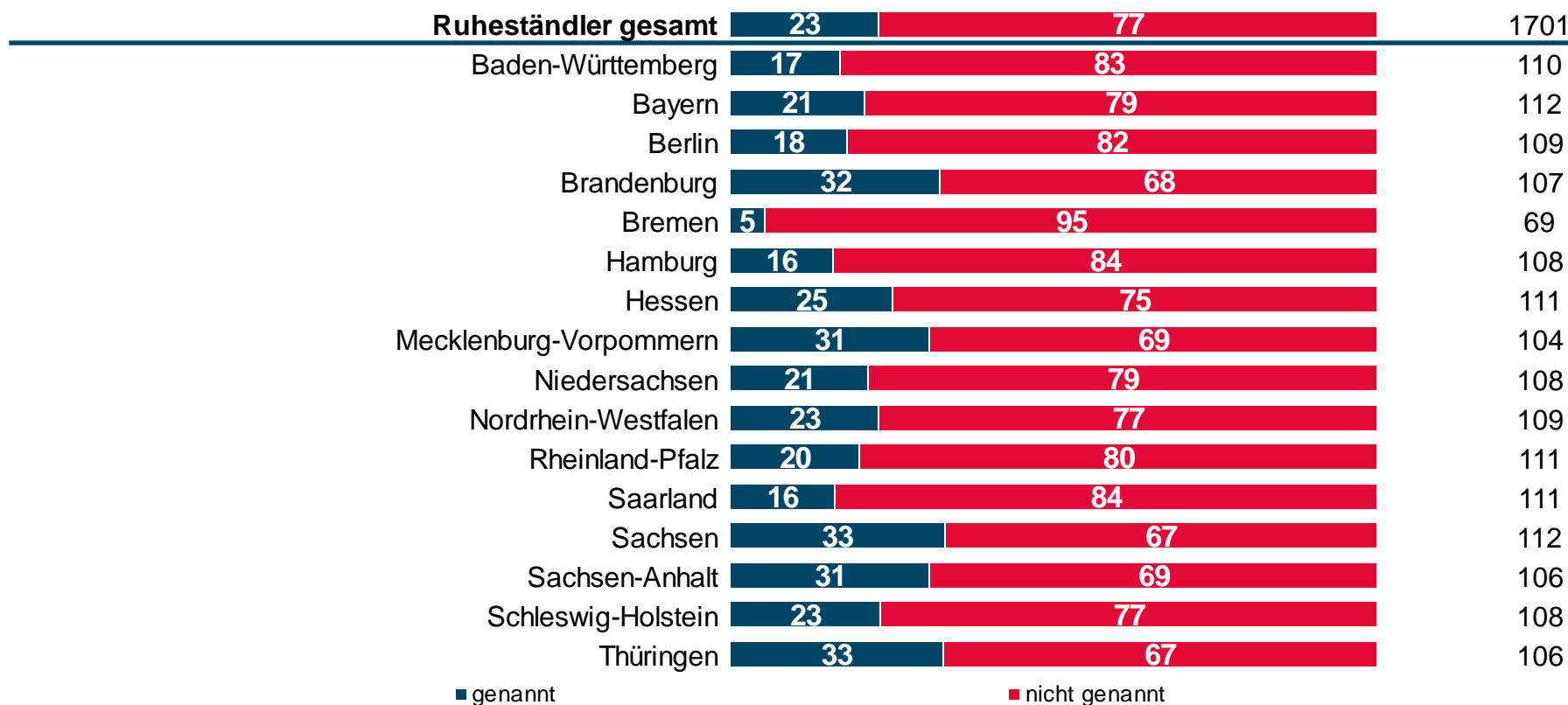
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

J: Gärtnern / Heimwerken



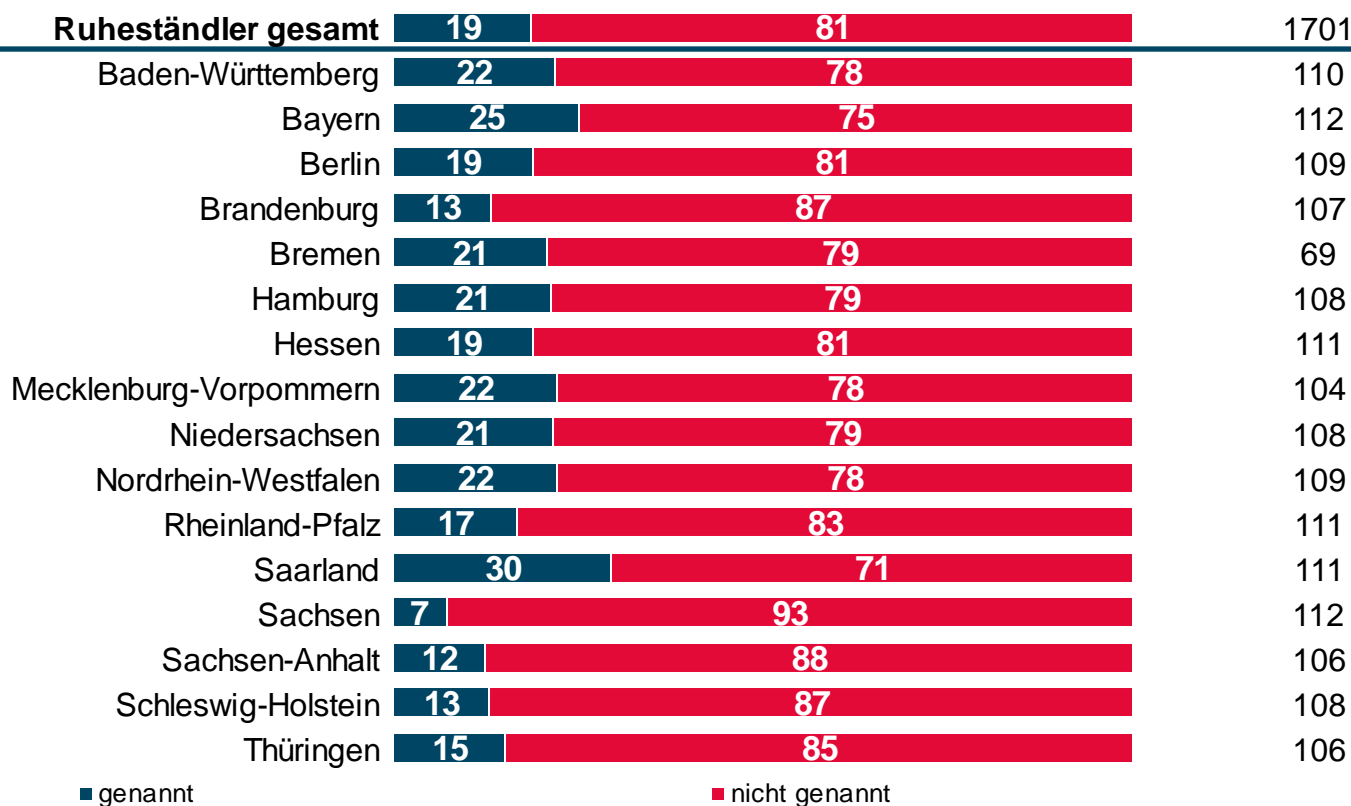
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

K: Musik hören



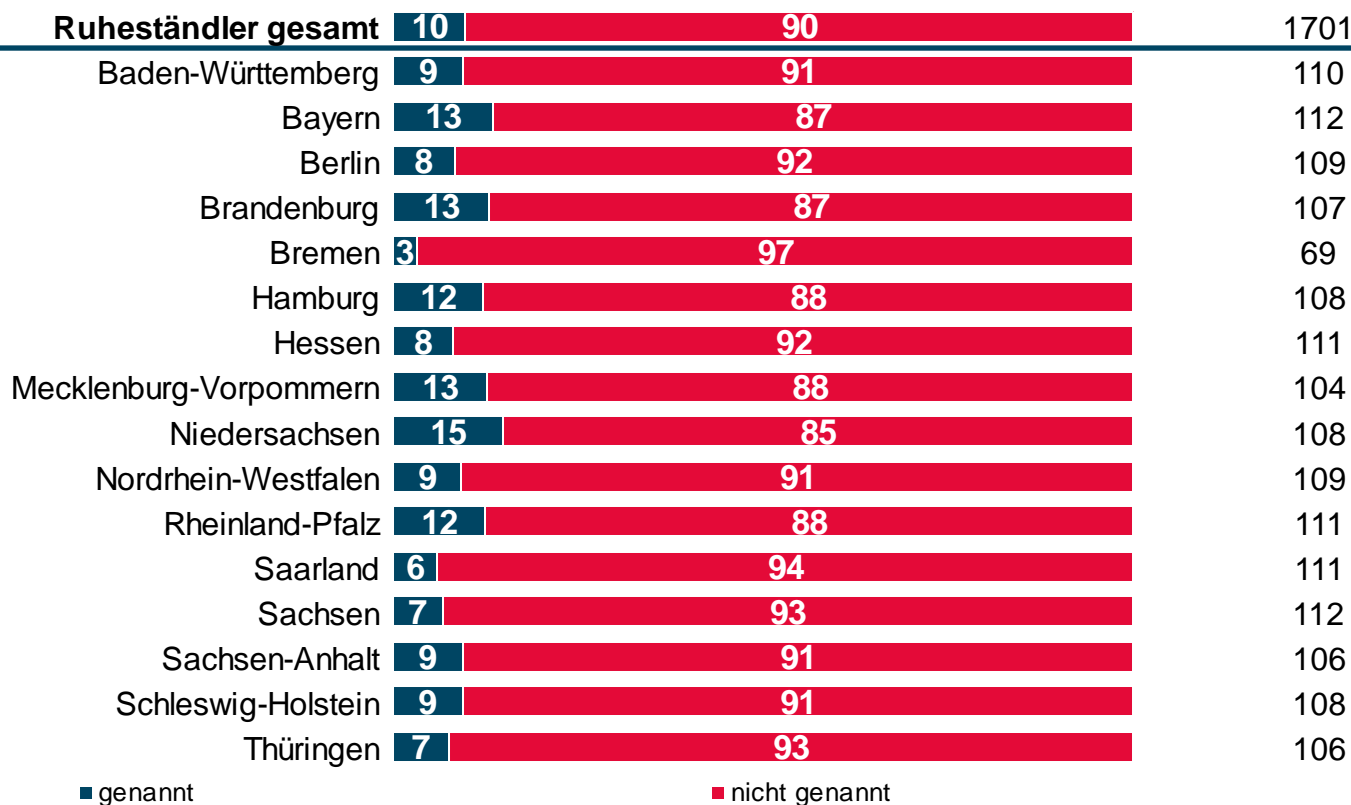
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

L: Mich ehrenamtlich engagieren



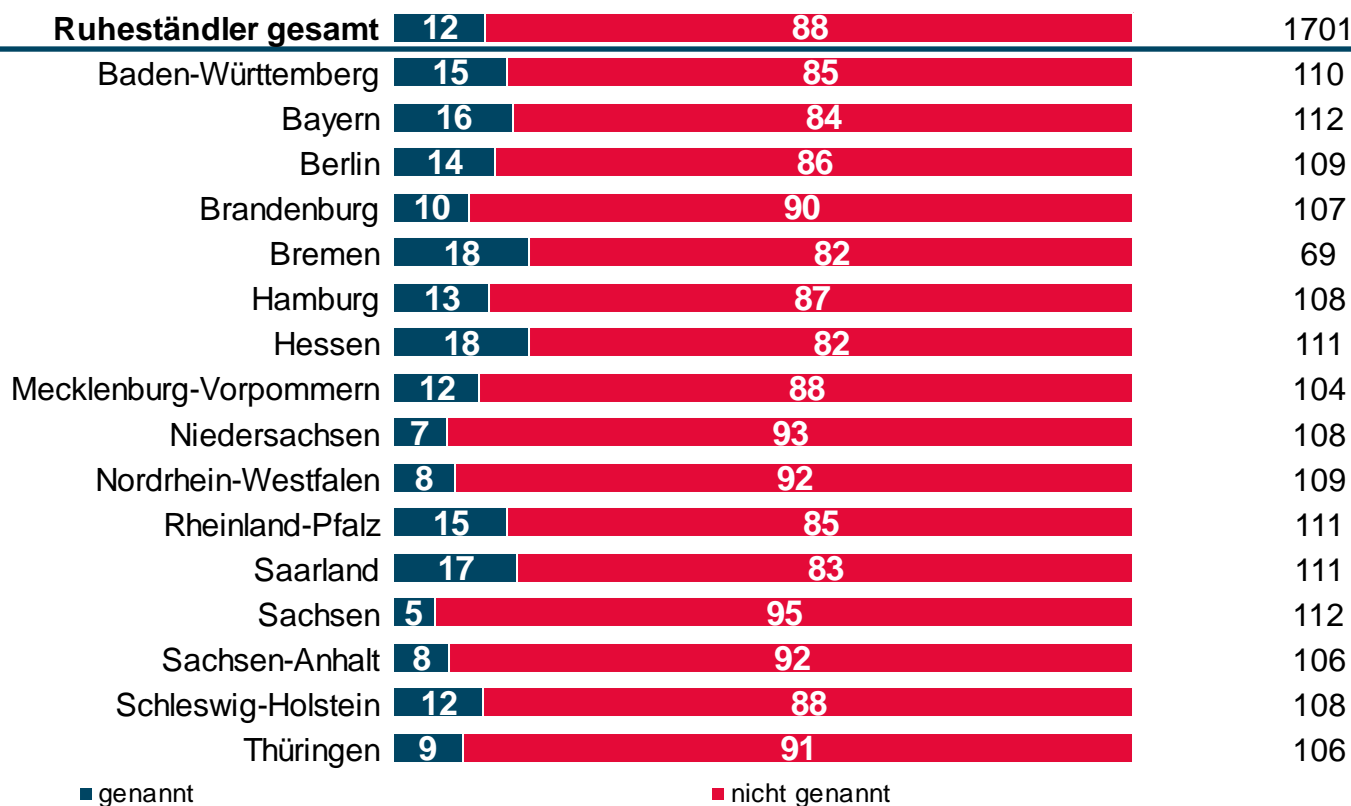
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

M: Essen gehen



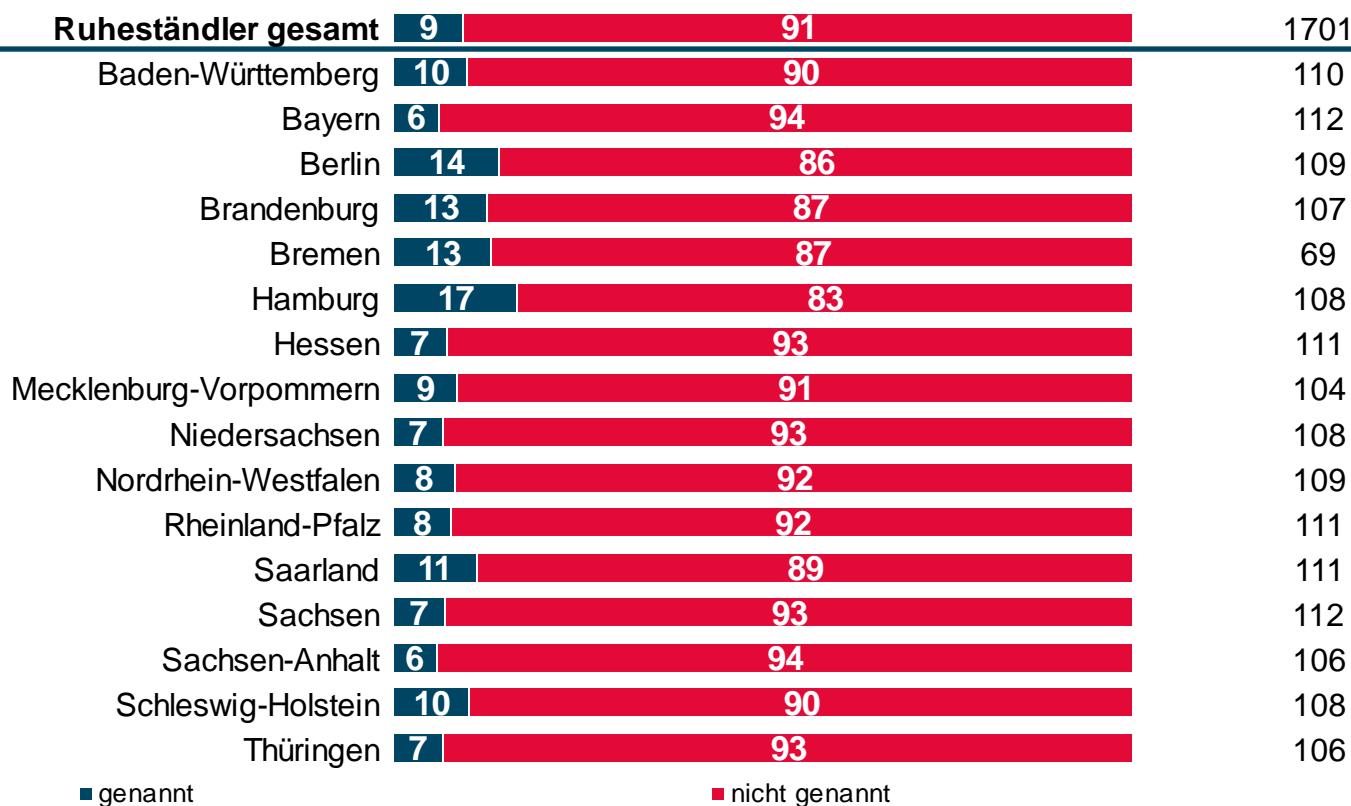
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

N: Theater, Kino, Ausstellungen oder Opern besuchen



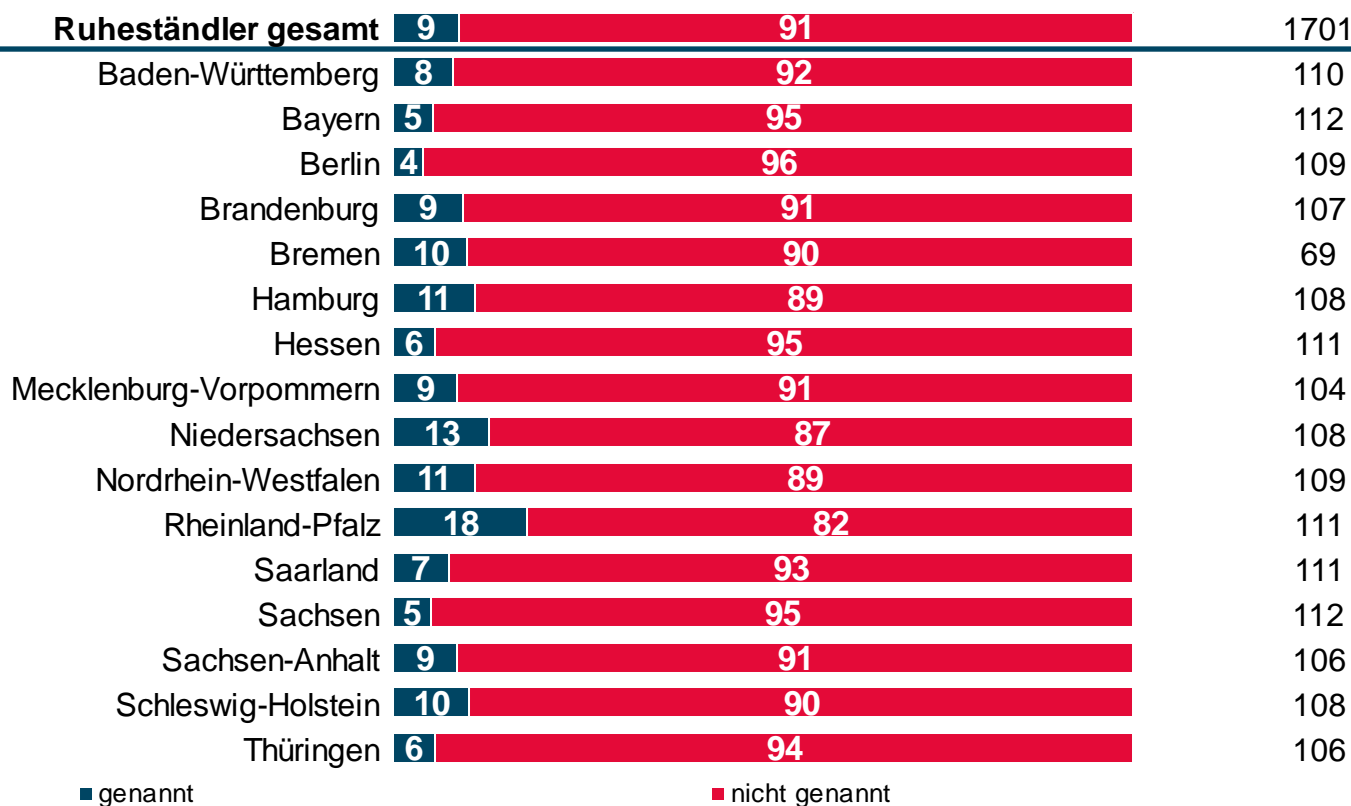
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

O: Soziale Netzwerke im Internet nutzen



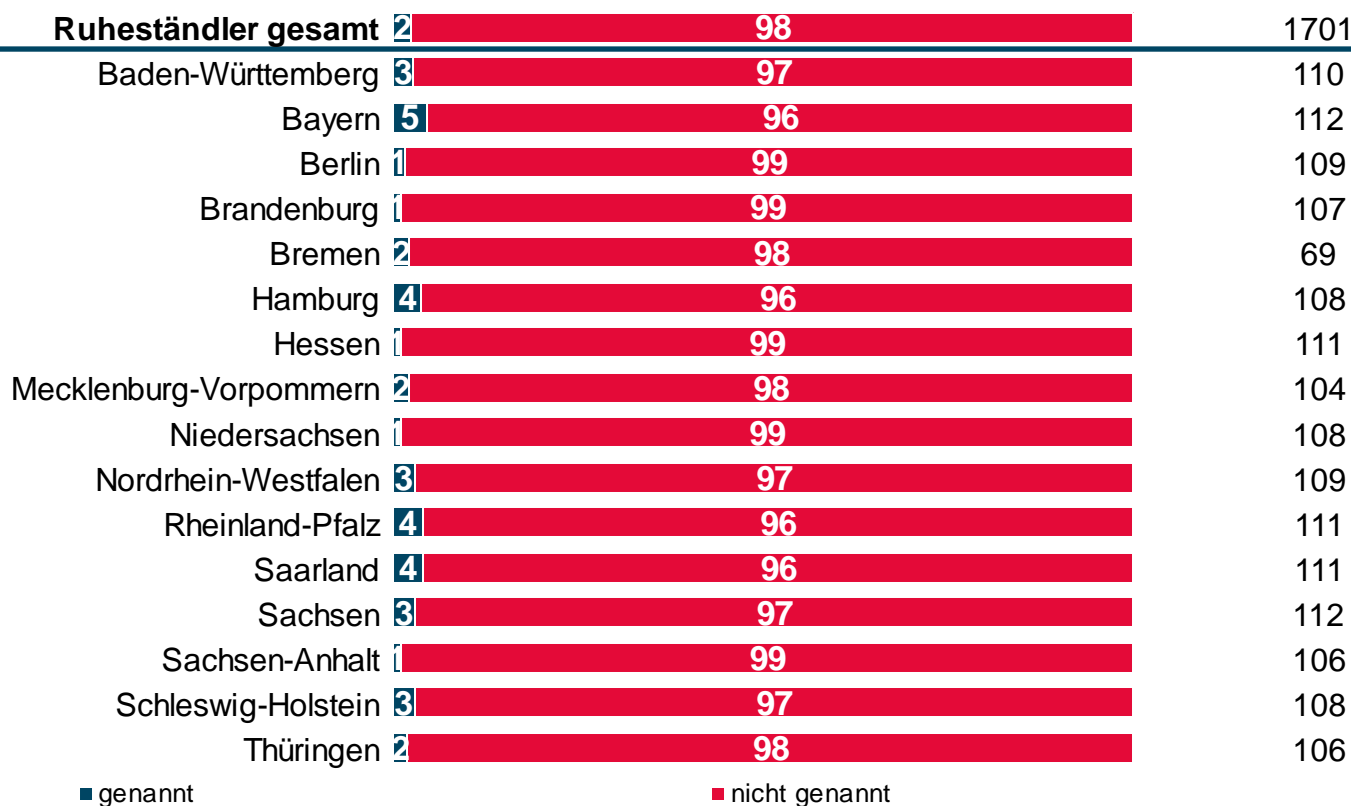
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

ZEITPLANUNG IM RUHESTAND

Einmal angenommen, Sie hätten deutlich weniger Zeit zur Verfügung: Auf welche dieser Aktivitäten möchten Sie auf keinen Fall verzichten? Bitte nennen Sie maximal vier Aktivitäten, auf die Sie nicht verzichten möchten:

P: Auf keine der Genannten

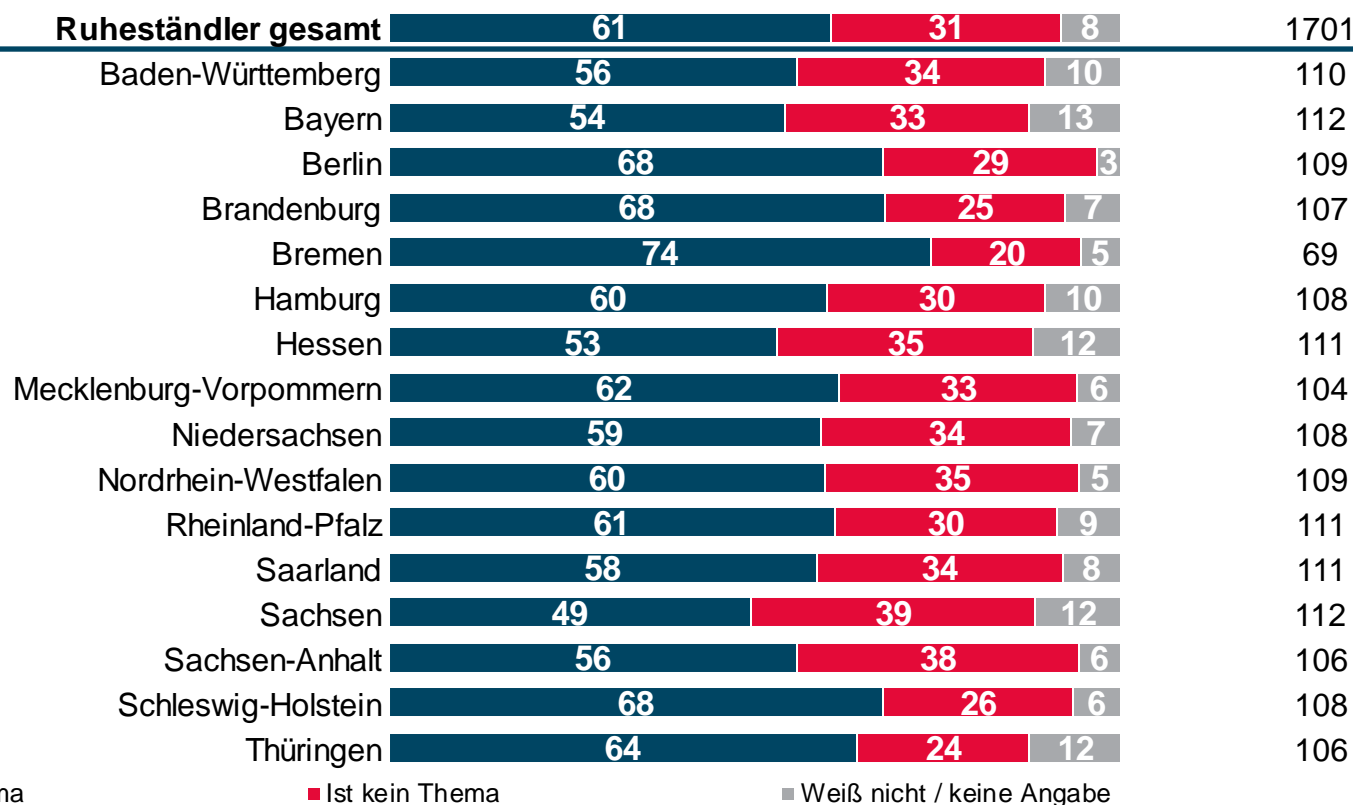


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ALTERSARMUT ALS THEMA

Es gibt in Deutschland eine Diskussion um die Verarmung im Alter, die sogenannte „Altersarmut“. Ist auch in Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Nachbarschaft Altersarmut ein Thema, oder ist das nicht der Fall?

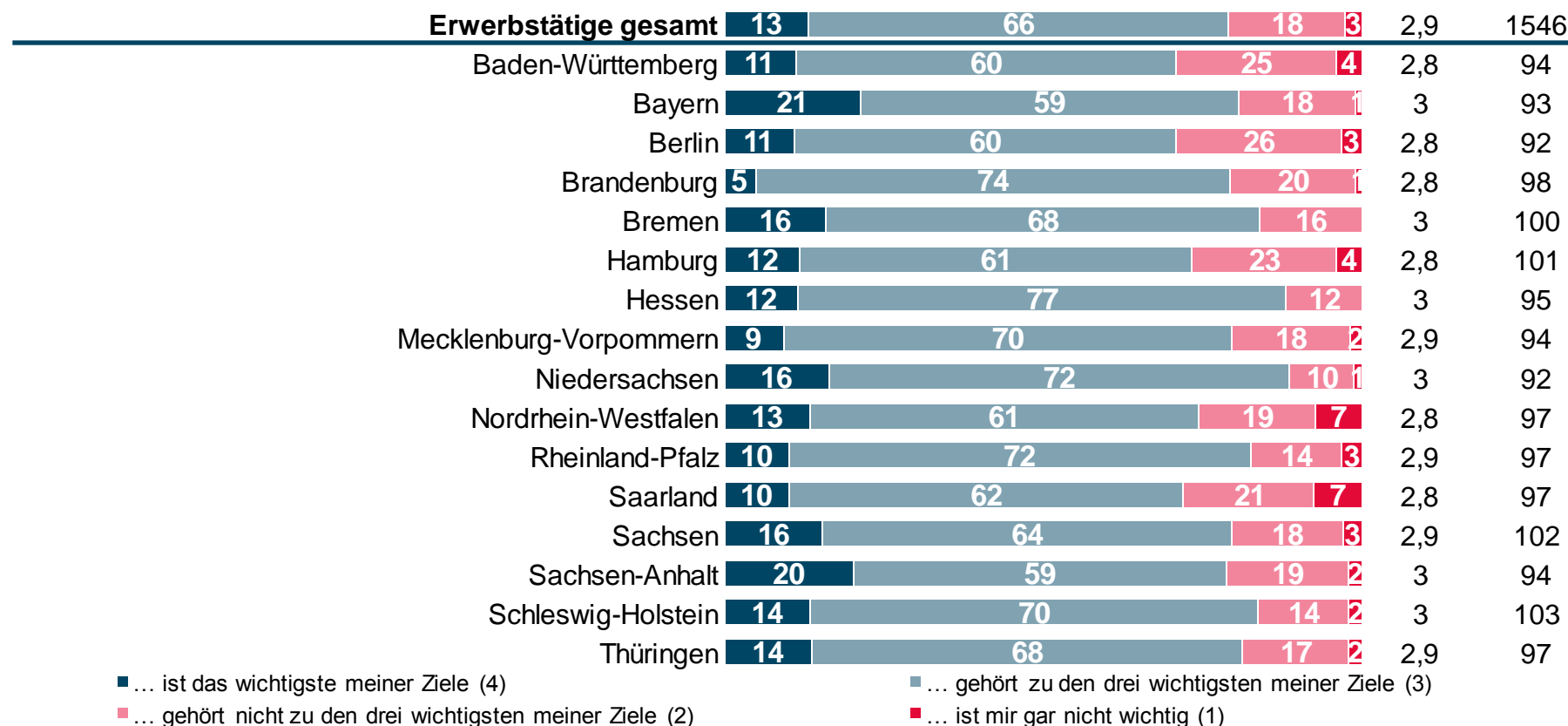


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZIELE FÜR DEN RUHESTAND

Wie wichtig ist Ihnen eine gute finanzielle Absicherung für den Ruhestand im Vergleich zu anderen Zielen? Was würden Sie sagen: Eine gute finanzielle Absicherung im Ruhestand...

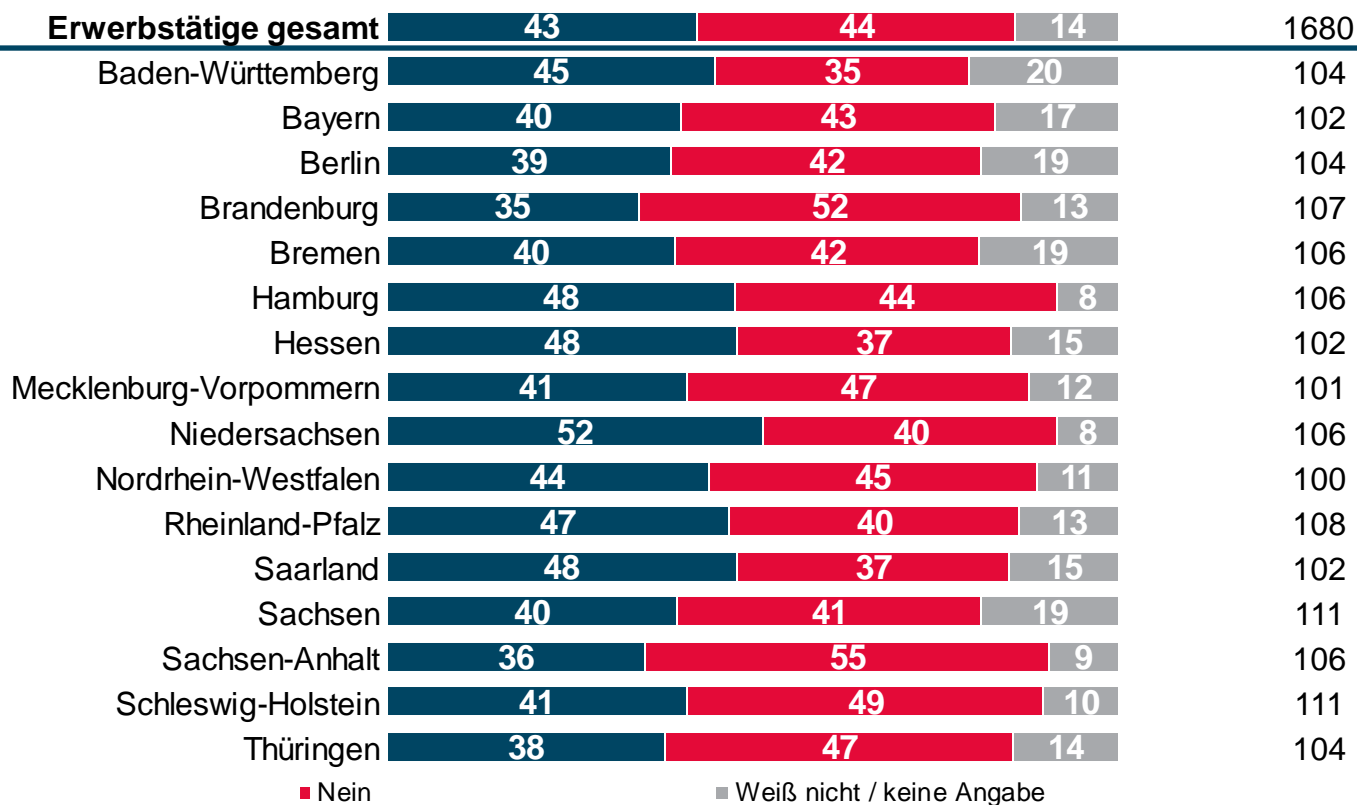


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

ZIELE FÜR DEN RUHESTAND

Sind Sie dazu bereit, sich für eine bessere finanzielle Ausstattung im Rentenalter bei Ihren heutigen Ausgaben einzuschränken?

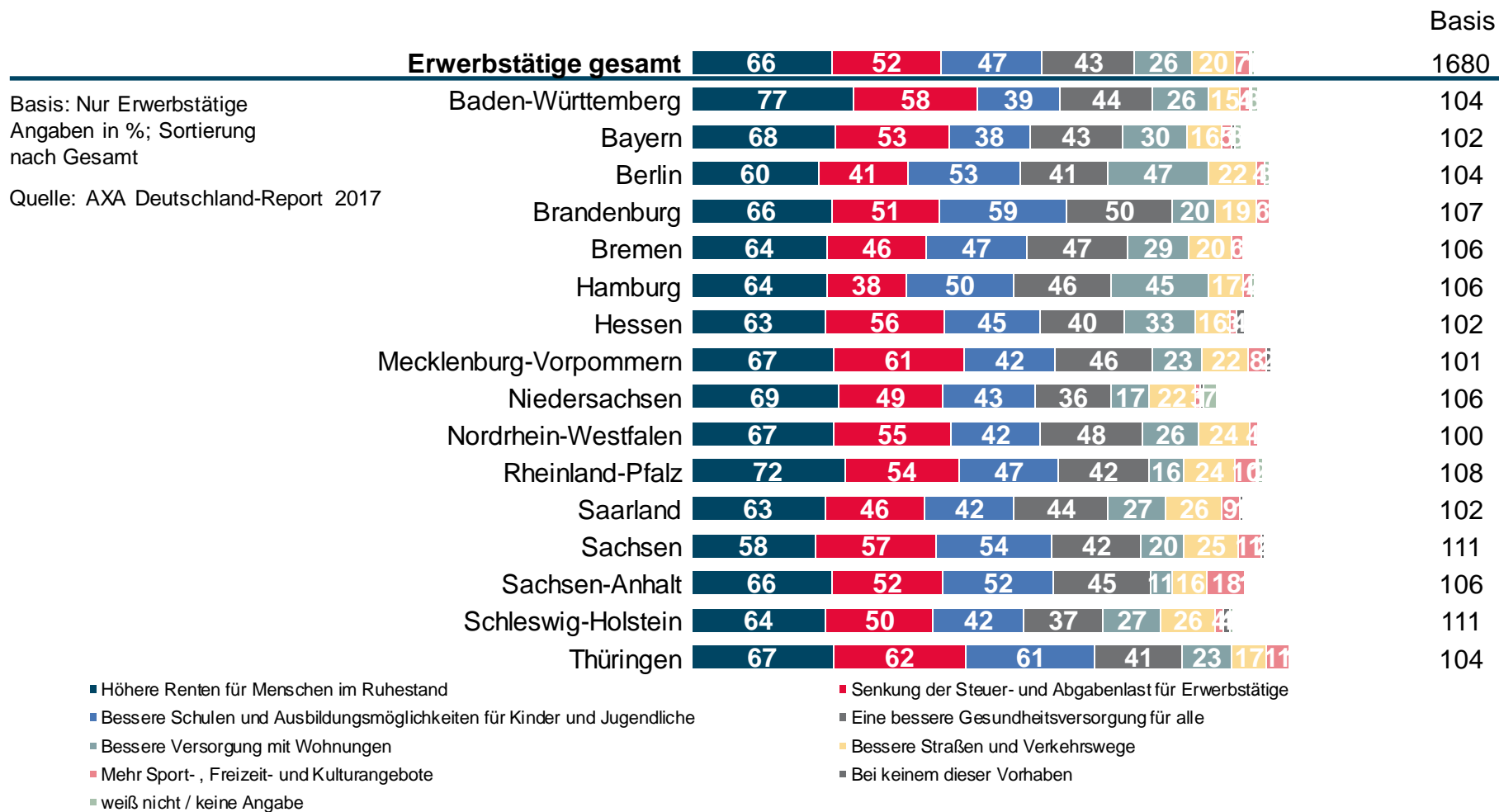


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

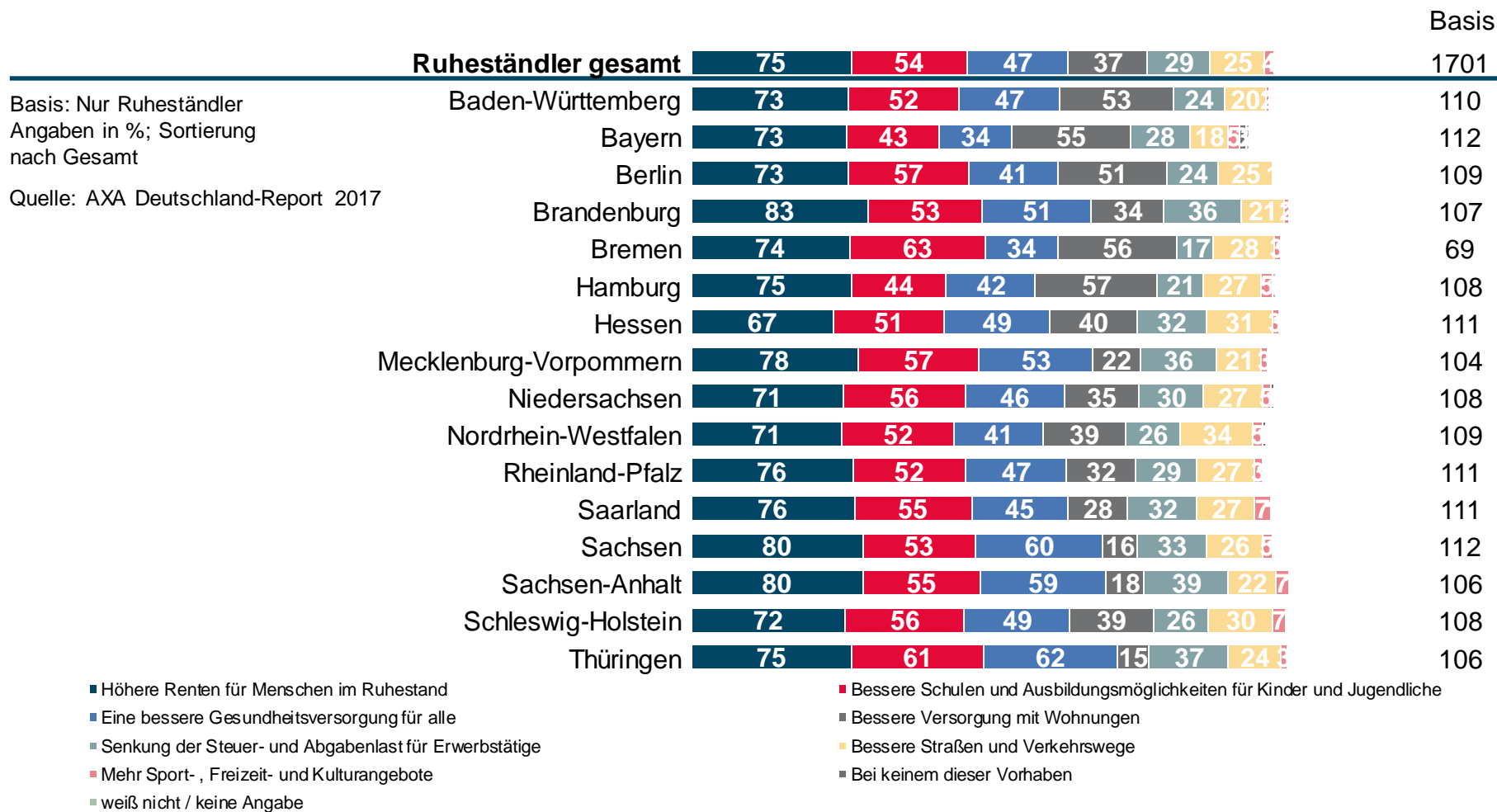
PRÄFERENZEN FÜR STAATLICHES HANDELN

Bei welchen der folgenden Vorhaben sollte sich der Staat stärker engagieren als das heute der Fall ist? Bitte wählen Sie bis zu drei der aus Ihrer Sicht wichtigsten Vorhaben:



PRÄFERENZEN FÜR STAATLICHES HANDELN

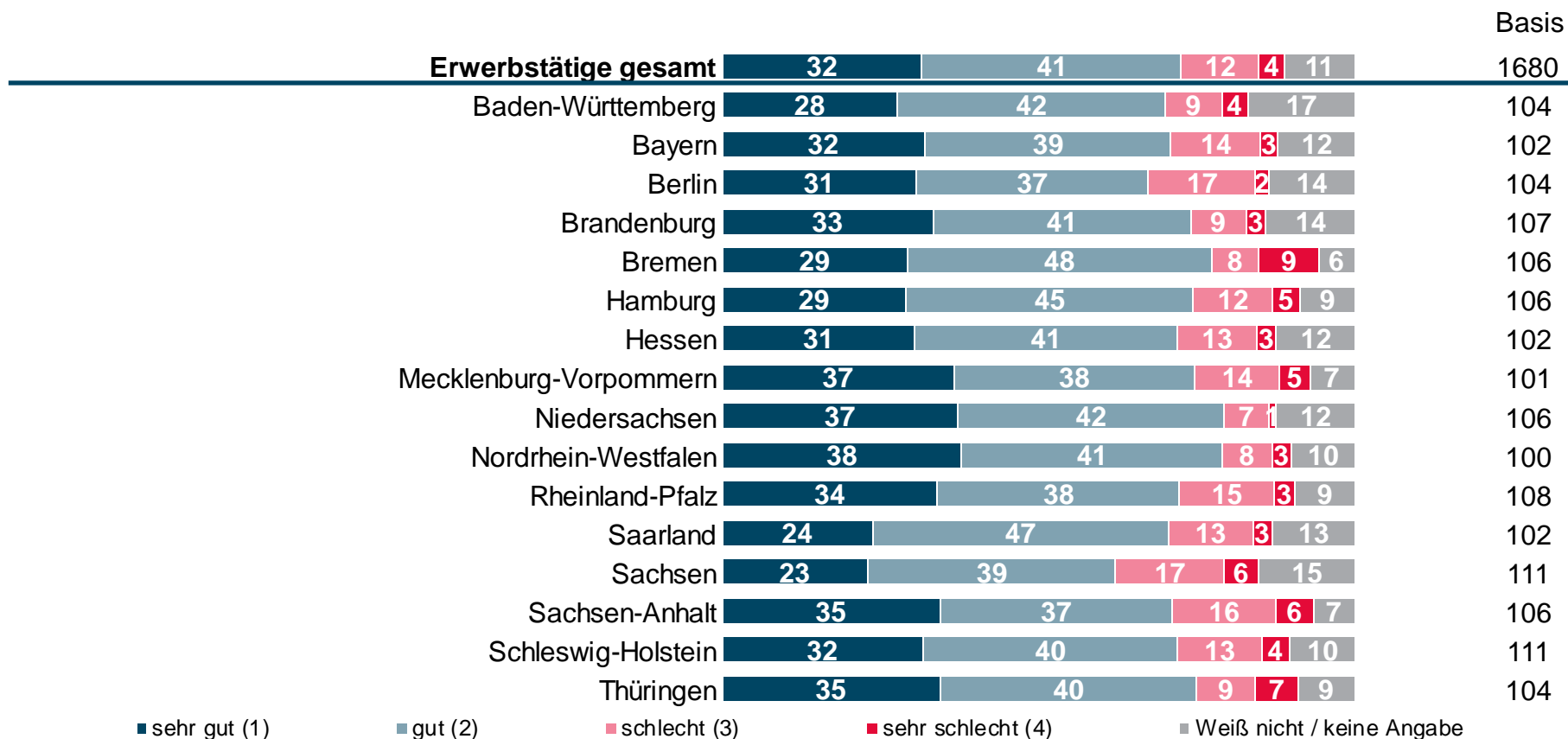
Bei welchen der folgenden Vorhaben sollte sich der Staat stärker engagieren als das heute der Fall ist? Bitte wählen Sie bis zu drei der aus Ihrer Sicht wichtigsten Vorhaben:



MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

A: Für alle Berufsanfänger automatischer Beitritt in eine betriebliche Altersversorgung



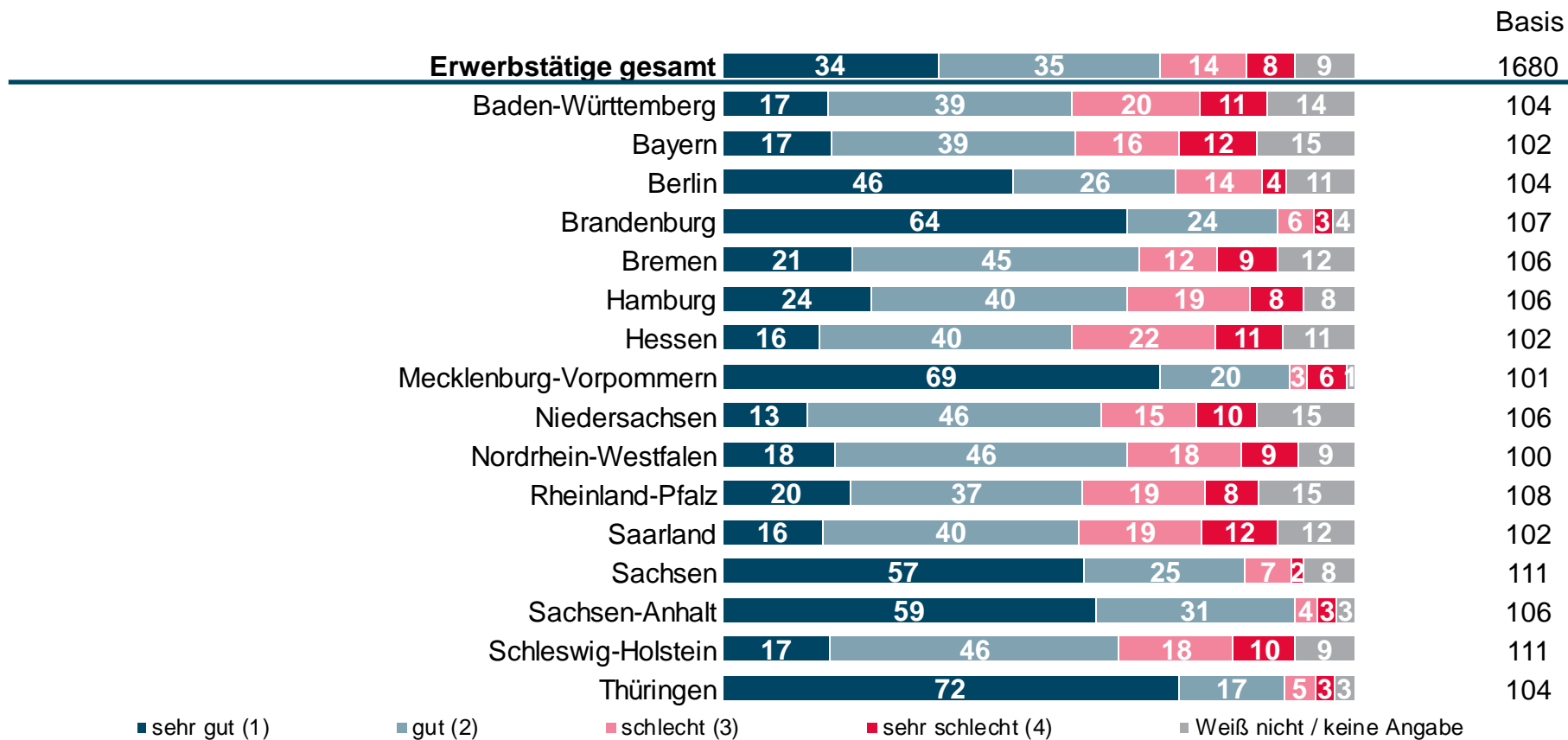
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

B: Angleichung der Rentenhöhen in Ost und West



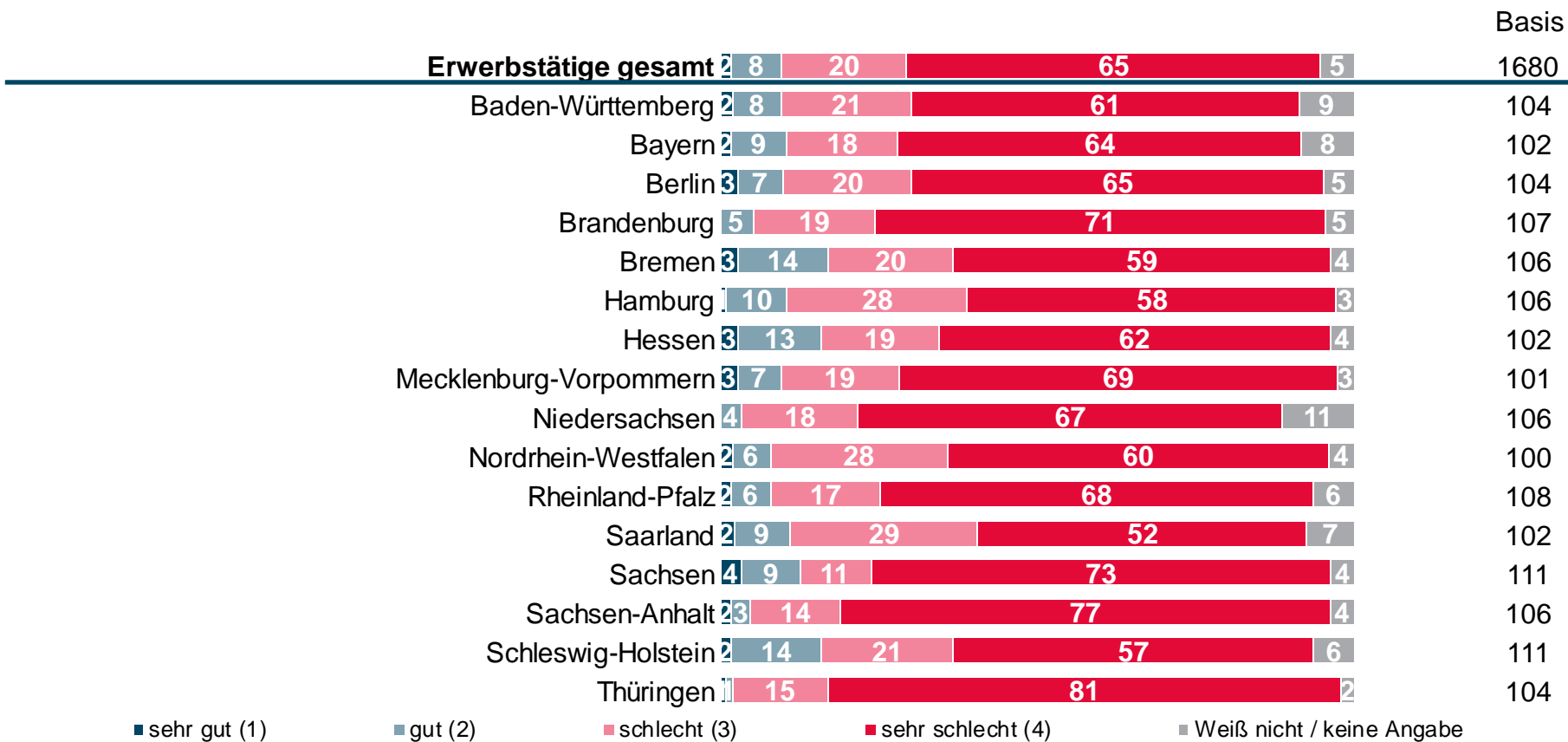
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

C: Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre



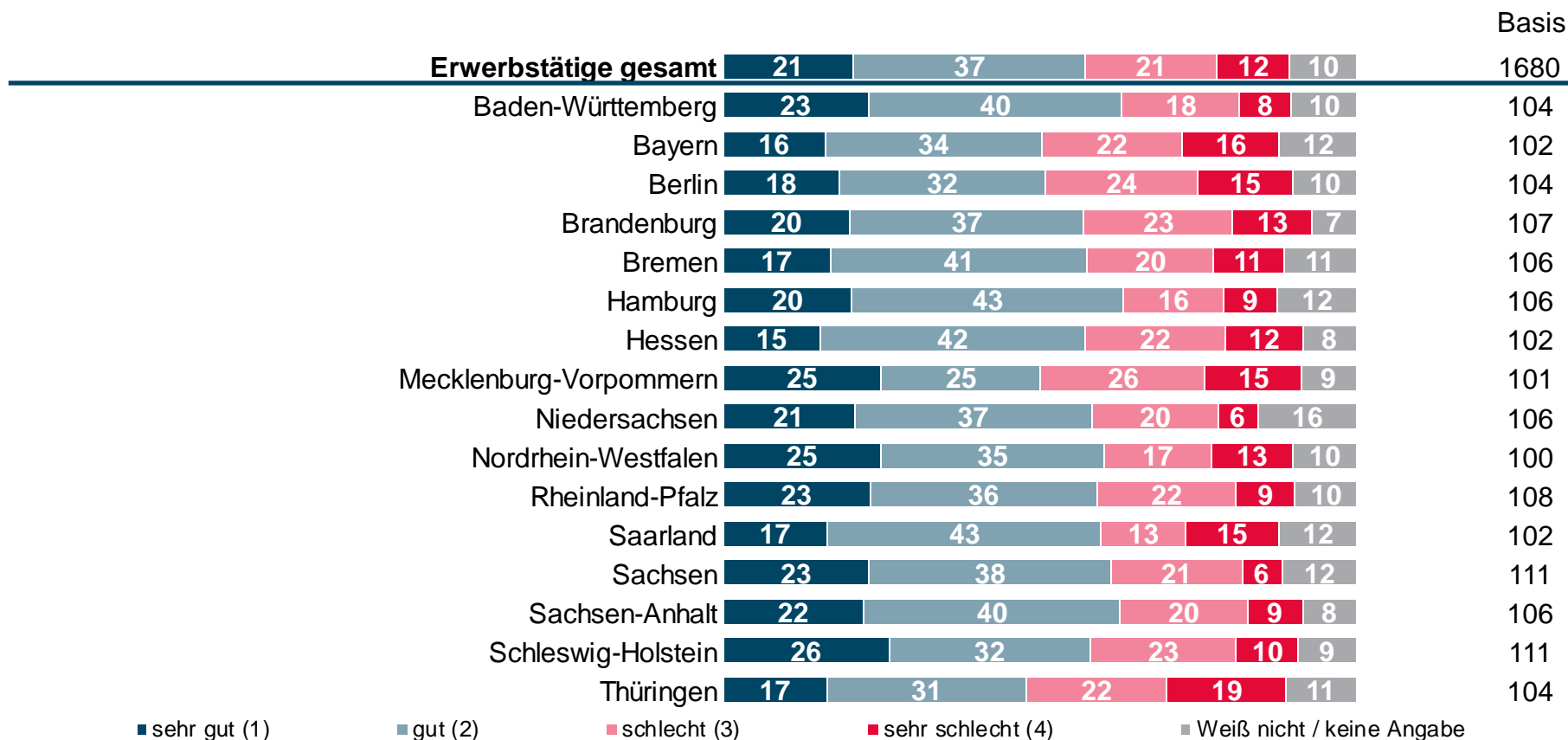
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

D: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge, z.B. Riester-Verträge



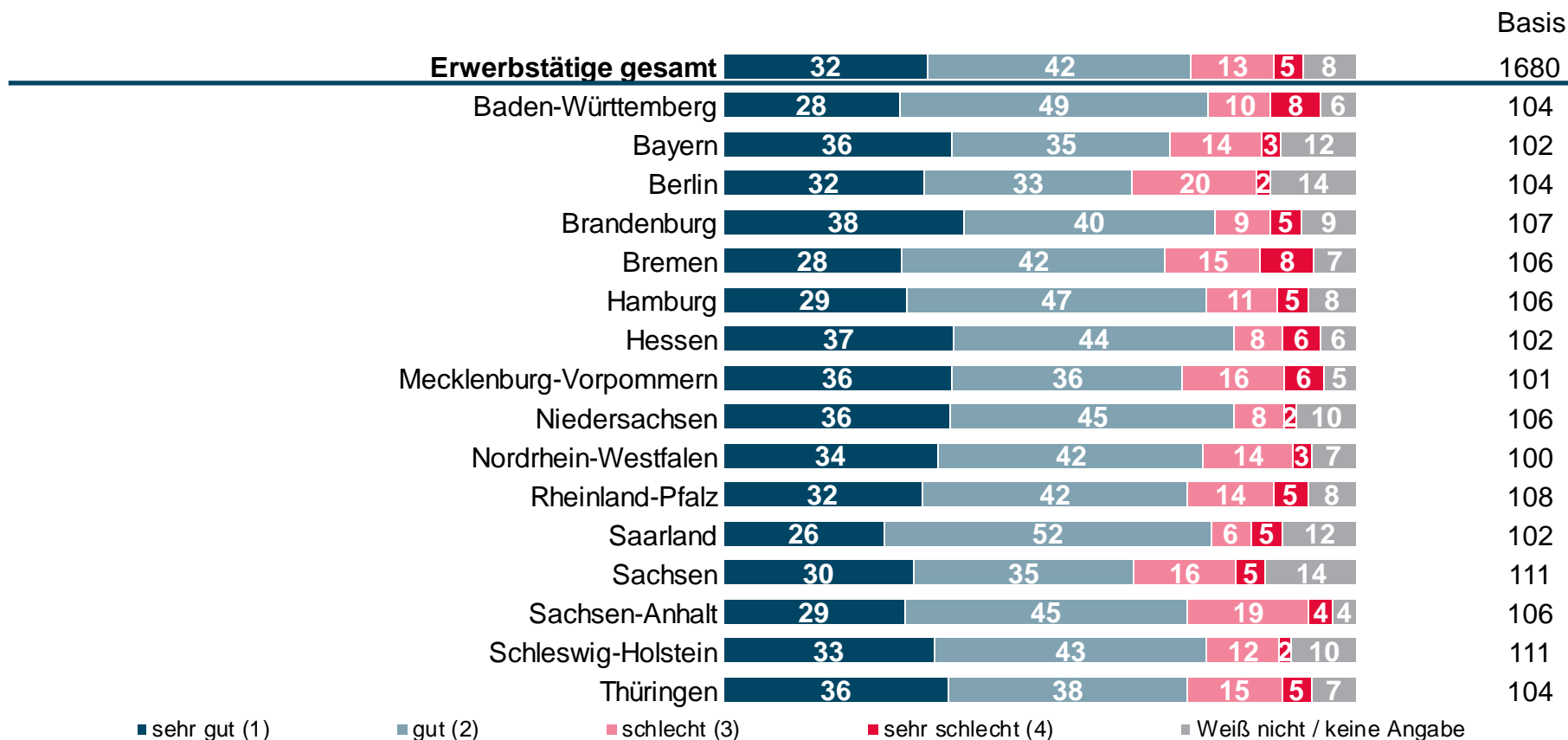
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

E: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersversorgung



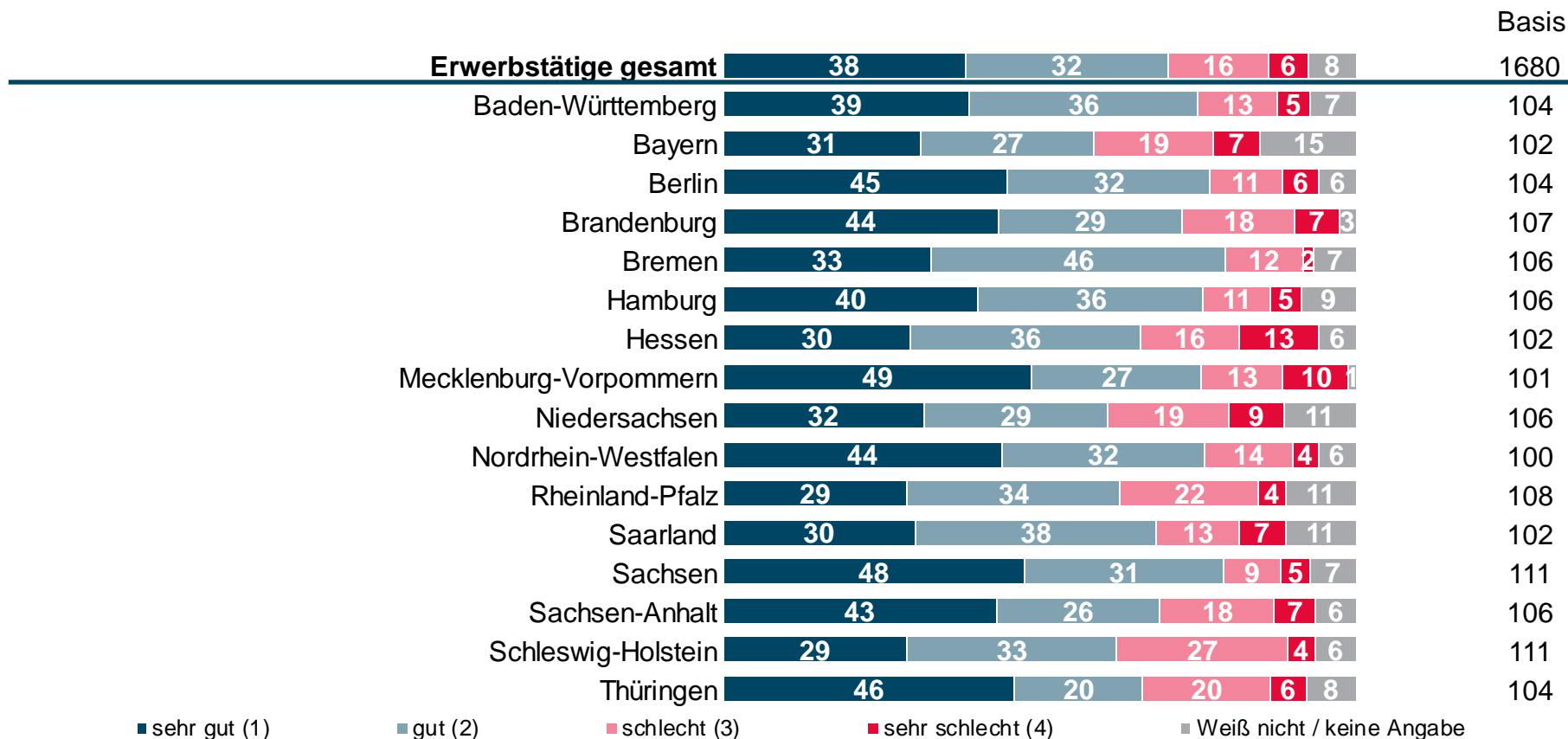
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

F: Einführung einer Mindestrente für alle



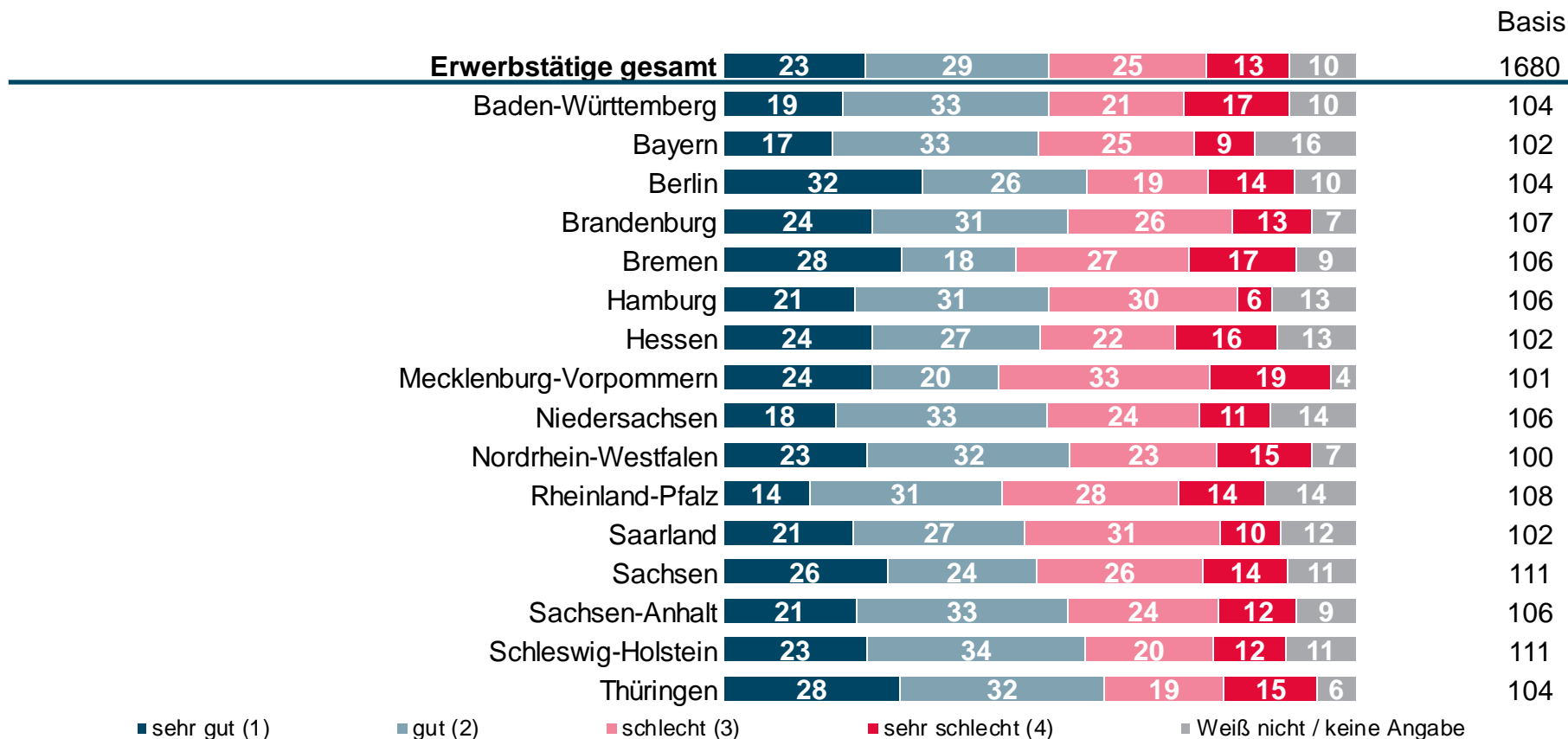
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

G: Einführung einer Mindestrente nur für Geringverdiener



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

H: Einbezug von Selbständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung



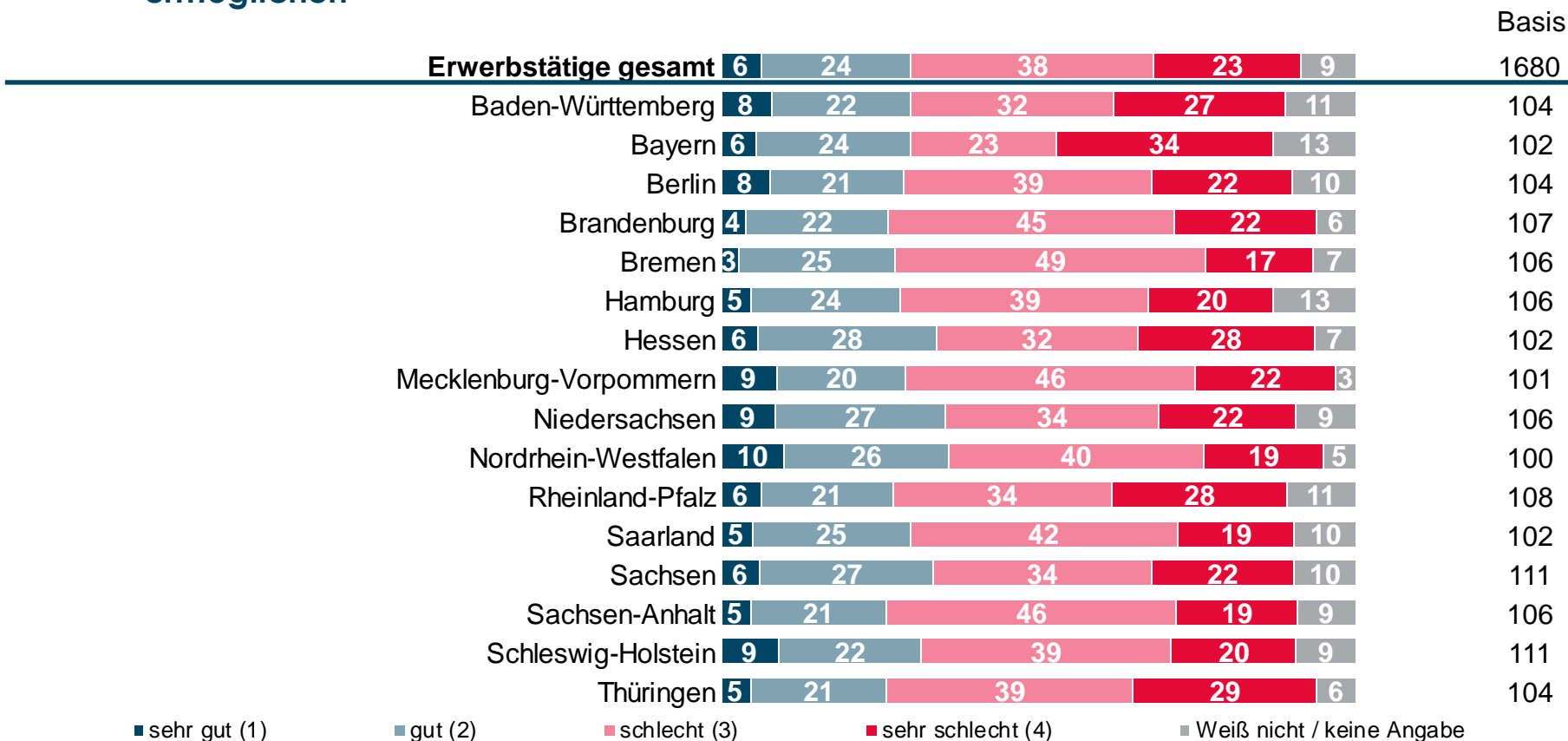
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

I: Höhere Einzahlungen durch die Beitragszahler, um höhere Rentenauszahlungen zu ermöglichen



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

J: Höhere Rentenanrechnung für Erziehungszeiten



Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

K: Aus den Steuereinnahmen des Staates werden höhere Zuschüsse genommen zur Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse



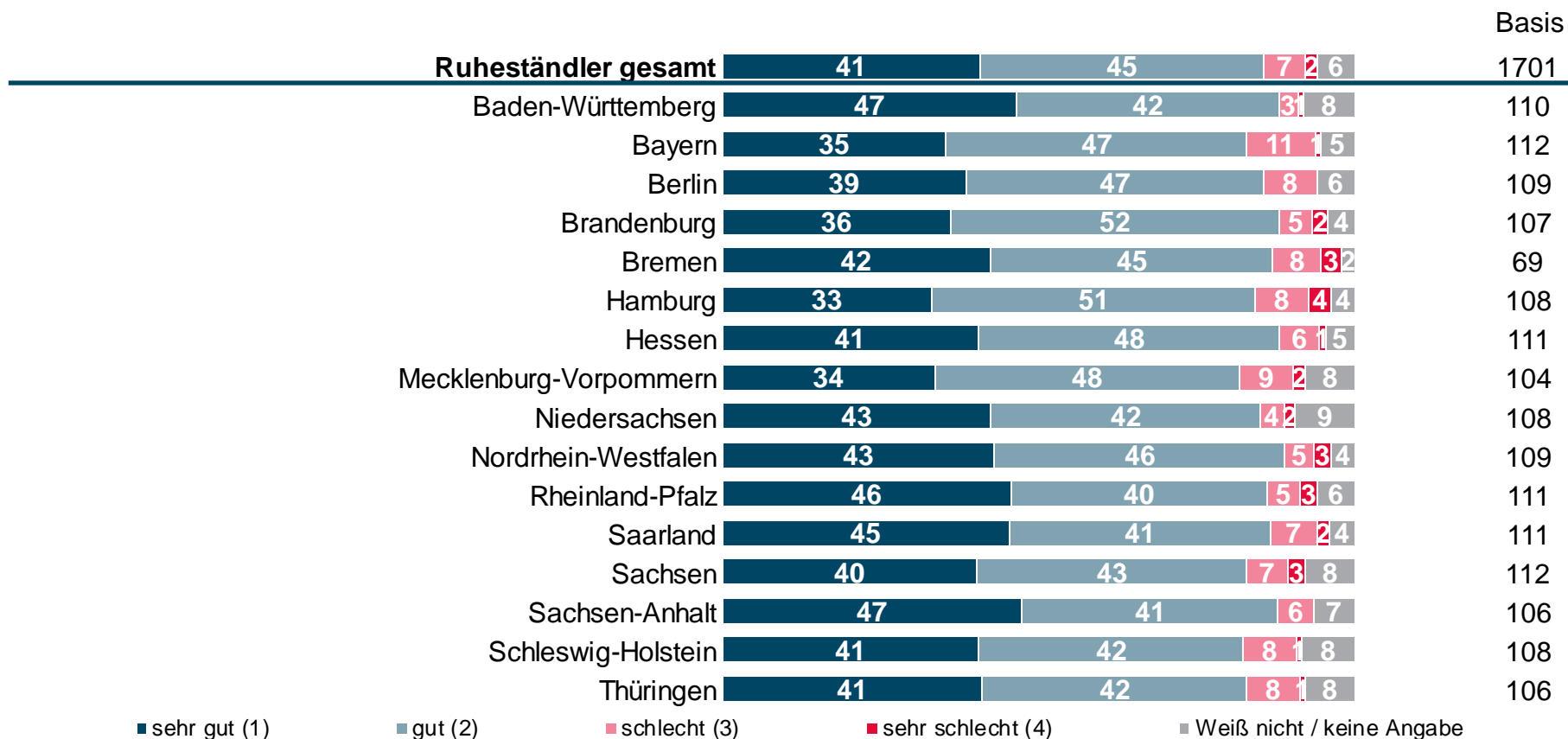
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

A: Für alle Berufsanfänger automatischer Beitritt in eine betriebliche Altersversorgung



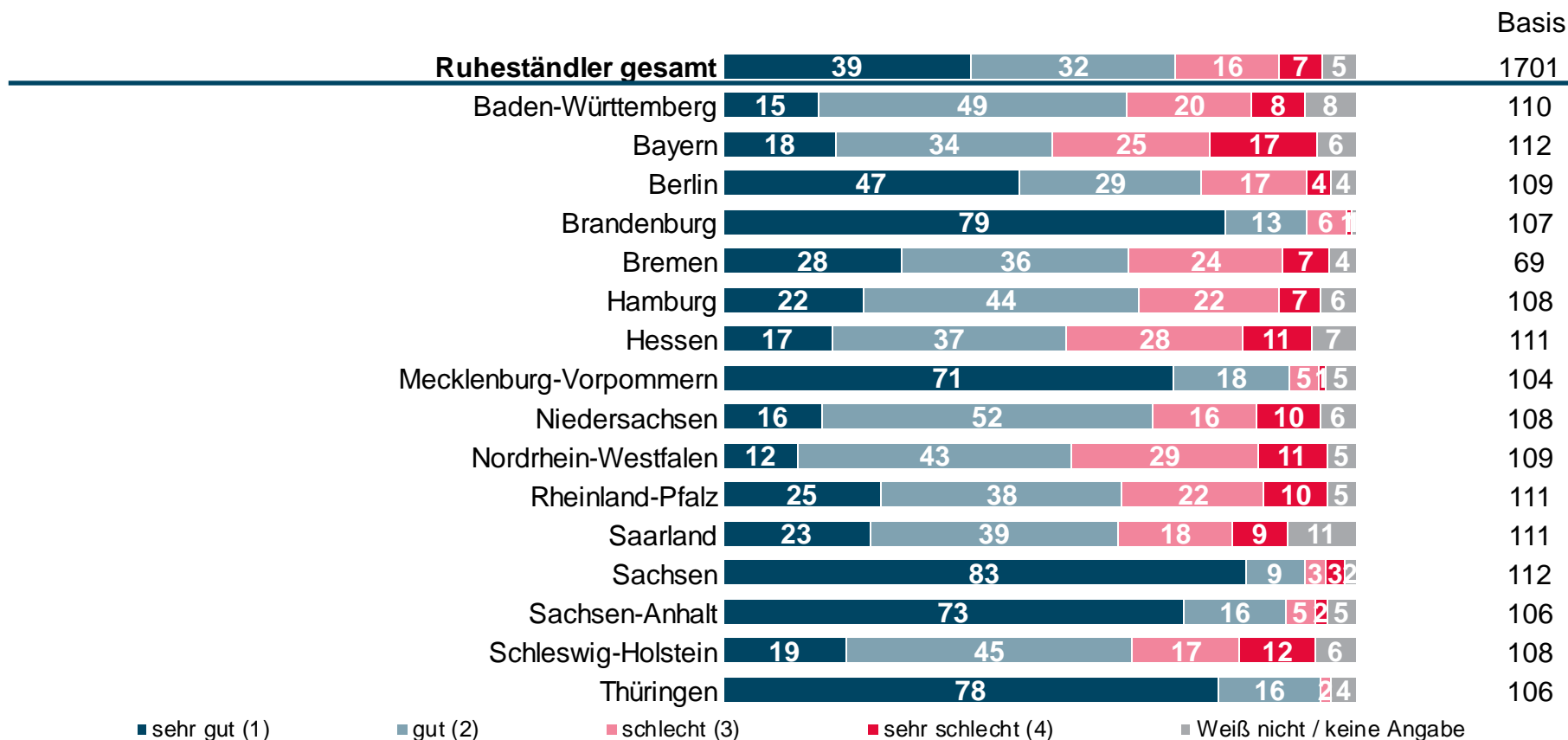
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

B: Angleichung der Rentenhöhen in Ost und West



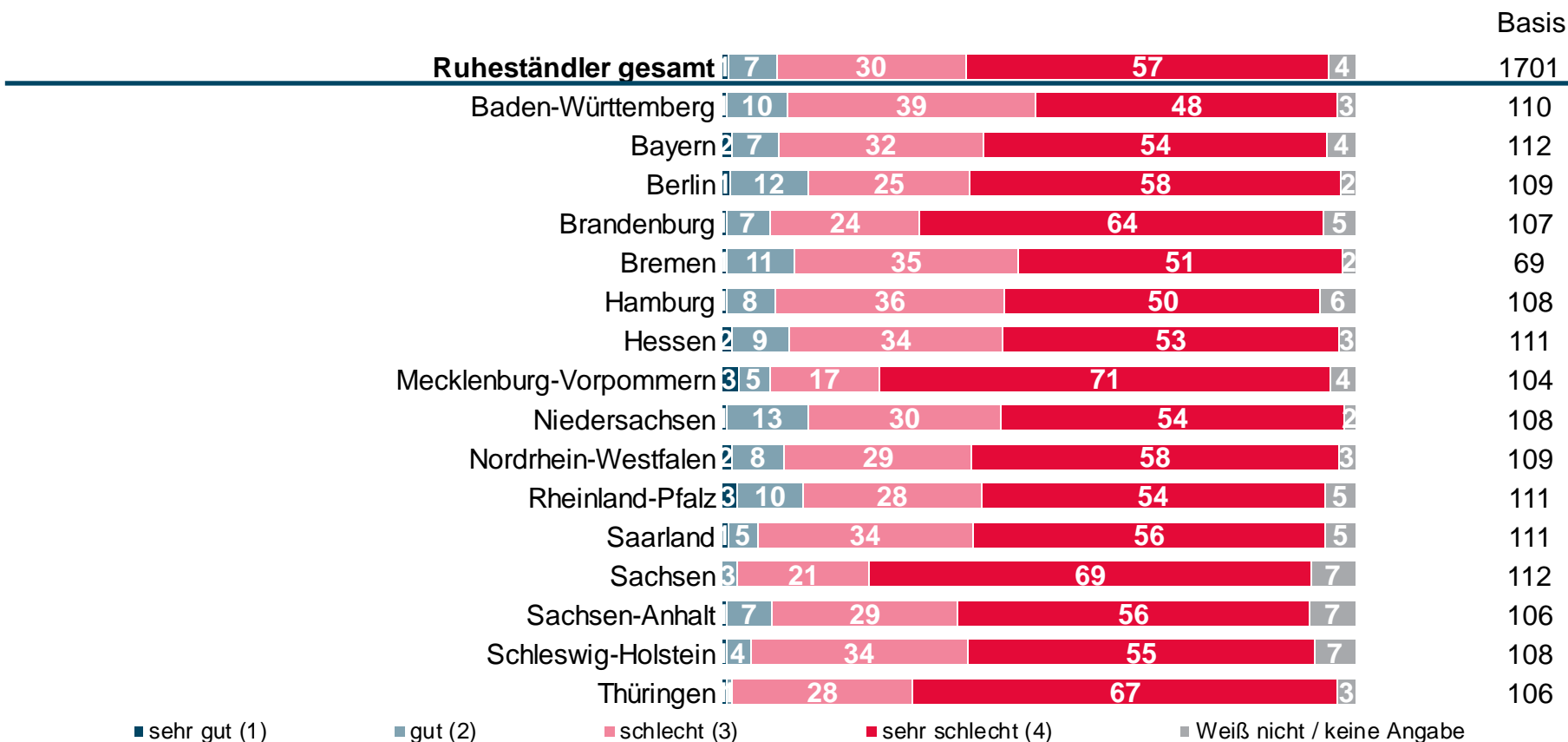
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

C: Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre



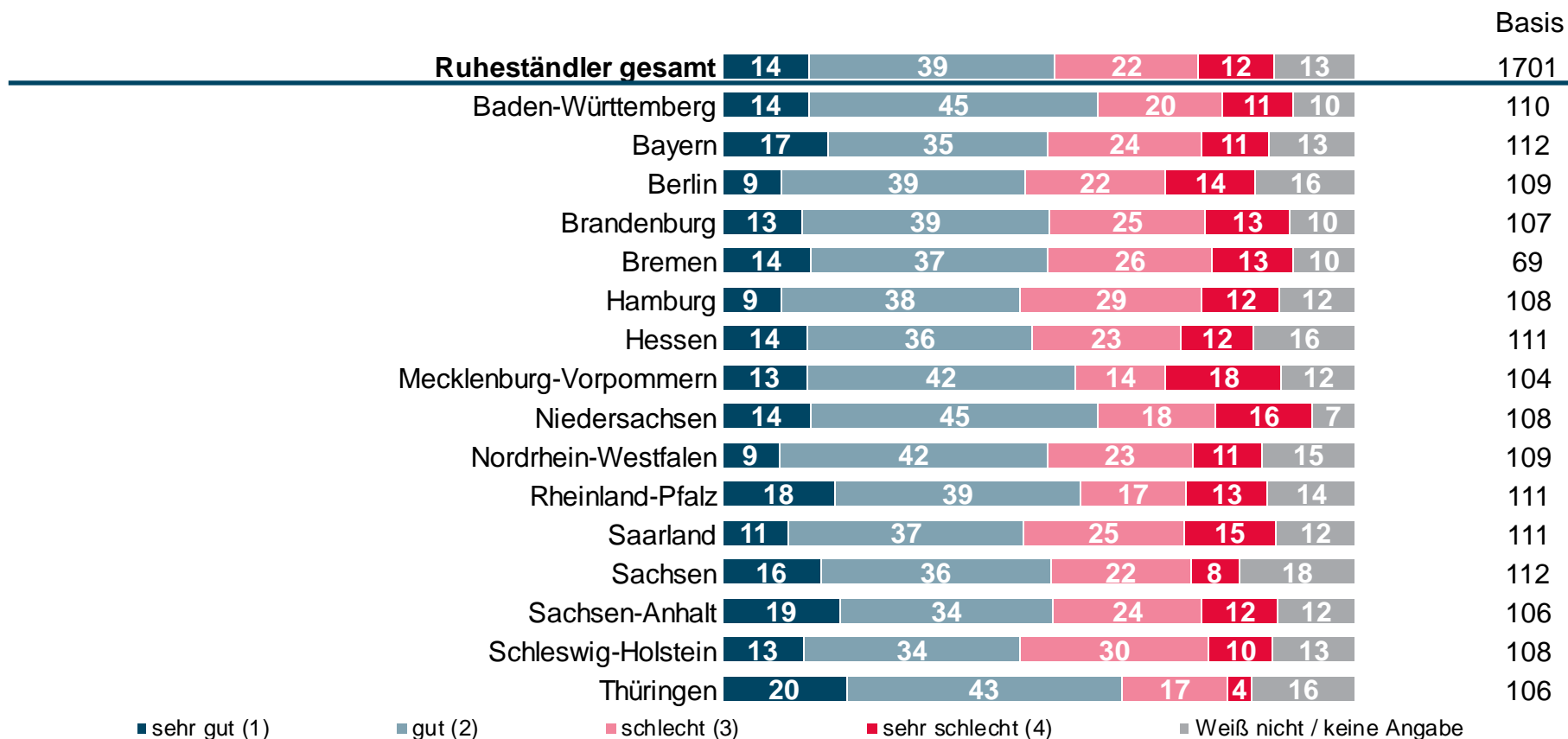
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

D: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die private Altersvorsorge, z.B. Riester-Verträge



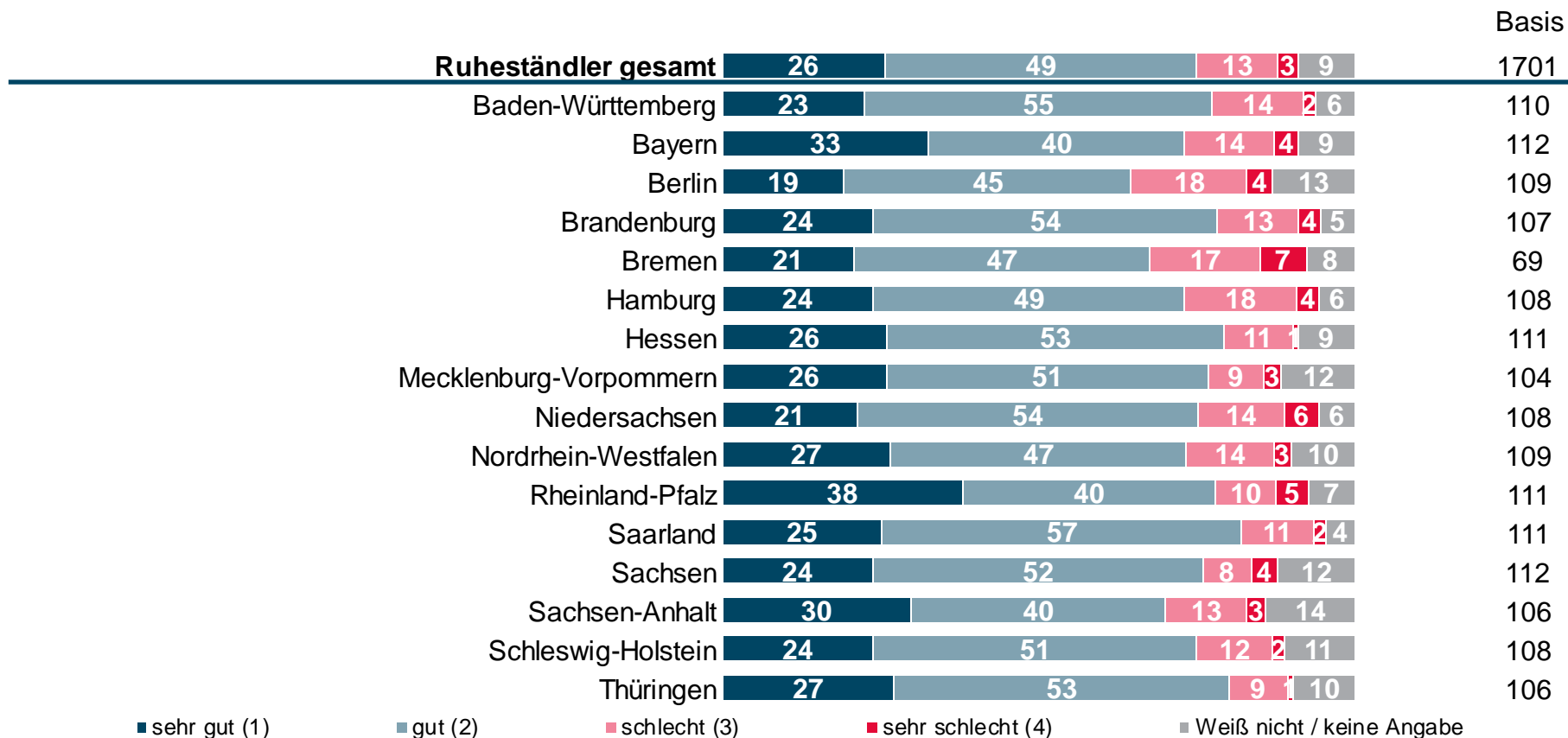
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

E: Erhöhung der staatlichen Zuschüsse für die betriebliche Altersversorgung



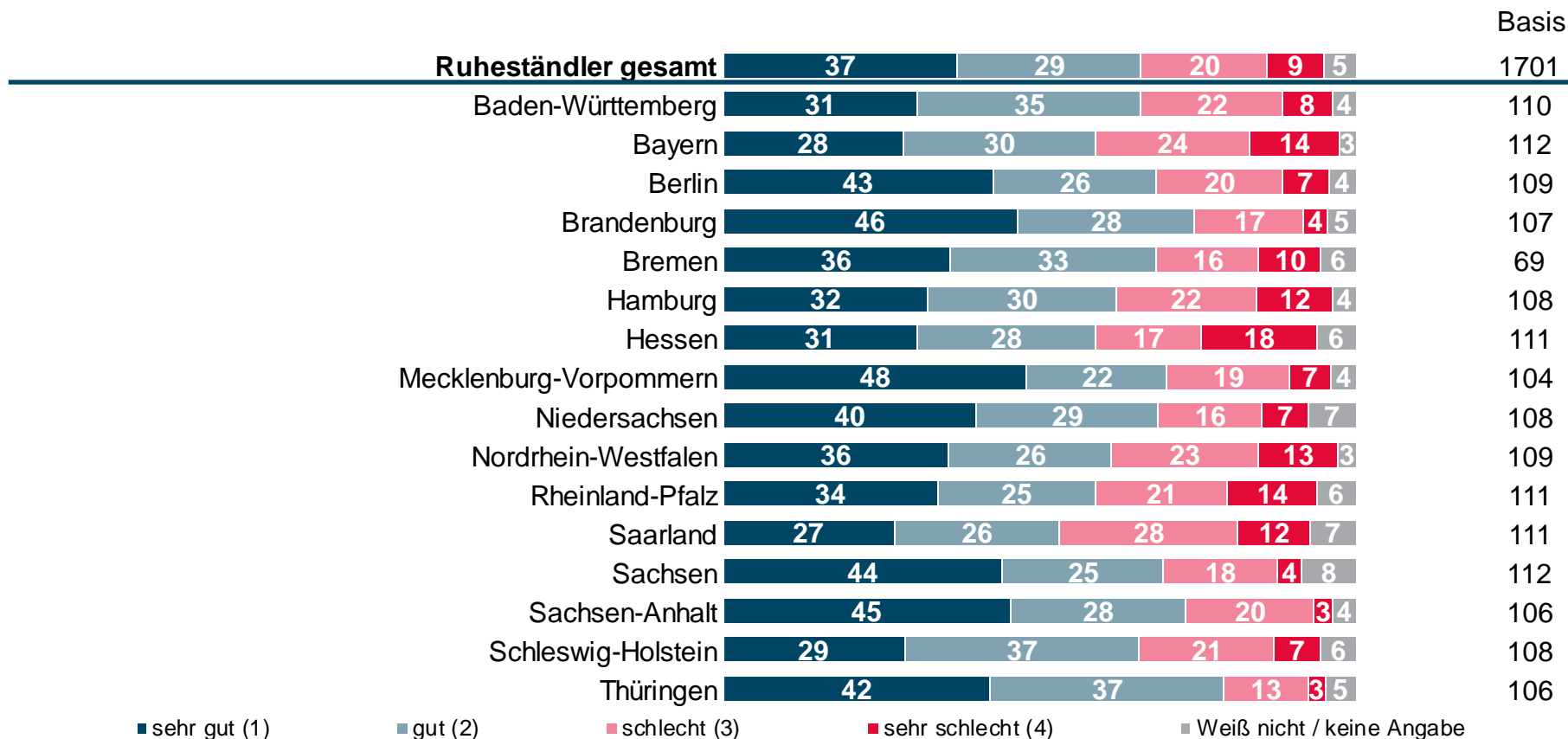
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

F: Einführung einer Mindestrente für alle



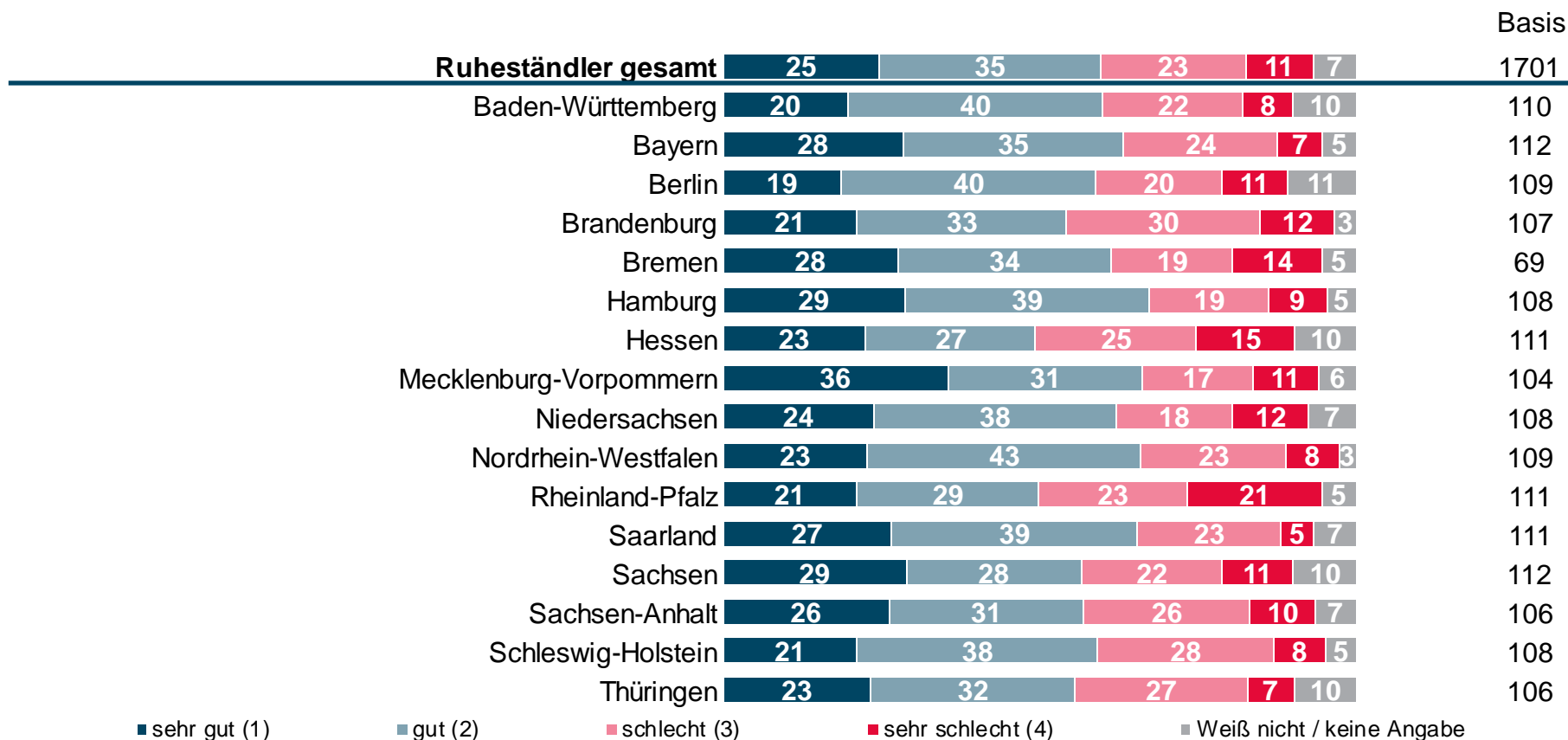
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

G: Einführung einer Mindestrente nur für Geringverdiener



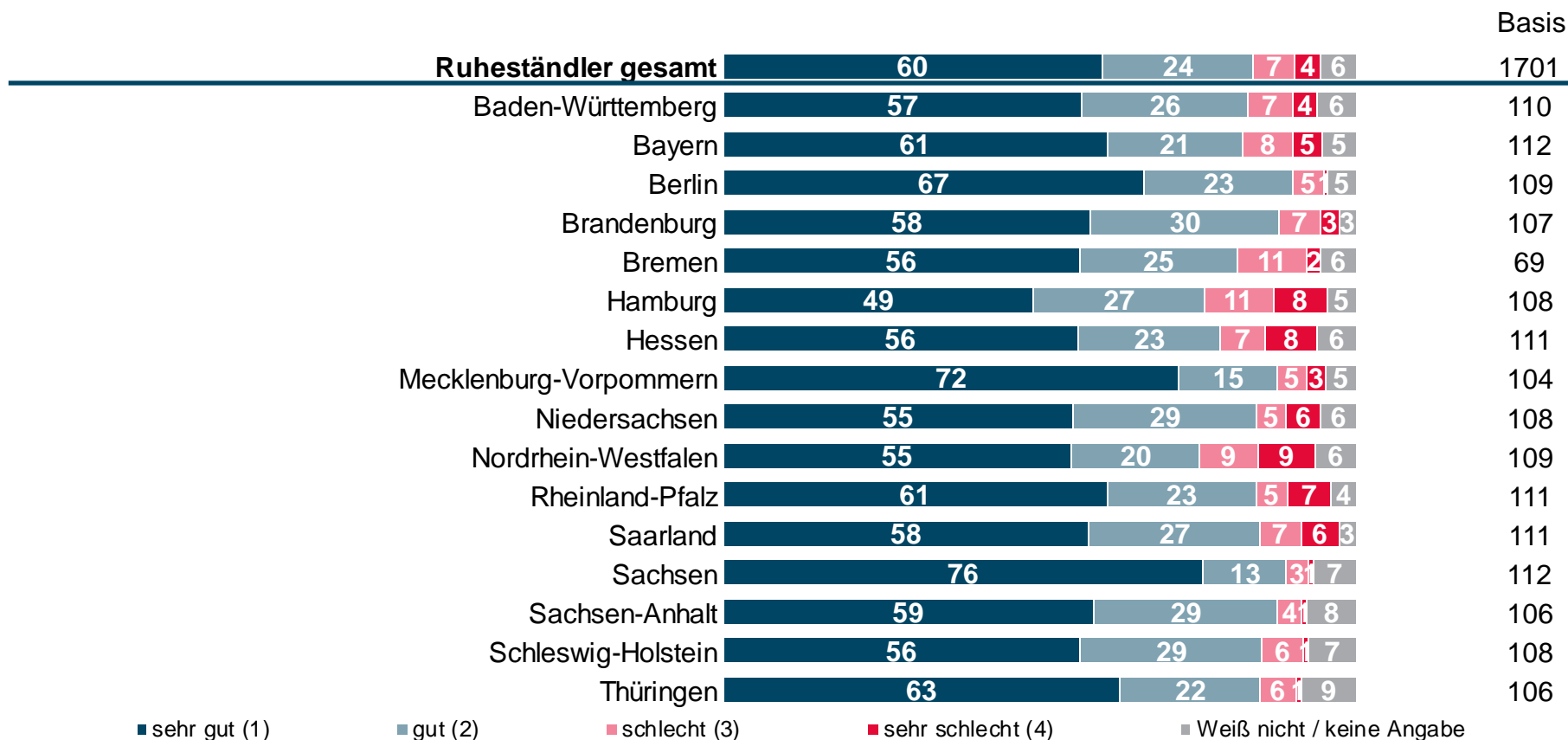
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

H: Einbezug von Selbständigen und Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung



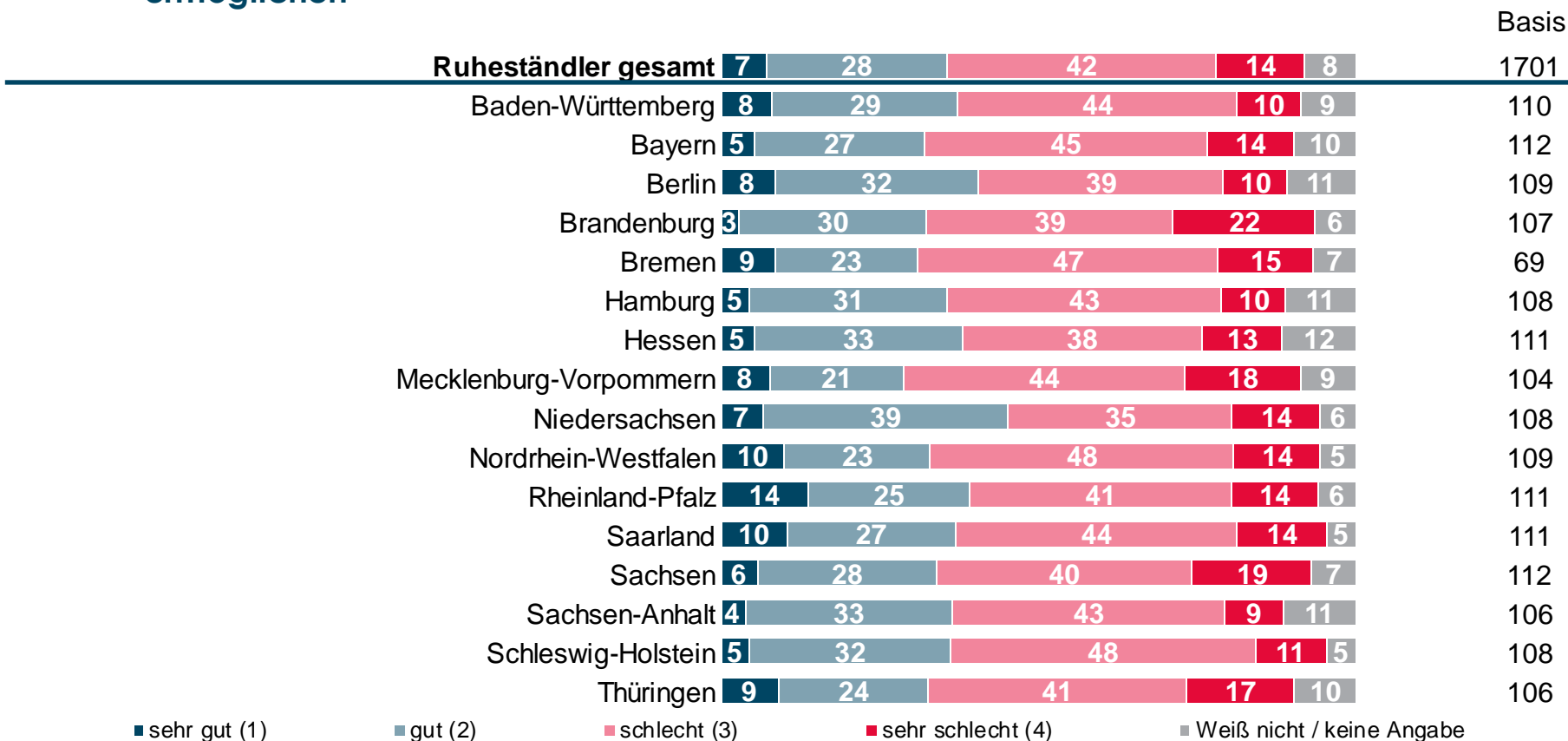
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

I: Höhere Einzahlungen durch die Beitragszahler, um höhere Rentenauszahlungen zu ermöglichen



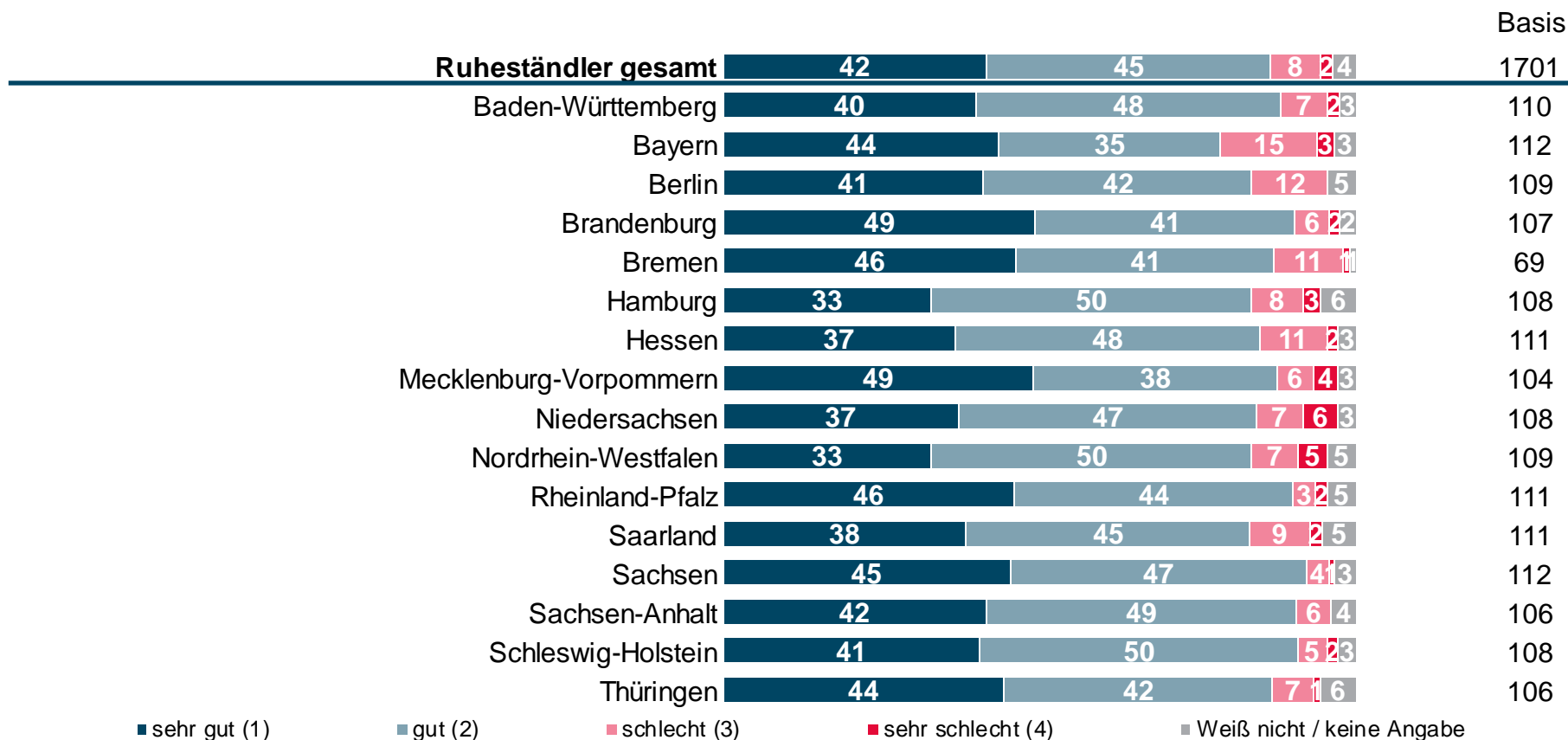
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

J: Höhere Rentenanrechnung für Erziehungszeiten

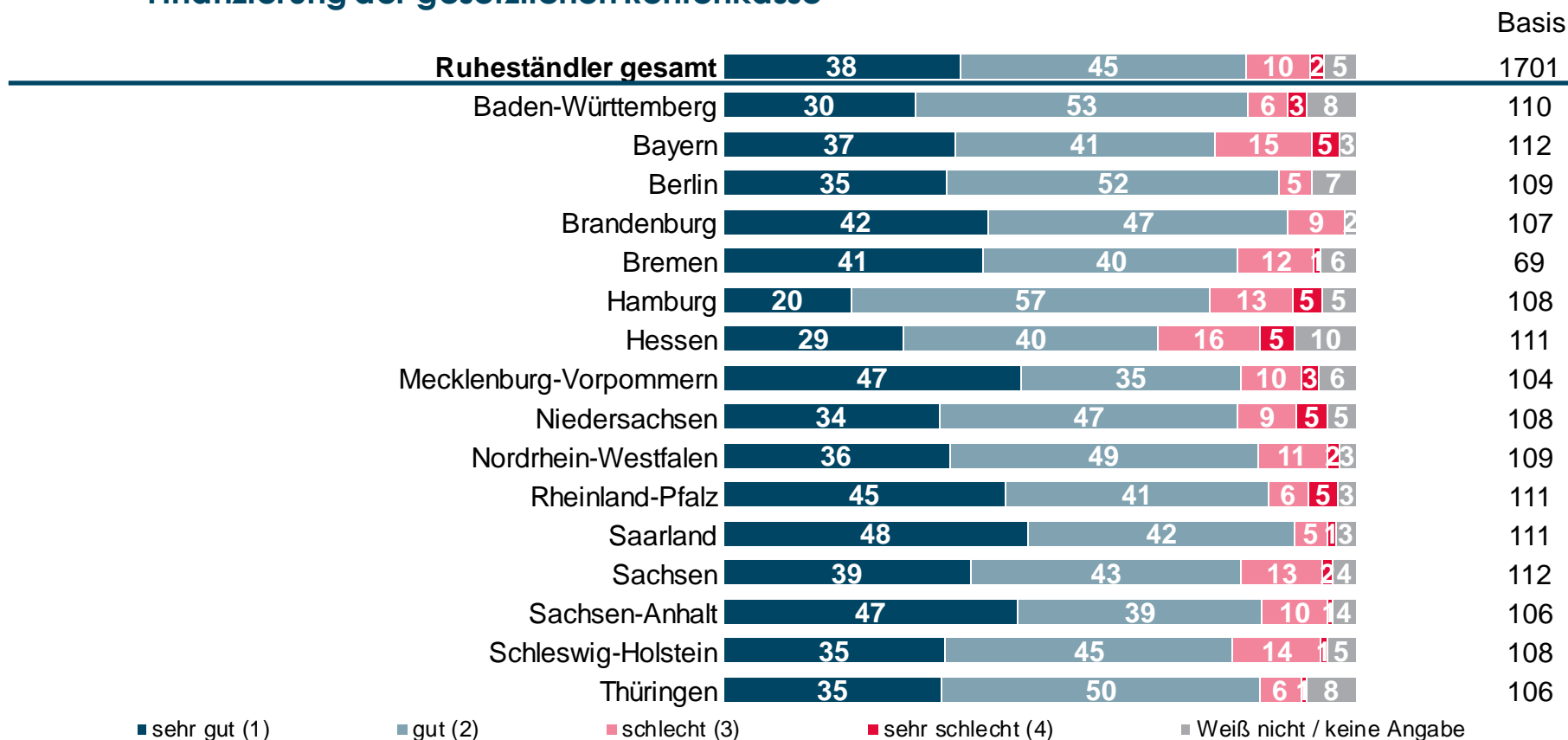


Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wie bewerten Sie nachfolgende Ideen und Maßnahmen im Rahmen von aktuellen Rentenreform-Diskussionen?

K: Aus den Steuereinnahmen des Staates werden höhere Zuschüsse genommen zur Finanzierung der gesetzlichen Rentenkasse



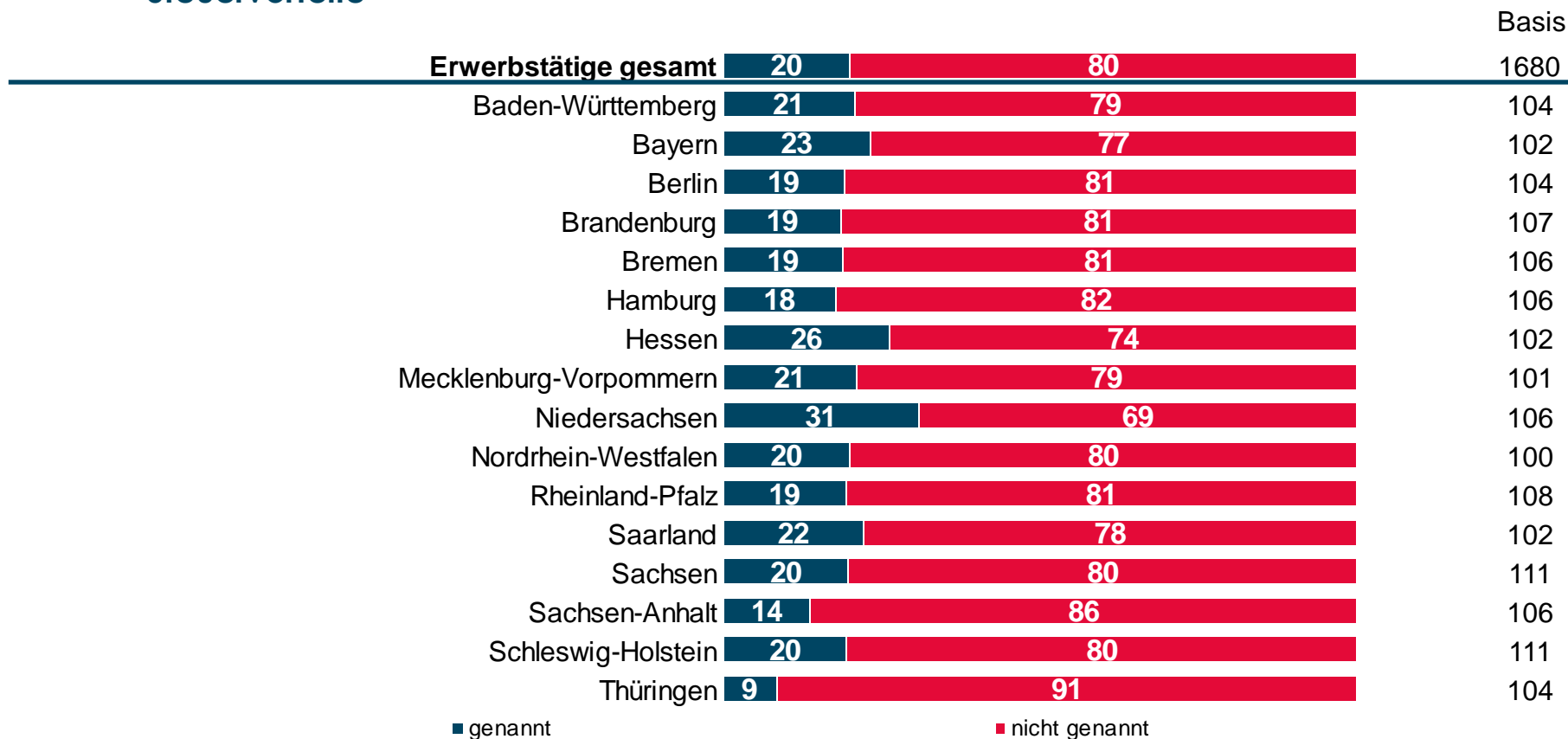
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

A: Stärkung der privaten Altersvorsorge, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



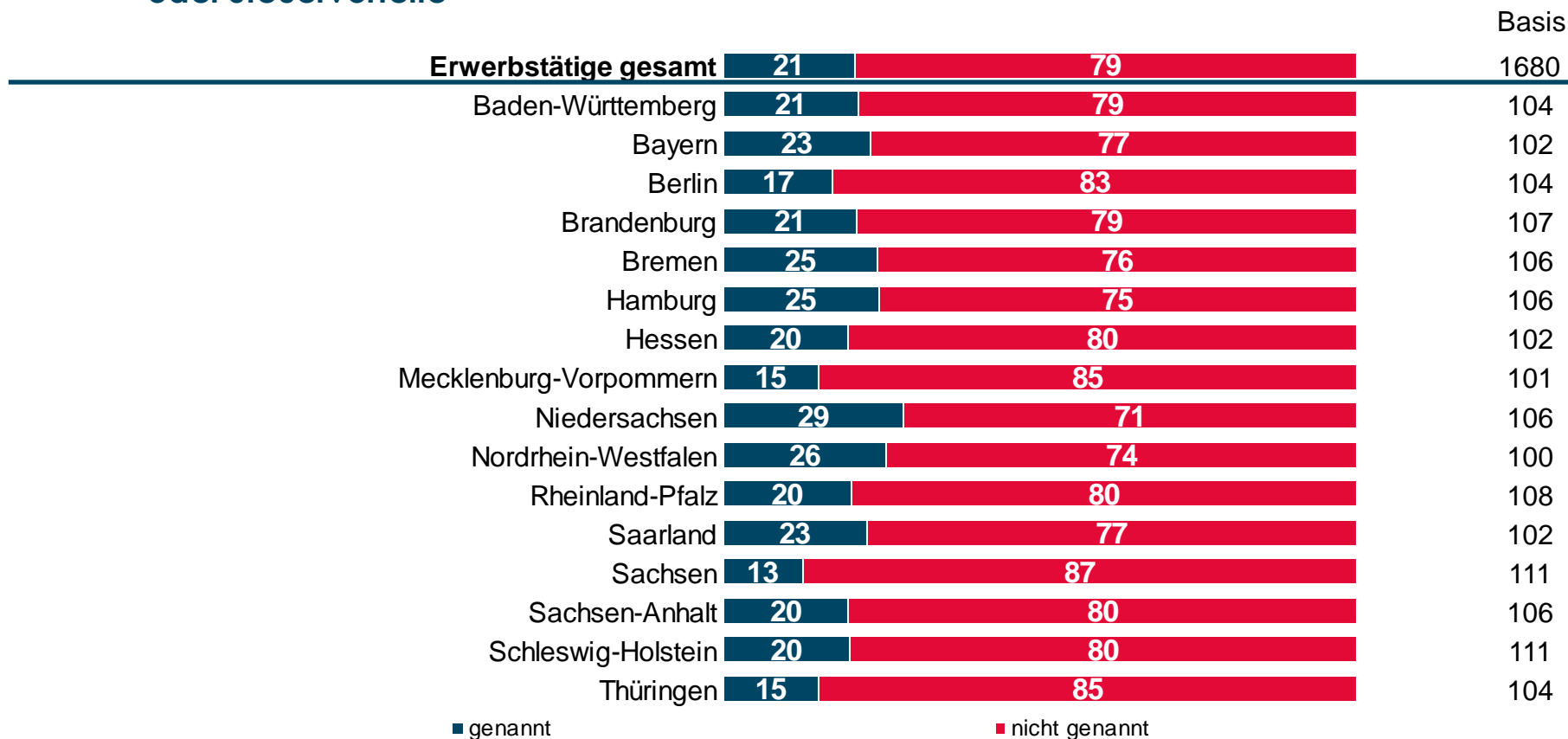
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

B: Stärkung der betrieblichen Altersversorgung, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



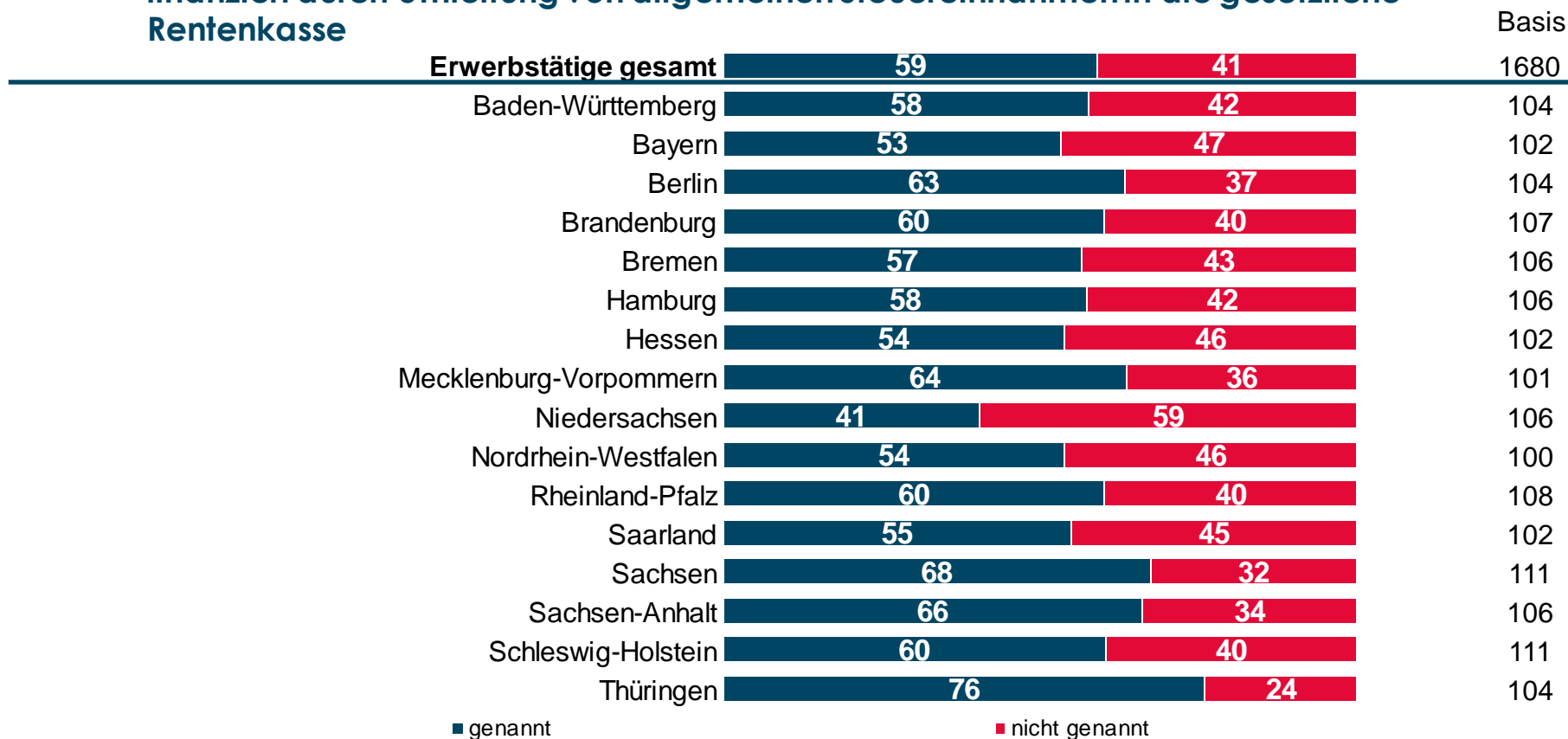
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

C: Stärkung der gesetzlichen Altersvorsorge durch höhere Rentenzahlungen, z.B. finanziert durch Umleitung von allgemeinen Steuereinnahmen in die gesetzliche Rentenkasse



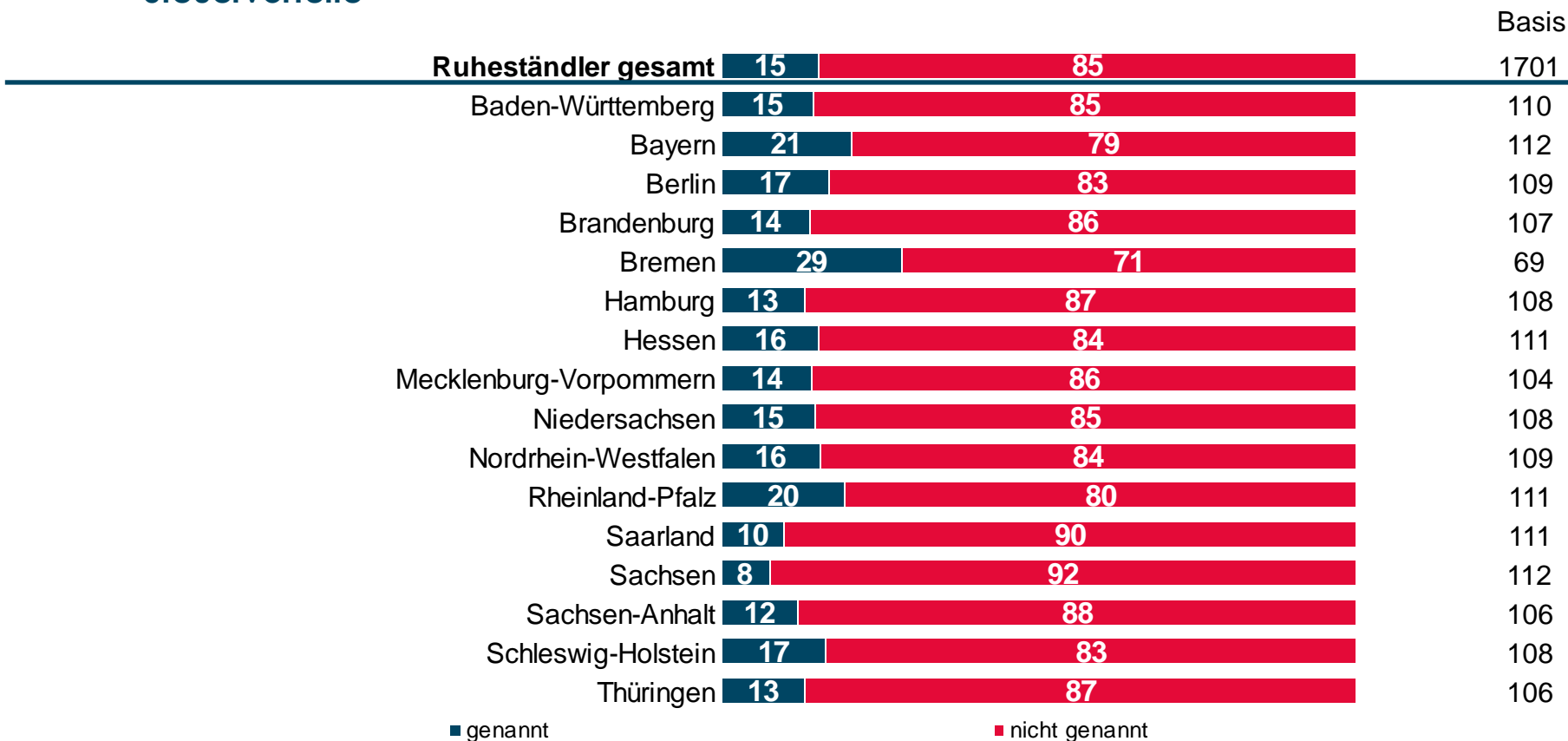
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

A: Stärkung der privaten Altersvorsorge, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



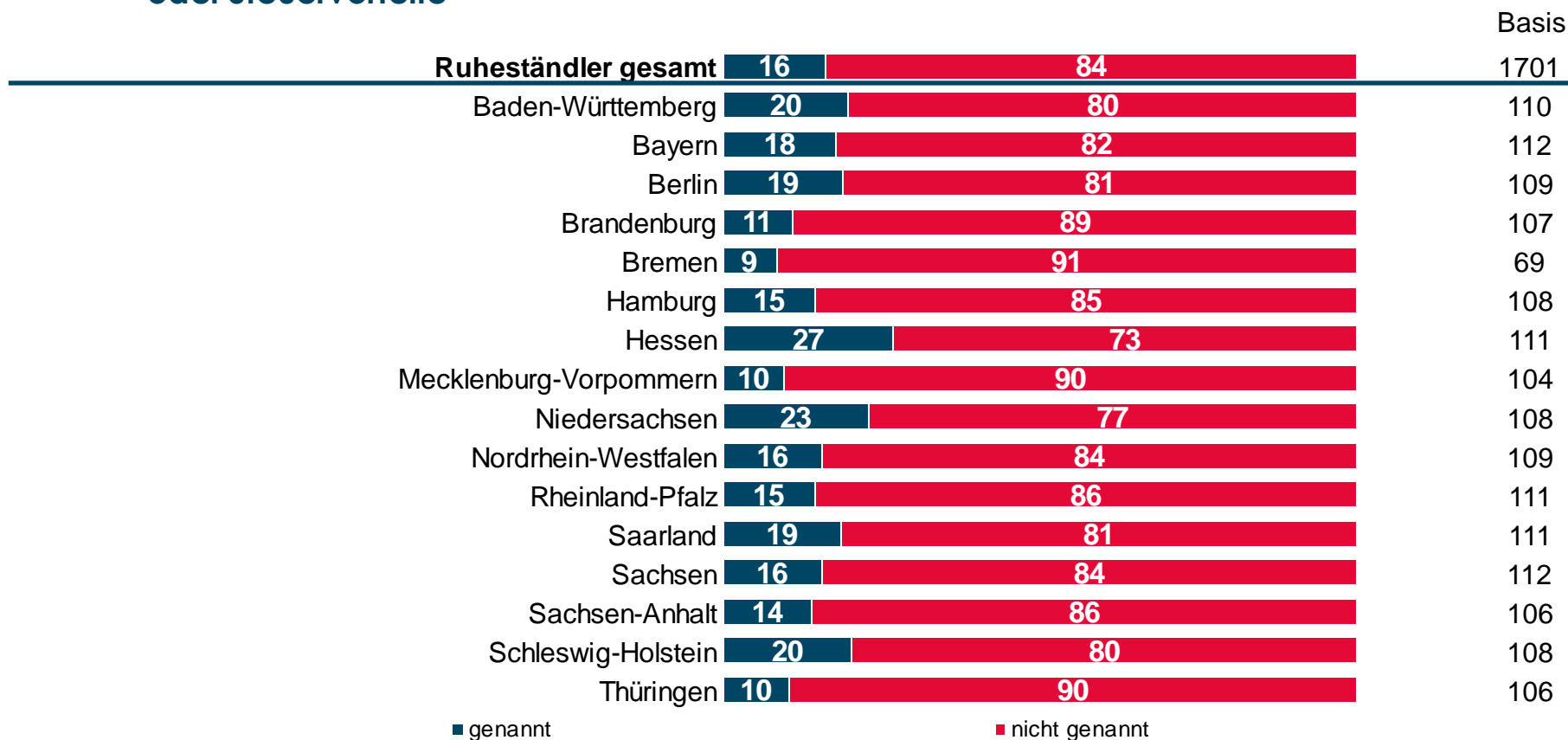
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

B: Stärkung der betrieblichen Altersversorgung, z.B. durch höhere staatliche Zuschüsse oder Steuervorteile



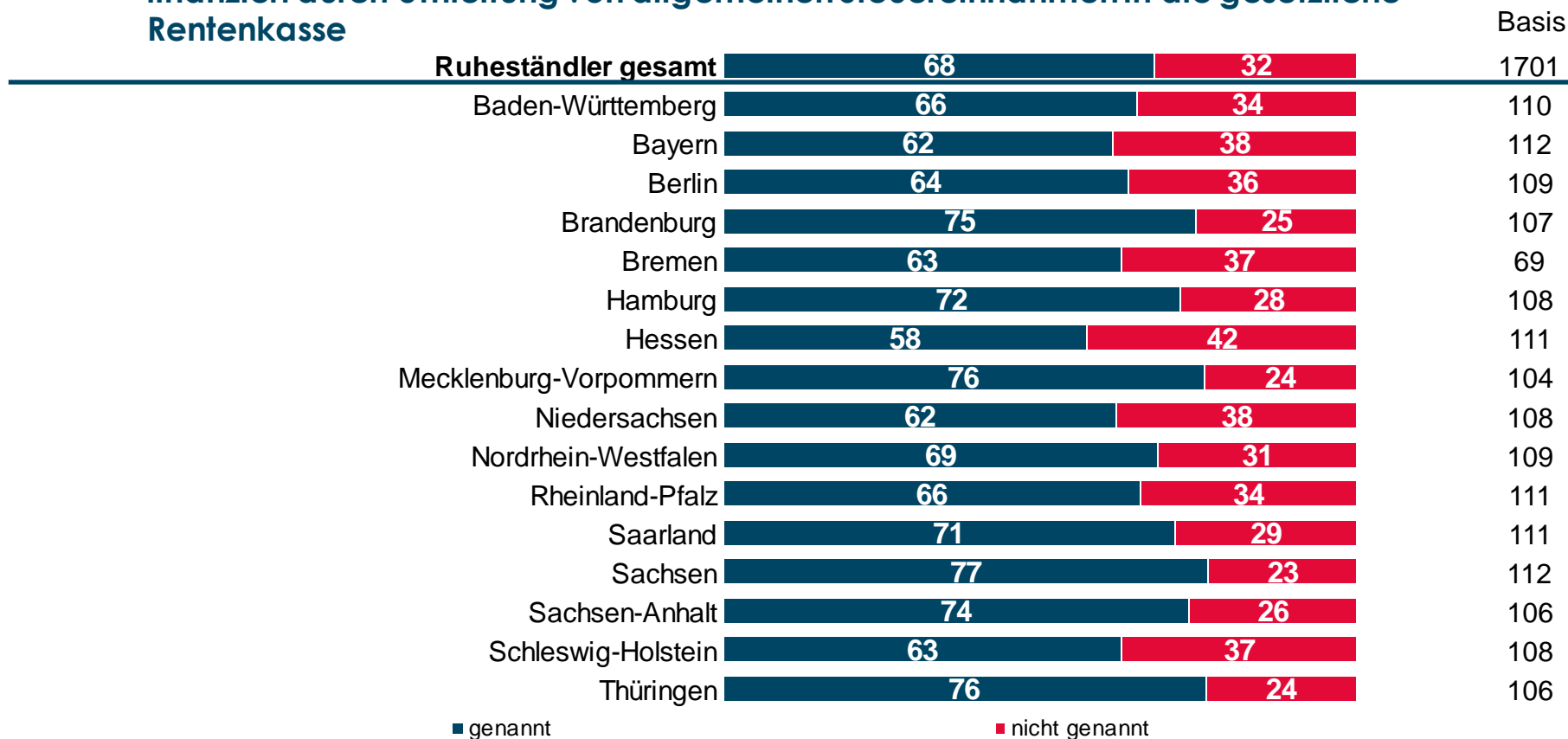
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

MEINUNGEN ZU RENTENREFORM-VORSCHLÄGEN

Wo glauben Sie, sollte eine Reform zur Verbesserung der Renteneinkommen am ehesten ansetzen? Bei der ...

C: Stärkung der gesetzlichen Altersvorsorge durch höhere Rentenzahlungen, z.B. finanziert durch Umleitung von allgemeinen Steuereinnahmen in die gesetzliche Rentenkasse



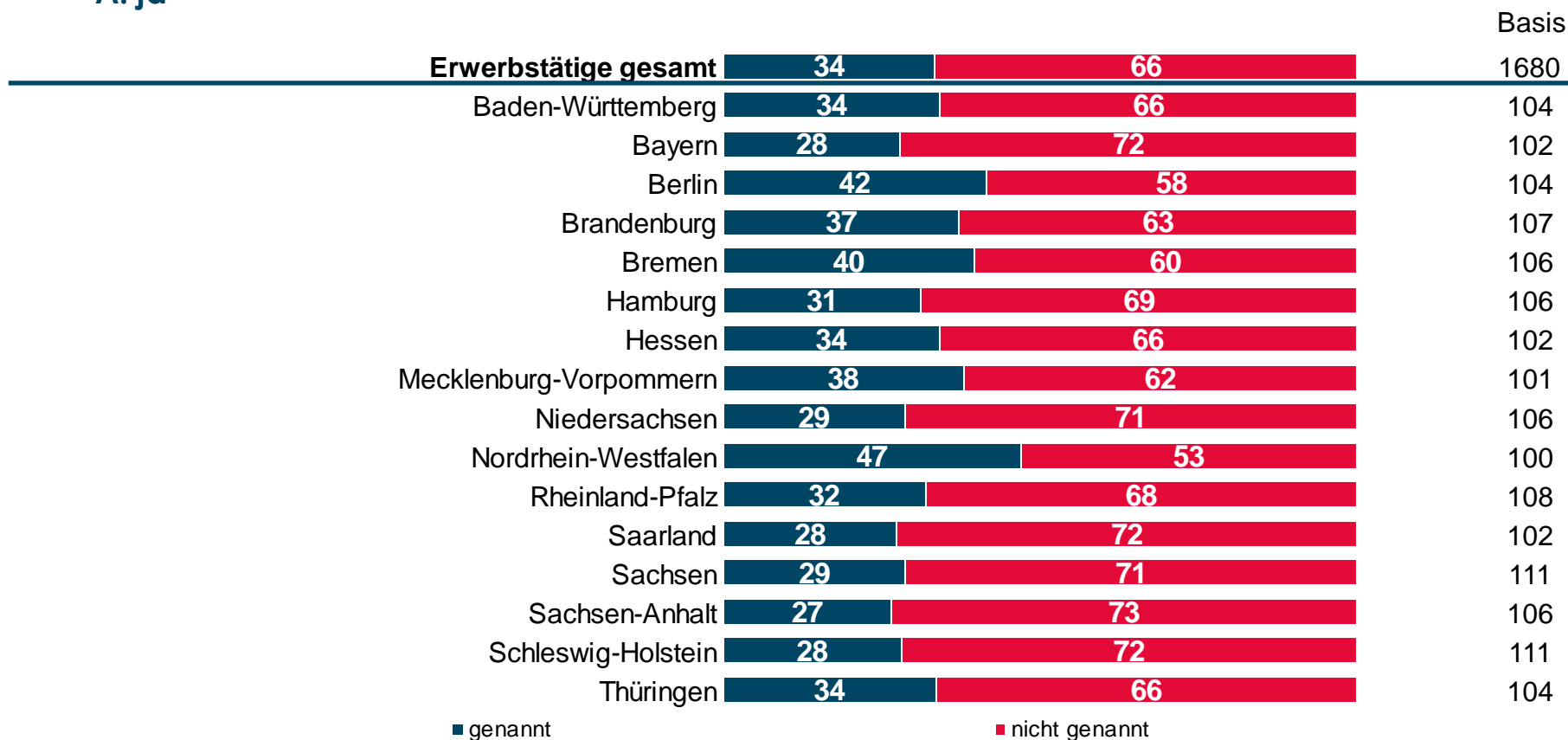
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

KREDITFINANZIERUNG EINER RENTENERHÖHUNG

**Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf.
Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?**

A: ja



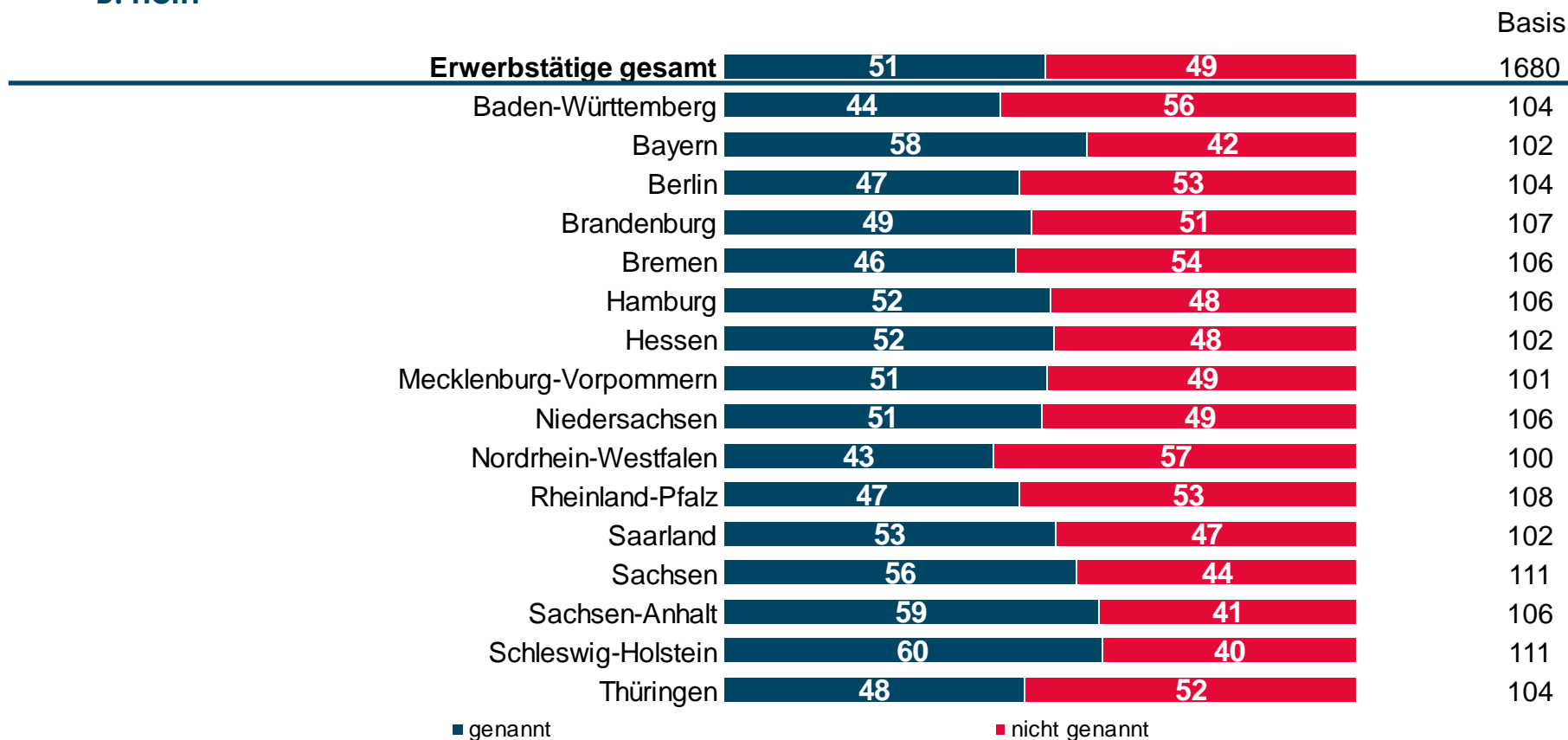
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

KREDITFINANZIERUNG EINER RENTENERHÖHUNG

**Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf.
Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?**

B: nein



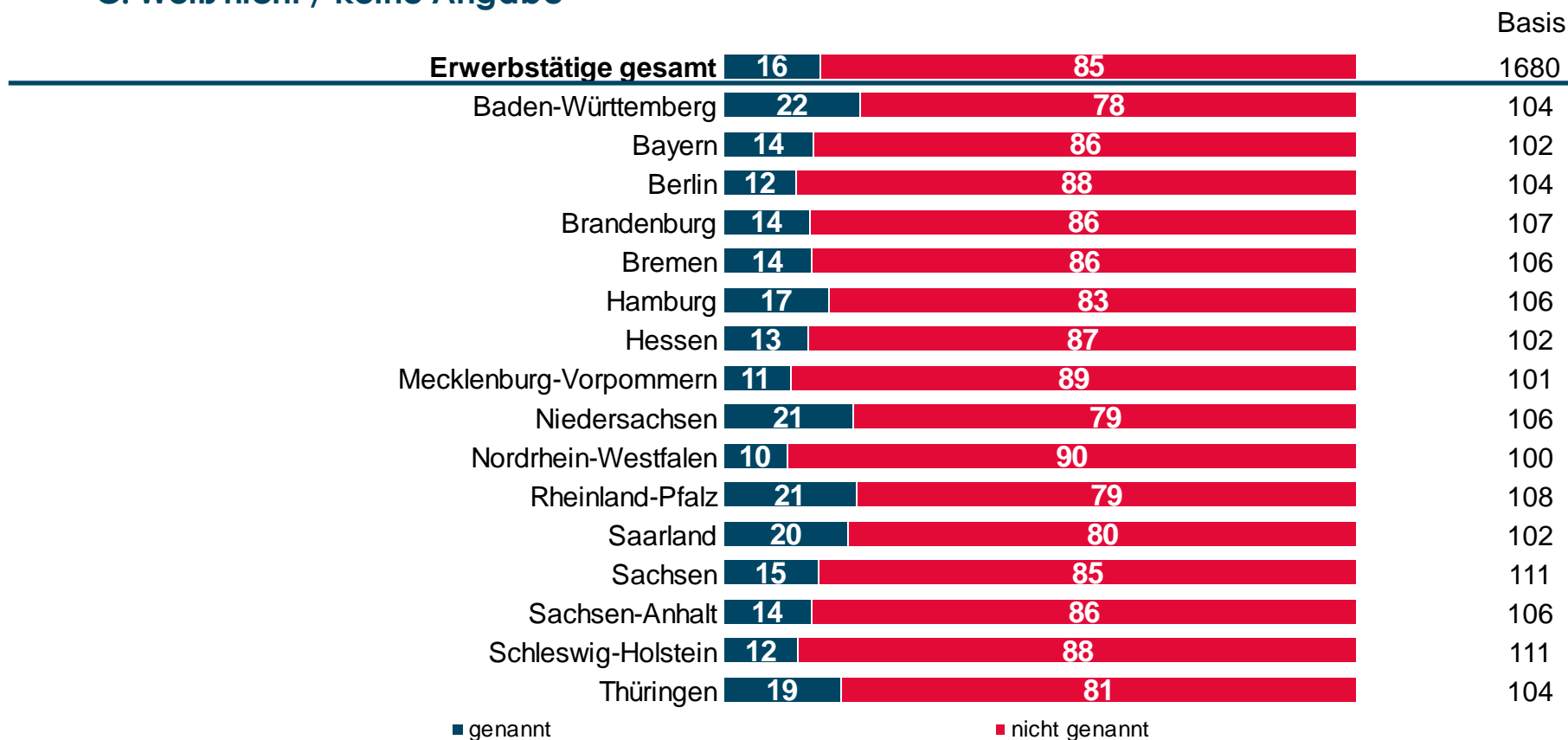
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

KREDITFINANZIERUNG EINER RENTENERHÖHUNG

**Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf.
Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?**

C: Weiß nicht / keine Angabe



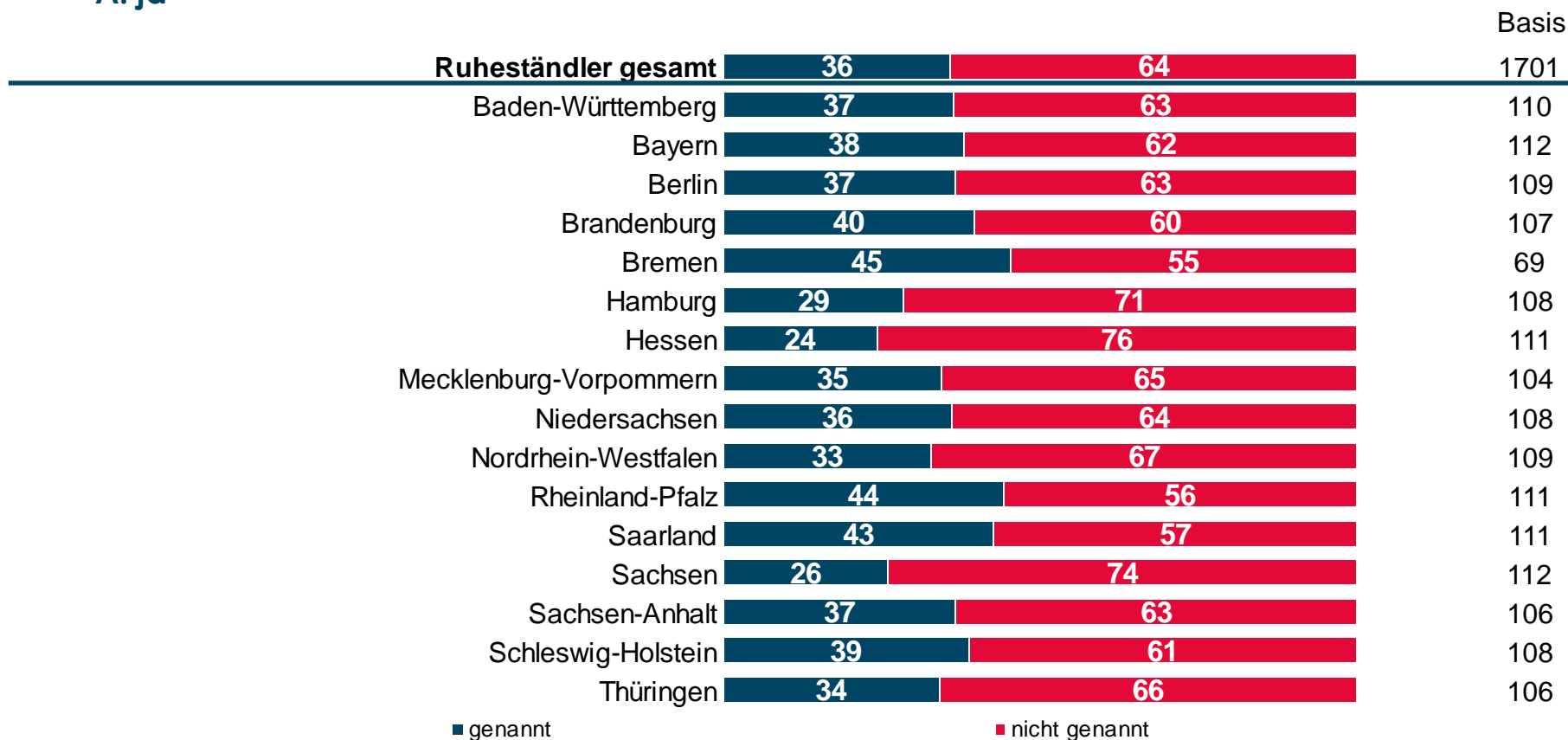
Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

KREDITFINANZIERUNG EINER RENTENERHÖHUNG

**Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf.
Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?**

A: ja



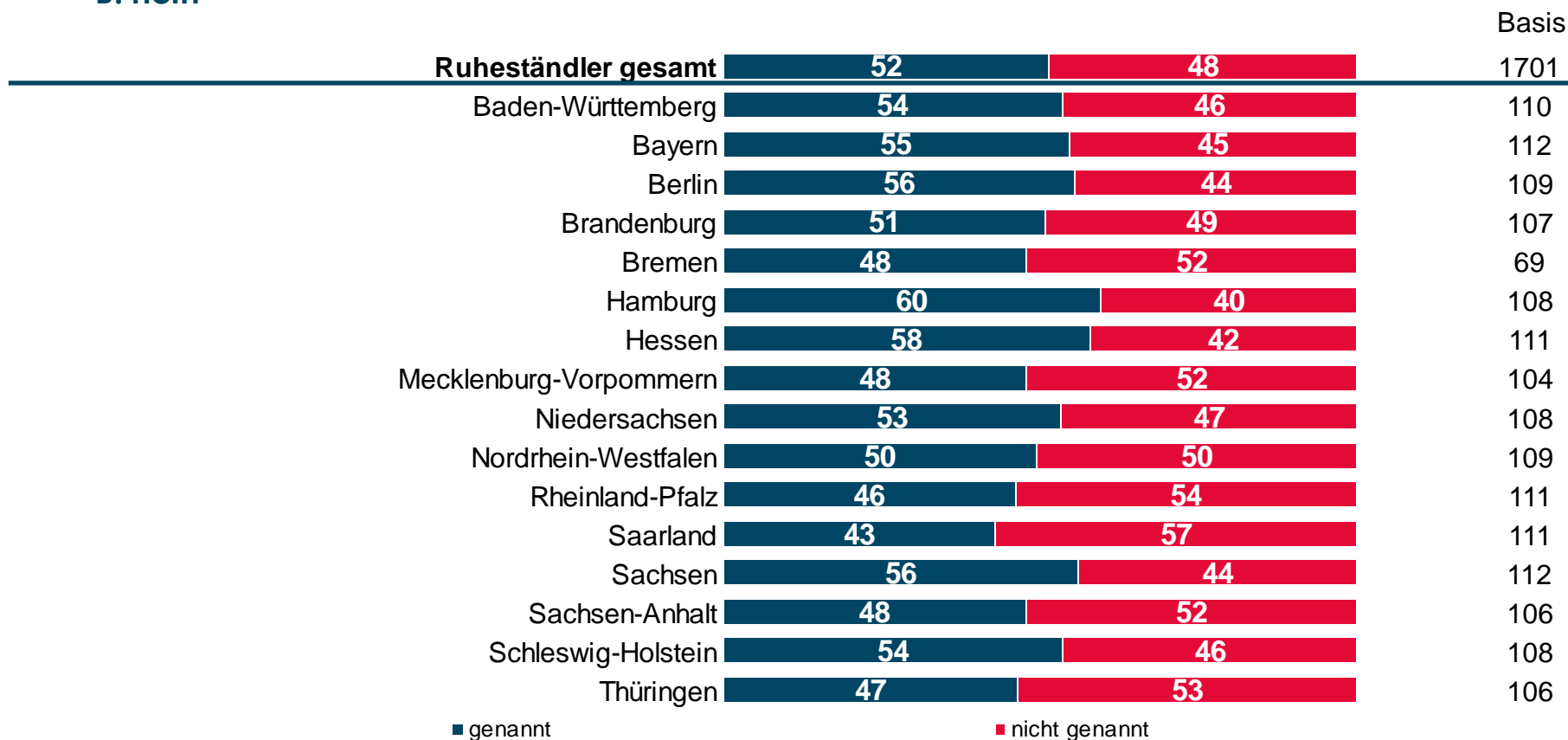
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

KREDITFINANZIERUNG EINER RENTENERHÖHUNG

**Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf.
Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?**

B: nein



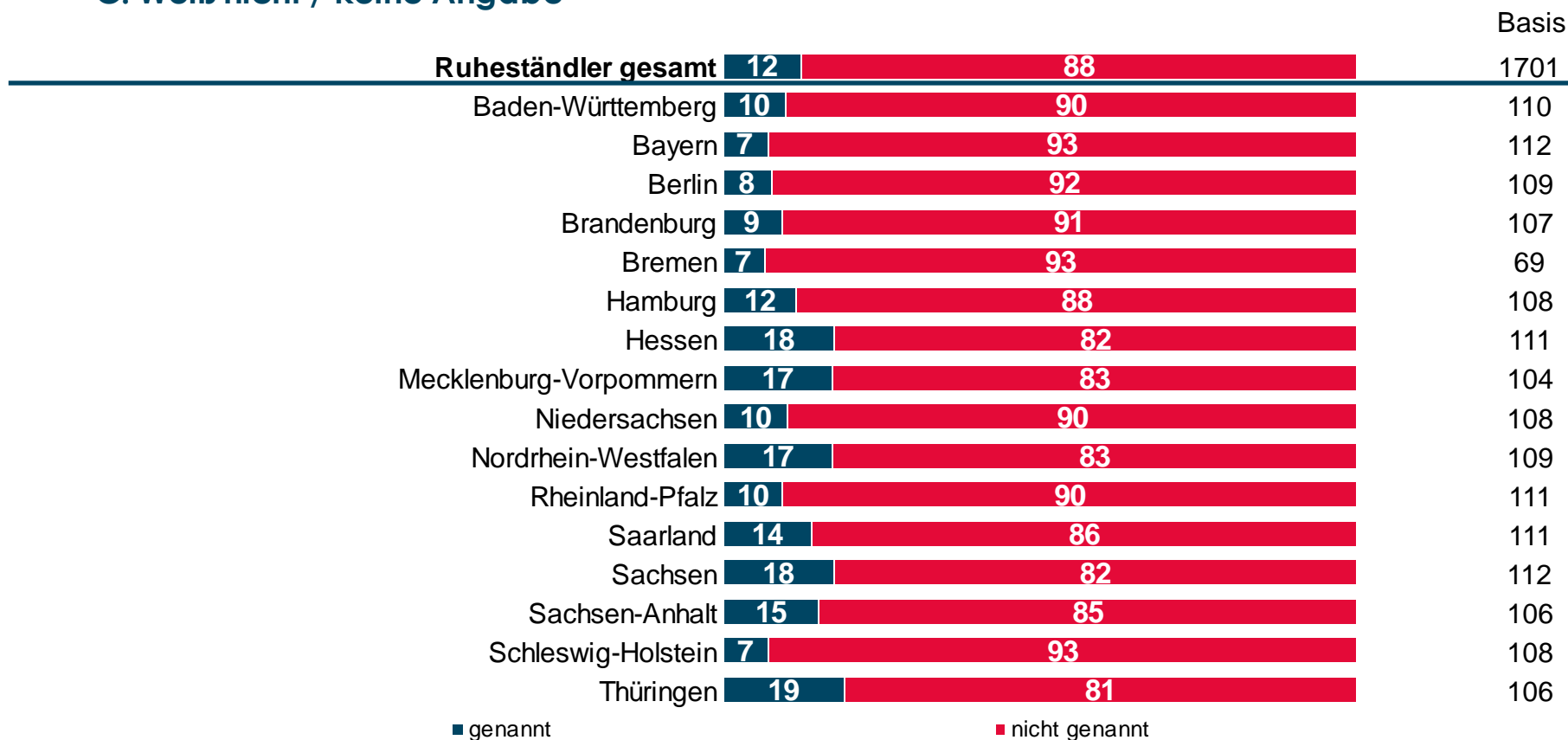
Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

KREDITFINANZIERUNG EINER RENTENERHÖHUNG

**Gegenwärtig nimmt Deutschland für den Bundeshaushalt keine neuen Schulden auf.
Sollte der Staat zur Finanzierung höherer Renten grundsätzlich neue Schulden in Kauf nehmen?**

C: Weiß nicht / keine Angabe

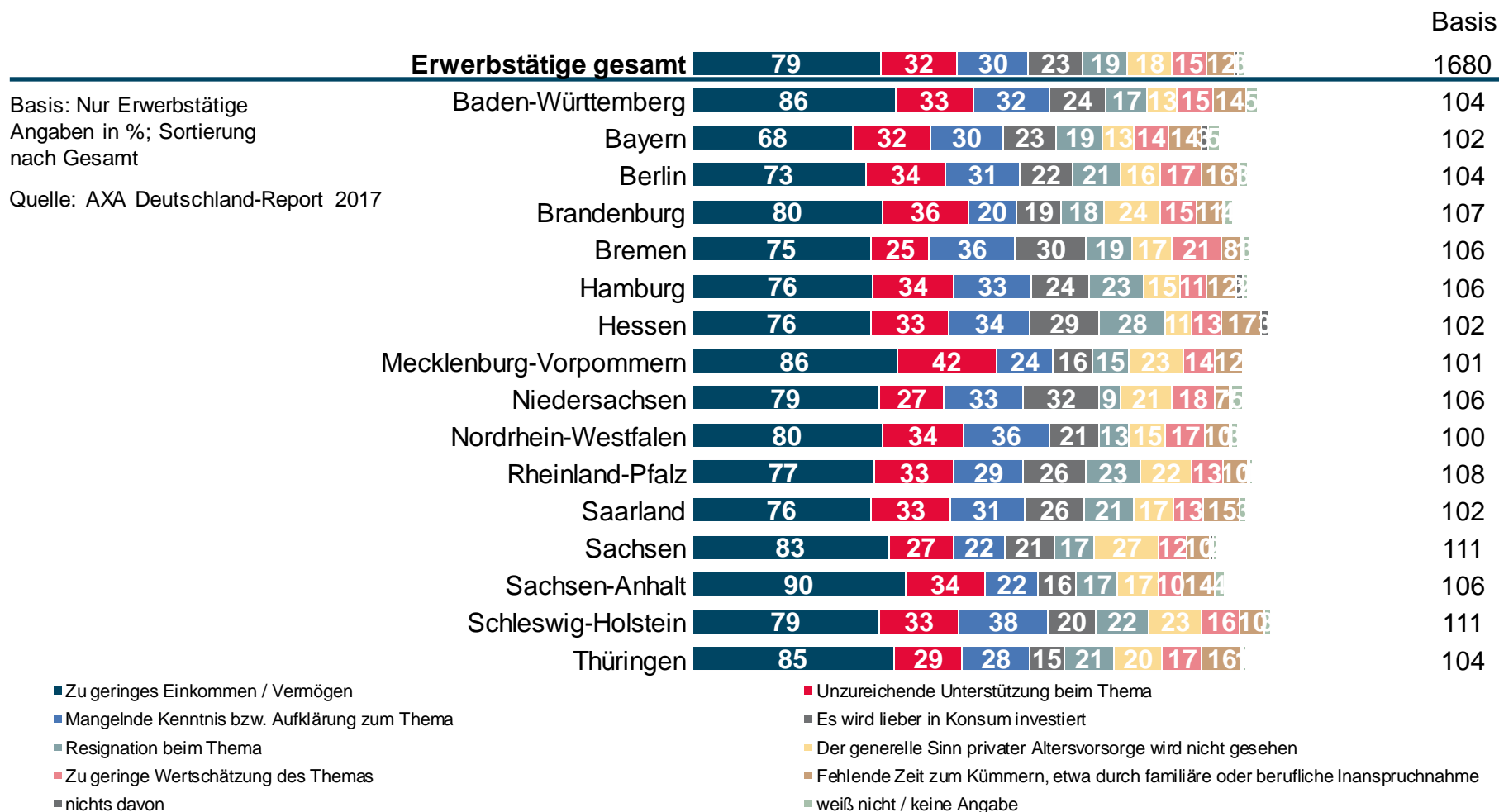


Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

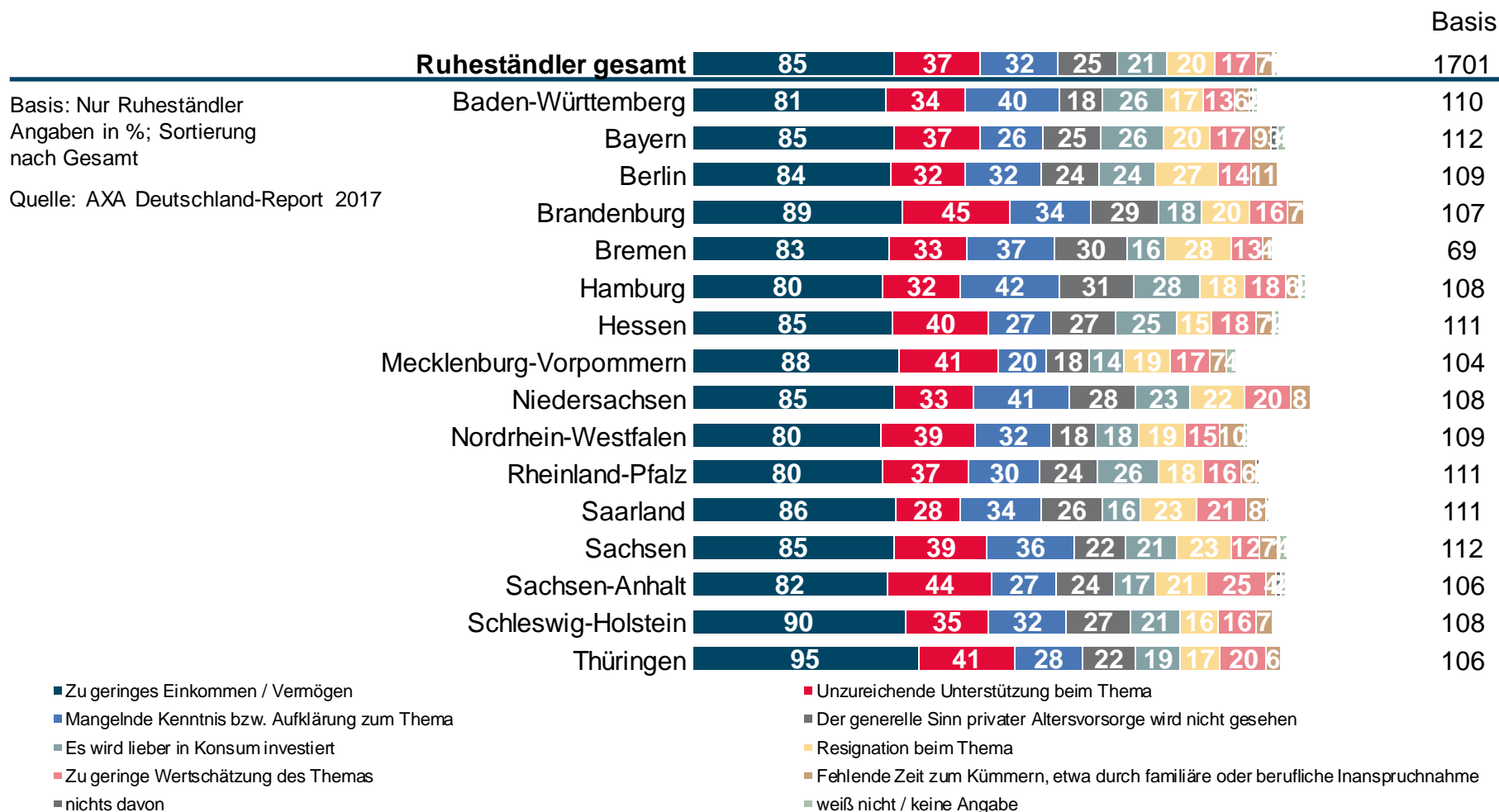
HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

Was hindert die Bundesbürger Ihrer Ansicht nach am häufigsten daran, mehr als bislang für das Alter vorzusorgen? Bitte wählen Sie bis zu drei der wichtigsten Gründe:



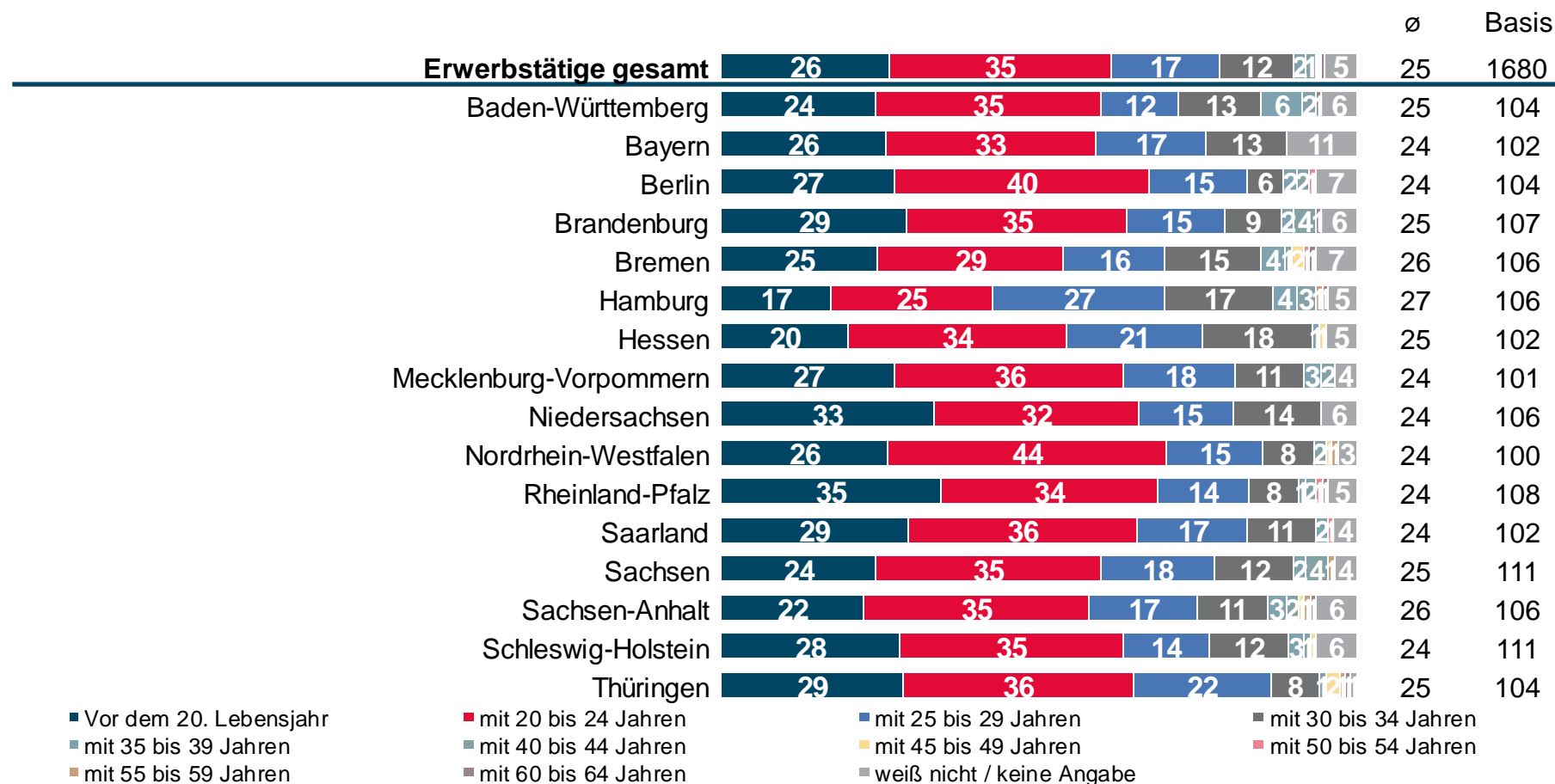
HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

Was hindert die Bundesbürger Ihrer Ansicht nach am häufigsten daran, mehr als bislang für das Alter vorzusorgen? Bitte wählen Sie bis zu drei der wichtigsten Gründe:



HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

Was glauben Sie: In welchem Alter muss heute ein Durchschnittsverdiener mit der privaten Altersvorsorge spätestens beginnen, damit er ein ausreichendes finanzielles Einkommen im Ruhestand hat?

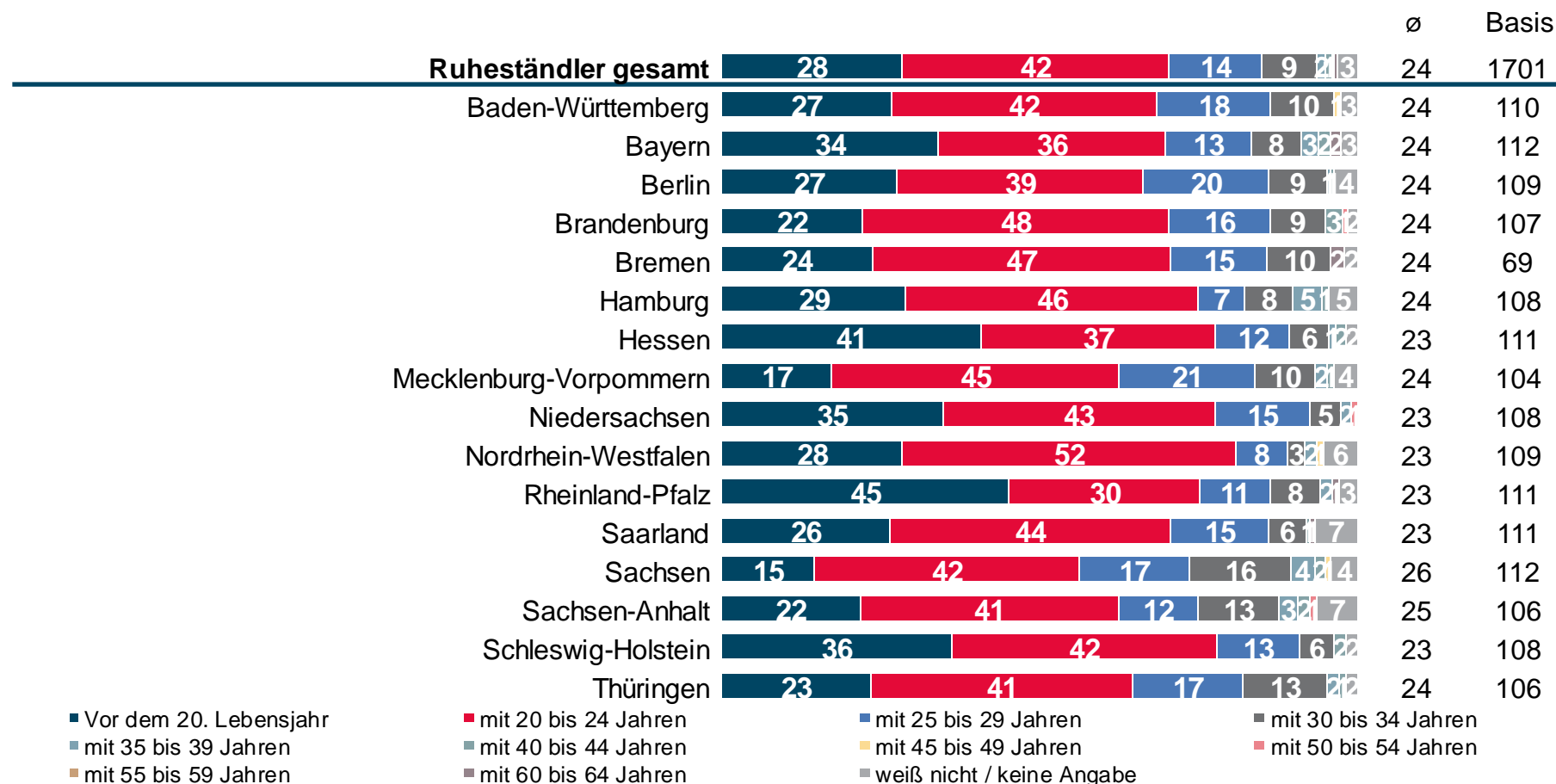


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

Was glauben Sie: In welchem Alter muss heute ein Durchschnittsverdiener mit der privaten Altersvorsorge spätestens beginnen, damit er ein ausreichendes finanzielles Einkommen im Ruhestand hat?

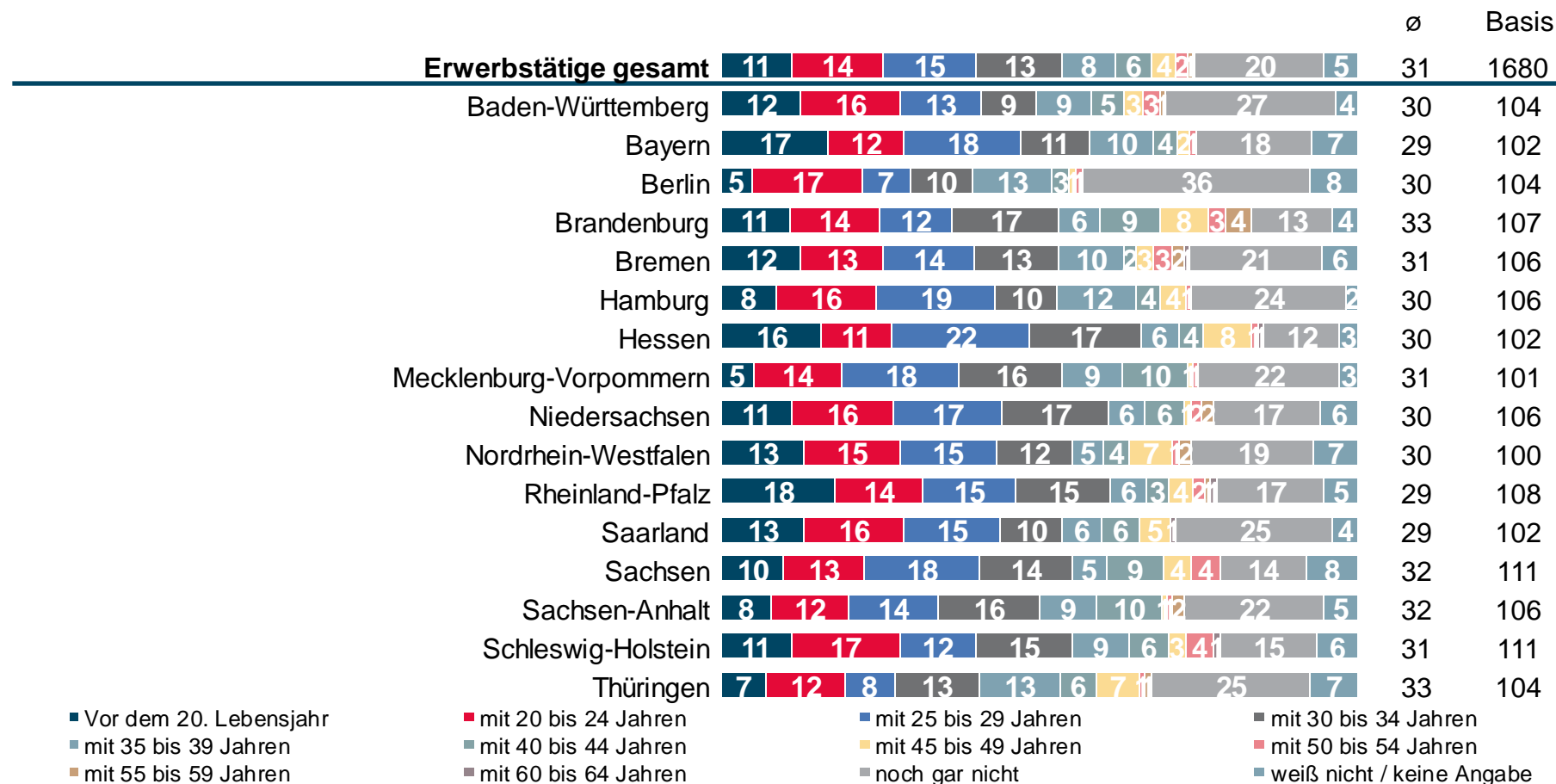


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

In welchem Alter haben Sie mit der privaten Altersvorsorge begonnen?

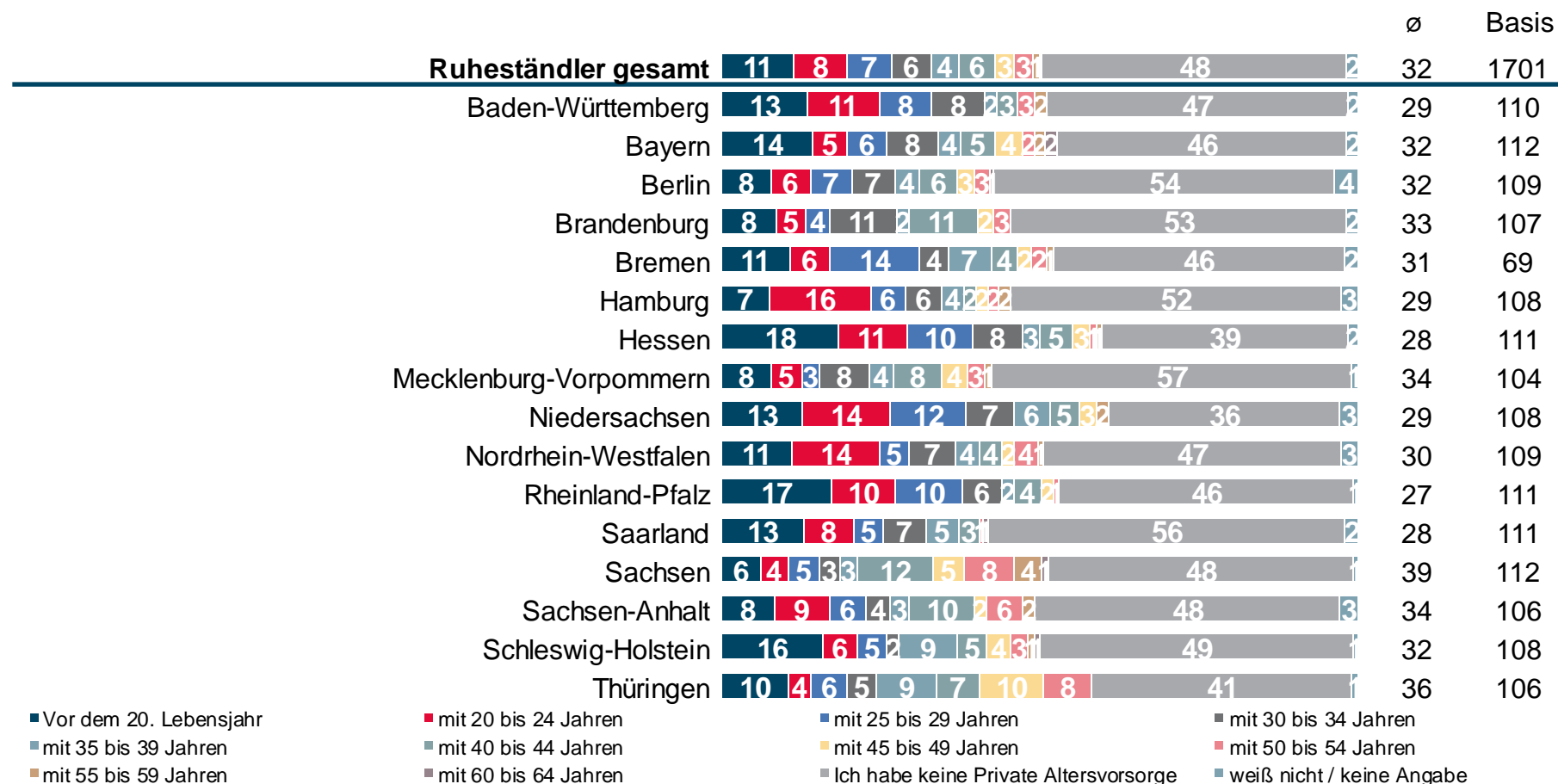


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

In welchem Alter haben Sie mit der privaten Altersvorsorge begonnen?

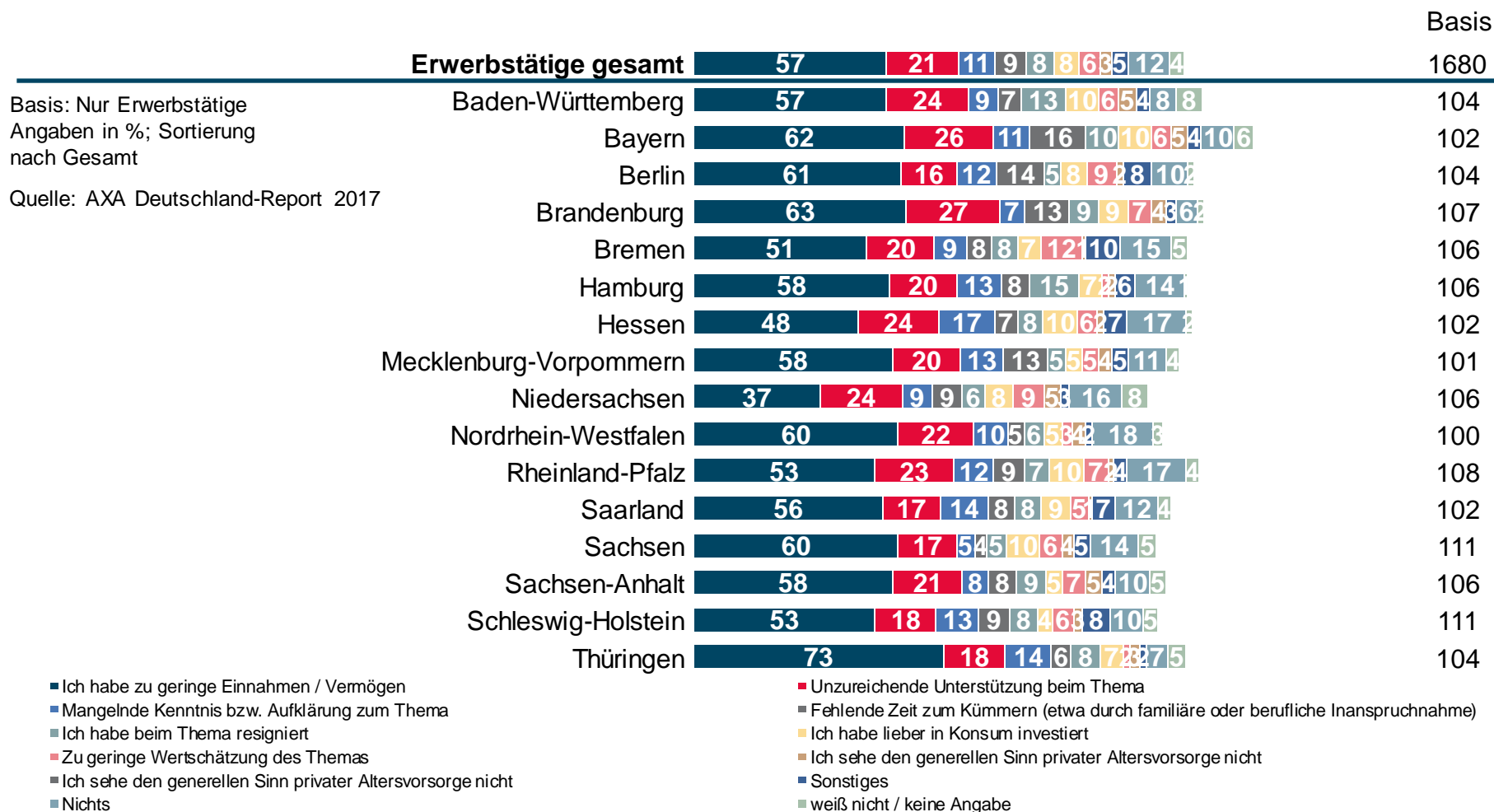


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

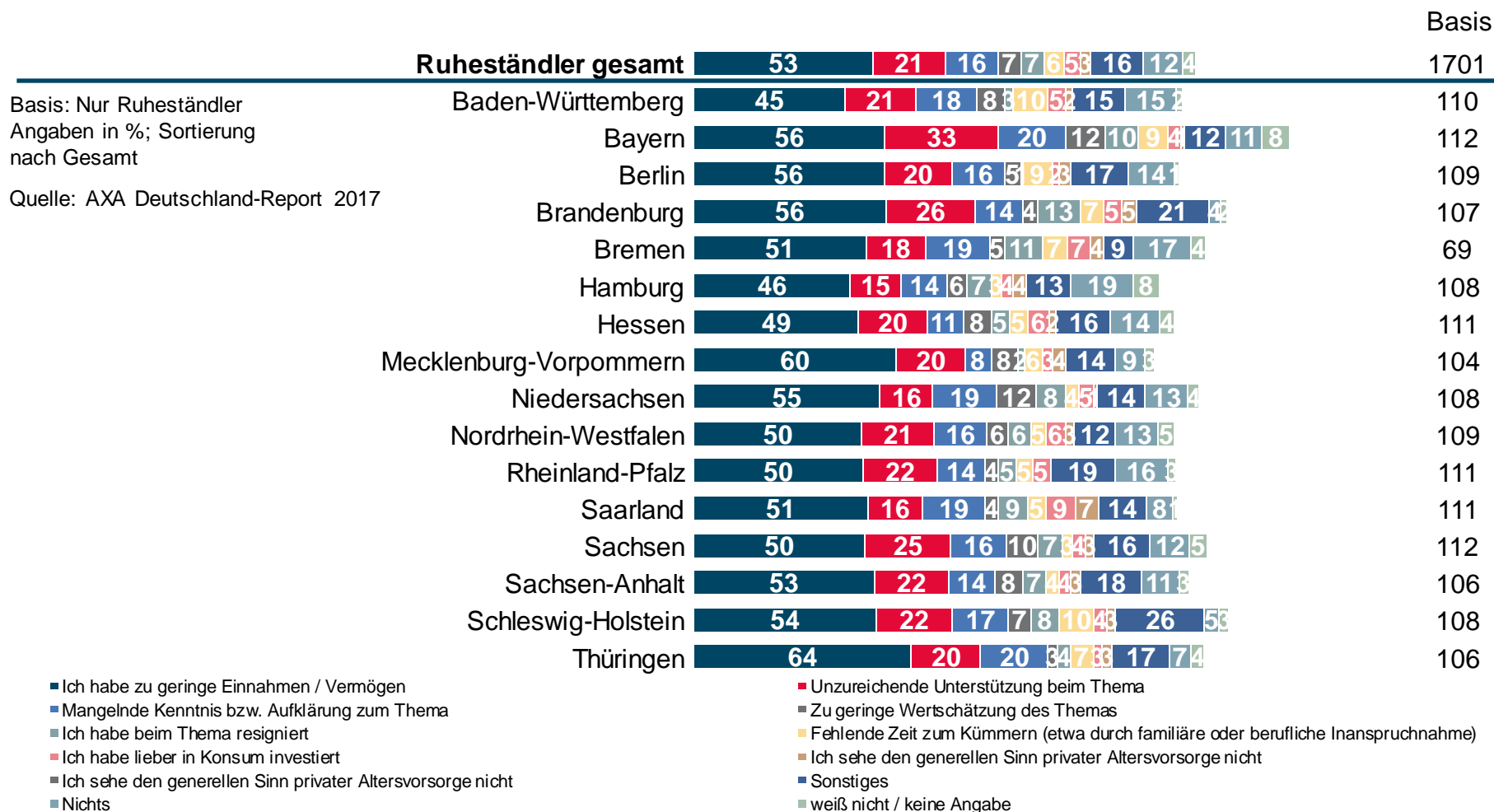
HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

Was hat Sie persönlich daran gehindert oder hindert Sie heute daran, stärker privat für das Alter vorzusorgen? Bitte wählen Sie bis zu drei Ihrer wichtigsten Gründe:



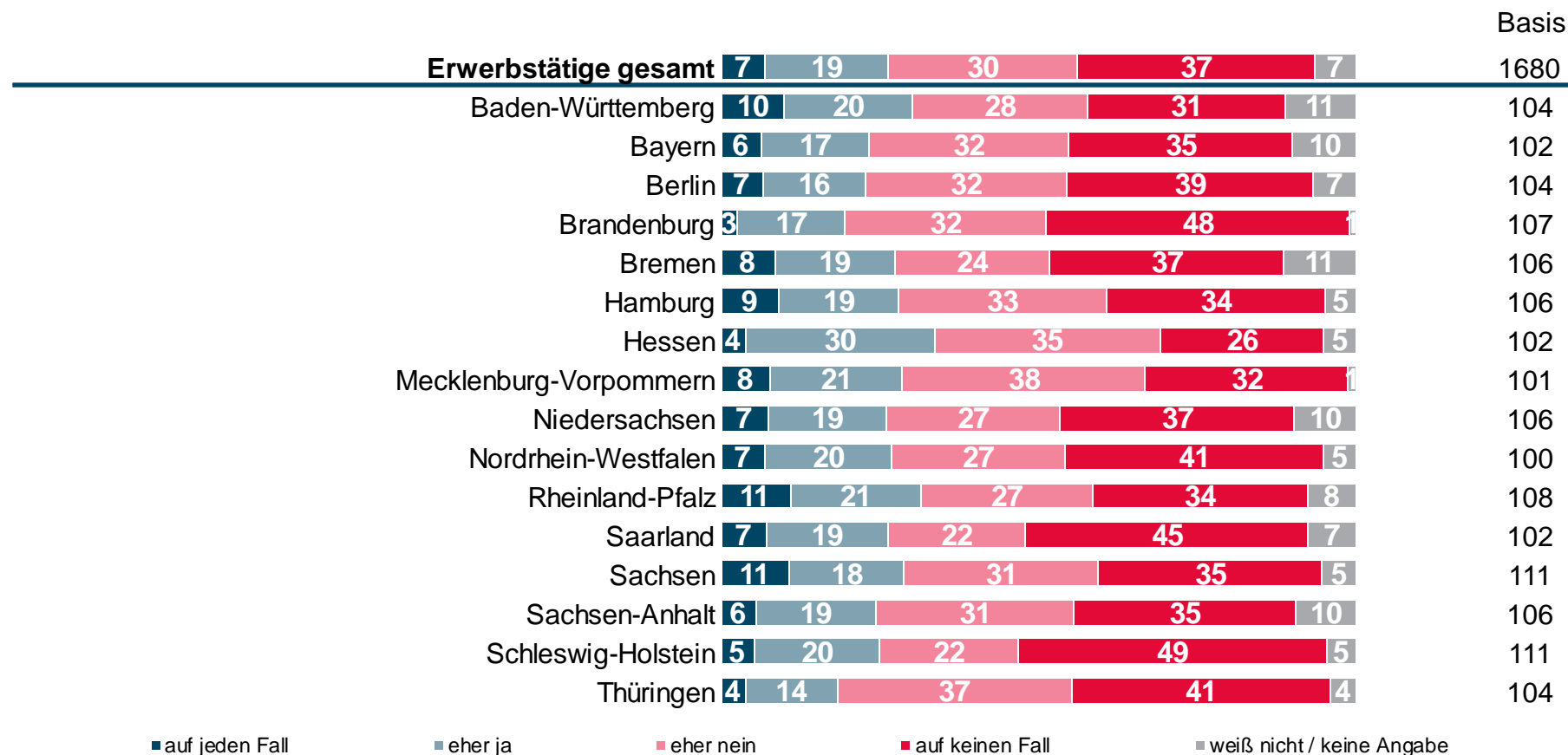
HINDERNISSE FÜR BESSERE ALTERSVORSORGE

Was hat Sie persönlich daran gehindert oder hindert Sie heute daran, stärker privat für das Alter vorzusorgen? Bitte wählen Sie bis zu drei Ihrer wichtigsten Gründe:



ZEIT FÜR AUSREICHENDE ALTERSVORSORGE

Nehmen wir einmal an, Sie würden genau heute damit starten, für die private Altersvorsorge zu sparen. Glauben Sie, dass Sie dann noch genügend Zeit hätten, durch privates Sparen eine ausreichende private Altersvorsorge zu erreichen?

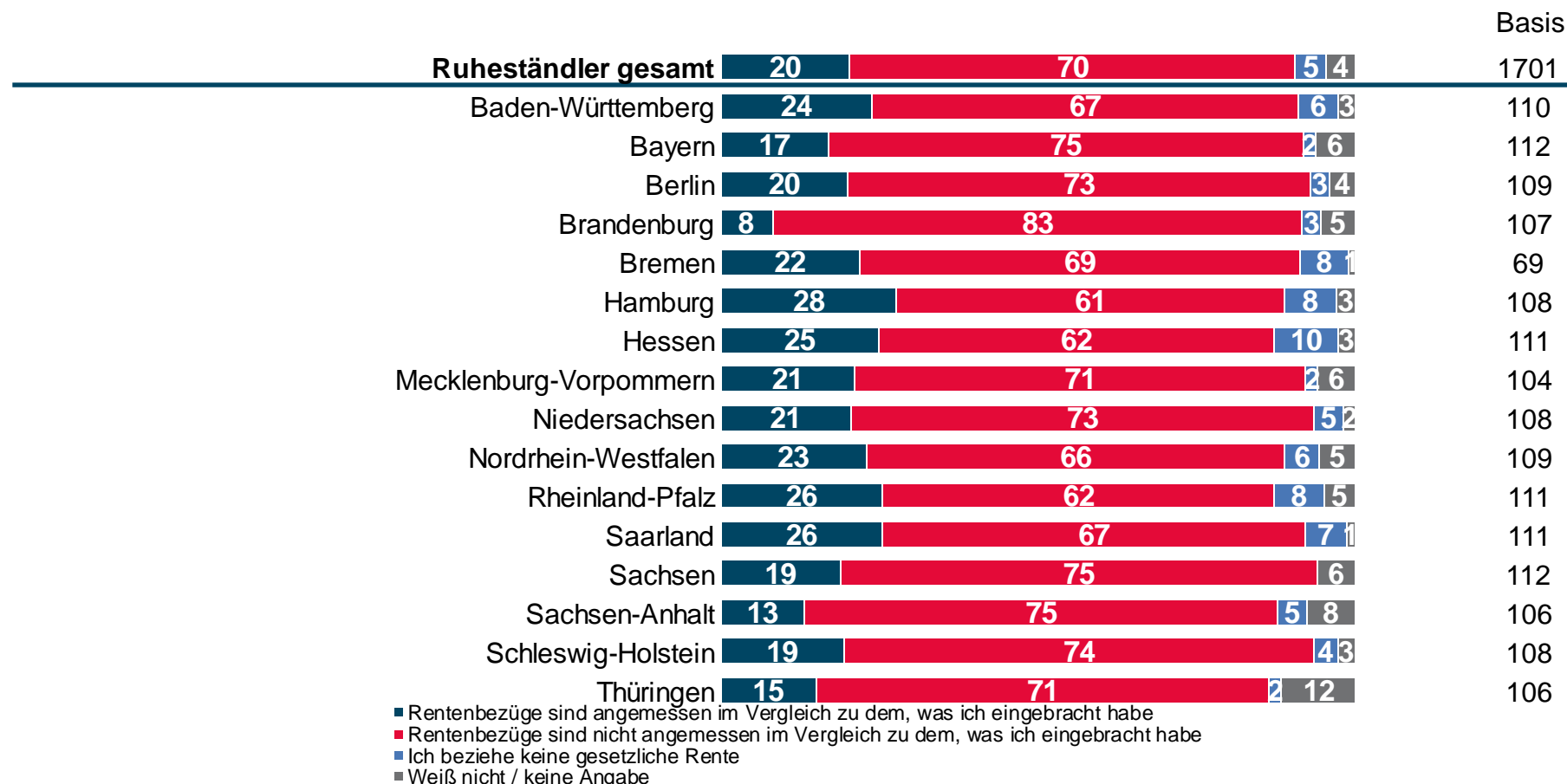


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

BEURTEILUNG DER RENTENHÖHE

**Wie empfinden Sie Ihre heutigen Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung:
Würden Sie sagen, dass diese angemessen sind im Vergleich zu dem, was Sie dafür
eingebracht haben oder dass sie nicht angemessen sind?**

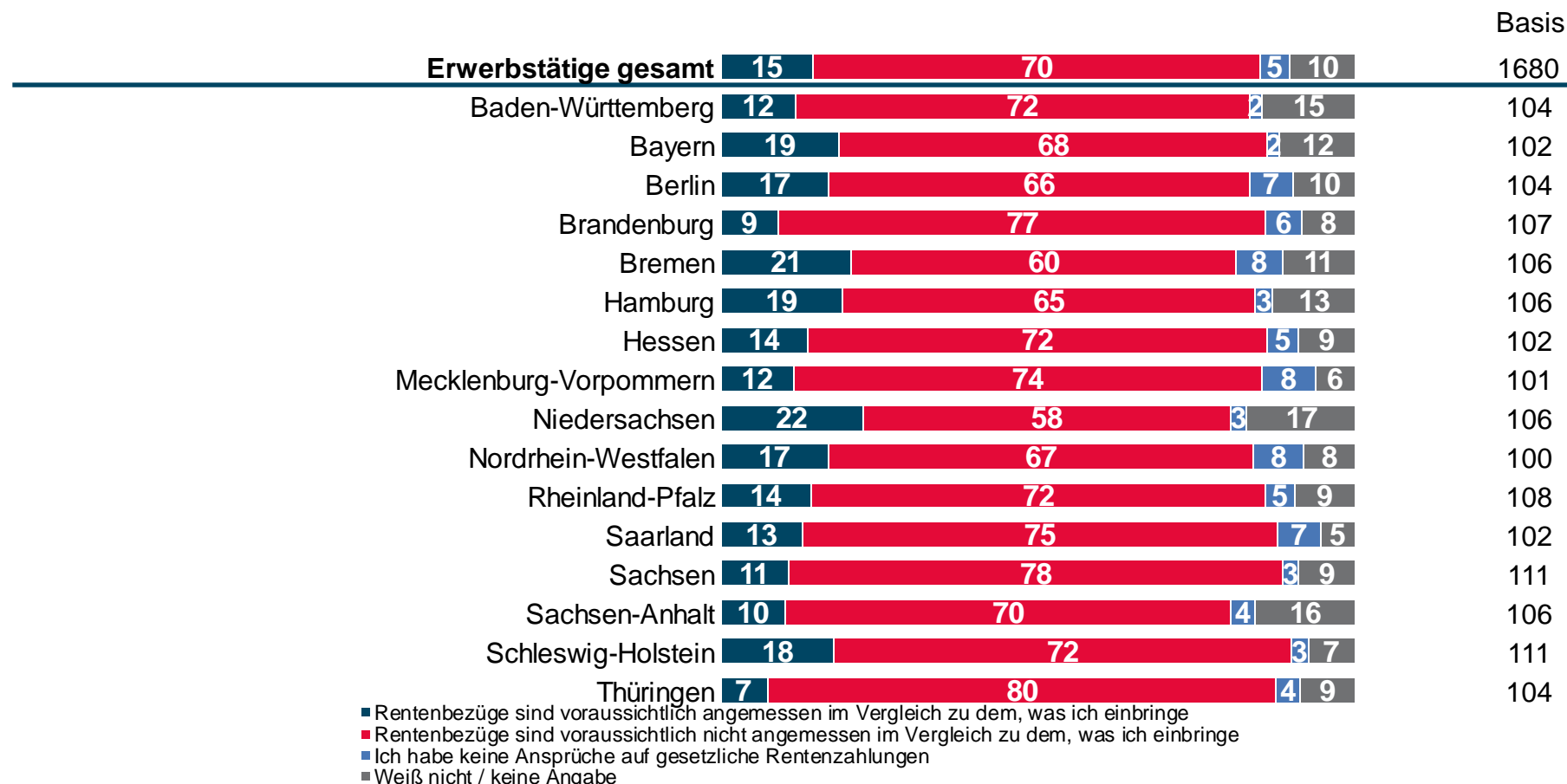


Basis: Nur Ruheständler; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

BEURTEILUNG DER RENTENHÖHE

Wie empfinden Sie Ihre voraussichtlich zu erwartenden Bezüge aus der gesetzlichen Rentenversicherung? Würden Sie sagen, dass diese im Vergleich zu Ihren heutigen Beiträgen angemessen oder dass sie nicht angemessen sind?

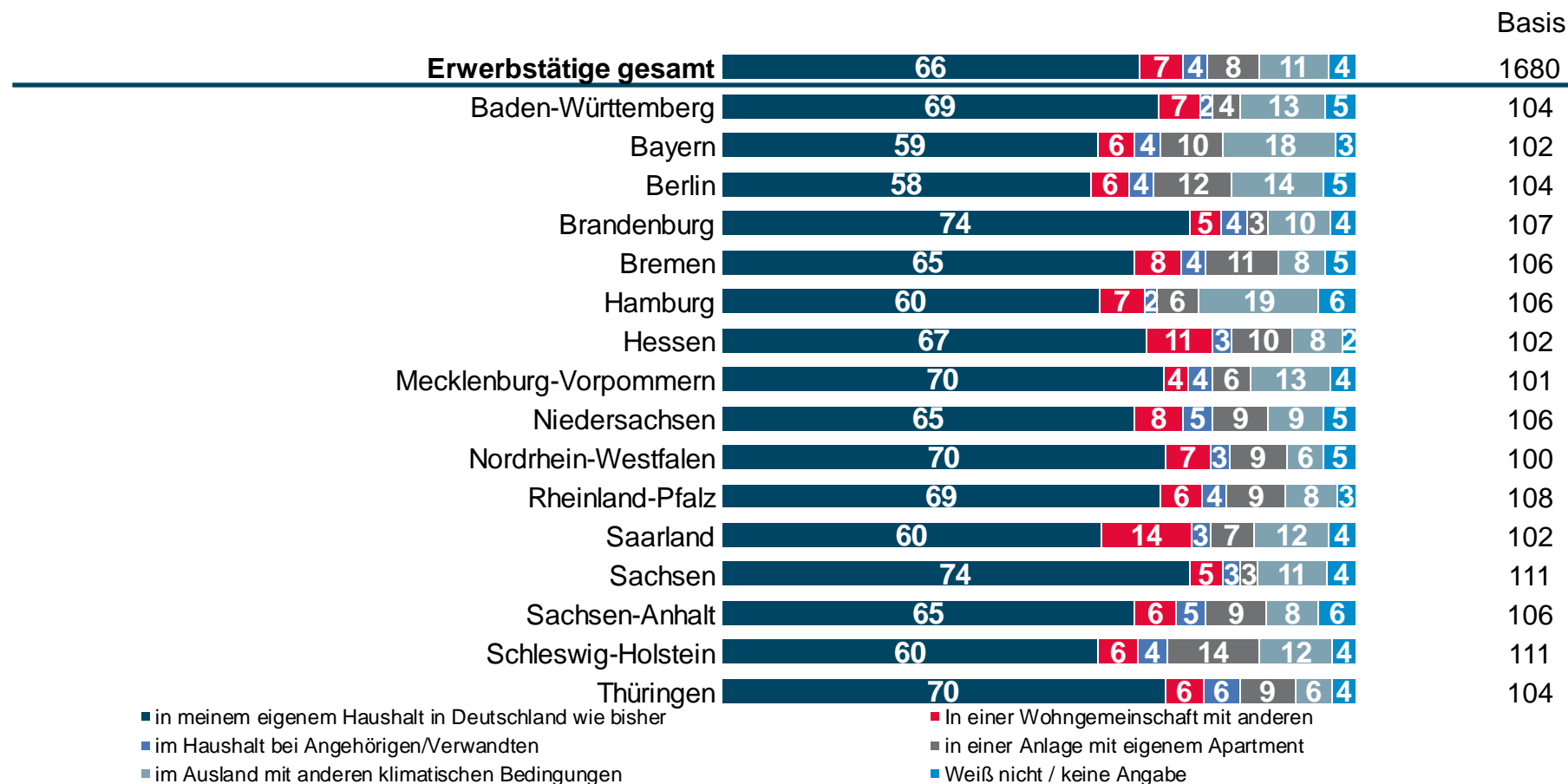


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

WOHNFORMEN IM ALTER

Welche Wohnform würden Sie im Alter prinzipiell bevorzugen?

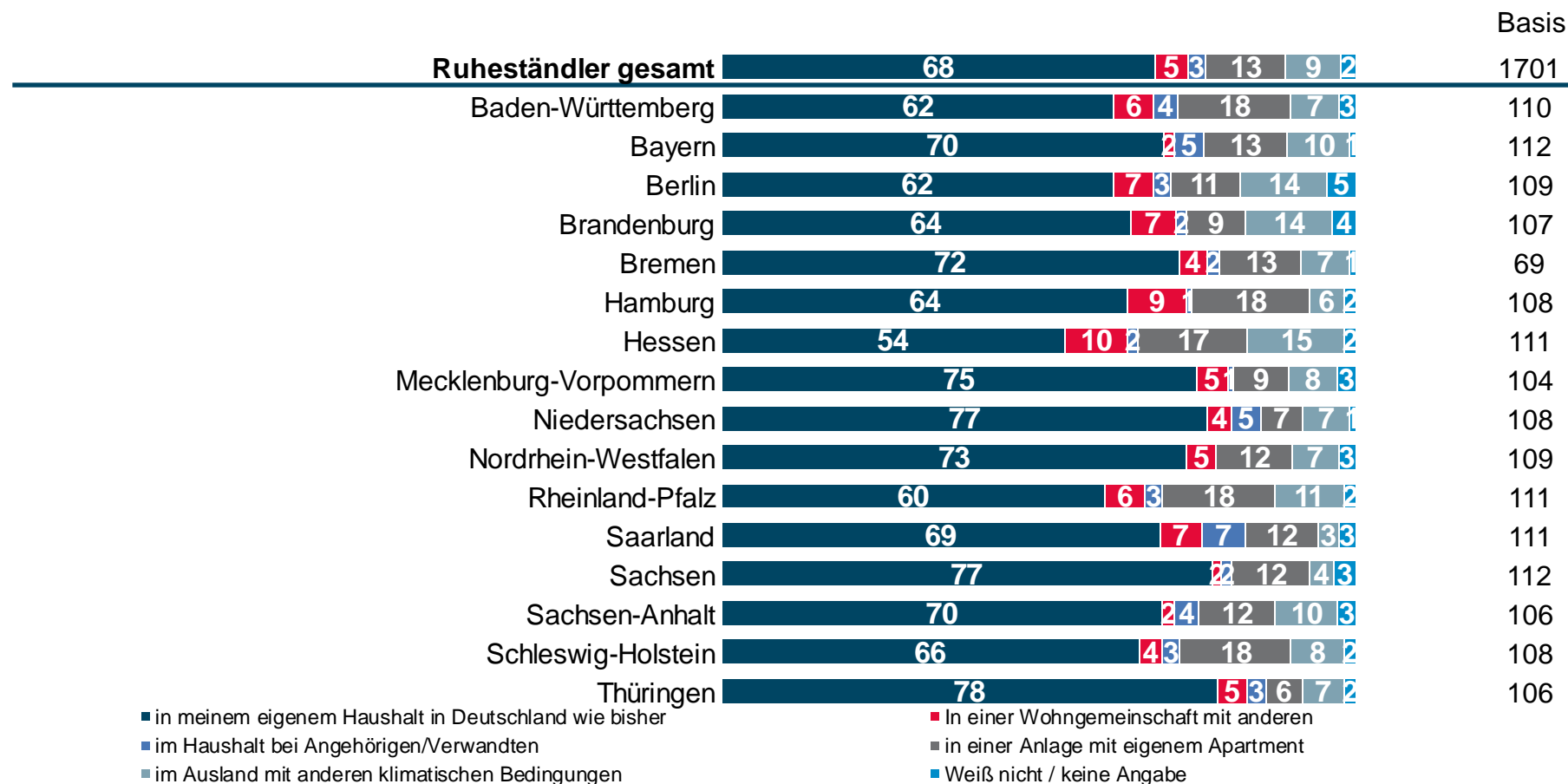


Basis: Nur Erwerbstätige; Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“

WOHNFORMEN IM ALTER

Unabhängig davon, wie Sie im Augenblick tatsächlich leben: Welche Wohnform würden Sie im Alter prinzipiell bevorzugen?



Basis: Nur Ruheständler; Angaben in %

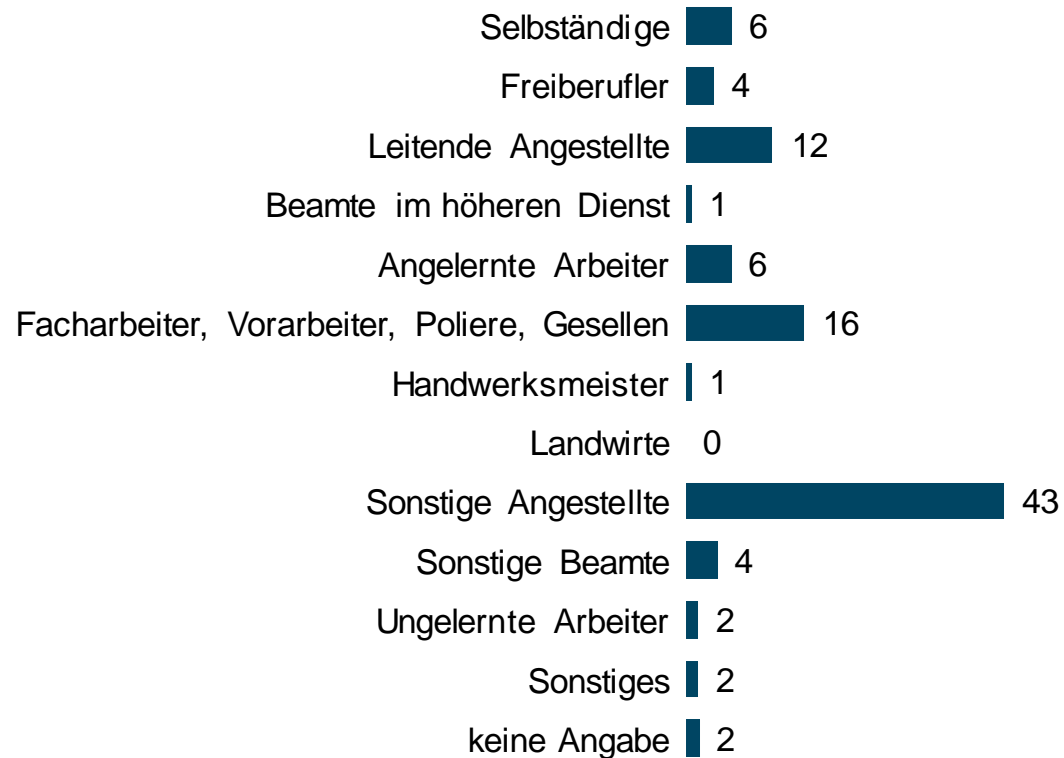
Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und -management“



3

UNTERSUCHUNGSDESIGN

Zu welcher Berufsgruppe gehören Sie?



Basis: Nur Erwerbstätige, n=1680
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

Soziodemographie

Geschlecht

Erwerbstätige gesamt (n=1680)*, Ruheständler gesamt (n=1701)**

	*	**
männlich	54	47
weiblich	46	53

Alter

Erwerbstätige gesamt (n=1680)*, Ruheständler gesamt (n=1701)**

	*	**
18 bis 29 Jahre	14	0
30 bis 39 Jahre	22	1
40 bis 49 Jahre	27	3
50 bis 59 Jahre	26	15
60 Jahre und älter	11	81

Angaben in Prozent

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

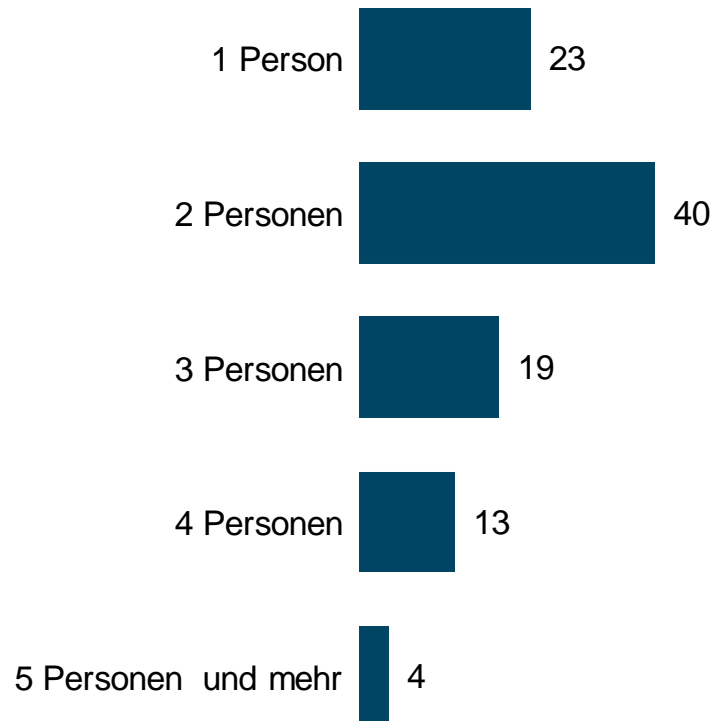
Welche Erwerbssituation trifft auf Sie zu?
Erwerbstätige gesamt (n=1680)*, Ruheständler gesamt (n=1701)**

	*	**
voll oder in Teilzeit erwerbstätig	98	0
Ruhestand (Rentner/in / Pensionär/in bzw. Ruhestandsbeamter/Ruhestandsbeamtin)	0	100
450-Euro-Job/ Mini-Job	0	0
ein-Euro-Job (bei Bezug von Arbeitslosengeld 2)	0	0
Auszubildende/r	2	0
sonstiges	0	0
Ich bin nicht erwerbstätig und auch nicht im Ruhestand	0	0

Angaben in Prozent

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

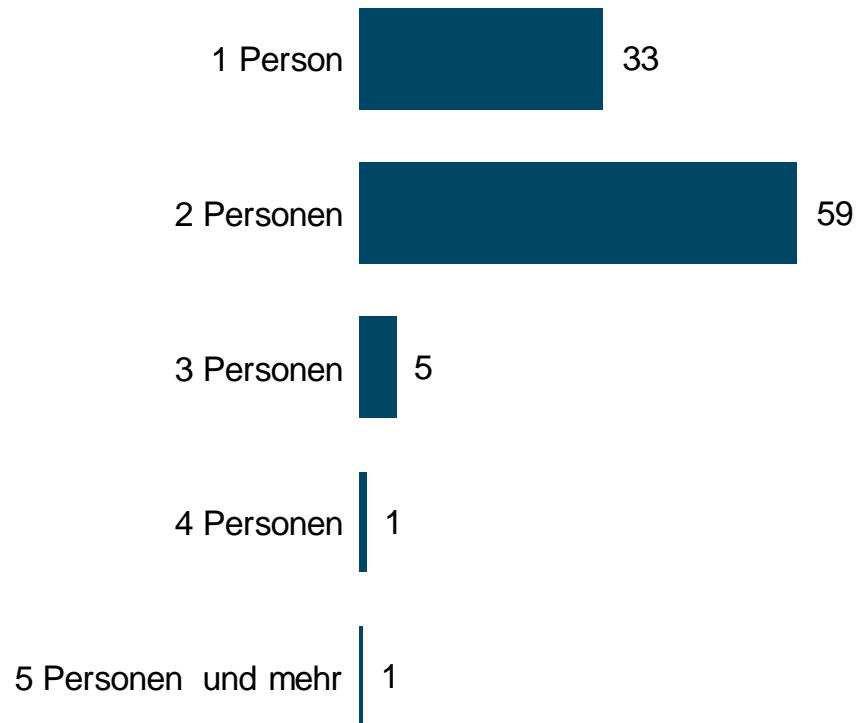
Haushaltsgröße



Basis: Nur Erwerbstätige, n = 1680
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

Haushaltsgröße



Basis: Nur Ruheständler , n = 1701
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

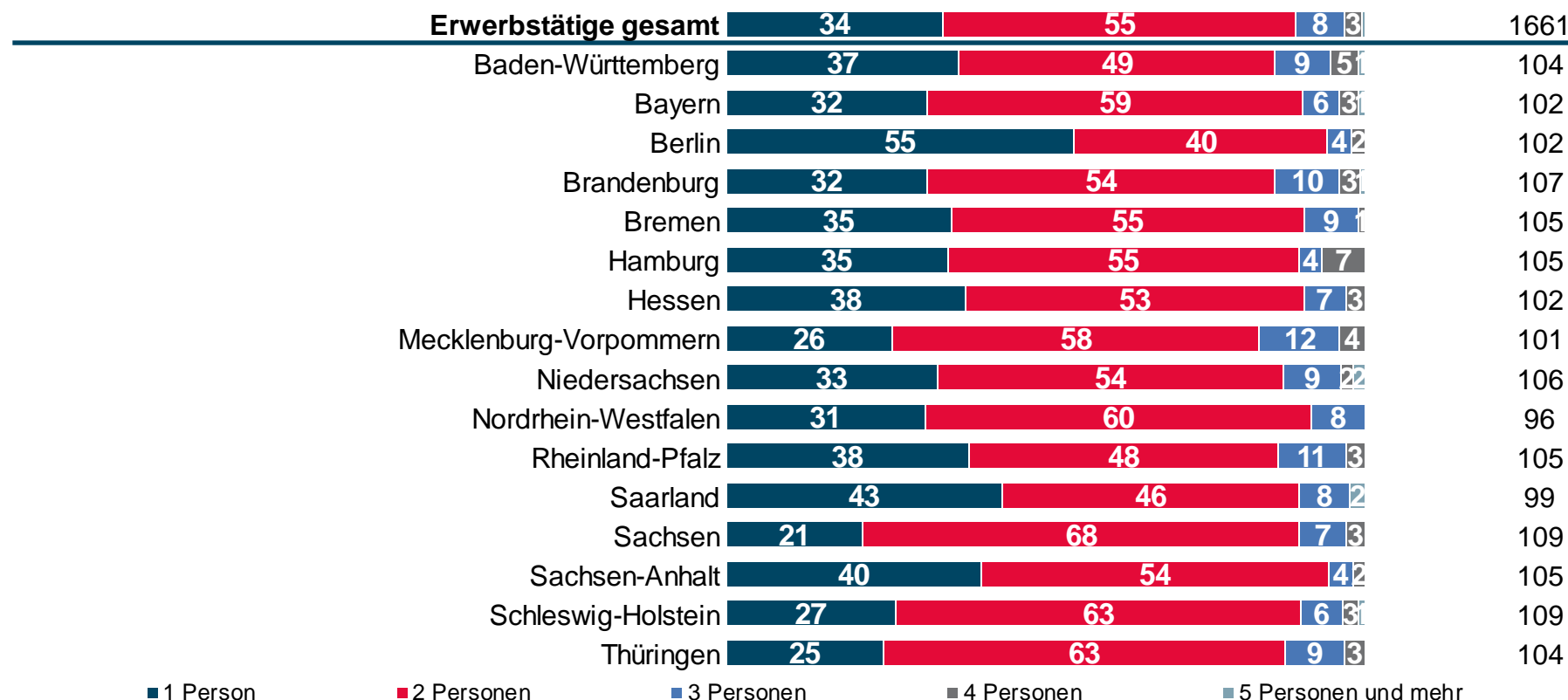
**Wie viele Personen, die im Ruhestand sind, Sie eingeschlossen leben in Ihrem Haushalt?
Erwerbstätige gesamt (n=0)*, Ruheständler gesamt (n=1680)****

	*	**
1 Person	0	49
2 Personen	0	49
3 Personen	0	1
4 Personen	0	0
5 Personen und mehr	0	0

Angaben in Prozent

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

Wie viele erwerbstätige Personen Sie eingeschlossen leben in Ihrem Haushalt?

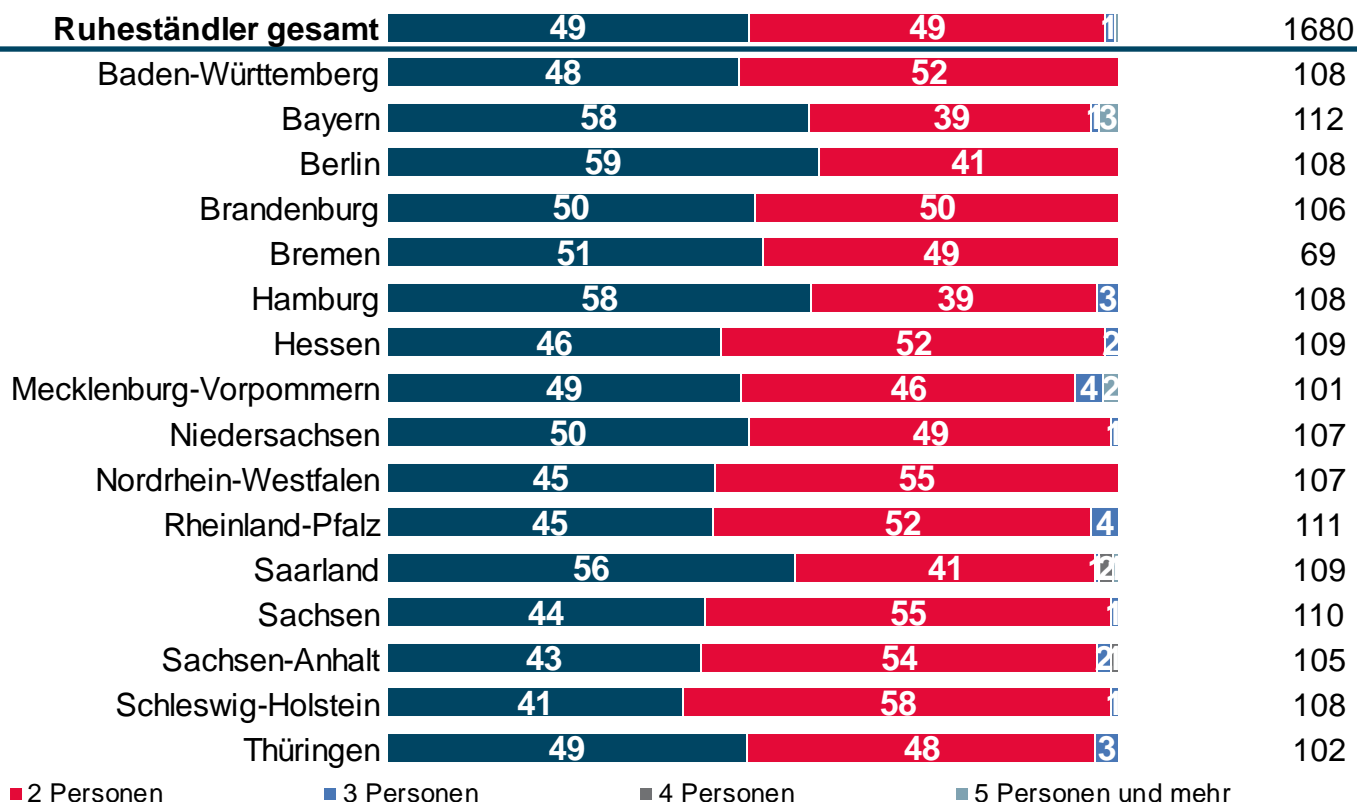


Basis: Nur Erwerbstätige
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

UNTERSUCHUNGSDESIGN

Wie viele Personen, die im Ruhestand sind, Sie eingeschlossen leben in Ihrem Haushalt?



Basis: Nur Ruheständler
Angaben in %

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

Soziodemographie

Haushaltsnettoeinkommen

Erwerbstätige gesamt (n=1680)*, Ruheständler gesamt (n=1701)**

	*	***		*	**
unter EUR 500	1	2	EUR 3.000 bis unter EUR 3.500	11	6
EUR 500 bis unter EUR 1.000	3	12	EUR 3.500 bis unter EUR 4.000	9	3
EUR 1.000 bis unter EUR 1.500	9	17	EUR 4.000 bis unter EUR 4.500	5	3
EUR 1.500 bis unter EUR 2.000	12	17	EUR 4.500 bis unter EUR 5.000	4	2
EUR 2.000 bis unter EUR 2.500	15	12	EUR 5.000 bis unter EUR 10.000	4	2
EUR 2.500 bis unter EUR 3.000	14	10	EUR 10.000 und mehr	0	0
			keine Angabe	15	14

persönliches Nettoeinkommen

Erwerbstätige gesamt (n=1680)*, Ruheständler gesamt (n=1701)**

	*	**		*	**
unter EUR 500	3	4	EUR 30.00 bis unter EUR 3.500	4	2
EUR 500 bis unter EUR 1.000	11	27	EUR 35.00 bis unter EUR 4.000	3	1
EUR 1.000 bis unter EUR 1.500	20	26	EUR 40.00 bis unter EUR 4.500	1	0
EUR 1.500 bis unter EUR 2.000	20	13	EUR 45.00 bis unter EUR 5.000	0	1
EUR 2.000 bis unter EUR 2.500	14	7	EUR 500.0 bis unter EUR 10.000	1	1
EUR 2.500 bis unter EUR 3.000	9	4	habe kein persönliches Einkommen	0	1
			keine Angabe	14	14

Angaben in Prozent

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“

Soziodemographie

Erwerbstätige gesamt (n=1680)*, Ruheständler gesamt (n=1701)**		
	*	**
ledig	25	9
verheiratet	44	52
Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	2	1
mit Partner/in zusammenlebend	18	8
getrennt lebend	1	2
geschieden	8	18
verwitwet	1	10
keine Angabe	0	1

Wohneigentum Gesamt (n=3381)*, Erwerbstätige gesamt (n=1680)**, Ruheständler gesamt (n=1701)***		
	*	**
eigengenutzte Wohnung(en)	11	11
vermietete Wohnung(en)	8	9
eigengenutztes Haus	33	32
vermietete(s) Haus / Häuser	3	2
kein Wohneigentum	49	51

Angaben in Prozent

Quelle: AXA Deutschland-Report 2017
„Ruhestandsplanung und –management“